Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

Stadt Waiblingen

Bürgerbeteiligung Neuausrichtung Fronackerstraße

Ergebnisse

Inhaltsübersicht:

1. Zusammenfassung der Ergebnisse, S. 2
2. Hinweise Fronackerstraße gesamt (Tabelle), S. 13
3. E-Mails original, S. 24
4. Pinnwand original, S. 69
5. Postkarten original, S. 101

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

Bürgerbeteiligung

Neuausrichtung Fronackerstraße

Qualitative Analyse der Ergebnisse und Dokumentation

Dr. Theo Rombach

Jürgen Vogt

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

Bürgerbeteiligung „Neuausrichtung Fronackerstraße“:

Qualitative Analyse der Ergebnisse

1. Ablauf

Die Bürgerbeteiligung zur Neuausrichtung der Fronackerstraße ist die erste Bürgerbeteiligung, die nach Verabschiedung der „Waiblinger Richtlinien zur informellen Bürgerbeteiligung“ in die Wege geleitet und gemäß diesen Richtlinien organisiert und durchgeführt wurde. Zudem ist diese Bürgerbeteiligung zusammen mit der „Korber Höhe“ die erste Bürgerbeteiligung, die mitten in einer Pandemiewelle stattfinden musste. Deshalb wurde vom vertrauten und eingeführten Format der Präsenzveranstaltung abgewichen.

Eingeladen zur Bürgerbeteiligung wurde auf den folgenden Kanälen:

- 1.000 Flyer, die im Quartier verteilt und ausgelegt wurden
- Banner am Baustellenzaun
- Mehrere Beiträge im Amtsblatt „Der Stauferkurier“
- Startseite www.waiblingen.de

Am 25. März 2021 ging eine Präsentation online, die grundlegende Informationen zum Ablauf der Bürgerbeteiligung und zur aktuellen Situation in der Fronackerstraße umfasste, vor allem zur Verkehrssituation, zur Parkierung, zur Nutzung und zu den Eigentumsverhältnissen. Vorgestellt wurden zudem zwei Projekte, die derzeit in der Entwurfsphase sind und die Fronackerstraße berühren. Außerdem wurde ein Videofilm auf der Homepage gezeigt, der die aktuelle Situation in der Fronackerstraße zeigte, die sich jahreszeitlich bedingt und aufgrund der Pandemie untypisch ruhig zeigte.

Interessierte Bürger konnten ab dem 25. März bis zum 30. April Hinweise, Vorschläge und Ideen einspeisen, und zwar per

- Postkarte
- E-Mail fronackerstrasse@waiblingen.de
- Pinnwand auf www.waiblingen.de

2. Ergebnisse: Überblick

Die Resonanz auf die Einladung zur Bürgerbeteiligung war überwältigend. Über 230 Hinweise gingen ein. Darunter waren mehrseitige Beschreibungen und Vorschläge, aber auch viele stichwortartige Anmerkungen und Hinweise. Anwohner beteiligten sich ebenso wie Einzelhändler, Immobilienbesitzer, Patienten und Kunden.

Alle Kanäle wurden intensiv genutzt. Die Pinnwand lässt Kommentare zu, was teilweise zu Dialogen zwischen Teilnehmern führte (133 Pinnwandeinträge). 34 E-Mails enthielten teilweise Anlagen mit Fotos, Plänen, Zeichnungen und Erläuterungen. 66 Postkarten gingen ein.

Die Hinweise und Anregungen gingen während der gesamten Dauer des Zeitfensters ein. Die Bürger nutzten also die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen und entsprechend differenziert zu argumentieren und sich zu informieren.

Verglichen mit einer oder mehreren Präsenzveranstaltungen ist das nunmehr gewählte Format weitaus ergiebiger, fundierter und offener. Es ist davon auszugehen, dass auch Menschen erreicht wurden, die aus zeitlichen Gründen oder aufgrund erschwerter Mobilität zu einer Präsenzveranstaltung nicht gekommen wären.

Für die Zukunft wurden damit Zeichen gesetzt. Zumindest eine Kombination von Präsenzveranstaltung und Teilnahme über E-Mail/Internet wird künftig zum Standard gehören müssen. Dies erhöht allerdings den Aufwand bei der Auswertung und Abwägung erheblich.

Bei der Bürgerbeteiligung zur Neuausrichtung der Fronackerstraße wurden alle Eingänge per Postkarte, E-Mail und Pinnwand zunächst im Volltext dokumentiert. Danach wurden die einzelnen Vorschläge und Ideen Themenclustern zugeordnet. Zu diesem Zweck mussten die Texte entsprechend „zerlegt“ und zugeordnet werden. Dieses sehr aufwändige Vorgehen entspricht dem qualitativen inhaltsanalytischen Vorgehen in der Kommunikationswissenschaft. Die Beiträge der Bürger werden damit leicht auswertbar. In der Auswertung ist es dank dieses Verfahrens möglich, Themenkomplexe einzeln zu betrachten und ein Meinungsbild zu zeichnen. Dabei wird ausdrücklich nicht prozentual ausgewertet oder

nach „Mehrheitsmeinung“ gewichtet. Jeder Vorschlag – auch eine Einzelstimme – wird dokumentiert und ernst genommen. Das dabei entstehende Bild darf jedoch nicht als „repräsentativ“ gewertet werden. Denn die Auswahl der Teilnehmer der Bürgerbeteiligung ist nicht zufällig. Zu Wort gemeldet haben sich sehr viele engagierte, interessierte und/oder betroffene Bürgerinnen und Bürger, also genau die Auswahl, die mit ihren Kenntnissen und Beobachtungen die Entscheidungsfindung der Gremien bereichern können.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben ihre Beobachtungen zur Situation (Verkehr, Lärm, Gastronomie, Spielplatz etc.) mitgeteilt, ohne Maßnahmen zur Veränderung der Situation vorzuschlagen. Diese Beiträge werden selbstverständlich dokumentiert, tauchen aber nicht bei den Themenclustern auf, weil diese ausschließlich Vorschläge und Ideen zur Neuausrichtung umfassen. Dennoch sind diese Beiträge sehr wichtige Facetten der Bürgerbeteiligung, weil sie ein klares Bild der Fronackerstraße zeichnen, soweit es die Teilnehmer der Bürgerbeteiligung wahrnehmen.

Im Folgenden sind die Hinweise geordnet aufgeführt in den Clustern

- Verkehr mit den Unterkategorien Auto, Fußgänger, Fahrrad, ÖPNV
- Nutzung
- Ärztehaus
- Sonstiges mit den Unterkategorien Bahnhofstraße, Seitenstraßen

3. Ergebnisse Detail

3.1 Verkehr allgemein

Verkehrsberuhigung – das ist der große gemeinsame Wunsch, der nahezu alle Teilnehmer der Bürgerbeteiligung eint. Was sie unterscheidet, ist alleine der Weg, wie diese Verkehrsberuhigung erreicht werden kann.

Es gibt eine Fülle von Vorschlägen:

- Sperren (Ausnahme Lieferverkehr)
- Sperren für Durchgangsverkehr
- Zeitlich begrenzte Sperrungen (nachts, Schranken, Poller)
- Fußgängerzone
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Einbahnstraße (abschnittsweise)
- Fahrradstraße
- Radweg
- Shared Space
- Kreisverkehr
- Andere Vorfahrtsregelung
- Entfernen der Parkplätze
- Entfernen der Schrägparkplätze
- Parkinseln
- Bessere Kontrolle (Temporeduzierung)

Mehrfach wird darauf hingewiesen, dass in die Überlegungen auch die Seitenstraßen und die Bahnhofstraße einbezogen werden sollten, also das Verkehrsnetz, da eine Verkehrsberuhigung der Fronackerstraße die Verkehrsbelastung im gesamten Quartier verändert.

Außerdem wird angeregt, Lösungsvorschläge testweise zu erproben.

3.1.2 Auto

Die Mehrzahl der Teilnehmer wünschen sich weniger Autoverkehr in der Fronackerstraße.

Dazu gibt es eine Fülle von Ideen und Vorschlägen:

- Abschnittsweise Sperrungen
- Verkehrsberuhigung wie Tübinger Straße in Stuttgart
- Autofreie Achse
- Schweller auf dem Boden gegen Poser
- E-Auto-Straße mit Ladesäulen
- Einspurigkeit (abschnittsweise)
- Zeitlich begrenzte Sperrung

3. 1.2.1. Lärm

- Sperrung der Straße (abschnittsweise, zeitlich begrenzt)
- Blitzer/stationäre Radaranlage
- Kontrolle
- Bauliche Maßnahmen gegen Posing

3.1.2.2 Tempo

Um die Lärmbelastung zu verringern, werden häufig Tempobegrenzungen vorgeschlagen. Diese können auch durch bauliche Maßnahmen und Kontrollen unterstützt werden.

- Tempo 20
- Tempo 30
- Einbahnstraßen
- Bodenschwellen, Rüttelschwelle in verschiedenen Ausführungen
- Spielstraße
- Fahrbahnverengungen

3.1.2.3 Parken

Parken in der zweiten Reihe, Behinderungen durch Lieferverkehr, Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch manövrierende Fahrzeuge: Viele Teilnehmer der Bürgerbeteiligung sehen im Parken bzw. Park-Such-Verkehr einen wichtigen Faktor, der die Verkehrsbelastung erhöht. Gleichzeitig legen die ansässigen Einzelhändler und Dienstleister Wert auf eine gute Erreichbarkeit für Kunden. Das Meinungsbild ist hier sehr widersprüchlich.

- Parken nur für Anwohner und Lieferverkehr
- Wenig Kurzzeitparkplätze für Kunden
- Ausgewiesene Parkplätze für Gäste
- Tiefgaragen auslasten
- Schlechter Zustand der Tiefgarage Deutsche Bank
- Regelmäßige Kontrolle der Parkbuchten
- Verbesserte Kennzeichnung der Parkplätze
- Verbesserung des Parkleitsystems/Wegweisung, Integration und Wegweisung der bestehenden Parkhäuser verbessern
- Keine Parkplätze mehr
- Kein weiteres Parkhaus

- Weniger überirdische Parkplätze
- Ausweitung des Zeitraums für gebührenpflichtiges Parken
- Falschparken erschweren durch entsprechende gestalterische Maßnahmen
- Anwohnerparken
- Schrägparkplätze abschaffen
- Neue Parkmöglichkeiten schaffen zur Unterstützung des Bereiches, z. B. bei der ehemaligen Avia-Tankstelle
- Mehrstöckige Tiefgarage (Avia-Areal)
- Bauliche Verbesserung der bestehenden Parkhäuser

3.1.2.4 Einbahnstraße

Um die Verkehrsbelastung zu verringern, schlagen viele Teilnehmer eine Einbahnstraßenlösung (abschnittsweise, bzw. nur im unteren Bereich) vor.

- Einbahnstraße (von Ost nach West, ab Stadtgraben)
- Einbahnstraße in Fronacker- und Bahnhofstraße
- Einbahnstraße testweise
- Einbahnstraße mit Radweg
- Einbahnstraße mit Kreisverkehr an der Kreuzung Blumenstraße/Ludwigsburger Straße

3.1.3 Fußgänger

Viele Teilnehmer beschäftigen sich mit dem Konflikt zwischen Fußgängern und Außengastronomie sowie Parkplätzen. Dabei werden verschiedene Lösungen vorgeschlagen, die das Ziel haben, den Platz für Fußgänger zu vergrößern.

- Mehr Freiraum für Fußgänger
- Bauliche Trennung von Radweg und Gehweg
- Breitere Durchgänge auf der Höhe der Außengastronomie
- Fußgängerzone/Fahrradstraße im vorderen Bereich
- Ehemalige Bushaltestelle vergrößern
- Parkplätze abschaffen für Gehwege
- Spielstraße im unteren Bereich
- Gastronomie stört im Außenbereich
- Verkleinerung der Außengastronomie

3.1.4 Fahrrad

Eine bessere Berücksichtigung der Fahrradfahrer in der Fronackerstraße wird von vielen Teilnehmern vorgeschlagen. Es gibt mehrere Vorschläge, wie dies zu erreichen wäre.

- Fahrradstraße (auch abschnittsweise)
- Radspur rechts von den Parkbuchten
- 2 Fahrradstreifen in unterschiedliche Fahrtrichtung
- Moderates Miteinander bei Tempo 30 ohne Radspur
- Abstellplätze für Fahrräder
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Fußgängerzone/Fahrradstraße
- Bessere Markierungen an Kreuzungen (Fahrbahnbelag)

3.1.5 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Buslinie wurde von der Fronackerstraße in die Bahnhofstraße verlagert. Mehrere Teilnehmer wünschen sich, dass die Busse wieder durch die Fronackerstraße fahren.

- Wiedereinrichtung der Bushaltestelle
- Zwei Bushaltestellen
- Elektrobusse wie 208/218
- Ringlinie ab Bahnhof

3.3 Nutzung allgemein

Viele Teilnehmer der Bürgerbeteiligung äußern Kritik an der Shisha-Bar und den Spielcasinos. Beklagt wird, dass sich Frauen, die zu Fuß den Außenbereich der Gastronomie passieren, sich dort nicht wohlfühlen bzw. der Durchgang zu eng ist. Es gibt aber auch - vereinzelt - Lob für die wunderschöne Außengastronomie und es wird eine Möglichkeit für attraktive Präsentation des Einzelhandels im Außenbereich thematisiert. Der aktuelle Zustand des Spielplatzes wird gerügt. Eine Aufwertung des Straßenraums mit Grün und einer Möblierung wird angeregt. Außerdem wird alternativ eine Wohnbebauung angeregt.

- Verbot von Spielcasinos, Wettbüros, Shishabars
- Einschränkung der Öffnungszeiten
- Einschränkung des Außenbereichs

- Mehr Kontrolle der Öffnungszeiten
- Verbot des Rauchens außerhalb der Gastronomie-Außenbereiche
- Gastronomie in die Pflicht nehmen für Verhalten der Gäste
- Mehr Vielfalt im Angebot Einzelhandel, Papeterie, hochwertige Mode, Haushaltswaren, Weinhandlung, Unverpackt-Laden
- Schönes Café
- Eisdiele
- Restaurant mit deutscher Küche
- Vegetarisches Angebot
- Erneuerung des Spielplatzes
- Platz mit Bäumen und Brunnen
- Innerstädtische Nutzung mit Wohnungen
- Müllvermeidung durch Mehrwegpfandsystem
- Reinigungspflicht ausdehnen

3.4 Ärztehaus

Ein Ärztehaus an der Stelle der früheren Tankstelle ist derzeit in Planung, Viele Teilnehmer der Bürgerbeteiligung äußerten sich zu dem Projekt, von dem eine erste Ansicht im Rahmen der Präsentation gezeigt wurde. Das Ärztehaus wurde von mehreren Teilnehmern ausdrücklich begrüßt, von anderem wiederum abgelehnt. Die Darstellung in der Präsentation wurde ebenso kritisiert wie die Höhe bzw. Kubatur .

- Ärztehaus positiv, Lage verkehrsgünstig
- Ärztehaus mit Einzelhandel im EG
- Ärztehaus zukunftsorientiertes Projekt, Parkplätze notwendig
- Ärztehaus sichert langfristig die Versorgung
- Ärztehaus, mit zusätzlichem Angebot an Ärzten mit kassenärztlicher Zulassung
- Wohnungen und kommerzielle Flächen barrierefrei und mit Glasfaseranschluss
- Haltebuchten vorsehen für Ein- und Ausstieg
- Ärztehaus an die Stelle des Landratsamtes
- Ärztehaus nicht notwendig, da bereits viele Praxen in Waiblingen
- Bezahlbarer Wohnraum an dieser Stelle sinnvoller

- Schöne Grünfläche mit Bänken statt Ärztehaus
- Ärztehaus ein oder zwei Stockwerk niedriger
- Gebäude passt nicht, zu wuchtig
- Illustration verzerrt
- Brandschutzkonzept für Gebäude in 2. Reihe erstellen

3.5 Sonstiges

Unter „Sonstiges“ wird vieles erwähnt und verstärkt, was bereits unter den Einzelthemen zu finden ist. Auffällig ist der Wunsch nach noch stärkerer Durchgrünung und attraktiverer Gestaltung des Straßenzugs. Eine Aufwertung des Spielplatzes wird gewünscht. Ebenso wird beklagt, dass die Fassaden nicht attraktiv sind und die Straße vermüllt ist. Mehrfach wird der Wunsch nach mehr Wohnungen laut.

- Bessere Müllplätze
- Kunst, Brunnen Sitzmöglichkeiten
- Rettungswege verbessern
- E-Ladesäulen
- Mehr Grünflächen
- Gesamtkonzept: Fassaden und Straßenbild optisch attraktiver gestalten
- Bezahlbare Mehrgenerationenwohnungen
- Poserszene: Keie Zuständie wie in Stuttgart
- Intensive Dachbegrünung
- Einbeziehung des Stadtgrabens
- Paketdepotsystem
- Vorschläge mit Test zeitnah erproben

3.5.1 Bahnhofstraße

Viele Teilnehmer heben den Zusammenhang der Verkehrsbelastung zwischen der Fronackerstraße und der Bahnhofstraße hervor und wünschen deshalb Lösungen, die beide Straßen berücksichtigen, z. B. als Einbahnstraßen (gegenläufig).

- Einbahnstraßen Bahnhof-/Fronackerstraße
- Tempo 30
- Eng getaktete Überwachung

- Bahnhofstraße als Scharnier zwischen Bahnhof und Altstadt stärken
- Nicht noch mehr Verkehr in die Bahnhofstraße lenken
- Das ganze Quartier im Auge behalten
- Bahnhofstraße für Kfz, Fronackerstraße für Rad priorisieren

3.5.2 Seitenstraßen

Mehrere Teilnehmer beziehen Quer- und Parallelstraßen in ihre Überlegungen mit ein. Allen geht es immer um Verkehrsberuhigung.

- Fuggerstraße nur für Anlieger und Parken
- Untere Lindenstraße Spielstraße
- Fronackerstraße Radverkehr, Bahnhofstraße Tempo 30
- Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße sperren
- Lindenstraße Sackgasse
- Rollerstraße Zufahrt zur Bahnhofstraße, Lindenstraße Zufahrt von der Bahnhofstraße möglichst behinderungsfrei für Kfz und Fußgänger gestalten
- Ständige Tempokontrolle

Esslingen und Ostfildern, Juni 2021

Bürgerbeteiligung Waiblingen - Fronackerstraße

Lfd. Nummer	Name	Text	Datenquelle	Vorschläge, Hinweise, Ideen																
				1. Verkehr	1.1 Auto	Lärm	Tempo	Parken	Einbahnstraße	1.2 Fußgänger	1.3 Fahrrad	1.4 ÖPNV	2.Nutzung	2.1 Einzelhandel	2.2 Dienstleistung	2.3 Gastronomie	3. Ärztehaus	4. Sonstiges	4.1 Bahnhofstraße	4.2. Seitenstraßen
00001	verborgen	~Die Außenbestuhlung ist teilweise so eng, dass man zu zweit nicht durchkommt. ~Straße mit Erhöhung damit man nicht so schnell fahren kann. ~Fußgängerüberweg erhöhen, dann kann man nicht so schnell über den Zebra fahren.	Postkarte				Straße mit Erhöhung damit man nicht so schnell fahren kann. ~Fußgängerüberweg erhöhen, dann kann man nicht so schnell über den Zebra fahren.									Die Außenbestuhlung ist teilweise so eng, dass man zu zweit nicht durchkomm				
00002	verborgen	~Kreisverkehr Froancker-Ludwigsburger-Blumenstr. ~weniger Autoverkehr ~Fahrrad und Fußgänger freundlicher ~weniger Außengastronomie ~bessere und saubere Müllpätze (mit Behältnissen die in den Boden eingelassen sind) ~mehr Beleuchtung >es gibt Abends viele dunkle Ecken ~bessere Verkehrsraumüberwachung	Postkarte	Kreisverkehr Froancker-Ludwigsburger-Blumenstr., bessere Verkehrsraumüberwachung	weniger Autoverkehr											weniger Außengastronomie		bessere und saubere Müllpätze (mit Behältnissen die in den Boden eingelassen sind) mehr Beleuchtung >es gibt Abends viele dunkle Ecken		
00003	verborgen	Verkehrsberuihgung: Parken nur für Anwohner und Lieferverkehr. Drastische Einschränkung der Außenbereiche der Gastronomie gleich Gehwege für Fussgänger Parken nur in angrenzenden Tiefgaragen für Besucher möglich > klare Leisten keine Parkbuchten quer zur Fahrbahn. Ausgewiesen Fahradstraße Keine Parkhaus im Ärztehaus. Integration der Fronackerstr. in einen Fahrradweg zum Bahnhof	Postkarte					Verkehrsberuihgung: Parken nur für Anwohner und Lieferverkehr; Keine Parkhaus im Ärztehaus; Parken nur in angrenzenden Tiefgaragen für Besucher möglich > klare Leisten keine Parkbuchten quer zur Fahrbahn.			Ausgewiesen Fahradstraße ; Integration der Fronackerstr. in einen Fahrradweg zum Bahnhof					Drastische Einschränkung der Außenbereiche der Gastronomie gleich Gehwege für Fussgänger				
00004	verborgen	Kunst mit Mosaik evt. Eine Bank zum Ausruhen verweilen, eine Wand Kugeln usw. die Straße bunt gestalten	Postkarte															Kunst mit Mosaik evt. Eine Bank zum Ausruhen verweilen, eine Wand Kugeln usw. die Straße bunt gestalten		
00005	verborgen	Unter einzelnen Personengruppen leidet die ganze Fronackerstraße. Im Bereich des ADAC Partystimmung, Selbstdarstellung (Auto-Poser) und Rauchermeile sind dabei die Hauptprobleme. Dies kann abgestellt werden durch: Sichtschutzelementen zu den Außengastronomie-Bars, Rauchverbot Fronackerstraße außer Außengastronomie, Sperrung der Straße für Autoverkehr in Höhe Spielcasino/Cabas, Schaffung einer grünen Allee durch Verlegung aller Parkzonen auf die gegenüberliegende Straßenseite, der "Schattenseite".	Postkarte		Sperrung der Straße für Autoverkehr in Höhe Spielcasino/Cabas			Schaffung einer grünen Allee durch Verlegung aller Parkzonen auf die gegenüberliegende Straßenseite, der "Schattenseite".								Sichtschutzelementen zu den Außengastronomie-Bars, Rauchverbot Fronackerstraße außer Außengastronomi				
00006	verborgen	Einbahnstraße v. Stadtgraben in Richtung bis Ludwigsburgerstraße, Bushalt vor ADAC, Radfahrerspur rechts von Parkbuchten, Verlegung der Parkbuchten, dadurch Verschmälerung der Straße, Tempo 20, Begrünung, Erhalt der breiten Gehwege für Außengastronomie, Verbot von Spielcasinos und Wettbüros, Ansiedlung v. Einzelhandel und Tagescafé´s	Postkarte				Tempo 20	Verlegung der Parkbuchten, dadurch Verschmälerung der Straße	Einbahnstraße v. Stadtgraben in Richtung bis Ludwigsburgerstraße;		Radfahrerspur rechts von Parkbuchten	Bushalt vor ADAC	Verbot von Spielcasinos und Wettbüros, Ansiedlung v. Einzelhandel und Tagescafé´s			Erhalt der breiten Gehwege für Außengastronomie				
00007	verborgen	Für eine schöne Flaniermeile fehlt die urbane Struktur ("Ramschäden" mit Fast-Food - Sportwetten - Bars - Shops etc.) in großer Zahl - verhindern ein gemeinschaftliches Stadtgefühl. ~weniger Autoverkehr! (Brunnen, öffentl. Sitzmöglichkeiten) ~schönes Cafe mit "hochwertigen" Torten + Kuchen ~z.b. wöchentl. Events (wie der Donnerstag auf dem Marktplatz) ~Papeterie mit schnellen Tageszeitungen ~Sinothik ~Pflanzen - Blumen - weniger Autos + Beton	Postkarte		weniger Autoverkehr!									Papeterie mit schnellen Tageszeitungen		schönes Cafe mit "hochwertigen" Torten + Kuchen		Brunnen, öffentl. Sitzmöglichkeiten; Sinothik ~Pflanzen - Blumen - weniger Autos + Beton		
00008	verborgen	Sie sollte eine Fahrradstraße werden.	Postkarte								Sie sollte eine Fahrradstraße werden									
00009	verborgen	Zu viele Kafferäumlichkeiten - sehr laut! Somit sehr störend. Gastronomie sollte mit Endzeiten (spätestens 22:00 Uhr sein). Die 30 km Geschwindigkeit wird nicht eingehalten - eventuell Radarkontrollen aufstellen.	Postkarte				Die 30 km Geschwindigkeit wird nicht eingehalten - eventuell Radarkontrollen aufstellen.									Zu viele Kafferäumlichkeiten - sehr laut! Somit sehr störend. Gastronomie sollte mit Endzeiten (spätestens 22:00 Uhr sein				
00010	verborgen	Zu viele runtergekommene Bars - Spielkasino, Shisha Bars, Caffee´s (nur Männer, weniger Frauen). Parken!! Tiefgarage - Deutsche Bank - erbärmlicher Zustand. Vorschlag: Mischung zwischen Kulturprogramm (z.B. ein nettes kleines Restaurant), Restaurant, Sport, Sportstudio modern - hell, kulinarisch was neues - vegane Restaurant (z.B. Juiseny aus München). Bitte keine billige Schuppen! Es fehlt noch ein Restaurant mit guter deutscher Küche!! Laden mit hochwertigen Modeartikel wie Fr. Rieppsen - La Maison!!	Postkarte					Parken!! Tiefgarage - Deutsche Bank - erbärmlicher Zustand			Gehwege werden oft durch Radfahrer benutzt			Laden mit hochwertigen Modeartikel wie Fr. Rieppsen - La Maison!!		Vorschlag: Mischung zwischen Kulturprogramm (z.B. ein nettes kleines Restaurant), Restaurant, Sport, Sportstudio modern - hell, kulinarisch was neues - vegane Restaurant (z.B. Juiseny aus München), Bitte keine billige Schuppen! Es fehlt noch ein Restaurant mit guter deutscher Küche!!				
00011	verborgen	Viel Müll auf den Wegen + Grünanlagen, vor allem oft viel Kippen im Erdreich der Pflanzenrabotten die Gehwege werden ofr duch Gäste der Gastronomie verengt, schwierig für Kinderwagen + Rollatore. An schönen Tagen starke Lärmbelästigung durch sehr laute Fahrzeuge oft mit Mehrfahrten + starkes Beschleunigen. Gehwege werden oft durch Radfahrer benutzt. Beruihgung evtl. durch Einbahnregelung oder Bodenschwellen. Evtl. Parkplätze der Gastronomie zur Verfügung stellen, dass die Gehwege frei gehalten werden können.	Postkarte				Beruihgung evtl. durch Einbahnregelung oder Bodenschwellen	Evtl. Parkplätze der Gastronomie zur Verfügung stellen, dass die Gehwege frei gehalten werden												
00012	verborgen	~in den warmen Jahreszeiten verletzen "Eltern" öfters ihre Aufsichtspflicht, schicken ihre Kinder die "Treppen" hoch… ~Eltern lassen Kleinkinder auf Trotoir spielen, obwohl Spielplatz in der Nähe! ~Lärmbelästigung der Anwohner (von Mo. - So.) da es ein "Treffpunkt auf der Straße" geworden ist. (Höhe Adac) ~Menschen in großer Lautstärke !!! ~ ist schwer tagtäglich zu erträgen !!! ~Müll wird an der Treppe u.a. hinterlassen. ~In der warme Jahreszeit nachts oft unruhe - lautes Geschrei, auch vorort von anliegenden Gastronomien.	Postkarte																	
00013	verborgen	Einbahnstr. -regelung, Geschwindigketsreg. /Schritttempo Breite Fahrradwege, Begrünung + Sitzecken, Solarleuchten, Gebäudesanierungen (Neubauten u. Renov.) Ort für Märkte; Trödelmarkt, Jahrmarkt, Krämmermarkt, Ladestationen: E-Bikes, E-PKWS. Befahren nur mit E- oder Wasserstoffantrieb. Fuggerstr. befahren, nur für Anlieger + parken	Postkarte	Ladestationen: E-Bikes, E-PKWS; Befahren nur mit E- oder Wasserstoffantrieb			Geschwindigketsreg. /Schritttempo		Einbahnstr. -regelung		Breite Fahrradwege		Ort für Märkte; Trödelmarkt, Jahrmarkt, Krämmermarkt							Fuggerstr. befahren, nur für Anlieger + parken
00014	verborgen	Der Durchgangsverkehr v. a. durch Parkplatzsuchende und "Poser" sollte reduziert werden, nicht gesperrt. Parkplätze an den Eingängen zur Fronackerstraße. Wenige Kurzzeitparkplätze für Abholungen in Läden z.B. Blumen-Winkler. Ansonsten "open space" Gleichberechtigter Zugang bzw. Zufahrt für Fußgänger, Radfahrer (innen), Autos, Lieferfahrzeuge in Schrittgeschwindigkeit. Ausgewiesene Parkplätze für Cafe´s, die die Fußgänger nicht behindern.	Postkarte	Der Durchgangsverkehr v. a. durch Parkplatzsuchende und "Poser" sollte reduziert werden, nicht gesperrt			Gleichberechtigter Zugang bzw. Zufahrt für Fußgänger, Radfahrer (innen), Autos, Lieferfahrzeuge in Schrittgeschwindigkeit	Parkplätze an den Eingängen zur Fronackerstraße. Wenige Kurzzeitparkplätze für Abholungen in Läden z.B. Blumen-Winkler. Ausgewiesene Parkplätze für Cafe´s, die die Fußgänger nicht behindern.												
00015	verborgen	Eine Bremsschwelle oder häufiger Rüttelschwelle (auch Speedbump oder Ralentisseur) ist eine quer zur Fahrtrichtung angeordnetet bauliche Erhebung auf der Fahrbahn, die zu einer Geschwindigkeitsdämpfung führt und damit zur Verkehrsberhigung beitragen soll. Die Bremsschwelle kann entweder als Kreissegmentschwelle, plateauförmige bzw. kissenartige Schwelle oder in Form runder Teller ausgeführt werden. Damit könnte man die "Autoposer" in der Fronacker- als auch Schmidener Straße ausbremsen und evtl. reduzieren. Zur "prominenten Gastronomie" sollten Gegengewichte anderer Art angesiedelt werden.	Postkarte				Eine Bremsschwelle oder häufiger Rüttelschwelle (auch Speedbump oder Ralentisseur) ist eine quer zur Fahrtrichtung angeordnetet bauliche Erhebung auf der Fahrbahn, die zu einer Geschwindigkeitsdämpfung führt und damit zur Verkehrsberhigung beitragen soll. Die Bremsschwelle kann entweder als Kreissegmentschwelle, plateauförmige bzw. kissenartige Schwelle oder in Form runder Teller ausgeführt werden.Damit könnte man die "Autoposer" in der Fronacker- als auch Schmidener Straße ausbremsen und evtl. reduzieren.									Zur "prominenten Gastronomie" sollten Gegengewichte anderer Art angesiedelt werden.				
00016	verborgen	Ein Ärztehauus an der Ecke Fronackerstr. Wäre vom Vorteil weil alle Buslinien in d. Nähe am Postplatz zusammenlaufen u. so Verkehr aus der Innenstadt genommen würde, im Gegensatz zu einem solchen im Eisental, das nur mit dem Auto erreicht werden kann u. somit für Nichtautofahrer uninteressant ist. Ein weiteres Parkhaus in der Innenstadt ist unnötig, da es genügend öffentlich Nahverkehr gibt.	Postkarte					Ein weiteres Parkhaus in der Innenstadt ist unnötig, da es genügend öffentlich Nahverkehr gibt.									Ein Ärztehauus an der Ecke Fronackerstr. Wäre vom Vorteil weil alle Buslinien in d. Nähe am Postplatz zusammenlaufen u. so Verkehr aus der Innenstadt genommen würde, im Gegensatz zu einem solchen im Eisental, das nur mit dem Auto erreicht werden kann u. somit für Nichtautofahrer uninteressant ist.			
00017	verborgen	Die Verkehrslärmbelästigung durch ständig fahrende Auto´s, Poser kann man durch eine Fußgängerzone gestoppt werden. Die Menschen möchten flanieren wie auf dem Marktplatz. Das erhöht die Attraktivität auch für den Einzelhandel. Allerdings muss es auch in der Nähe Parkplätze genügend geben oder ein Stadtbus der kostenlos die Menschen vor Ort bringt. Wünschenswert wären natürlich auch noch eine größere Vielfalt an verschiedenen Einzelhandelsgeschäften oder Gastronomie. Auch wenn die Stadt keinen Einfluß hat ist natürlich eine Shisha Bar oder eine Spielhalle nicht sehr attraktiv für viele Bürger.	Postkarte			Die Verkehrslärmbelästigung durch ständig fahrende Auto´s, Poser kann man durch eine Fußgängerzone gestoppt werden.		Allerdings muss es auch in der Nähe Parkplätze genügend geben oder ein Stadtbus der kostenlos die Menschen vor Ort bringt					Die Menschen möchten flanieren wie auf dem Marktplatz. Das erhöht die Attraktivität auch für den Einzelhandel. Auch wenn die Stadt keinen Einfluß hat ist natürlich eine Shisha Bar oder eine Spielhalle nicht sehr attraktiv für viele Bürger.	Wünschenswert wären natürlich auch noch eine größere Vielfalt an verschiedenen Einzelhandelsgeschäften oder Gastronomie.		Wünschenswert wären natürlich auch noch eine größere Vielfalt an verschiedenen Einzelhandelsgeschäften oder Gastronomie.				
00018	verborgen	30 Zone in der Fronackerstraße wäre wichtig. Wegen Sicherheit der Bürger! 4 Blitzer wäre wichtig! Winterharte Palmen, wäre wichtig! Wegen Klima, Natur und Wirtschaft. Da kommen die Bürger viel mehr einkaufen. Die Bürger fühlen sich dann Wohl. Wie im Urlaub	Postkarte				30 Zone in der Fronackerstraße wäre wichtig. Wegen Sicherheit der Bürger! 4 Blitzer wäre wichtig!				Räder gehören auf die Straße nicht auf den Gehweg.							Winterharte Palmen, wäre wichtig! Wegen Klima, Natur und Wirtschaft. Da kommen die Bürger viel mehr einkaufen. Die Bürger fühlen sich dann Wohl. Wie im Urlaub		
00019	verborgen	Zu Coronazeiten ist vieles besser, aber sonst Gastronomien viel zu laut im Aussenbereich z.B. auch am Sonntag! Die Autos und gefundenen Fahrzeuge sind eine Zumutung. Räder gehören auf die Straße nicht auf den Gehweg.	Postkarte																	
00020	verborgen	Nur noch parken für Anwohner. Fußgängerzone Zulieferer frei Bushaltestelle aktivieren Kein extra Radweg moderates Miteinander max. 30 kmh Tiefgaragenn auslasten	Postkarte	Fußgängerzone Zulieferer frei			Kein extra Radweg moderates Miteinander max. 30 kmh	Nur noch parken für Anwohner. Tiefgaragenn auslasten			Kein extra Radweg moderates Miteinander max. 30 kmh	Bushaltestelle aktivieren								
00021	verborgen	Parkplätze weg. Ein Raum für gleichberechtigte Nutzung wie Tübinger Str. in Stuttgart	Postkarte	Parkplätze weg. Ein Raum für gleichberechtigte Nutzung wie Tübinger Str. in Stuttgart				Parkplätze weg. Ein Raum für gleichberechtigte Nutzung wie Tübinger Str. in Stuttgart												
00022	verborgen	1) Keine Dauerparker - als älterer Mensch möchte ich nahe meines Geschäfts parken 2) Einbahnstraße richtung Bahnhof Verkehrsberuhigung 3) weniger Behindertenparkplätze diese stehen öfters leerr 4) Straßencafes für alle Bürger nicht nur für "Ausländer", auch keine Wasserpfeifen.	Postkarte					1) Keine Dauerparker - als älterer Mensch möchte ich nahe meines Geschäfts parken. 3) weniger Behindertenparkplätze diese stehen öfters leerr	2) Einbahnstraße richtung Bahnhof Verkehrsberuhigung							4) Straßencafes für alle Bürger nicht nur für "Ausländer", auch keine Wasserpfeifen.				
00023	verborgen	1) Verkehrsberuhigte Zone 2) Spielstraße 3) schönes Eiskaffee 4) moderne zeitgemäße Bepflanzung	Postkarte	1) Verkehrsberuhigte Zone 2) Spielstraße												3) schönes Eiskaffee		4) moderne zeitgemäße Bepflanzung		
00024	verborgen	Die Fronackerstraße sollte nur in 1 Richtung befahrbar sein, dann könnte man Platz gewinnen. Die Gehwege sind durch die Außenbewirtschaftungen teilweise zu schmal, man kann sich kaum seinen Weg bahnen. Beispiel ehemalige Eisdiele oder elemals Backshop.	E-Mail						Die Fronackerstraße sollte nur in 1 Richtung befahrbar sein, dann könnte man Platz gewinnen	Die Gehwege sind durch die Außenbewirtschaftungen teilweise zu schmal, man kann sich kaum seinen Weg bahnen. Beispiel ehemalige Eisdiele oder elemals Backshop.										
00025	verborgen	Der Verkehr, insbesondere die so genannten "Poser" müsste eingedämmt werden. Dazu schlagen wir die Sperrung der Straße auf Höhe des ADAC für die Durchfahrt vor. Die Anwohner können ihre Tiefgaragenplätze weiterhin von oben oder unten anfahren.	Postkarte		Der Verkehr, insbesondere die so genannten "Poser" müsste eingedämmt werden. Dazu schlagen wir die Sperrung der Straße auf Höhe des ADAC für die Durchfahrt vor. Die Anwohner können ihre Tiefgaragenplätze weiterhin von oben oder unten anfahren. Autofrei und Fahradfrei!			Der Verkehr, insbesondere die so genannten "Poser" müsste eingedämmt werden. Dazu schlagen wir die Sperrung der Straße auf Höhe des ADAC für die Durchfahrt vor. Die Anwohner können ihre Tiefgaragenplätze weiterhin von oben oder unten anfahren.												
00026	verborgen	Bitte mehr Freiraum für Fußgänger für die tägliche Bewältigung eines stressigen Alltags. Autofrei und Fahradfrei!	Postkarte							Bitte mehr Freiraum für Fußgänger für die tägliche Bewältigung eines stressigen Alltags. Autofrei und Fahradfrei!	Autofrei und Fahradfrei!									
00027	verborgen	Spielstraße!!! Beruhigte Zone!!! Geschwindigkeitsüberwachungen!!!	Postkarte	Spielstraße!!! Beruhigte Zone!!!			Spielstraße!!! Beruhigte Zone!!! Geschwindigkeitsüberwachungen!!!													
00028	verborgen	Regelmäßige Kontrolle der Parkbuchten auf "Dauergratisparker" 30 Mrz! Bußgeld für Parker 2. Reihe (ausgenommen Postler). Konsequente Schilder "30er" Zone und Kontrolle. Reduzierung des Brathähnchenbetriebs (das in eigener Sache wegen permaneter Geruch in die Praxis. Einschränkung des "Spielcasinobetriebs incl. Shisha Bar o.ä. wegen ständiger Belegung / Belagerung des Gehwegs.	Postkarte				Konsequente Schilder "30er" Zone und Kontrolle	Regelmäßige Kontrolle der Parkbuchten auf "Dauergratisparker" , 30 Mrz! Bußgeld für Parker 2. Reihe (ausgenommen Postler)					Einschränkung des "Spielcasinobetriebs incl. Shisha Bar o.ä. wegen ständiger Belegung /			Reduzierung des Brathähnchenbetriebs (das in eigener Sache wegen permaneter Geruch in die Praxis				
00029	verborgen	ein Ärztehaus ist nicht notwenig, da bereits am Alten Postplatz 2 ein großes Ärztehaus besteht, zusätlich zu den vielen Praxen in Waiblingen. Ein neues Ärztehaus würde den bestehenden Praxen und Ärzten geschäft wergnehmen und deren Umsatz mindern, da die Patienten zahl gleich bleibt. Zusätzlicher Verkehr und Parkplatzprobleme wären vorprogrammiert.	Postkarte														ein Ärztehaus ist nicht notwenig, da bereits am Alten Postplatz 2 ein großes Ärztehaus besteht, zusätlich zu den vielen Praxen in Waiblingen. Ein neues Ärztehaus würde den bestehenden Praxen und Ärzten geschäft wergnehmen und deren Umsatz mindern, da die Patienten zahl gleich bleibt. Zusätzlicher Verkehr und Parkplatzprobleme wären vorprogrammiert.			
00030	verborgen	Familienfreundliches Café, mehr grün, Fahrradwege und Abstellplätze für Fahrräder, das wünschen wir uns für unsere Kinder	Postkarte								Fahrradwege und Abstellplätze für Fahrräder, das wünschen wir uns für unsere Kinder					Familienfreundliches Café		mehr grün		
00031	verborgen	Die Verkehrssituation / das Verkehrsaufkommen an der Querspange / Bahnhofstraße 8, Fronackerstraße ist bereits sehr hoch - eine weiterer Anziehungspunkt wie ein Ärztehaus sorgt für noch mehr Verkehrschaos? Fußgänger -und Radweg sollten baulich voneinander getrennt sein. Die Kreuzung Blumenstraße / Fronackerstraße ist für Fußgänger gefährlich, für Autofahrer unübersichtlich.	Postkarte		Die Kreuzung Blumenstraße / Fronackerstraße ist für Fußgänger gefährlich, für Autofahrer unübersichtlich.					Fußgänger -und Radweg sollten baulich voneinander getrennt sein. Die Kreuzung Blumenstraße / Fronackerstraße ist für Fußgänger gefährlich, für Autofahrer unübersichtlich.	Fußgänger -und Radweg sollten baulich voneinander getrennt sein						Die Verkehrssituation / das Verkehrsaufkommen an der Querspange / Bahnhofstraße 8, Fronackerstraße ist bereits sehr hoch - eine weiterer Anziehungspunkt wie ein Ärztehaus sorgt für noch mehr Verkehrschaos?			
00032	verborgen	In der Fronackerstraße fehlt m. E. dringend eine vegetarische Gaststätte. Gut wäre auch ein veganischer Imbiss - möglichst so wie in der Marktgasse bei Naturgut wo man in der Mittagszeit eine kleine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann. Dies wäre auch gut für die vielen älteren Menschen die in der Stadt ihre Besorgungen und Arztbesuche machen. Bin selbst 82 Jahre und könnte so etwas gut finden.	Postkarte													In der Fronackerstraße fehlt m. E. dringend eine vegetarische Gaststätte. Gut wäre auch ein veganischer Imbiss - möglichst so wie in der Marktgasse bei Naturgut wo man in der Mittagszeit eine kleine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann. Dies wäre auch gut für die vielen älteren Menschen die in der Stadt ihre Besorgungen und Arztbesuche machen. Bin selbst 82 Jahre und könnte so etwas gut finden.				
00033	verborgen	Meine Anmerkung(en) ich bin 73 Jahre alt …die untere Fronackerstr. Als Anliegerstr. Freigeben, mit max. 20 kmh Geschwindigkeit. So denke ich ist keine eingene Fahrradspur erforderlich. Jedoch sind alle Regelungen Makulatur, wenn nicht mir Konsequenuzen Kontrolliert wird. Ich möchte auch keine "Polizeistadt", aber die Erfahrung zeigt, ohne Kontrolle und Ahndung macht jeder was er will.	Postkarte	die untere Fronackerstr. Als Anliegerstr. Freigeben, mit max. 20 kmh Geschwindigkeit. Jedoch sind alle Regelungen Makulatur, wenn nicht mir Konsequenuzen Kontrolliert wird. Ich möchte auch keine "Polizeistadt", aber die Erfahrung zeigt, ohne Kontrolle und Ahndung macht jeder was er will.			die untere Fronackerstr. Als Anliegerstr. Freigeben, mit max. 20 kmh Geschwindigkeit				Als Anliegerstr. Freigeben, mit max. 20 kmh Geschwindigkeit. So denke ich ist keine eingene Fahrradspur erforderlich.									
00034	verborgen	Schaffung von "Grünen Inseln", zur Nutzung der Allgemeinheit als Treffpunkte, Pausplätze, auch als Aufladestation für E-Bikes, Mobiltelefon, PC, Wlan Station Stellplätze für E-Bikes. Zonen könnten auch mit ganzen Wänden oder Teildächern mir Solarzellenstationen ausgestaltet werden. Zonen mit Pflanzen, Sitzbänken und Pause- Tische	Postkarte								Aufladestation für E-Bike. Stellplätze für E-Bikes		Schaffung von "Grünen Inseln", zur Nutzung der Allgemeinheit als Treffpunkte, Pausplätze, auch als Aufladestation für E-Bikes, Mobiltelefon. PC. Wlan Station					Zonen könnten auch mit ganzen Wänden oder Teildächern mir Solarzellenstationen ausgestaltet werden. Zonen mit Pflanzen, Sitzbänken und Pause- Tische		

00035	verborgen	Die Parkplätze in der Fronackerstr. Die halb auf der Straße und halb auf dem Gehweg gehören auf allen Seiten weiß markiert und bemalt. Die Autos stehen sonst falsch auf der Straße und die Anwohner kommen nicht mehr in die Garagen. Die Vorfahrtsregelung Ludwigsburgerstr. / Ecke Fronackerstr. ist dringeng zu überarbeiten. Kein Autofahrer weiß, dass er hier nach 4x mal Vorfahrt auf der Ludwigsburgerstr. plötzlich rechts vor links ist Das Kneipengebiet mit der Aussengastronomie ist für Frauen nicht immer ganz einfach wegen den anzüglichen Bemerkungen Das Parken auf dem Gehweg bei der Südwestbank sollte verboten werden	Postkarte	~ Die Vorfahrtsregelung Ludwigsburgerstr. / Ecke Fronackerstr. ist dringeng zu überarbeiten. Kein Autofahrer weiß, dass er hier nach 4x mal Vorfahrt auf der Ludwigsburgerstr. plötzlich rechts vor links ist			~ Die Parkplätze in der Fronackerstr. Die halb auf der Straße und halb auf dem Gehweg gehören auf allen Seiten weiß markiert und bemalt. Die Autos stehen sonst falsch auf der Straße und die Anwohner kommen nicht mehr in die Garagen. ~ Das Parken auf dem Gehweg bei der Südwestbank sollte verboten werden								~ Das Kneipengebiet mit der Aussengastronomie ist für Frauen nicht immer ganz einfach wegen den anzüglichen Bemerkungen				
00036	verborgen	1.) Zwingend; Einbahnstraße - Verkehrsführung v. Ost n. West 2.) Straßenbreite muss wegen LKW-Lieferverkehr beibehalten werden 3.) nördl. Straßenseite nicht groß umgestalten da dieses Querparken optimal ist. 4.) südl. Straßenseite umgestalten: Parkbuchten längs d. Straße, Freifläche für Gastronomie, Gehwegverbreiterung 5.) Straßenverlauf könnte auch S-Förmig gestaltet werden (Verkehrsberuhigung) 6.) Grün (Bäume) belassen/ erweitern	Postkarte	2.) Straßenbreite muss wegen LKW-Lieferverkehr beibehalten werden 4.) südl. Straßenseite umgestalten: Parkbuchten längs d. Straße, Freifläche für Gastronomie, Gehwegverbreiterung 5.) Straßenverlauf könnte auch S-Förmig gestaltet werden (Verkehrsberuhigung)			3.) nördl. Straßenseite nicht groß umgestalten da dieses Querparken optimal ist 4.) südl. Straßenseite umgestalten: Parkbuchten längs d. Straße, Freifläche für Gastronomie, Gehwegverbreiterung	1.) Zwingend; Einbahnstraße - Verkehrsführung v. Ost n. West								6.) Grün (Bäume) belassen/ erweitern		
00037	verborgen	Die Fronackerstr. Ist natürlich von der Innnenstadt aber auch von Osten her Korb, Kätzenbach, Beinstein, Schorndorferstr. Mit dem Fahrrad gut erreichbar. Sie sollte deshalb als Fahrradstr. Ausgewiesen und als solche über Ameisenbühl nach Fellbach, Schmieden und Bad Channstatt weiter geführt werden.	Postkarte							Die Fronackerstr. Ist natürlich von der Innnenstadt aber auch von Osten her Korb, Kätzenbach, Beinstein, Schorndorferstr. Mit dem Fahrrad gut erreichbar. Sie sollte deshalb als Fahrradstr. Ausgewiesen und als solche über Ameisenbühl nach Fellbach, Schmieden und Bad Channstatt weiter geführt werden.								
00038	verborgen	Die Fronackerstraße zwischen 2-31 ist eine der unruhigsten Straßen in WN. Fahrzeuge über 100.000 Euro mit Kennzeichen aus BK, LB und ES in denen Typen mit Vollbärten sitzen, bildungsfern, Migrationshintergrund, halbkriminell, etc.. Vorschlag: Überwachungskameras installieren.	Postkarte	Überwachungskameras installieren.														
00039	verborgen	Die Fronackerstr. Ist zur neuen Theodor-Heuss-Str. geworden, durch die Zahlreichen Bars ist die Strasse zum Leben erweckt worden. Was ich positiv finde die menschen an den Bars stören mich persönlich nicht, sondern die aufgemotzten Autos, die mit 120kmh über die Straße rassen ohne rücksicht auf verluste. Es reicht schon aus das ich im Sommer immer mit Fenster geschlossen schalfen muss, weil immer ein Vollgas gibt und du dich im Schlaf erschreckst erst recht wenn unser 1 Jahr altes Baby. Wenn es soweiter geht wird irgendwann ein Kind die Straße unkonzentriert überqueren und ein Raser wird das Kind erfassen weril er meinte vor den Kaffe-Bars zu beschleunigen. Meine Idee: alle 10 meter eine Bremsschwelle zu instalieren. Blitzer werden nichts bringen das sie dann danch beschleunigen.	Postkarte			alle 10 meter eine Bremsschwelle zu instalieren.Blitzer werden nichts bringen das sie dann danch beschleunigen.												
00040	verborgen	Vorschlag: Bahnhofstr. Und Fronackerstr. Jeweils zu Einbahnstraßen machen, nach Möglichkeit keine weiteren Wettbüros, Friseure, Barbarshop´s, Shisha-Bars, Nagelstudios, Brillengeschäfte ansiedeln, stattdessen mehr Vielfalt an Geschäften, zur Müllvermeidung jeglicher Gastronomie. Mehrweggeschirr aufnehmen, zusätzlich mehr Mülleimer installieren (das gilt auch für die Bahnhofstraße), mehr Tiefgaragenplätze, oben Parken weitgehend verbieten. Geschäftsideen: Unverpackt - Laden, Kinderbekleidung im mittleren Preissegment.	Postkarte	Bahnhofstr. Und Fronackerstr. Jeweils zu Einbahnstraßen machen			mehr Tiefgaragenplätze, oben Parken weitgehend verbieten					nach Möglichkeit keine weiteren Wettbüros, Friseure, Barbarshop´s, Shisha-Bars, Nagelstudios, Brillengeschäfte ansiedeln, stattdessen mehr Vielfalt an	Geschäftsideen: Unverpackt - Laden, Kinderbekleidung im mittleren Preissegment.	zur Müllvermeidung jeglicher Gastronomie. Mehrweggeschirr aufnehmen, zusätzlich mehr Mülleimer installieren (das gilt auch für die Bahnhofstraße),			Bahnhofstr. Und Fronackerstr. Jeweils zu Einbahnstraßen machen	
00041	verborgen	Bäume sollten bleiben. Auf dem ehem. Tankstellengrundstück sollte eine Baukörper mir attraktiver, offener EG-Nutzung errichtet werden und Vorbereich, kein schmaler Gehweg, sondern mit Baum und Grün > Architekturwettbewerb. Baukörper in Anlehnung an Altstadt gegenüber mit Satteldächern. Allee Charackter ist sehr schön und wichtig und könnte bis zur Dammstr. ausgebaut werden.	Postkarte									Tankstellengrundstück sollte eine Baukörper mir attraktiver, offener EG-Nutzung errichtet werden und Vorbereich, kein schmaler Gehweg, sondern mit Baum und Grün > Architekturwettbewerb. Baukörper in Anlehnung an Altstadt gegenüber mit Satteldächern				Bäume sollten bleiben Allee Charackter ist sehr schön und wichtig und könnte bis zur Dammstr. ausgebaut werden.		
00042	verborgen	~Gehwege f. Fußgänger, nicht für Gastronomen, nicht wie im jetzigen Rahmen ~Fahrbahnverengung ganze Fronackerstr. Um das rassen zu verhindern ~Mehr Parkplätze für Anwohner ~Verbot von Spielhallen, Wettbüros, Shishabars lieber kleine Geschäfte u. Cafes ~Mehr kontrollen zur Einhaltung der Nachtruhe bei den Gastronomen ab 22:00 Uhr. bei nichteinhalten auch auch kurzzeitige Schließungen ~versuchen die Straße ruhiger und attraktiver zu gestalten ~oder die Straße kompl. für den Verkehr sperren, nur Anwohner und Lieferverkehr	Postkarte		~oder die Straße kompl. für den Verkehr sperren, nur Anwohner und Lieferverkehr	~Fahrbahnverengung ganze Fronackerstr. Um das rassen zu verhindern	~Mehr Parkplätze für Anwohner		~Gehwege f. Fußgänger, nicht für Gastronomen, nicht wie im jetzigen Rahmen			Verbot von Spielhallen, Wettbüros, Shishabars lieber kleine Geschäfte u. Cafes		~Mehr kontrollen zur Einhaltung der Nachtruhe bei den Gastronomen ab 22:00 Uhr. bei nichteinhalten auch auch kurzzeitige Schließungen		versuchen die Straße ruhiger und attraktiver zu gestalten		
00043	verborgen	~mittige Verkehrsinseln, um das rasen zu verhindern, Verkehrsberuihgung ~keine Shishabars und Wettbüros ~Kontrolle der Nachtruhe und Blitzer in der Nacht ~Straße ganz sperren, nur Anwohner u. Lieferverkehr ~Schrittgeschwindigkeit ~Gehwege für die Fußgänger und nicht für die Gastronomie	Postkarte	Straße ganz sperren, nur Anwohner u. Lieferverkehr	Kontrolle der Nachtruhe und Blitzer in der Nacht	~mittige Verkehrsinseln, um das rasen zu verhindern, Verkehrsberuihgung			Gehwege für die Fußgänger und nicht für die Gastronomie			~keine Shishabars und Wettbüros		Gehwege für die Fußgänger und nicht für die Gastronomie				
00044	verborgen	Voraussetzung für gute Lebensqualität in einem innterstädtlichem Quartier sind ein berechtigtes Wohnen, Arbeiten, und Einkaufen für alle Bürgerinnen und Bürger. Davon kann in der Fronackerstraße und Umgebung nicht die Rede sein. Teilweise wird eie Straße als Flaniermeile der Auto-Poser genutzt und der Gehweg vor manchen Lokalen mit ausladenden Möbeln blockiert, die z.Z. coronabedingte Lücke ist natürlich auch weit entfernt von .... Leben. Eine vernünftige Lösung für alle sollte gefunden werden.	Postkarte															
00045	verborgen	Fronackerstraße soll eine Fußgängerzone werden. Das Ärztehaus soll im Eisental gebaut werden. Am Avia-Areal könnte ein Einkaufszentrum entstehen.	Postkarte	Fronackerstraße soll eine Fußgängerzone werden					Fronackerstraße soll eine Fußgängerzone werden			Am Avia-Areal könnte ein Einkaufszentrum entstehen			Das Ärztehaus soll im Eisental gebaut werden.			
00046	verborgen	Es wäre zuallererst von großer Bedeutung und großem Vorteil die Fronackerstraße zur Einbahnstraße auszuschildern! Von der oberen Fronackerstraße den Verkehr links und rechts in die Blumenstraße bzw. Ludwigsburgerstr. Abzuleiten, ohne große Umwege und kaum einen anderen Verkehrsfluß!! Dies wäre eine nachhatliges Verkehrskonzept in Verbindung mit der Bebauung des Avia-Areals mit gewaltiger Verkehrsberuihigung und weniger Durchgangsverkehr und evtl. Geschwindigungsbegrenzung auf 30 kmh. Anderseits kann dann bei dem notwendigen und dringend erforderlichen Bau der Tiefgarage am Avia-Areal sowohl die Zufahrt wie auch die Abfahrt aus der Garage gefahrlos, reibungslos und übersichtlich über die Fronackerstraße erfolgen ohne größeren Eingriff in den fließenden bzw. laufenden Verkehr!! - und nicht noch ein solch ständiges Chaos hervorruft wie bei der Zu-/Abfahrt bei der Postplatz Garage!! (Vorrausschauend um diesen Planungsfehler zu vermeiden!!)	Postkarte	Anderseits kann dann bei dem notwendigen und dringend erforderlichen Bau der Tiefgarage am Avia-Areal sowohl die Zufahrt wie auch die Abfahrt aus der Garage gefahrlos, reibungslos und übersichtlich über die Fronackerstraße erfolgen ohne größeren Eingriff in den fließenden bzw. laufenden Verkehr!! - und nicht noch ein solch ständiges Chaos hervorruft wie bei der Zu-/Abfahrt bei der Postplatz Garage!! (Vorrausschauend um diesen Planungsfehler zu vermeiden!!)		Geschwindigungsbegrenzung auf 30 kmh		Es wäre zuallererst von großer Bedeutung und großem Vorteil die Fronackerstraße zur Einbahnstraße auszuschildern! Von der oberen Fronackerstraße den Verkehr links und rechts in die Blumenstraße bzw. Ludwigsburgerstr. Abzuleiten, ohne große Umwege und kaum einen anderen Verkehrsfluß!!										
00047	verborgen	Der Hänchengrillwagen ist eine permanente Geruchsbelästigung. Zudem werden die Hygienevorschriften nicht eingehalten. Da der Wagen über kein WC verfügt wird die Notdurft des Mitarbeiters hinter den Papierkontainern beim Kinderspielplatz verrichtet. Die Hände werden danach auch nicht gewaschen. Das Auto-Posing findet ind der Fronackerstr. Tag und und Nacht statt. Durch die manipulierten Auspuffanlagen entsteht eine dauerhafte Lärmbelästigung. Ich bitte bei der Neugestaltung diese beiden Belästigungsfaktoren auszuschließen.	Postkarte									Der Hänchengrillwagen ist eine permanente Geruchsbelästigung. Zudem werden die Hygienevorschriften nicht eingehalten. Da der Wagen über kein WC verfügt wird die Notdurft des Mitarbeiters hinter den Papierkontainern beim Kinderspielplatz verrichtet.				Der Hänchengrillwagen ist eine permanente Geruchsbelästigung. Zudem werden die Hygienevorschriften nicht eingehalten. Da der Wagen über kein WC verfügt wird die Notdurft des Mitarbeiters hinter den Papierkontainern beim Kinderspielplatz verrichtet. Die Hände werden danach auch nicht gewaschen. Das Auto-Posing findet ind der Fronackerstr. Tag und und Nacht statt. Durch die manipulierten Auspuffanlagen entsteht eine dauerhafte Lärmbelästigung. Ich bitte bei der Neugestaltung diese beiden Belästigungsfaktoren auszuschließen.		
00048	verborgen	Ich schlage vor, das die Fronackerstraße in Kombination mit der Bahnhofstraße eine Einbahnstraße wird.	Postkarte					Ich schlage vor, das die Fronackerstraße in Kombination mit der Bahnhofstraße eine Einbahnstraße wird.									Ich schlage vor, das die Fronackerstraße in Kombination mit der Bahnhofstraße eine Einbahnstraße wird.	
00049	verborgen	Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30kmh von der Innenstadt bis zur Dammstraße	Postkarte			Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30kmh von der Innenstadt bis zur Dammstraße												
00050	verborgen	Im Bereich der Gastrobetriebe CaBa Fronackerstraße 18 habe ich jedesmal das Gefühl ich müßte Spießrutenlaufen, da man zwischen den Tischreihen durchlaufen muss. Hohes Lärmaufkommen durch lange Öffnungszeiten. Rennpiste für Schaufahrer mit hohem Drehzahlanteil, Motto schau wie toll ich fahren kann. Foto-Kienzle Parkplatz Hinterhof-Charakter. Spielplatz wird als Teenager-Abhängeplatz benutzt - für deutlich über 14-jährige. Momentan ist die Fronackerstraße kein Ort der mich und meine Frau zum Verweilen einlädt. Vielmehr Augen zu und durch. Leider.	Postkarte															
00051	verborgen	Die Gastronomiebetriebe mit quasi Rund-um-die-Uhr-Betriebszeiten verursachen über die Maßen Lärm, besonders an den Wochenenden. Freie Parkplätze z.B. für Besucher der Anwohner sind sehr selten. Vorschläge: Reduzierung der genehmigten Betriebszeiten. Verengung der Fahrbahnen oder stationäre Radaranlagen. Änderung der vorhandenen Parpsituation dringend notwendig z.B. ab 19:00 Uhr überwiegend nur noch Bewohner. Freundliche Grüße C. Pfizenmaier	Postkarte		Verengung der Fahrbahnen oder stationäre Radaranlagen		Änderung der vorhandenen Parpsituation dringend notwendig z.B. ab 19:00 Uhr überwiegend nur noch Bewohner							Reduzierung der genehmigten Betriebszeiten.				
00052	verborgen	Die Straßenseite mit den Lokalitäten ist fast unbegehbar, regelrechter Spießrutenlauf. Tochter (17 J.) meidet Fronackerstraße, anzügliche Blicke, laut, Rauchbelästigung. Viel Müll, Unordnung, Hinterhofatmosphäre. Durch die Akustik hallt der Lärm sehr weit. Fronackerstraße als Ausfuhrmeile für dicke Schlitten, heulende Motoren, hohe Durchfahrquote, Parkplatzmangel.	Postkarte											Die Straßenseite mit den Lokalitäten ist fast unbegehbar, regelrechter Spießrutenlauf. Tochter (17 J.) meidet Fronackerstraße, anzügliche Blicke, laut, Rauchbelästigung		Die Straßenseite mit den Lokalitäten ist fast unbegehbar, regelrechter Spießrutenlauf. Tochter (17 J.) meidet Fronackerstraße, anzügliche Blicke, laut, Rauchbelästigung		
00053	verborgen	1. Fußgängerzone. 2. Keine Parkplätze mehr. 3. Nachtruhestörungen durch Gaststättenbesucher und lärmende Autos die ganze Nacht. 4. Untere Lindenstraße Spielstraße? Weit entfernt Schleichverkehr, alles zugeparkt samt unserer Ein- und Ausfahrt. Parkplatz unterm Schlafzimmer. 5. Öffnungszeiten von den Bars unbedingt reduzieren. 6. Mehr Kontrolle v. Ordnungsamt.	Postkarte	1. Fußgängerzone.			2. Keine Parkplätze mehr.							5. Öffnungszeiten von den Bars unbedingt reduzieren. 6. Mehr Kontrolle v. Ordnungsamt.				4. Untere Lindenstraße Spielstraße?
00054	verborgen	In Schriftform da nicht online'! Die Fronackerstraße ist das, was durch Konzessionen möglich wurde. Wettbewerbsbüros, Spielhalle, Shisha-Treffs, Besucher aus S/LB/ES/RT/GP/RV/LB usw. verursachen Straßenlärm und Chaos, parken sogar an Behindertenparkplätzen, besonders die "Angeber-Autos", die lautstark gerne die Anwohner tags/nachts stören. Die Shisha BASE wurde möglich d. Baugenehmigung protegiert d. Stadt WN / Bauen und Umwelt & einer Lüftungsanlage 400 x 200 m,(vorher Bauverbot). Einwendungen wegen vermuteter Lärmbelästiger, Außenbewirtung, Abluftbelastung, Lebensqualität, Wertminderung, die Röhren rissig meiner Wohnung, gleiches Niveau immer vor Augen. Wegen gesundheitliche Bedenken wollte ich eine Schädlichk. Analyse - ohne Erfolg. Antwort: Alles i.o. keine Lärmbelästigung d. d. Anlage. Keine Wertminderung u. Lebensqualität. Option priv. Rechtsmittel. Die Anlage ist seit d. 1. Lockdown nicht in Betrieb, da defekt. Abluft in der Tiefgarage durch laute Ventilatoren! Was ist mit d. Schadstoffbelastung- es ist unsere Atemluft? Alle vorgebrachten Klagen sind mir ein Ärgernis u. müssen beseitigt werden.	Postkarte															
00055	verborgen	Reduzierung des Autodurchfangsverkehrs durch Einrichtung einer Einbahnstraße; Wiedereinrichtung der Bushaltestelle; kein weiteres Parkhaus, da die vorhandenen Tiefgaragenstellplätze nicht ausgelastet sind. Für Fußgänger genügend breite Durchgänge zwischen den Stühlen der Außenbewirtschaftung der Bars. Bei Wohnungsneubau Sozialwohnungen einplangen.	Postkarte				kein weiteres Parkhaus, da die vorhandenen Tiefgaragenstellplätze nicht ausgelastet sind.	Reduzierung des Autodurchfangsverkehrs durch Einrichtung einer Einbahnstraße;	Für Fußgänger genügend breite Durchgänge zwischen den Stühlen der Außenbewirtschaftung der Bars		Wiedereinrichtung der Bushal	Bei Wohnungsneubau Sozialwohnungen einplangen.		Die Gastronomiebetriebe mit quasi Rund-um-die-Uhr-Betriebszeiten verursachen über die Maßen Lärm, besonders an den Wochenenden				
00056	verborgen	Im Bereich der Gastrobetriebe CaBa Fronackerstraße 18 habe ich jedesmal das Gefühl ich müßte Spießrutenlaufen, da man zwischen den Tischreihen durchlaufen muss. Hohes Lärmaufkommen durch lange Öffnungszeiten. Rennpiste für Schaufahrer mit hohem Drehzahlanteil, Motto schau wie toll ich fahren kann. Foto-Kienzle Parkplatz Hinterhof-Charakter. Spielplatz wird als Teenager-Abhängeplatz benutzt - für deutlich über 14-jährige. Momentan ist die Fronackerstraße kein Ort der mich und meine Frau zum Verweilen einlädt. Vielmehr Augen zu und durch. Leider.	Postkarte		Hohes Lärmaufkommen durch lange Öffnungszeiten. Rennpiste für Schaufahrer mit hohem Drehzahlanteil, Motto schau wie toll ich fahren kann.		Foto-Kienzle Parkplatz Hinterhof-Charakter.		Im Bereich der Gastrobetriebe CaBa Fronackerstraße 18 habe ich jedesmal das Gefühl ich müßte Spießrutenlaufen, da man zwischen den Tischreihen durchlaufen muss.							Spielplatz wird als Teenager-Abhängeplatz benutzt - für deutlich über 14-jährige. Momentan ist die Fronackerstraße kein Ort der mich und meine Frau zum Verweilen einlädt. Vielmehr Augen zu und durch. Leider.		
00058	verborgen	1. Fußgängerzone. 2. Keine Parkplätze mehr. 3. Nachtruhestörungen durch Gaststättenbesucher und lärmende Autos die ganze Nacht. 4. Untere Lindenstraße Spielstraße? Weit entfernt Schleichverkehr, alles zugeparkt samt unserer Ein- und Ausfahrt. Parkplatz unterm Schlafzimmer. 5. Öffnungszeiten von den Bars unbedingt reduzieren. 6. Mehr Kontrolle v. Ordnungsamt.	Postkarte		Nachtruhestörungen durch Gaststättenbesucher und lärmende Autos die ganze Nacht		Keine Parkplätze mehr		Fußgängerzone					Öffnungszeiten von den Bars unbedingt reduzieren. 6. Mehr Kontrolle v. Ordnungsamt.				Untere Lindenstraße Spielstraße? Weit entfernt Schleichverkehr, alles zugeparkt samt unserer Ein- und Ausfahrt. Parkplatz unterm Schlafzimmer.
00059	verborgen	In Schriftform da nicht online'! Die Fronackerstraße ist das, was durch Konzessionen möglich wurde. Wettbewerbsbüros, Spielhalle, Shisha-Treffs, Besucher aus S/LB/ES/RT/GP/RV/LB usw. verursachen Straßenlärm und Chaos, parken sogar an Behindertenparkplätzen, besonders die "Angeber-Autos", die lautstark gerne die Anwohner tags/nachts stören. Die Shisha BASE wurde möglich d. Baugenehmigung protegiert d. Stadt WN / Bauen und Umwelt & einer Lüftungsanlage 400 x 200 m,(vorher Bauverbot). Einwendungen wegen vermuteter Lärmbelästiger, Außenbewirtung, Abluftbelastung, Lebensqualität, Wertminderung, die Röhren rissig meiner Wohnung, gleiches Niveau immer vor Augen. Wegen gesundheitliche Bedenken wollte ich eine Schädlichk. Analyse - ohne Erfolg. Antwort: Alles i.o. keine Lärmbelästigung d. d. Anlage. Keine Wertminderung u. Lebensqualität. Option priv. Rechtsmittel. Die Anlage ist seit d. 1. Lockdown nicht in Betrieb, da defekt. Abluft in der Tiefgarage durch laute Ventilatoren! Was ist mit d. Schadstoffbelastung- es ist unsere Atemluft? Alle vorgebrachten Klagen sind mir ein Ärgernis u. müssen beseitigt werden.	Postkarte															
00060	verborgen	Reduzierung des Autodurchfangsverkehrs durch Einrichtung einer Einbahnstraße; Wiedereinrichtung der Bushaltestelle; kein weiteres Parkhaus, da die vorhandenen Tiefgaragenstellplätze nicht ausgelastet sind. Für Fußgänger genügend breite Durchgänge zwischen den Stühlen der Außenbewirtschaftung der Bars. Bei Wohnungsneubau Sozialwohnungen einplangen.	Postkarte				kein weiteres Parkhaus, da die vorhandenen Tiefgaragenstellplätze nicht ausgelastet sind.	Reduzierung des Autodurchfangsverkehrs durch Einrichtung einer Einbahnstraße	Für Fußgänger genügend breite Durchgänge zwischen den Stühlen der Außenbewirtschaftung der Bars		Wiedereinrichtung der Bushaltestelle					Bei Wohnungsneubau Sozialwohnungen einplangen.		
00061	verborgen	ich habe täglich mehrmals in der Fronackerstraße zu verschiedenen Zeiten zu tun . Vormittags, wenn ich von der Post komme, mittags auf Weg zur Stadt, abends beim Einkauf im Tegut oder Weg zur Bank bzw. Besuch bei Freunden in der Marienstraße. Vormittags dient die Fronackerstraße öfter als Parkplatz für Fahrzeuge in der zweiten Reihe, dies ist teilweise dem Anliegerverkehr geschuldet, der keine Parkmöglichkeit in den Parkbuchten hat. Wobei ich davon ausgehe, dass die Parkbuchten für die Anliegerzulieferer gedacht sind, die blockiert sind durch andere Fahrzeuge. Unabhängig vom Lieferverkehr, der notwendig ist, blockieren mehrmals täglich in der 2 Reihe parkende Fahrzeuge den Durchgangsverkehr. Dies sollte sich grundsätzlich ändern. Es gibt das KABA und seit 2019 das Base. Beide Lokalitäten ziehen an schönen Tagen - ähnlich Theordor-Heuss-Allee in Stuttgart - teilweise sehr unterschiedliche Menschen an. Zum einen Gäste, die teilweise ohne Rücksicht auf Gehweg und Behindertenparkplätze die Lokalität auf die Straße verlagern. Es ist unangenehm, auf dieser Straßenseite zu Fuß die Fronackerstraße zu passieren. HIer sollte der Gastbetrieb in die Schranken verwiesen werdenso dass der Fußgängerweg wieder für Frauen mit Kinderwägen passierbar wird. Diese müssen derzeit auf die Straße ausweichen. Beide Lokalitäten ziehen seit einem Jahr sogenannte Poser an, also Fahrzeugführer mit PS-starken Fahrzeugen, die die Fronackerstraße als Flaniermeile mit lautstarken Auspuffgeräuschen missbrauchen. Diesem Misstand solte dringend Einhalt geboten werden. Diese PS-Boliden oarken teilweise extrem verkehrswidrig und blockieren teilweise auch tagsüber Durchgangswege und Laufflächen. Sowohl die Gaststättenbesucher als auch die Poserszene sind in der Marienstraße zu hören, insbesondere Kavalierstarts, die in der Tempo-30-Zone eigentlich verboten sind. Dies natürlich zu Zeiten jenseits der 20-Uhr-Marke. Es wurde mir berichtet, dass die Posersezne auch schon Rennen zu nachtschlafener Zeit von zwei PS-Monstern veranstaltet hat. Die Geschwindigkeit lauf auf der 1/4-Meile wohl deutlich über 150 km/h. Diesem Misstand muss sofort Einhalt geboten werden. Dier Lärm schadet nicht nur den Beuschern, die wie ich Erledigungen zu tätigen haben, sondern auch den Anwohnern, die tagein tagaus diesem Lärmpegel ausgesetzt sind. Solange die zwei Lokalitäten sich ungebremst über den Gehweg hinaus ausdehnen können und zu einem hohen Lärmpegel führen, dürfte sich der Charme einer Flaniermeile nicht einstellen. Dies gilt natürlich auch für die vielen verkehrswidrig geparkten PS-Monster, die auf dem Gehweg geparkt werden. Die frühere Eisdiele war ein Anziehungspunkt für Eltern mit Kindern, Radfahrer und andere Beuscher. Ich hoffe, der Investor setzt einen ähnlichen Akzent. Da die Fronackerstraße sehr gerade ist, verführt sie zum Schnellfahren. Geschwindigkeitsbegrenzungen helfen nicht. Bodenschwellen, die die Geschwindigkleit abbremsen oder Fahrbahnverlegungen, wären notwendig und sinnvoll. Bodenschwellen von 5 oder zehn Zentimeter Höhe wären ein Hemmnis für Raser aus der Fahzeugszene. Auch den Gedanken einer Einbahnstraße könnte man einmal ausprobieren, ich gehe davon aus, dass im Fundus des Bauhof genügend Sbsperrbaken und Beschilderungen für einen mehwöchigen Testbetrieb zu finden wären.	Postkarte			Beide Lokalitäten ziehen seit einem Jahr sogenannte Poser an, also Fahrzeugführer mit PS-starken Fahrzeugen, die die Fronackerstraße als Flaniermeile mit lautstarken Auspuffgeräuschen missbrauchen. Diesem Misstand solte dringend Einhalt geboten werden. Diese PS-Boliden oarken teilweise extrem verkehrswidrig und blockieren teilweise auch tagsüber Durchgangswege und Laufflächen. Sowohl die Gaststättenbesucher als auch die Poserszene sind in der Marienstraße zu hören, insbesondere Kavalierstarts, die in der Tempo-30-Zone eigentlich verboten sind. Dies natürlich zu Zeiten jenseits der 20-Uhr-Marke. Es wurde mir berichtet, dass die Posersezne auch schon Rennen zu nachtschlafener Zeit von zwei PS-Monstern veranstaltet hat. Die Geschwindigkeit lauf auf der 1/4-Meile wohl deutlich über 150 km/h. Diesem Misstand muss sofort Einhalt geboten werden. Bodenschwellen, die die Geschwindigkleit abbremsen oder Fahrbahnverlegungen, wären notwendig und sinnvoll. Bodenschwellen von 5 oder zehn Zentimeter Höhe wären ein Hemmnis für Raser aus der Fahzeugszene.	Vormittags dient die Fronackerstraße öfter als Parkplatz für Fahrzeuge in der zweiten Reihe, dies ist teilweise dem Anliegerverkehr geschuldet, der keine Parkmöglichkeit in den Parkbuchten hat	Auch den Gedanken einer Einbahnstra	s ist unangenehm, auf dieser Straßenseite zu Fuß die Fronackerstraße zu passieren. HIer sollte der Gastbetrieb in die Schranken verwiesen werdenso dass der Fußgängerweg wieder für Frauen mit Kinderwägen passierbar wird. Diese müssen derzeit auf die Straße ausweichen.									
00062	verborgen	Positive Einddrücke: (Außen + Innen) - Lebendige Straße mit Gastronomie und Geschäften, - Viele Arztpraxen und Banken. Negative Eindrücke: - Raser und Poser, - Illegale Müllentsorgung. Vorschläge: - Geschwindigkeitsreduzierung, Verkehrsberuhigung, vielfältige Außengastronomie, mehr Grünflächen, keine weiteren Casinos oder Wettstudios, weniger überirdische Parkplätze.	Postkarte			Geschwindigkeitsreduzierung, Verkehrsberuhigung	weniger überirdische Parkplätze.							, vielfältige Außengastronomie, mehr Grünflächen, keine weiteren Casinos oder Wettstudios,				
00063	verborgen	Übergang Fronackerstraße 6 - Ärztehaus ist in bildlicher Darstellung verfälscht. Geb. 6 ist nur 3 etagig. Ärztehaus sollte also für gleichen Übergang doch nur 3 etagig (EG, 1+2 OG) sein. Ärztehaus bitte im gesammten 1 Etage niedriger. Blick vom Postplatz, Postplatz ist zu hoch.	Postkarte												Übergang Fronackerstraße 6 - Ärztehaus ist in bildlicher Darstellung verfälscht. Geb. 6 ist nur 3 etagig. Ärztehaus sollte also für gleichen Übergang doch nur 3 etagig (EG, 1+2 OG) sein. Ärztehaus bitte im gesammten 1 Etage niedriger. Blick vom Postplatz, Postplatz ist zu hoch.			
00064	verborgen	Was soll die künftige "Ausrichtung" der Fronackerstraße sein. Derzeit sind hier überwiegend Wettbüros lokalisiert und mit Schrecken habe ich vernommen, eine Traverne kommt noch dazu!!! Im leersteh. Geschäft. Wäre es nicht sinnvoller eine Gesundheitsstraße aufzubauen. Reha + Orthopädie sind schon da. Derzeit ist leider keinerlei Ansiedlungs-Strukturen und Perspektive erkennbar. Zum Thema Corona bin ich sehr enttäuscht, daß Ansammlungen von 6 bis 12 Personen sich im Cafe aufhalten können.	Postkarte															

00065	verborgen	Gesamte Fronackerstraße als Fahrradstraße ausbauen! (Vorbild Fellbach) - Verkehrsberuhigte Zone mit 20 Km/H, - Anschluß an einen vernünftigen direkten Fahrradweg Richtung Fellbach durch den Ameisenbühl vorbei am Stellwerk / Bahnhof. - Anschluß nach Fellbach durch (unter) der Westumfahrung ist bereits vorhanden zwischen Fellbach und Schmiden.	Postkarte	Gesamte Fronackerstraße als Fahrradstraße ausbauen! (Vorbild Fellbach) - Verkehrsberuhigte Zone mit 20 Km/H, - Anschluß an einen vernünftigen direkten Fahrradweg Richtung Fellbach durch den Ameisenbühl vorbei am Stellwerk / Bahnhof. - Anschluß nach Fellbach durch (unter) der Westumfahrung ist bereits vorhanden zwischen Fellbach und Schmiden.
00066	verborgen	viel zu viel Verkehr / Autos / Lärm. - Behindertenparkplätze werden oft von nicht beeinträchtigten Autofahrerinnen belegt. Schlechte Parksituation allgemein. Parkhaus von Teegut wird nicht so genutzt, Autofahrerinnen fahren x-mal die Fronackerstraße hoch und runter, bis freier Parkplatz - schlecht für´s Klima. Zu eng für Autos + Fahrräder. Vorschläge: Verkehrsberuhigte Straße, bzw. Fahrradstraße, Lieferverkehr nur an festen Zeiten. Mehr Grün / Spielfläche für Kinder, einfach attraktiver + einladender. Sozialraumorientiert. Danke MfG A. Brüggemann	Postkarte	viel zu viel Verkehr / Autos / Lärm. - Behindertenparkplätze werden oft von nicht beeinträchtigten Autofahrerinnen belegt. Schlechte Parksituation allgemein. Parkhaus von Teegut wird nicht so genutzt, Autofahrerinnen fahren x-mal die Fronackerstraße hoch und runter, bis freier Parkplatz - schlecht für´s Klima. Zu eng für Autos + Fahrräder. Verkehrsberuhigte Straße, bzw. Fahrradstraße, Lieferverkehr nur an festen Zeiten. Mehr Grün / Spielfläche für Kinder, einfach attraktiver + einladender. Sozialraumorientiert.
00067	verborgen	– Sehr viel **Müll** und Dreck auf dem Boden vor allem vor dem Wettbüro	Pinnwand	
00068	verborgen	– Ich wohne in der Fronackerstr. und bekomme das Geschehen jeden Tag Live mit. Der **Lärm** ist unerträglich das macht uns langsam krank vor allem von den **Autos,** die viel zu schnell fahren, habe zwei Kinder und habe sehr viel Angst wenn die mal die Straße überqueren müssen. Bitte macht endlich was. Muss denn erst was passieren bis reagiert wird? Obwohl 30 Zone halten sich sehr wenige Autofahrer daran vor allem in den Abendstunden wird geheizt.	Pinnwand	
00069	verborgen	– Wäre nicht eine **Trennung der Fronackerstr. zw. Blumenstr. und Albert-Roller-Str.** sinnvoll? Damit fällt das Posen eventuell schwerer. Das ist nachts eine Vollkatastrophe!!! Jeweils ein Ringverkehr z.B. durch Lindenstraße. und Alber-Roller-Str.	Pinnwand	– Wäre nicht eine Trennung der Fronackerstr. zw. Blumenstr. und Albert-Roller-Str. sinnvoll? Damit fällt das Posen eventuell schwerer. Das ist nachts eine Vollkatastrophe!!! Jeweils ein Ringverkehr z.B. durch Lindenstraße. und Alber-Roller-Str.
00070	verborgen	– Auto-Poser: Sobald die Bars und Kneipen in der Fronackerstr. geöffnet haben, treten vermehrt **Auto-Poser** auf, die zuweilen schon mal mehrere Runden drehen. Das ist **während der coronabedingten Schließungen wesentlich weniger** der Fall. Und die Lärmbelästigung durch die Kneipen von deren Gäste fällt auch weg.	Pinnwand	
00071	verborgen	– **Bewusste Täuschung?** Ich wohne zwar nicht in Waiblingen, kenne jedoch die Örtlichkeit von einer früheren Tätigkeit sehr genau (bei Helmut & Helmut zu tanken war immer was Besonderes). Meiner Meinung nach passt dieses Gebäude in keinster Weise in die Örtlichkeit. Auf den Hochglanz Illustrationen wurde meiner Meinung nach die Ansicht bewusst verzerrt und lässt das Gebäude in einem schöneren Glanz erstrahlen als es am Ende sein wird. Man sollte hier auch die Frage stellen, ob es ein **weiteres Ärztehaus oder Bürogebäude** sein muss oder ob es nicht besser wäre **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen. Hier hätten die Politiker definitiv die Chance sich durchzusetzen und für Ihre Wähler bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich eine Investorengruppe durchsetzen wird und letztlich der Neubau eins zu eins wie geplant umgesetzt wird. Denn letztlich spielt es absolut keine Rolle was die Bürger wollen!!! Wenn man sich die **Forenbeiträge** betrachtet, ist der **Wille hier mehr als eindeutig**. Ich bin froh, dass ich **in Remseck** wohne und es hier solche Bauten (mit Ausnahme vom Rathaus) nicht gibt und in Zukunft auch nicht geben wird. Wenn ich hier um mich schaue sind die großen Gebäude ausschließlich zum Wohnen da. Wir haben auch ein relativ neues **Bürgerhaus und ein nagelneues Ärztehaus,** welche jedoch von der Optik und dem Erscheinungsbild nicht als solches wahrgenommen werden. Ganz im Gegenteil zur Planung in der Fronackerstraße. ***Dem ist nichts hinzuzufügen! Ja, das mit dem Bürgerwillen scheint in Waiblingen keine Rolle zu spielen und leider auch der Schutz der Bewohner anonym***	Pinnwand	– **Bewusste Täuschung?** Ich wohne zwar nicht in Waiblingen, kenne jedoch die Örtlichkeit von einer früheren Tätigkeit sehr genau (bei Helmut & Helmut zu tanken war immer was Besonderes). Meiner Meinung nach passt dieses Gebäude in keinster Weise in die Örtlichkeit. Auf den Hochglanz Illustrationen wurde meiner Meinung nach die Ansicht bewusst verzerrt und lässt das Gebäude in einem schöneren Glanz erstrahlen als es am Ende sein wird. Man sollte hier auch die Frage stellen, ob es ein **weiteres Ärztehaus oder Bürogebäude** sein muss oder ob es nicht besser wäre **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen. Hier hätten die Politiker definitiv die Chance sich durchzusetzen und für Ihre Wähler bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich eine Investorengruppe durchsetzen wird und letztlich der Neubau eins zu eins wie geplant umgesetzt wird. Denn letztlich spielt es absolut keine Rolle was die Bürger wollen!!! Wenn man sich die **Forenbeiträge** betrachtet, ist der **Wille hier mehr als eindeutig**. Ich bin froh, dass ich **in Remseck** wohne und es hier solche Bauten (mit Ausnahme vom Rathaus) nicht gibt und in Zukunft auch nicht geben wird. Wenn ich hier um mich schaue sind die großen Gebäude ausschließlich zum Wohnen da. Wir haben auch ein relativ neues **Bürgerhaus und ein nagelneues Ärztehaus,** welche jedoch von der Optik und dem Erscheinungsbild nicht als solches wahrgenommen werden. Ganz im Gegenteil zur Planung in der Fronackerstraße. ***Dem ist nichts hinzuzufügen! Ja, das mit dem Bürgerwillen scheint***
00072	verborgen	– Illustration „etwas" verzerrt und durch Baum kaschiert: Dieses Foto wurde „PRO" Neubau erstellt. Wäre schön diese Illustration von der gegenüberliegenden Seite (von der ehemaligen Tankstelle) aus zu betrachten.	Pinnwand	– Illustration „etwas" verzerrt und durch Baum kaschiert: Dieses Foto wurde „PRO" Neubau erstellt. Wäre schön diese Illustration von der gegenüberliegenden Seite (von der ehemaligen Tankstelle) aus zu betrachten.
00073	verborgen	– Der größte Anteil der Fahrzeuge sind doch Parkplatzsuchverkehr. Es herrscht viel **zu wenig Platz für Fußgänger zum Flanieren und für Radfahrer**. Es wird zweispurig geparkt, viel zu wenig kontrolliert, wie überall in Waiblingen, besonders in den Ortsteilen. Die gesamt Fronacker Straße sollte für den individual Verkehr gesperrt werden, reine Fahrradstraße. Der **obere Teil sollte zwingend in die Planung mit einbezogen werden.** Hier ist das gleiche Problem, ständig alles zugeparkt. Eine weitere Tiefgarage ist der völlig falsche Weg den Verkehr aus der Stadt rauszubringen.	Pinnwand	Der größte Anteil der Fahrzeuge sind doch Parkplatzsuchverkehr. Es herrscht viel zu wenig Platz für Fußgänger zum Flanieren und für Radfahrer. Es wird zweispurig geparkt, viel zu wenig kontrolliert, wie überall in Waiblingen, besonders in den Ortsteilen. Die gesamt Fronacker Straße sollte für den individual Verkehr gesperrt werden, reine Fahrradstraße. Der obere Teil sollte zwingend in die Planung mit einbezogen werden. Hier ist das gleiche Problem, ständig alles zugeparkt. Eine weitere Tiefgarage ist der völlig falsche Weg den Verkehr aus der Stadt rauszubringen. Die gesamt Fronacker Straße sollte für den individual Verkehr gesperrt werden, reine Fahrradstraße.
00074	verborgen	– Das **Verkehrsaufkommen** ist oft sehr hoch.	Pinnwand	– Das **Verkehrsaufkommen** ist oft sehr hoch.
00075	verborgen	– Ich nutze hauptsächlich den **unteren Teil der Fronackerstraße**, und zwar mit dem Fahrrad. Die Straße macht den **Eindruck eines großen Parkplatzes**. Als Radfahrerin muss ich ständig auf Autos achten, die aus den Parkplätzen zurückstoßen, ohne sich vorher umzudrehen. Es wird viel zu schnell gefahren, auch in der Albert-Roller-Straße. Die **Fußgängerüberwege** sind unübersichtlich. Leider auch sehr viel (Gastronomie-) **Müll**. genau vor allem wenn die Überwege teils noch durch Außengastronomie blockiert werden (anonym)		– Ich nutze hauptsächlich den **unteren Teil der Fronackerstraße**, und zwar mit dem Fahrrad. Die Straße macht den **Eindruck eines großen Parkplatzes**. Als Radfahrerin muss ich ständig auf Autos achten, die aus den Parkplätzen zurückstoßen, ohne sich vorher umzudrehen. Es wird viel zu schnell gefahren, auch in der Albert-Roller-Straße. Die **Fußgängerüberwege** sind unübersichtlich. Leider auch sehr viel (Gastronomie-) **Müll**.
00076	verborgen	– Wenn man sich mit den Ladenbesitzern unterhält, erfährt man das deren Kundschaft überwiegend die fehlenden **Parkplätze** vor den Läden beklagt, nur sehr wenige Kunden nehmen das Angebot der Volksbanktiefgarage wahr, was zur Folge hat das in 2. Reihe geparkt wird oder auf dem Gehweg.	Pinnwand	– Wenn man sich mit den Ladenbesitzern unterhält, erfährt man das deren Kundschaft überwiegend die fehlenden **Parkplätze** vor den Läden beklagt, nur sehr wenige Kunden nehmen das Angebot der Volksbanktiefgarage wahr, was zur Folge hat das in 2. Reihe geparkt wird oder auf dem Gehweg.
00077	verborgen	– Vorletzten Samstagnachmittag war eine mobile Geschwindigkeitskontrolle in der Fronackerstraße. Kaum nachdem diese in Betrieb ging wurden die Poser im Netz in den entsprechenden Gruppen gewarnt. das ist ja normal, selbst im Radio gibt es Blitzerwarnungen anonym Kennt jemand derartige Gruppen, in denen man sich gegenseitig warnt? In solchen könnten sich vielleicht auch Hinweise zu Verabredungen finden. Könnte ein interessanter Ermittlungsansatz sein. anonym Ich arbeite derzeit auch am Wochenende und abends im Hof der Blumenstraße, es sind nicht nur PKWS, die teilweise extreme Fahrkünste mit Lärm zwischen Fronackerstraße und Bahnhofstraße vollführen, sondern auch viele Motorräder. Solange der Gesetzesgeber hier keine Einschränkungen seitens der Zulassung erlässt gibt es keine Lösung, das Problem wird bei einer Straßensperrung nur verlagert, was ja auch keine Lösung darstellt.	Pinnwand	– Vorletzten Samstagnachmittag war eine mobile Geschwindigkeitskontrolle in der Fronackerstraße. Kaum nachdem diese in Betrieb ging wurden die Poser im Netz in den entsprechenden Gruppen gewarnt.
00078	verborgen	– Wir wohnen schon lange (seit 17 Jahren) im oberen Bereich der Fronackerstr. Die Probleme mit den vielen "**Posern**" sind erst entstanden mit Ansiedlung gewisser Bars.	Pinnwand	
00079	verborgen	Mein Eindruck ist, dass ich oft **angebettelt** werde, wenn ich zu Hause einparke. Ich wohne im oberen Bereich der Fronackerstraße, zwischen Mauritius und Finanzamt. Des Weiteren ist das Proll-Fahren spätabends und nachts sehr störend, aber auch tagsüber sehe ich das oft die gleichen (PS Starken) Fahrzeuge mehrfach vorbeifahren. Die **Geschwindigkeitsbegrenzung** wird nicht im Geringsten beachtet. Das Halten/Parken (mit Warnblinker) in der zweiten Reihe vor den Lokalen ist nicht nur störend/behindernd für den Verkehrsfluss, sondern auch gefährlich für Radfahrer!! Auch habe ich nachts beobachtet wie eine Person ALLE Autotüren prüft und eine andere ALLE Garagentore (Ich kann von meinem Balkon im 2.OG sehr gut diesen Straßenbereich überblicken). anonym: Ich fühle mich unwohl, sobald es dunkel ist, dort durch zu laufen. Zu oft habe ich dort Menschen angetroffen, die mich unsicher fühlen lassen. anonym: tags erträglich, nachts no go area	Pinnwand	
00080	verborgen	– Oberhalb der Kreuzung Blumenstraße - Meine Beobachtung ist, dass in der Fronackerstraße auch oberhalb der Kreuzung Fronackerstraße/Blumenstraße/Ludwigsburger Straße sich nicht an **Verkehrsregeln** gehalten wird: Fahrradfahren Erwachsener auf dem Gehweg, meist kein Tempo 30; **wildes Parken**, Parkplatzsuche, Drehzahl hochdrehen. Es ist daher wichtig, die **komplette Fronackerstraße in die Umgestaltung mit einzubeziehen**. Anonym: Nicht nur die komplette Fronackerstraße sondern auch die Querverbindungen. Viel Verkehr entsteht durch ständiges Kreisen im Quadrat, bis sich ein freier Parkplatz findet. Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße dicht machen - dann vermeidet man schon viel Verkehr. Das "Kreisen im Quadrat" für die Parkplatzsuche ist ja noch nachvollziehbar. Ich habe jedoch für die Poser kein Verständnis. "Unnützes Hin- und Herfahren" an sich ist auch laut StVO verboten; müsste in jedem Fall geahndet werden, indem man geltendes Recht durchsetzt. Durch den Artikel ist auch die Lärmbelästigung erfasst, welche teilweise unerträglich ist. Dieses Phänomen erstreckt ich auch auf andere Bereiche von Waiblingen und müsste durch ein geeignetes Verkehrskonzept unterbunden werden, indem dieses Verhalten schlichtweg uninteressant wird. Alles auf Ordnungsbehörden abzuwälzen ist keine Lösung; die können der Lage alleine nicht gerecht werden. aber vielleicht in den Abendstunden mehr Präsenz zeigen. Durchfahren und Wegschauen wie jetzt, bestärkt die Verursacher eher in ihrem Handeln.	Pinnwand	
00081	verborgen	– Die **Parkhäuser** müssen **besser ausgeschildert** und bekannter gemacht werden.	Pinnwand	Die Parkhäuser müssen besser ausgeschildert und bekannter gemacht werden.
00082	verborgen	– **Keine Struktur für Radverkehr:** 3/4 des Platzes in der Fronackerstr. werden für den Autoverkehr verschwendet. Parkplätze und Straße nehmen wertvollen Platz für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Platz für die Gastronomie. Als Resultat haben wir viel zu viel Verkehr aufgrund von Parkplatzsuchenden (Parkhäuser sind zwar überall, aber warum sollte man die nutzen wenn man direkt vor dem Café parken kann), während sich Radverkehr, Fußgänger*innen und die Gastronomie auf dem begrenzten Gehweg arrangieren müsse. G., Mirko: Für die vorhandene Gastronomie ist m.M.n. genug Platz vorhanden. vielmehr ist es eher störend, dass beispielsweise im Freien Shisha geraucht werden darf, obwohl diese doch so stark in der Kritik stehen, und die Fußgänger an den Rauchern vorbeilaufen müssen. Anonym: Ich kann das Shisha Rauchen im Freien verstehen, auch wenn das überhaupt nicht mein Fall ist. Anonym: Leider nehme ich wahr, dass die Gruppierungen dazu neigen "selbstgefällig" zu werden. Leider nicht nur an der Shisha Bar den Fußgängerüberweg bitte nicht vergessen. Den durch Ihren Vorschlag gewonnen Platz für die Gastronomie bitte nur nach vorheriger Regelung der Öffnungszeiten im Innen- und Außenbereich, sodass der Lärmschutz eingehalten wird. Ja, Waiblingen ist in diesem Bereich ein Paradies für Falschparker, die Chance erwischt zu werden gleich null.	Pinnwand	
00083	verborgen	– **Kein schönes Eck:** Die Fronackerstraße ist lebhaft, aber nicht nur positiv lebhaft. Sich durch den dicht bestuhlten Bereich der Gastronomie auf dem Gehweg zu schlängeln ist "unangenehm". Auch die Grüppchenbildung auf dem Gehweg führt eher zu einer Beschleunigung des Schrittes als zu einem relaxten Schlendern. Rauch, Getränke, teils lautes Debattieren kommt dazu. Wenn dann noch mit Autos und ihren Geräuschen geprotzt wird, ist man froh, wenn man den Bereich hinter sich hat. Der Hähnchenstand vor einem baufälligen Gebäude und einem alles andere als attraktivem Spielplatz, nebst Spielhalle und anderen baufälligen Gebäuden tun ihr übriges. "Anständig" wird es ab Bauverein/BW Bank/Tegut/Schöllkopf. Alles andere ist unschön, konzeptionslos.	Pinnwand	
00084	verborgen	– Ein reichlich **unwirtlicher Ort.** Im Grunde dominieren Fahrzeuge und der Mensch wird zur Randerscheinung degradiert. Was will man eigentlich? Es braucht sehr deutlich weniger oberirdischen Parkraum, eine einspurige Verkehrsführung die sich kurvig durch Grünanlagen schlängelt, mehr Bäume (aber bitte die richtigen Arten und keine Sophora!), eine Aufwertung der Geschäftswelt und endlich mal ein **zukunftsorientiertes Konzept für eine dauerhafte Verbesserung** der mitleidserregenden Gegenwart!	Pinnwand	
00085	verborgen	– An der Fronackerstraße sieht man deutlich wie **zäh und mutlos** Stadt (Gemeinderat & Verwaltung) agieren. Alle sind - seit langem - unzufrieden und es tut sich nichts. „Geht nicht" hört man allzu oft - vor allem wenn es darum geht am Verkehr etwas zu ändern (vor allem hin zum Radverkehr). Wenn es aber, nicht weit entfernt, um Riesenprojekte geht, dann scheint nahezu alles möglich ☹		
00086	verborgen	– **Parksuchverkehr**: Ein großer Teil des Verkehrs in der Fronackerstraße ist Parksuchverkehr. Die Autofahrer*innen drehen Runde um Runde um oberirdisch einen Parkplatz zu ergattern, anstatt ins Parkhaus zu fahren, das meist halb leer steht. Anonym: Das Parkhaus hat eine Gebührenstruktur, die abschreckend wirkt. Anonym: Nachts gibt es keinen Parksuchverkehr, der im 1. Gang mit 7000 Umdrehungen einparken will	Pinnwand	
00087	verborgen	**Hausgemachtes Problem:** Das aktuelle Kernproblem der Fronackerstr ist doch offensichtlich die **Poser-Szene**, welche insbesondere am Wochenende jedoch auch werktags überwiegend in den Abendstunden Ihre PS-Boliden nicht nur aufheulen lässt, sondern dieses auch beeindruckend mit Höchstgeschwindigkeiten in der 30 er Zone ausfährt.Leider hat sich dieser Trend mit der Ansiedlung der Shisha Bar und dessen Publikum auf ein nicht mehr zu tolerierendes Maß erhöht. Die Anwohner in teurer Wohnlage sind hier nicht zu beneiden und die Stadt scheint wegzuschauen. Muss hier erst noch was passieren wie beim UFA Palast in der Rosensteinstraße in Stgt bis die Verantwortlichen reagieren? Schnelle Abhilfe könnte eine Sperrung für Kfz (außer Anwohner) ab 20:00 Uhr Werktags und an Sonn - und Feiertagen generell bringen. Ebenso halte ich die Öffnungszeiten der Bar für überdenkenswert. Ganz besonders auch mit Blick auf die Seniorenresidenz welche direkt dahinter ist. Stuttgart hat es auch geschafft die Theodor-Heuss-Straße in den Griff zu bekommen. Insofern sollte dies in der Fronackerstr in Waiblingen zum Wohl und Schutz der Bürger und Anlieger jedoch der Interessen der Geschäftsbetreiber und Gastronomen auch möglich sein. Anonym:Bzgl. Öffnungszeiten der Bar hatte man mir auf Nachfrage im Rathaus keine Antwort gegeben hinsichtlich Konzession. Mir war es nicht möglich darüber Auskunft zu erhalten. Ich habe durchaus Verständnis, dass man nicht alle Informationen herausgibt; wenige Randparamater hätte ich jedoch erwartet. Anonym: Hier kann geholfen werden. In Waiblingen gilt überall die vom Gesetz maximal vorgesehene Öffnungszeit So bis Do von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachts und Fr und Sa von 6 Uhr morgens bis 5 Uhr, also 23 Stunden. Eine Anpassung wie in anderen Städten längst geschehen ist jedoch möglich. Man müsste es allerdings auch regeln wollen.	Pinnwand	
00088	verborgen	– So viele Autos: **Keinerlei Platz für Radahrer*innen**, extremer Platzverlust durch Parkplätze und Autofahrer*innen, die teilweise nur die Straße hoch und runter fahren ohne irgendwo hin zu wollen. Die vielen Autos verursachen Lärm, Radfahrer*innen haben keinen sicheren Raum, die Nutzfläche für die Gastronomie nimmt zusätzlich Platz auf den Gehwegen weg. Unangenehm wenn man nicht gerade im Auto sitzt	Pinnwand	
00089	verborgen	– Viel Leben: Wir haben uns damals bewusst für eine Wohnung in der Innenstadt entschieden. Dies ist natürlich mit viel Leben verbunden, mit dem wir Grundsätzlich einverstanden sind. Überflüssig sind jedoch die **Poser & Raser**, die unnötigen Krach machen und durch ihr Tempo die Sicherheit gefährden. Dies sollte maximale Priorität haben. Schritt zwei wäre dann die allgemeine Aufwertung der Lage	Pinnwand	
00090	verborgen	Viel zu wenig **Parkplätze**, viel **Verkehr**, viele extra laute Autos und zu hohe Geschwindigkeit	Pinnwand	

00091	verborgen	**Poser**: Heute gegen 19.25 Uhr: Ein Streifenwagen verlässt das Parkhaus bei der Seniorenresidenz und fährt Richtung Revier davon. Ein anderer Streifenwagen fährt zeitgleich in die Fronackerstr. Richtung Stadtgraben ein, wendet etwa beim Parkhaus und fährt langsam die Fronackerstr. Richtung Blumenstr. Zeitgleich kommt ein Poser, Backnanger Kennzeichen, schwarzer Pkw, in die Fronackerstr aus Ri. Stadtgraben. Er fährt langsam und leise bis der Streifenwagen in die Blumenstr. einbiegt, gibt Vollgas ohne schneller zu werden, wird extrem laut und beschleunigt bis zur Blumenstr. Konsequenz: Polizeipräsenz kann das Problem nicht lösen. Anonym Kontrollen müssen sein und geltendes Recht umgesetzt werden. Jedoch kann die Polizei allein der Lage nicht Herr werden. Es bedarf eines umfassenden Verkehrskonzeptes - auch unter Einbeziehung der Quer- und Parallelstraßen.	Pinnwand	Es bedarf eines umfassenden Verkehrskonzeptes - auch unter Einbeziehung der Quer- und Parallelstraßen.
00092	verborgen	**Mehr Handel** ansiedeln: In der unteren Fronackerstraße haben Bars, Cafés und Spielcasinos überhandgenommen. Diesen Ausbreitungen sollte Einhalt geboten werden.	Pinnwand	**Mehr Handel** ansiedeln: In der unteren Fronackerstraße haben Bars, Cafés und Spielcasinos überhandgenommen. Diesen Ausbreitungen sollte Einhalt geboten werden.
00093	verborgen	**Chaotische Zustände:** Rückwärts ausparkende Fahrzeuge, Parken in der zweiten Reihe, Gehwege durch Cafés blockiert,	Pinnwand	
00094	verborgen	Die Straße ist für uns uninteressant, durch die Art der Geschäfte und Lokale. Sie lädt nicht ein, dorthin zu gehen. **Man fühlt sich nicht wohl**., v.a. als Frau. Das gilt auch für das Parkhaus (eng, alt, dunkel)	Pinnwand	
00095	verborgen	**Parksuchverkehr vermeiden**: Durch die vielen oberirdischen Parkplätze entsteht Parksuchverkehr in der Fronackerstraße. Dabei stehen in den zahlreichen Tiefgaragen viele freie Plätze zur Verfügung	Pinnwand	
00096	verborgen	**Frequenz erhalten**: Die Geschäfte, Arztpraxen und Cafés brauchen Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer als Kunden. Einen anderen Geschäftsbesatz kann man sich wünschen, aber man muss zuerst andere Mieter finden. Anonym: Das ist in Summe korrekt, jedoch muss nicht jeder Autofahrer direkt vor die Ladentüre fahren. Rehberger, Albrecht: Im Prinzip ist das richtig. Leider liegt der Fokus bisher total auf den Autofahrern, für Fußgänger (mangelhaft) und Fahrradfahrer (überhaupt nicht) existiert praktisch kein Angebot, bzw. nur eins das nicht zum Verweilen/sich dort aufhalten einlädt. Außer Behindertenparkplätze sollten alle Oberflächenparkplätze weg - Tiefgarage ist ja vorhanden und endlich ein vernünftiges Angebot für Fußgänger und natürlich auch Radfahrer geschaffen werden. G., Mirko: Ich brauche kein Angebot, welches zum Verweilen einlädt. Es stehen jetzt schon genug ge-schwätzige Leute auf den Gehwegen rum, die den ganzen Tag zu hören sind. Anonym: Aber man muss zuerst andere Mieter finden. Besser… aber man muss zuerst zu den Mietpreisen andere Mieter finden.	Pinnwand	**Frequenz erhalten**: Die Geschäfte, Arztpraxen und Cafés brauchen Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer als Kunden. Einen anderen Geschäftsbesatz kann man sich wünschen, aber man muss zuerst andere Mieter finden.
00097	verborgen	**Radstreifen**: Radfahrer fahren oft auf dem Gehweg, da es auf der Straße durch Raser und Falschparker nicht sicher ist. Evtl. hilft ein einfacher Radstreifen	Pinnwand	**Radstreifen**: Radfahrer fahren oft auf dem Gehweg, da es auf der Straße durch Raser und Falschparker nicht sicher ist. Evtl. hilft ein einfacher Radstreifen
00098	verborgen	**Aufenthaltsqualität**: Geringe Aufenthaltsqualität im Bereich des Wettbüros und auf dem großen Parkplatz sowie außerhalb der Corona-Beschränkungen vor der Shisha-Bar. Diese Lokale sollten nicht per se geschlossen und verboten werden, jedoch muss sich das Verhalten einiger Kunden gegenüber der Allgemeinheit drastisch ändern. Dies beginnt bereits mit einer klaren **Abgrenzung des gewerblichen und öffentlichen Raums,** um eine Blockierung der Laufwege durch die einzelnen Kundengruppen entgegenzuwirken.	Pinnwand	
00099	verborgen	**Drogenkonsum**: regelmäßig Kiffer auf dem Spielplatz, im Sommer beinahe täglich. Anonym: Nicht nur Drogenkonsum, sondern auch der Handel. Verkauf von Designer Kleidung, Uhren aus dem Kofferraum... hier gibts alles. Anonym: Bitte beachten Sie auch die Vorbildwirkung für unsere Kinder!	Pinnwand	
00100	verborgen	**Falschparker** parken in Einfahrten und in zweiter Reihe. Die Fahrer reagieren mitunter extrem feindselig, wenn man sie auffordert, die eigene Einfahrt umgehend zu verlassen. Anonym: Wenn sie sich in der Gegend des Fahrzeugs aufhalten und nicht, wie öfter schon erlebt, gemütlich in einer der Kneipen sitzen	Pinnwand	
00101	verborgen	**Raser & Poser**: viele Raser und Poser, insbesondere vor und bei der Shisha Bar Base (Kein Wunder, da der Betreiber der Base auch eine solche Poser-Karre fährt).	Pinnwand	
00102	verborgen	**Lärm und Müll**, insbesondere durch Besucher des Wettbüros und der CaBa-Bar, welche sich auch während Corona-Beschränkungen in größeren Gruppen treffen und auch vor Privatgrundstücken keinen Halt machen. Eine redaktionelle Zensur sollte nicht stattfinden! Die Probleme müssen beim Namen genannt werden, auch wenn vermutlich allen Beteiligten klar ist, welche Lokale gemeint sind. Die Zensur gibt mir das Gefühl, dieses Verhalten sei erwünscht. Genau und Stammgäste dürfen dann gerne mal am frühen Abend für 2-3 Stunden im Lokal sein und dort ihr Bier trinken. Scheinbar gelten für die gesamte Umgebung besondere Corona Regeln. Anonym: In der Tat hat neben Lärm auch die Belastung durch arglos fallengelassenen Müll stark zuge-nommen. Mir ist bereits mehrfach aufgefallen, dass beim Aussteigen aus dem Fahrzeug "wie zufällig" Müll aus dem Fahrzeug fällt (sei es Taschentücher, Verpackungen der bekannten Fastfood-Ketten, Getränkebecher, ...). Für die Bereiche im öffentlichen Verkehrsraum fühlen sich ansässige Gastronomen teilweise auch nicht zuständig. Auf direkte Ansprache wurde mir gegenüber geäußert: "weißen Sie mir doch mal nach, dass das meine Gäste waren". Ich finde diese mir entgegengebrachten Drohgebärden besorgniserregend.		
00103	verborgen	*In der Tat hat neben Lärm auch die Belastung durch arglos fallengelassenen Müll stark zugenommen. Mir ist bereits mehrfach aufgefallen, dass beim Aussteigen aus dem Fahrzeug "wie zufällig" Müll aus dem Fahrzeug fällt (sei es Taschentücher, Verpackungen der bekannten Fastfood-Ketten, Getränkebecher, ...). Für die Bereiche im öffentlichen Verkehrsraum fühlen sich ansässige Gastronomen teilweise auch nicht zuständig. Auf direkte Ansprache wurde mir gegenüber geäußert: "weißen Sie mir doch mal nach, dass das meine Gäste waren". Ich finde diese mir entgegengebrachten Drohgebärden besorgniserregend.*	Pinnwand	Schön wäre es allerdings, wenn das gastronomische Angebot sich erweitern würde (ein Traum für uns als Familie wäre z.B. wieder eine Eisdiele, dieses Mal mit mehr Platz zum Draußen sitzen und weniger Autolärm)
00104	verborgen	*Mich als junge Frau und Mutter stören die vorhandene Gastro und die dazugehörigen Gäste überhaupt nicht, ich freue mich darüber, wenn Leben in der Stadt ist! Schön wäre es allerdings, wenn das gastronomische Angebot sich erweitern würde (ein Traum für uns als Familie wäre z.B. wieder eine Eisdiele, dieses Mal mit mehr Platz zum Draußen sitzen und weniger Autolärm) Anonym: Ich stimme hier zu. Ein Angebot für Familien wäre herrlich. Auch die benannte Eisdiele kann ich als Wunsch nur bekräftigen! Anonym: Mich stört, dass während des Lockdowns, wenn eigentlich keine Außengastronomie erlaubt ist, sich immer wieder Grüppchen von Tee- oder Kaffeetrinkern vor den Bars (ohne Masken ohne Abstand) versammeln und die Polizei fährt daran vorbei, ohne irgendwie darauf zu reagieren. Außengastronomie erlaubt ist, sich immer wieder Grüppchen von Tee- oder Kaffeetrinkern vor den Bars (ohne Masken ohne Abstand) versammeln und die Polizei fährt daran vorbei, ohne irgendwie darauf zu reagieren. Anonym: nicht nur die Polizei fährt vorbei, sondern auch Polizeibehörde und Ordnungsamt, man hat den Eindruck, dass alle Stellen ein besonders freundschaftliches Verhältnis zu den Gastronomen pflegen. heute regnet es und es ist kalt, da trifft man sich doch gleich in der Kneipe....bei so einem Wetter kommt doch sowieso keiner vorbei.*	Pinnwand	
00105	verborgen	Mehrere **Blitzer** Schrittgeschwindigkeit, **Bremsschwellen** ganze Fronackerstr	Pinnwand	Mehrere **Blitzer** Schrittgeschwindigkeit, **Bremsschwellen** ganze Fronackerstr
00106	verborgen	Mehr **Mülleimer**. **Nur für Anwohner** frei, Fronackerstr für alle andere **Verkehrsteilnehmer** Sperren sonst sehe ich keine Möglichkeit den Lärm und zu schnelles Fahren zu unterbinden. Der **Lärm macht uns Krank**, Außerdem ist es nur eine Frage der Zeit bis es zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden kommt.		
00107	verborgen	Verkehrsberuhigt wie die Tübinger Straße: Die Fronackerstraße in eine **Verkehrsberuhigte Straße** umwandeln. So wie es in Stuttgart mit der Tübinger Straße gemacht wurde. Ideal für Radfahrer und Fußgänger die dort dann Flanieren können. Radfahrer hätten eine sichere Anbindung Richtung Bahnhof.	Pinnwand	Verkehrsberuhigt wie die Tübinger Straße: Die Fronackerstraße in eine **Verkehrsberuhigte Straße** umwandeln. So wie es in Stuttgart mit der Tübinger Straße gemacht wurde. Ideal für Radfahrer und Fußgänger die dort dann Flanieren können. Radfahrer hätten eine sichere Anbindung Richtung Bahnhof.
00108	verborgen	Ärztehaus für Anwohner: Ich finde das Ärztehaus praktisch, dann haben es die vom Lärm durch Kneipen und Poser krank gewordenen Anwohner nicht mehr so weit zum Arzt.	Pinnwand	Ärztehaus für Anwohner: Ich finde das Ärztehaus praktisch, dann haben es die vom Lärm durch Kneipen und Poser krank gewordenen Anwohner nicht mehr so weit zum Arzt.
00109	verborgen	Vorschläge als Anwohnerin der Fronackerstraße: Untere Fronackerstraße: zw. 20-22 und 5-7 Uhr morgens für den Zulieferverkehr öffnen, danach mit flexiblen Straßenpoller, die in der Mitte der Straße aus dem Boden hochfahren, sperren und somit tagsüber Parkplätze ausschließlich für Anwohner. Ausgenommen sind natürlich Einsatzfahrzeuge und Taxis und sonstigen Fahrzeugen mit Berechtigungsschein. Entsprechende und gut funktionierende Beispiele gibt es in anderen Städten zur Genüge.Insgesamt mehr begrünen, den Spielplatz aufwerten, eine kulturell vielfältige und ansprechende Mischung an Gastronomie und Läden. Aktuell eine sehr einseitige Belegung. Der Außenbereich sollte aus Rücksicht auf die Anwohner ab 22 Uhr konsequent geschlossen werden und die Ruhe im Außenbereich gewährleistet werden. Umgebung der unteren Fronackerstraße: Ausschließlich Anwohnerparkplätze genehmigen. Die Beobachtung zeigt, dass selbst Privatparkplätze von Restaurant Besuchern belegt werden.Ein Einbezug der umliegenden Straßen halte ich für absolut notwendig. Ich bestätige die Beobachtung steigender Anzahl rücksichtsloser Poser ab dem späten Abend bis in die Morgenstunden. Diese suchen keinen Parkplatz. Eine Fahrradstraße sollte aus der unteren Fronackerstraße weitergeführt werden bis zum Bahnhof. Also die obere Fronackerstraße einseitig zum sicheren Fahrradweg umgestalten und für kfz als Einbahnstraße. Der Verkehr rund um die untere Bahnhofstraße wird im Einbahnstraßensystem und Tempo 30 mit eng getakteter Verkehrsüberwachung geführt (Fronackerstraße, Blumenstraße,).Ich denke, es ist aller höchste Zeit die Attraktivität der sonstigen Innenstadt auf die Fronackerstraße zu erweitern. Diese Chance sollte jetzt genutzt werden. Waiblingen erlebe ich als eine Stadt der Vielfalt. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit an dieser Stelle allen Generationen und möglichst vielen Kulturen gerecht zu werden.	Pinnwand	Vorschläge als Anwohnerin der Fronackerstraße: Untere Fronackerstraße: zw. 20-22 und 5-7 Uhr morgens für den Zulieferverkehr öffnen, danach mit flexiblen Straßenpoller, die in der Mitte der Straße aus dem Boden hochfahren, sperren und somit tagsüber zur reinen Fußgänger und Fahrradstraße machen. Parkplätze ausschließlich für Anwohner. Ausgenommen sind natürlich Einsatzfahrzeuge und Taxis und sonstigen Fahrzeugen mit Berechtigungsschein. Entsprechende und gut funktionierende Beispiele gibt es in anderen Städten zur Genüge. Eine Fahrradstraße sollte aus der unteren Fronackerstraße weitergeführt werden bis zum Bahnhof. Also die obere Fronackerstraße einseitig zum sicheren Fahrradweg umgestalten und für kfz als Einbahnstraße. eine kulturell vielfältige und ansprechende Mischung an Gastronomie und Läden. Der Außenbereich sollte aus Rücksicht auf die Anwohner ab 22 Uhr konsequent geschlossen werden und die Ruhe im Außenbereich gewährleistet werden. Insgesamt mehr begrünen, den Spielplatz aufwerten, Der Verkehr rund um die untere Bahnhofstraße wird im Einbahnstraßensystem und Tempo 30 mit eng getakteter Verkehrsüberwachung geführt (Fronackerstraße, Blumenstraße
00110	verborgen	**Ruhestörung durch Gastronomie D**a bis zum Umbau der Straße wahrscheinlich noch einige Zeit vergehen wird, braucht es schnelle, einfache, aber auch wirksame Übergangslösungen.An der nächtlichen Ruhestörung sind nicht nur Poser, sondern **auch die Gastronomie beteiligt**. Nicht vergessen, die besagten Herrschaften sind, nach dem meist verkehrswidrigen Parken, auch die **Gäste** in der Gastronomie und verhalten sich dort wie auf der Straße. Als Anwohner ist es bei geöffnetem Fenster unmöglich, Radio oder Fernsehgerät in Zimmerlautstärke zu betreiben geschweige denn zu schlafen. Sollte dies irgendwann trotzdem gelingen, werden sie spätestens zu Beginn der **Reinigungsarbeiten** im Innen- und Außenbereich der Kneipe um 5 Uhr morgens geweckt. Meist auch noch mit dem Einsatz eines Laubbläsers und das an 365 Tagen im Jahr. Zur Ergänzung Öffnungszeit von Sonntag bis Donnerstag 6:00 Uhr morgens bis 3 Uhr nachts. Freitag und Samstag 6 morgens Uhr bis 5 Uhr früh.Als **Lösung** der Probleme wird **zu sehr nur auf eine Verkehrsberuhigung** abgestellt die Tags vielleicht wirkt aber nachts die Kneipengänger wohl kaum beeindruckt ihr Verhalten zu ändern. Parkbänke und Spielplätze sind zwar zu begrüßen, jedoch nicht, wenn dann Anwohner darunter leiden, dass die gemütlichen Aufenthaltsorte nachts von nicht erwünschten Personengruppen genutzt werden, die diese Orte dann ebenfalls gemütlich finden und sogar noch mitten im Geschehen sind.Daher Ausweitung des **gebührenpflichtigen Parkens** auf mindestens 22 Uhr. Wieso sollen Besucher tagsüber, wenn ausreichend Außenparkplätze vorhanden sind bezahlen, jedoch nachts, wenn die Außenparkplätze knapp werden Kneipengäste kostenlos parken können? Zwar sind nach Gesetz die o.g. Öffnungszeiten maximal denkbar, aber nur unter Voraussetzung der Einhaltung der Immissionsschutzverordnung, und zwar nach TA 60db tags und nachts 45db. Hier ist, wie in anderen Städten schon längst geschehen, z.B. eine Einteilung in Zonen überfällig. Gegen andere Öffnungszeiten in unbewohnten Gebieten spricht ja nichts dagegen.Für das Areal Frohnacker/Bahnhofstr. bis Ludwigsburger/Blumenstr, mit Nebenstraßen, Beschränkung der Zeiten für Außengastronomie bis 22 Uhr und innen bis 1 Uhr, freitags und samstags bis 2 Uhr, mit der Auflage nach 22 Uhr Fenster und Türen zu schließen.An Straßeneinmündungen und Nischen durch das Aufstellen durch Pfosten, Sitzsteinen (Postplatz) oder auch Blumenkübeln das Falschparken nicht zu ermöglichen.Kontrollen der Ordnungskräfte zu Fuß in den Nachtstunden- nicht nur einmalig. Die verursachenden Personen richten sich leider nicht nach der Kernarbeitszeit von Behörden. Seit über 2 Jahren beschweren sich Anwohner regelmäßig über ruhestörenden Lärm in den Nachtstunden, ohne Erfolg. Um die nun vollkommen außer Kontrolle geratene Situation wieder in den Griff zu kriegen bedarf es sicherlich nochmals den gleichen Zeitraum. Dieses Projekt ist sicherlich kostenneutral. Die Herrschaften werden Überstunden machen müssen, weil sie mit dem Ausschreiben von Strafzetteln und Anzeigen nicht fertig werden.Beschränkung der Anzahl der im Außenbereich genehmigten Sitzplätze. Nur gebäudeseitig und getrennt mit klarer Abgrenzung zum Fußgängerverkehr durch Pflanzkübel o.ä. Wo dies nicht möglich ist keine Erlaubnis für Außengastronomie. Verbot zum Betreiben von Musikanlagen und Fernsehgeräten im Außenbereich. Nur im Innenbereich bei geschlossenen Fenstern und Türen. Mit freundlichen Grüßen an alle Zuständigen von den vom Kneipenlärm geplagten und auch teils schon weggezogenen. Anonym:Dem Beitrag kann ich als Anwohner nur zustimmen. Ich kenne in der Nachbarschaft niemand der überempfindlich reagiert aber viele die den unerträglichen Lärm durch die Gastronomie und deren Gäste verursacht nicht mehr aushalten	Pinnwand	Daher Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens auf mindestens 22 Uhr. An Straßeneinmündungen und Nischen durch das Aufstellen durch Pfosten, Sitzsteinen (Postplatz) oder auch Blumenkübeln das Falschparken nicht zu ermöglichen.Kontrollen der Ordnungskräfte zu Fuß in den Nachtstunden- nicht nur einmalig Hier ist, wie in anderen Städten schon längst geschehen, z.B. eine Einteilung in Zonen überfällig. Gegen andere Öffnungszeiten in unbewohnten Gebieten spricht ja nichts dagegen.Für das Areal Frohnacker/Bahnhofstr. bis Ludwigsburger/Blumenstr, mit Nebenstraßen, Beschränkung der Zeiten für Außengastronomie bis 22 Uhr und innen bis 1 Uhr, freitags und samstags bis 2 Uhr, mit der Auflage nach 22 Uhr Fenster und Türen zu schließen
00111	verborgen	Wenn man den tatsächlichen **Zustand der Außengastronomie** betrachtet und mit den angeblichen Voraussetzungen für eine Genehmigung zur Bewirtung im Freien vergleicht, fragt man sich schon **ob da wohl eine sorgfältige Prüfung stattgefunden** hat. Auszug Homepage Stadt Waiblingen. Die beabsichtigte Sondernutzung darf nicht den Gemeingebrauch anderer zu stark beeinträchtigen Fußgängerinnen und Fußgänger oder die Anwohner durch Lärm belästigen	Pinnwand	
00112	verborgen	die Straße übermäßig verschmutzen oder das Stadtbild beeinträchtigen. Nach der Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie einen Genehmigungs- oder einen Ablehnungsbescheid. Die zuständige Stelle begrenzt die Genehmigung zeitlich oder erteilt sie widerruflich. Sie kann sie mit Bedingungen und Auflagen versehen. Anonym: Das frag ich mich auch wer bei der Prüfung am Werk war	Pinnwand	
00113	verborgen	Die **Querung der Kreuzung Blumenstraße/Frohnackerstraße** ist extrem schwierig, ein Kreisverkehr würde Abhilfe schaffen.	Pinnwand	Die **Querung der Kreuzung Blumenstraße/Frohnackerstraße** ist extrem schwierig, ein Kreisverkehr würde Abhilfe schaffen.
00114	verborgen	Fahrradstraße u. a. Untere Fronackerstraße als **Fahrradstraße** nach StVO ausweisen mit Höchstgeschwindigkeit 20 km/h für alle (Rad und KfZ). Ausdehnung auch auf die obere Fronackerstraße sinnvoll (30 km/h). **Schrägparkplätze durch Längsparkplätze ersetzen** mit **Höchstparkdauer** (z. B. 90 Min.) und höhere Gebühren für alle Straßenparkplätze, auch die in den Querstraßen. In den Tiefgaragen sind noch genügend freie Plätze. Den dadurch gewonnenen Platz nutzen für Grün, Gastronomie, Einzelhandelsangebote, Fahrradabstellplätze.Die Außengastronomie muss durch Markierungen klar definiert werden, damit ungehindertes Durchgehen in beiden Richtungen möglich ist. Dafür haben auch die Gastronomen zu sorgen. .Ärztehaus mit Einzelhandel (EG) und Büroflächen auf dem Tankstellen-Areal. An der Ecke Blumenstraße Einzelhandel, Wohnen, Senioreneinrichtung. Aufwertung und Vergrößerung des Spielplatzes gemeinsames Bemühen von Immobilienbesitzern und Stadt um einen besseren Mix (nicht Schwerpunkt auf Spielhallen und Wettbüros). Eisdiele und Kulturcafé wünschenswert.Den Bereich des Stadtgrabens bis zum Hochwachtturm in die (Bebauungs-)Planung einbeziehen. Die Fußgängersituation dort ist völlig unbefriedigend. G. Mirko: Wie soll der Spielplatz vergrößert werden? Durch eine Erweiterung oder schlicht durch ein bes-seres/größeres Angebot an Spielgeräten? Anonym: Das ist ein guter Vorschlag, der auch der Situation gerecht wird. Anonym: Gute Lösung. Sauter Harald: Das wäre eine Lösung, bei einer Wohnbebauung in dem Areal Blumenstraße müsste der Spielplatz aufgrund einer Tiefgarage, Anlieferung etc. sowie neu angelegt werden, als öffentliche Nutzung als auch für die Wohnungen. Das ist planerisch machbar, evtl. auf einer anderen Ebene. Anonym: Und die Öffnungszeiten der Gastronomie durch Regelung an die Bedürfnisse der Anwohner anpassen. Wie soll man bei nächtlich verursachten Gastrolärm schlafen wie jetzt schon der Fall.	Pinnwand	Schrägparkplätze durch Längsparkplätze ersetzen mit Höchstparkdauer (z. B. 90 Min.) und höhere Gebühren für alle Straßenparkplätze, auch die in den Querstraßen. In den Tiefgaragen sind noch genügend freie Plätze. Den dadurch gewonnenen Platz nutzen für Grün, Gastronomie, Einzelhandelsangebote, Fahrradabstellplätze. Fahrradstraße u. a. Untere Fronackerstraße als Fahrradstraße nach StVO ausweisen mit Höchstgeschwindigkeit 20 km/h für alle (Rad und KfZ). Ausdehnung auch auf die obere Fronackerstraße sinnvoll (30 km/h). Die Außengastronomie muss durch Markierungen klar definiert werden, damit ungehindertes Durchgehen in beiden Richtungen möglich ist. Dafür haben auch die Gastronomen zu sorgen. Ärztehaus mit Einzelhandel (EG) und Büroflächen auf dem Tankstellen-Areal. An der Ecke Blumenstraße Einzelhandel, Wohnen, Senioreneinrichtung. Aufwertung und Vergrößerung des Spielplatzes gemeinsames Bemühen von Immobilienbesitzern und Stadt um einen besseren Mix (nicht Schwerpunkt auf Spielhallen und Wettbüros). Eisdiele und Kulturcafé wünschenswert.Den Bereich des Stadtgrabens bis zum Hochwachtturm in die (Bebauungs-)Planung einbeziehen. Die Fußgängersituation dort ist völlig unbefriedigend.
00115	verborgen	**Behindertenparkplatz, Fußgängerüberweg:** Vor einem Jahr habe ich den Behindertenbeauftragter des Kreises auf die Missstände durch die Außengastronomie im Bereich des Behindertenparkplatzes und des Fußgängerüberwegs gegenüber der Unteren Lindenstr hingewiesen. Mehrmalige Nachfragen des Behindertenbeauftragten führten bis heute nicht zu einer Änderung der Situation. Von Bund, Land erlassene Richtlinien raten ausdrücklich von Behinderung durch Außengastronomie oder anderer Behinderung in diesen Bereichen ab. Offensichtlich ist in Waiblingen niemand bereit diese bundesweit geltenden Regeln umzusetzen. Wenn ich andere Beiträge über vorgetragene Missstände in der Straße lese, wundert es mich nicht, wenn in der Verwaltung mit anderen Beschwerden genauso umgegangen wird.	Pinnawand	
00116	verborgen	Ich bin beruflich viel unterwegs, da sehe ich so manche andere Stadt und wie dort mit diesen innerstädtischen Angelegenheiten umgegangen wird. Klar ist ja, nicht immer hat man die Möglichkeit, am grünen Tisch ein Ideal zu planen. Deswegen heißt das Motto: Bauen im Bestand. Aber wenn es Flächen gibt, die man nützlich bebauen kann, mit Angeboten, die gebraucht und gefragt werden (bitte keine weiteren aus der Not vermieteten Läden, Bars, Handybuden und Ein-Euro-Läden o. ä.), sollten wir diese Möglichkeiten ernsthaft prüfen. Einmal hin, alles drin, sagte mal eine große Supermarktkette in der Werbung so passend. **Ein paar gute Geschäfte oder auch ein paar Ärzte in der Nähe mit verschiedenen medizinischen Angeboten** würde ich mir schon wünschen. Auch **Fitness-Angebote** (Studios, Yoga, Tanz usw.).		Ein paar gute Geschäfte oder auch ein paar Ärzte in der Nähe mit verschiedenen medizinischen Angeboten würde ich mir schon wünschen. Auch Fitness-Angebote (Studios, Yoga, Tanz usw.)
00117	verborgen	Reine **Fahrradstraße**, Zufahrt zu den Stellplätzen über **geteilte Einbahnstraße**. **Keine öffentlichen Parkplätze**. **Keine neue Tiefgarage** bauen.	Pinnwand	Zufahrt zu den Stellplätzen über geteilte Einbahnstraße. Keine öffentlichen Parkplätze. Keine neue Tiefgarage bauen. Reine Fahrradstraße,
00118	verborgen	**Rettungswege verbessern:** Die Rettungswege in der hinteren Reihe der Fronackerstr. (6/1, 8/1, 10/1,…) sind defizitär gestaltet und sollten beim neuen Konzept verbessert werden. Der Zugang zu diesen Gebäuden gelingt ausschließlich zu Fuß durch steile Treppen. Die Feuerwehr z.B. kann die vorhandenen modernen Rettungsmittel nicht einsetzen. Lediglich können Geräte per Hand transportiert werden. Eine Weiterführung des vorhandenen Fußgängerweges bis zur Altstadt würde diese Probleme lösen, da eine Zufahrt für Rettungskräfte somit möglich wäre. Darüber hinaus wäre dies ein freundlicher und sicherer Weg in die Altstadt für alle Nachbarn. Anonym: Sehr sachlich formulierte Darstellung der Situation👍	Pinnwand	**Rettungswege verbessern:** Die Rettungswege in der hinteren Reihe der Fronackerstr. (6/1, 8/1, 10/1,…) sind defizitär gestaltet und sollten beim neuen Konzept verbessert werden. Der Zugang zu diesen Gebäuden gelingt ausschließlich zu Fuß durch steile Treppen. Die Feuerwehr z.B. kann die vorhandenen modernen Rettungsmittel nicht einsetzen. Lediglich können Geräte per Hand transportiert werden. Eine Weiterführung des vorhandenen Fußgängerweges bis zur Altstadt würde diese Probleme lösen, da eine Zufahrt für Rettungskräfte somit möglich wäre. Darüber hinaus wäre dies ein freundlicher und sicherer Weg in die Altstadt für alle Nachbarn.
00119	verborgen	Mir gefällt die Fronackerstraße nicht mehr. Früher hatten wir viel mehr Auswahl. Dann kamen die Supermärkte und machten vielen Fachgeschäften innerorts das Leben schwer. Heute ist alles online. Wir sollten nicht so viel im Internet kaufen, das vernichtet Arbeitsplätze. **Wenn wir wieder Läden haben, mit allem was dazu gehört, muss ich nicht mehr soweit laufen oder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.** Auch die wichtigsten **Fachärzte und Zahnärzte sollten in der Nähe sein**, wenn es geht **an einem Platz**. Die Stadtplaner sollten sich mal die Bevölkerungspyramide anschauen und danach Entscheidungen treffen.	Pinnwand	Wir sollten nicht so viel im Internet kaufen, das vernichtet Arbeitsplätze. Wenn wir wieder Läden haben, mit allem was dazu gehört, muss ich nicht mehr soweit laufen oder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Auch die wichtigsten Fachärzte und Zahnärzte sollten in der Nähe sein, wenn es geht an einem Platz. Die Stadtplaner sollten sich mal die Bevölkerungspyramide anschauen und danach Entscheidungen treffen.

00120	verborgen	Die Fronackerstraße muss deutlich **fahrradfreundlicher** werden - man muss sicher fahren können, aber es braucht auch mehr Fahrradständer - bei den Läden und Ärzten, usw. Außerdem sollte, wenn man zu Fuß unterwegs ist, nicht an manchen Stellen der komplette **Gehweg mit Außengastronomie verbaut** sein. Gerne **mehr Grün.**	Pinnwand				Die Fronackerstraße muss deutlich **fahrradfreundlicher** werden - man muss sicher fahren können, aber es braucht auch mehr Fahrradständer - bei den Läden und Ärzten, usw.		Außerdem sollte, wenn man zu Fuß unterwegs ist, nicht an manchen Stellen der komplette Gehweg mit Außengastronomie verbaut sein. Gerne mehr Grün			
00121	verborgen	Hier muss ein **Gesamtkonzept** her. Ein paar Bäumchen da, eine Verkehrsinsel dort, ein neuer Spielplatz da drüben oder eins, zwei Geschäfte mit Bioangeboten – das reicht doch nicht. Wir brauchen eine **Planung, die alle Altersstufen berücksichtigt**. Ich bin nicht mehr so gut zu Fuß und weiß es schätzen, kurze Wege zu haben. Zum Einkaufen, für die Post, zur Bank gehen und so weiter. Auch zum Arzt gehen gehört dazu. Da will ich nicht erst 30 min. mit dem öffentlichen Bus fahren. Alles unter einem Dach, von der Hausärztin bis zur Logopädin zum Beispiel. Aber wie sagte man früher bei uns immer? Allen Leutchen recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann. **Denkt halt an auch uns Älteren und nicht nur an die jungen Generationen**, die überall hinkommen können. Und bitte zügig umsetzten, damit ich noch was davon habe	Pinnwand									
00122	verborgen	Das **Ärztehaus** ist eine riesen Chance für Waiblingen.: Kompetente Ärzte verschiedener Fachrichtungen zentral vor Ort. So sollte das sein. Besser heute als morgen!!!	Pinnwand								Das **Ärztehaus** ist eine riesen Chance für Waiblingen.: Kompetente Ärzte verschiedener Fachrichtungen zentral vor Ort. So sollte das sein. Besser heute als morgen!!! Anonym: Ein Ärztehaus hat vor allem für den Investor einen Vorteil, Weil es auch unabhängig von der Konjunktur funktioniert!! Anonym: Wenn ich der Investor wäre würde Ich auch auf ein Ärztehaus setzen, die schießen ja gerade überall aus dem Biden. In Zeiten der Pandemie, wo viele Einzelhändler die Ladenmieten nicht mehr bezahlen können, ist das in jedem Fall eine sichere Bank. Anonym: Genauso ist es, wo ist der Vorteil für Menschen, wenn sie aus Teilorten mit dem Bus ankom-men...zu Fuß vom Alten Postplatz, dann ist es doch eh egal ob sie in die Bahnhofstr, Albert Roller Str. oder die Altstadt gehen. In der Altstadt haben sie sogar noch die Möglichkeit umzusteigen und mit dem City Bus zu fahren	
00123	verborgen	Ich würde mir von der Stadt Waiblingen ein zukunftsträchtiges Verkehrskonzept wünschen. Also nicht Verbrennerautos durch e-Autos ersetzen, sondern Angebote für Bürger:innen so gestalten, dass das Auto in der Innenstadt schlicht nicht notwendig ist. Busse, die öfter fahren und günstiger sind, sichere Abstellplätze für e-bikes, innovative Beförderungsangebote für ältere Menschen. Wenn man sich mal für einen Moment alle Autos in Waiblingen von der Straße wegdenkt - wieviel Platz hätten wir! Für die Fronackerstraße würde ich mir mehr Grün wünschen, weniger Parkplätze, Schrittgeschwindigkeit durch bauliche Veränderungen. Für ganz Waiblingen sollte die Stadt die Einführung eines Mehrwegpfandsystems für die Gastronomie unterstützen, z.B. mit Anschubfinanzierung für die Anschaffung und mit Werbung.	Pinnwand	Ich würde mir von der Stadt Waiblingen ein **zukunftsträchtiges Verkehrskonzept** wünschen. Also nicht Verbrennerautos durch e-Autos ersetzen, sondern Angebote für Bürger:innen so gestalten, **dass das Auto in der Innenstadt schlicht nicht notwendig** ist. Busse, die öfter fahren und günstiger sind, sichere Abstellplätze für e-bikes, innovative Beförderungsangebote für ältere Menschen. Wenn man sich mal für einen Moment alle Autos in Waiblingen von der Straße wegdenkt - wieviel Platz hätten wir! Für die Fronackerstraße würde ich mir **mehr Grün** wünschen, weniger Parkplätze, **Schrittgeschwindigkeit** durch bauliche Veränderungen.					Für ganz Waiblingen sollte die Stadt die Einführung eines Mehrwegpfandsystems für die Gastronomie unterstützen, z.B. mit Anschubfinanzierung für die Anschaffung und mit Werbung.			
00124	verborgen	Ich wohne in der Nähe der Fronackerstraße und bin dort oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Leider ist es **eine der unangenehmsten und unattraktivsten Straßen in Waiblingen**. Viele der bereits genannten Verbesserungsvorschläge kann ich nur voll und ganz unterstützen: **Starke Verkehrsberuhigung**, um den durch Parkplatzsuche oder Autoposertum ständig kreisenden Verkehr zu reduzieren. **Weniger Parkplätze**, dafür mehr, wenn nicht ausschließlich Anwohnerparkplätze in den umliegenden Straßen, für die dann gerne auch gezahlt werden darf.Der freiwerdende Platz in der Fronackerstraße darf dann gerne begrünt werden und Menschen einladen, sich dort aufzuhalten, ohne gleich in ein Café oder eine Bar gezwungen zu werden. Außerdem tragen solche **Grünflächen** zu einem besseren Stadtklima bei, sowohl sozial als auch ökologisch.Generell auch **Fassadenbegrünung** bei bereits existierenden Gebäuden anregen und unterstützen. Bei der Gestaltung des Aral-Areals BITTE mehr Einfallsreichtum, weniger Flächenversiegelung, Beton und Teer als beim alten Postplatz. Dieser Teil der Stadt ist bereits dicht bebaut und versiegelt, wir müssen in Zeiten des Klimawandels dafür planen, dass Waiblingen auch in Zukunft noch atmen kann. Es gibt viele **leerstehende Häuser** in der direkten und naheliegenden Umgebung, hier kann die Stadt sicher einiges tun, um eine Renovierung und anschließende Vermietung auch für Menschen ohne großen Geldbeutel einzufordern und möglich zu machen.	Pinnwand		Starke Verkehrsberuhigung, um den durch Parkplatzsuche oder Autoposertum ständig kreisenden Verkehr zu reduzieren. Weniger Parkplätze, dafür mehr, wenn nicht ausschließlich Anwohnerparkplätze in den umliegenden Straßen, für die dann gerne auch gezahlt werden darf.Der freiwerdende Platz in der Fronackerstraße darf dann gerne begrünt werden und Menschen einladen, sich dort aufzuhalten, ohne gleich in ein Café oder eine Bar gezwungen zu werden. Außerdem tragen solche Grünflächen zu einem besseren Stadtklima bei, sowohl sozial als auch ökologisch.						Bei der Gestaltung des Aral-Areals BITTE mehr Einfallsreichtum, weniger Flächenversiegelung, Beton und Teer als beim alten Postplatz. Dieser Teil der Stadt ist bereits dicht bebaut und versiegelt, wir müssen in Zeiten des Klimawandels dafür planen, dass Waiblingen auch in Zukunft noch atmen kann.	
00125	verborgen	Ein **Ärztehaus für Waiblingen** ist ein gutes und zukunftsorientiertes Projekt. Angesichts des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen in der medizinischen Versorgung sollte solch ein Vorhaben lieber heute als morgen realisiert werden. Die Lage gegenüber der radiologischen Praxis und Klinik ist ideal. Für ausreichend Parkmöglichkeiten sollte gesorgt sein. Trotz anderen öffentlichen Bekundungen werden die meisten Praxisbesuche mit dem eigenen Fahrzeug unternommen. Für ältere und kranke Menschen ist die in der Regel nicht anders möglich. Anonym: Der Standort ist der Falsche, die Überlegung selbiges im Eisental zu bauen ist der bessere Standort. Anonym: Ein Ärztehaus an sich halte (auch an diesem Ort) ich nicht für den schlechtesten Ansatz. Jedoch muss das Konzept überdacht werden. Der vorliegende Vorschlag fügt sich aus meiner Sicht nicht in die umgebende Bebauung ein. Man versucht hier (irgendwie auch nachvollziehbar) den verfügbaren Raum maximal auszunutzen, indem man in die Höhe geht. Aus Sicht der Fronackerstraße und auch dem Stadtgraben folgenden wäre eine abfallende Linie eine Einbindung in bestehende Bebauung. Aus Sicht des Postplatzes würde einen ein Gebäude gemäß Vorschlag absolut erschlagen. Auf der anderen Seite scheut man sich in die Tiefe zu bauen und eine große Tiefgarage einzuplanen. Die Ausrede, Patienten würden mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen, halte ich für nicht nachvollziehbar. Grund wird sein, dass Tiefbau schlichtweg eine teure Angelegenheit ist.	Pinnwand								Ein **Ärztehaus für Waiblingen** ist ein gutes und zukunftsorientiertes Projekt. Angesichts des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen in der medizinischen Versorgung sollte solch ein Vorhaben lieber heute als morgen realisiert werden. Die Lage gegenüber der radiologischen Praxis und Klinik ist ideal. Für ausreichend Parkmöglichkeiten sollte gesorgt sein. Trotz anderen öffentlichen Bekundungen werden die meisten Praxisbesuche mit dem eigenen Fahrzeug unternommen. Für ältere und kranke Menschen ist die in der Regel nicht anders möglich	
00126	verborgen	Als kurzfristige und schnell umsetzbare Lösung u.a. zur **Vermeidung von Staus** im Bereich Stadtgraben / Fronackerstrasse / Albert Roller Straße empfehle ich die 2-3 Kurzparkplätze für PKWS gegenüber der Tiefgarage Volksbank und Anlieferung Tegut vollständig zu streichen. Trotz Parkverbot behindern dort abgestellte Fahrzeuge über längere Zeit die **Anlieferung durch LKWS**, die rückwärts an die Rampe des Lebensmittelmarktes rangieren müssen. Eventuell könnte diese Fläche dann genutzt werden, die **Reisebusse** mit darin verbleibendem Fahrer! (nach Corona, wenn das Hotel wieder durch Firmen u.a. belegt ist) halten zu lassen. Bisher blockierten morgens und abends zur Hauptverkehrszeit diese Busse komplett eine Fahrspur, indem sie auf Hotelgäste gewartet haben, um diese dann zu den Firmen zu transportieren. Auch beim **Testversuch einer Einbahnstraßenregelung** wäre dies eine Lösung, um hier die Situation zu entzerren. Dies hätte man schon beim Bau des Hotels testen können. Honer, G. Wird das Ärztehaus so gebaut wie geplant, fallen die 2-3 Parkplätze ohnehin weg. Ebenso wird es keinen Platz für einen Busparkplatz geben.	Pinnwand		Als kurzfristige und schnell umsetzbare Lösung u.a. zur **Vermeidung von Staus** im Bereich Stadtgraben / Fronackerstrasse / Albert Roller Straße empfehle ich die 2-3 Kurzparkplätze für PKWS gegenüber der Tiefgarage Volksbank und Anlieferung Tegut vollständig zu streichen. Trotz Parkverbot behindern dort abgestellte Fahrzeuge über längere Zeit die **Anlieferung durch LKWS**, die rückwärts an die Rampe des Lebensmittelmarktes rangieren müssen. Eventuell könnte diese Fläche dann genutzt werden, die **Reisebusse** mit darin verbleibendem Fahrer! (nach Corona, wenn das Hotel wieder durch Firmen u.a. belegt ist) halten zu lassen. Bisher blockierten morgens und abends zur Hauptverkehrszeit diese Busse komplett eine Fahrspur, indem sie auf Hotelgäste gewartet haben, um diese dann zu den Firmen zu transportieren. Auch beim **Testversuch einer Einbahnstraßenregelung** wäre dies eine Lösung, um hier die Situation zu entzerren. Dies hätte man schon beim Bau des Hotels testen können.							
00127	verborgen	**Gesamtkonzept erstellen.** Überlegungen dazu: Wegfall der Querparkplätze, Ausnahme zwei bis drei **Parkplätze** für den Lieferverkehr und für Behinderte. Nur so kann der elende Parksuchverkehr eingestellt und mehr **Raum für Fußgänger und Radfahrer** geschaffen werden. Bushaltestelle wieder einrichten. Weniger Fläche für die sich dort ausufernde und einseitige Gastronomie zur Verfügung stellen. **Umliegende Straßenzüge** bei einem Gesamtkonzept mit einbeziehen. Die vielen Gedanken, Anregungen und Vorschläge, die hier zur Sprache gebracht werden finde ich toll. Ich hoffe aber auch, dass viele davon bei der Verwaltung und dem Gemeinderat zur Sprache gebracht und sich in einer Umsetzung wiederfinden.	Pinnwand		**Gesamtkonzept erstellen.** Überlegungen dazu: Wegfall der Querparkplätze, Ausnahme zwei bis drei **Parkplätze** für den Lieferverkehr und für Behinderte. Nur so kann der elende Parksuchverkehr eingestellt und mehr **Raum für Fußgänger und Radfahrer** geschaffen werden. Bushaltestelle wieder einrichten. Weniger Fläche für die sich dort ausufernde und einseitige Gastronomie zur Verfügung stellen. **Umliegende Straßenzüge** bei einem Gesamtkonzept mit einbeziehen.							
00128	verborgen	Ich lebe in der Nähe der Fronackstraße und fahre oft mit dem Fahrrad durch - lebensgefährlich, vor allem zu Zeiten, wo sich schwarze Boliden die Bahnhofstraße rauf und dann wieder die Fronackerstraße runter zur Schau stellen. M.E. muss man das **Gesamtverkehrsaufkommen**: Bahnhofstraße Fronackerstraße Schmidener Straße Fuggerstraße Karlstraße im Gesamten ansehen. In allen der Altstadt zuführenden Straße ist der Individualverkehr die Jahre über massiv gestiegen. Als **Fußgänger oder Radfahrer** hat man es schwer und es wird einem wirklich verleidet dort zu gehen oder zu fahren. Ich sehe für mich 2 Ziele als Richtstab:**Individualverkehr drastisch reduzieren** - freie Fahrt für ÖPNV, Fahrradfahrer und zu Fuß gehenden Menschen für eine lebenswert Innenstadt. **Wohnbebauung innerstädtisch und nicht mehr auf die grüne Wiese** (Stichwort: Leerstand Häuser Fuggerstraße) Und damit müssen für mich vor allem die Bahnhofstraße und die Fronackerstraße **für Autos massiv eingeschränkt** werden:- Einbahnstraßensystem - eine rauf, die andere runter- Tempo 20- Parkplätze reduzieren und teuer machen - dafür den ÖPNV fördern - Bus hat immer Vorfahrt- mehr Grün - alle anderen Zufahrtsstraßen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstraße als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden) und die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen Leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstraße") für **Wohnbebauung und kleinen Einzelhandel** gerne incl. einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden. Ich würde mir ein **Angebot der Stadt für alte Menschen** wünschen, die aus Ihren Häuser oder Wohnungen raus wollen (O-Ton alter Menschen: für mich viel zu groß, aber kleine Wohnungen kann ich mir nicht leisten und es gibt auch keine"). Wir benötigen ein niederschwelliges Angebot für Senioren, die gerne stadtnah und in einer kleinen Wohnungseinheit wohnen und die damit freiwerdenden Häuser/große Wohnungen an Familien gehen könne. Zusammenfassend: einfach nur das alte Arealgelände mit einem Ärztehaus zu überbauen wäre fahrlässig und würde die jetzige Situation nur verschlimmern. Ich bitte die Stadt dies sich jetzt bietende Chance zu nutzen und Verkehr raus aus der Stadt zu nehmen und stadtnahe Wohnungen entstehen zu lassen. Anonym: Dem Beitrag von Frau Zeiner kann ich voll und ganz zustimmen. Auf den Punkt gebracht! 👍 Mercedes, Alberta: Wir stimmen Ihnen vollkommen zu Frau Zeiner. Auch die Höhe vom Gebäude sollte überdenkt werden.	Pinnwand	Individualverkehr drastisch reduzieren - freie Fahrt für ÖPNV, Fahrradfahrer und zu Fuß gehenden Menschen für eine lebenswert Innenstadt.				Und damit müssen für mich vor allem die Bahnhofstraße und die Fronackerstraße für Autos massiv eingeschränkt werden:- Einbahnstraßensystem - eine rauf, die andere runter- Tempo 20- Parkplätze reduzieren und teuer machen - dafür den ÖPNV fördern - Bus hat immer Vorfahrt- mehr Grün - alle anderen Zufahrtsstraßen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstraße als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden) und die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen Leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstraße") für Wohnbebauung und kleinen Einzelhandel gerne incl. einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden.			die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen Leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstraße") für Wohnbebauung und kleinen Einzelhandel gerne incl. einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden.	
00129	verborgen	**Verkehrsberuhigung**: Ich wünsche, dass die untere Fronackerstr. zumindest verkehrsberuhigt werden sollte oder noch besser als reine Fahrradstraße, mit Anwohnerzufahrtmöglichkeit, umgebaut werden sollte. Zusätzlich sollte das Bauamt engere **Vorgaben, bezüglich der Ladengestaltungen** und der Kneipen- bzw. Bar-Gestaltung mit deren Außenbereichen, machen. Das **Stadtbild** in der Fronackerstr. (und auch in der Bahnhofstraße) hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr negativ entwickelt.	Pinnwand				Ich wünsche, dass die untere Fronackerstr. zumindest verkehrsberuhigt werden sollte oder noch besser als reine Fahrradstraße, mit Anwohnerzufahrtmöglichkeit, umgebaut werden sollte.			. Zusätzlich sollte das Bauamt engere Vorgaben, bezüglich der Ladengestaltungen und der Kneipen- bzw. Bar-Gestaltung mit deren Außenbereichen, machen. Das Stadtbild in der Fronackerstr. (und auch in der Bahnhofstraße) hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr negativ entwickelt.		
00130	verborgen	**Ärztehaus für sichere ärztliche Versorgung:** Ich möchte mich gerne äußern, da ich das Ärztehaus für die zukünftige ärztliche Versorgung der Waiblinger Innenstadt für extrem wichtig halte. Gerade die Veränderungen im Berufsbild, der Wunsch nach einer Vereinbarkeit von Beruf und Familie von jungen Medizinerinnen und Medizinern machen moderne Konzepte notwendig, für diese benötigen wir in Waiblingen auch Raum. Ich denke nur über solche Projekte kann eine gute ärztliche Versorgung auf Dauer gewährleistet werden	Pinnwand									
00131	verborgen	**Anwohnerparken und Altstadtflair**: Es wäre toll, wenn man nicht nur diese heutigen Neubaubunker platziert und aus der Fronackerstr. eine Großstadt im Speckgürtel macht. Toll wäre es den Altstadtflair aus der Innenstadt ein wenig „zu erweitern" um auch den Waiblinger Flair der Gemütlichkeit und Idylle zu erhalten. kleine Läden, Gemütliche Cafés, gute Restaurants, eine guten Weinhandlung. Eine Katastrophe wären typische Fastfood Restaurants. Eine **Fußgängerzone/Fahrradstraße** im vorderen Teil (Ärztehaus/Teegut) wäre definitiv angebracht, da hier doch viele Ältere und auch Kinder unterwegs sind und so die ganzen dicken Autos keine „Touren" mehr machen können. Ein Goodie: die Möglichkeit des **Anwohnerparkens**, da die jetzigen nicht alle einen Tiefgaragenparkplatz haben. Und so Parkplätze wegfallen würden. Eine super Sache wären auch ein/zwei öffentliche **E-Ladesäulen** für Waiblinger/Anwohner.	Pinnwand		Ein Goodie: die Möglichkeit des Anwohnerparkens, da die jetzigen nicht alle einen Tiefgaragenparkplatz haben.	Eine Fußgängerzone/Fahrradstraße im vorderen Teil (Ärztehaus/Teegut) wäre definitiv angebracht, da hier doch viele Ältere und auch Kinder unterwegs sind und so die ganzen dicken Autos keine „Touren" mehr machen können.	Eine Fußgängerzone/Fahrradstraße im vorderen Teil (Ärztehaus/Teegut) wäre definitiv angebracht, da hier doch viele Ältere und auch Kinder unterwegs sind und so die ganzen dicken Autos keine „Touren" mehr machen können.		kleine Läden, Gemütliche Cafés, gute Restaurants, eine guten Weinhandlung. Eine Katastrophe wären typische Fastfood Restaurants			Eine super Sache wären auch ein/zwei öffentliche E-Ladesäulen für Waiblinger/Anwohner.
00132	verborgen	**Fahrradstraßen** sind für Kraftfahrzeuge gesperrt. Autos, Motorräder und Lastwagen dürfen dort nicht fahren. Auch Fußgänger, Rollerfahrer oder Inline-Skater sind auf der Fahrbahn tabu. Allerdings erlaubt häufig ein Zusatzschild, dass manche Verkehrsteilnehmer die Straße benutzen dürfen. Das kann etwa für Personenwagen, Motorräder oder Anlieger gelten. Wenn Autos dort fahren dürfen, dürfen sie unter Beachtung der üblichen Vorschriften auch parken.	Pinnwand				**Fahrradstraßen** sind für Kraftfahrzeuge gesperrt. Autos, Motorräder und Lastwagen dürfen dort nicht fahren. Auch Fußgänger, Rollerfahrer oder Inline-Skater sind auf der Fahrbahn tabu. Allerdings erlaubt häufig ein Zusatzschild, dass manche Verkehrsteilnehmer die Straße benutzen dürfen. Das kann etwa für Personenwagen, Motorräder oder Anlieger gelten. Wenn Autos dort fahren dürfen, dürfen sie unter Beachtung der üblichen Vorschriften auch parken.					
00133	verborgen	**Ärztehaus**: Aus Sicht der Anwohner sind sicherlich die **Dimensionen des Neubaus** beachtlich. Die Höhe des Baus darf optisch die Fronackerstr. nicht einengen/erdrücken. Aus meiner Sicht sollte die **Höhe des Hotels Maßgabe für den Neubau** sein. Diese entspricht der Höhe des Gebäudes Alter Postplatz 2 auf Höhe des Gehweges Fronackerstr. Auf Höhe des Stadtgraben 7 kann das Gebäude ansteigen und würde sich so in das ansteigende Gelände einfügen. Anonym: Das Gebäude ist mit den angedachten 5500 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche an diesem Stand völlig überdimensioniert. Wie wollen Sie dort dann die benötigten Parkplätze schaffe und die Zufahrt für die selbigen? Anonym: Man bekommt hier sehr schnell den Eindruck, dass Kommerz über verträgliche Gebäudeplanung steht. Anonym: 100% einverstanden. Das neue Gebäude sollte einen architektonischen sanften Übergang zwi-schen der Fronackerstr und der Altstadt darstellen. Anonym: Das angedachte Ärztehaus sollte sich an der Umgebungsbebauung orientieren. Und zwar nicht an der Höchsten (Querspange)	Pinnwand									
00134	verborgen	**Gestaltung untere Fronackerstraße:** Die in der unteren Fronackerstr. vorhandenen Schrägparkplätze sollten, bis auf die Behinderten Parkplätze, einer anderen Nutzung zugeführt werden. Radfahrer in Richtung Bahnhof fahren in der Bahnhofstr. auf den Gehwegen, auf der Straße ist es den meisten zu gefährlich. Das Radfernwegenetz führt über die Mayenner Str. – wer kein E-Bike hat tut sich mit der Steigung schwer. Warum nicht mehrere Bedürfnisse mit einer Lösung bedienen? **Sperrung** der unteren Fronackerstr. für den Durchgangsverkehr, Einrichtung eines **Radweges**/Fahrradstr. zum Bahnhof und Anschluss an das Radfernwegenetz Auflösung der oberirdischen **Parkplätze** (bis auf Behinderten Parkplätze). Nutzung der entstehenden Flächen für Begrünung und Gastronomie, hierdurch werden die Gehwege wieder für die Fußgänger nutzbar. Aufwertung und Neugestaltung des **Spielplatzes**, der „Grünen Oase", in der unteren Fronackerstr neben Nr. 22/2, Schaffung von **Haltebuchten für Lieferverkehr und Busse, Anliegerverkehr** frei. Das Märchen, dass die Belieferung des Tegut Marktes nur über die Fronackerstr. erfolgen kann ist Geschichte. In einem persönlichen Gespräch mit dem Fahrer des LKW wurde mir bestätigt, dass die Belieferung problemlos von und über die Straße "Alter Postplatz" möglich ist. Bereits jetzt fährt er vom "Alter Postplatz" ein und weil es kürzer ist über die Fronackerstr. aus.	Pinnwand		Die in der unteren Fronackerstr. vorhandenen Schrägparkplätze sollten, bis auf die Behinderten Parkplätze, einer anderen Nutzung zugeführt werden. Auflösung der oberirdischen Parkplätze (bis auf Behinderten Parkplätze). Nutzung der entstehenden Flächen für Begrünung und Gastronomie, hierdurch werden die Gehwege wieder für die Fußgänger nutzbar. Aufwertung und Neugestaltung des Spielplatzes, der „Grünen Oase", in der unteren Fronackerstr neben Nr. 22/2, Schaffung von Haltebuchten für Lieferverkehr und Busse. Anliegerverkehr frei		Sperrung der unteren Fronackerstr. für den Durchgangsverkehr, Einrichtung eines Radweges/Fahrradstr. zum Bahnhof und Anschluss an das Radfernwegenetz					

00135	verborgen	– **Poser und Verkehrslärm**: Solange der Durchgangsverkehr durch die untere Fronackerstr. geht, wird es nicht ruhiger. Um Posern die Möglichkeit zu nehmen sollte der Durchgangsverkehr unterbrochen werden. Dies kann durch einen gesperrten Bereich (Sackgassen von oben und unten einfahrbar – Lösung H. Wied, SPD) erfolgen. Eine andere Möglichkeit ist, ein Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße). Anstelle des Autoverkehrs kann hier ein Radweg angelegt werden (aber bitte mit Überwegen für Fußgänger). Eine Fahrradstraße ist nur dann eine Lösung, wenn eine Öffnung für den Kfz-Verkehrs lediglich auf Anlieger, Lieferverkehr und Busse beschränkt wird. Ein absolutes No-Go ist die „Einbahnstraßenregelung" des BdS, Waiblingen – die Devise muss lauten, **Verkehr raus aus der Fronackerstr.** nicht rein! Anonym: Das Problem ist nur, dass auch die Poser, als Anliegerbesucher der Kneipen, Anliegern gleich-gestellt sind, und der Spaß mit Poserlärm und unzumutbarem Lärm durch die Gastronomie wei-terhin bestehen wird	Pinnwand	– **Poser und Verkehrslärm**: Solange der Durchgangsverkehr durch die untere Fronackerstr. geht, wird es nicht ruhiger. Um Posern die Möglichkeit zu nehmen sollte der Durchgangsverkehr unterbrochen werden. Dies kann durch einen gesperrten Bereich (Sackgassen von oben und unten einfahrbar – Lösung H. Wied, SPD) erfolgen. Eine andere Möglichkeit ist, ein Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße). Anstelle des Autoverkehrs kann hier ein Radweg angelegt werden (aber bitte mit Überwegen für Fußgänger). Eine Fahrradstraße ist nur dann eine Lösung, wenn eine Öffnung für den Kfz-Verkehrs lediglich auf Anlieger, Lieferverkehr und Busse beschränkt wird. Ein absolutes No-Go ist die „Einbahnstraßenregelung" des BdS, Waiblingen – die Devise muss lauten, **Verkehr raus aus der Fronackerstr.** nicht rein!										
00136	verborgen	– **Parkmöglichkeiten müssen geschaffen werden.** Die Fronackerstr. mit ihren Geschäften und Praxen stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Das Schaffen von Parkflächen oder Parkhäusern ist ein Muss, um diese Bereiche zu unterstützen. In wieweit eine Einbahnstraße hier möglich ist sollte geprüft werden. Dies würde Platz für Radwege ermöglichen und die Verkehrssituation positiv beeinflussen.	Pinnwand				Parkmöglichkeiten müssen geschaffen werden. Die Fronackerstr. mit ihren Geschäften und Praxen stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Das Schaffen von Parkflächen oder Parkhäusern ist ein Muss, um diese Bereiche zu unterstützen	In wieweit eine Einbahnstraße hier möglich ist sollte geprüft werden. Dies würde Platz für Radwege ermöglichen und die Verkehrssituation positiv beeinflussen						
00137	verborgen	– **Fahrradstraße**: Ich lasse möglichst mein Auto für Wege innerhalb Waiblingens stehen. Die Fronackerstraße fahre ich jetzt schon mit dem Rad. Mir fällt dabei auf, dass ausgeparkt wird, ohne auf mich als Radfahrer zu achten. Oft wird auch in zweiter Reihe geparkt. Deswegen ist mein Vorschlag eine Fahrradstraße wie in Fellbach.	Pinnwand							– **Fahrradstraße**: Ich lasse möglichst mein Auto für Wege innerhalb Waiblingens stehen. Die Fronackerstraße fahre ich jetzt schon mit dem Rad. Mir fällt dabei auf, dass ausgeparkt wird, ohne auf mich als Radfahrer zu achten. Oft wird auch in zweiter Reihe geparkt. Deswegen ist mein Vorschlag eine Fahrradstraße wie in Fellbach.				
00138	verborgen	Ich wünsche mir in der Frohnackerstraße eine **verkehrsberuhigte** oder am besten **autofreie** Achse für meine alltäglichen Wege mit Kleinkind (Kinderwagen oder Fahrrad) von der oberen Bahnhofstraße in die Stadt!	Pinnwand		Ich wünsche mir in der Frohnackerstraße eine **verkehrsberuhigte** oder am besten **autofreie** Achse für meine alltäglichen Wege mit Kleinkind (Kinderwagen oder Fahrrad) von der oberen Bahnhofstraße in die Stadt!									
00139	verborgen	– Hallo, als Radfahrerin aus der Ludwigsburger Straße nutze ich die Fronackerstraße. Samstagmorgen und in Stoßzeiten wird oft in zweiter Reihe geparkt oder unachtsam aus den Querparkplätzen ausgefahren. Deshalb die **Dominanz der Autos reduzieren**. Wie eine Verbesserung für Radfahrer aussieht, dazu habe ich noch keine konkrete Idee, einfach eine Radspur halte ich für zu wenig Veränderung. Die **Verkehrsflächen grüner gestalten**, Kübel, begrünte Stellwände...es gibt sicher andere Möglichkeiten außer "zugeteerte" Flächengestaltung und trotzdem befestigt. Den **Spielplatz** als attraktiven Raum gestalten, der in die Umgebung ausstrahlt, einlädt und vielleicht auch Aufenthaltsraum für Erwachsene sein kann. Die **Gastronomie** weitet sich auf die Gehwege aus. Mein Wunsch ist Platz für Gastronomie im Freien die Fußgänger nicht behindert. Für den **Einzelhandel** wünsche ich mir einen Schreibwaren oder Haushaltswarenladen. Auch eine familienfreundliche Gastronomie (kein Bäckerkaffee eher Suppenküche). – Hallo, als Radfahrerin aus der Ludwigsburger Straße nutze ich die Fronackerstraße. Samstag-morgen und in Stoßzeiten wird oft in zweiter Reihe geparkt oder unachtsam aus den Querpark-plätzen ausgefahren. Deshalb die Dominanz der Autos reduzieren. Wie eine Verbesserung für Radfahrer aussieht, dazu habe ich noch keine konkrete Idee, einfach eine Radspur halte ich für zu wenig Veränderung. Die Verkehrsflächen grüner gestalten, Kübel, begrünte Stellwände...es gibt sicher andere Möglichkeiten außer "zugeteerte" Flächengestaltung und trotzdem befestigt. Den Spielplatz als attraktiven Raum gestalten, der in die Umgebung ausstrahlt, einlädt und vielleicht auch Aufenthaltsraum für Erwachsene sein kann. Die Gastronomie weitet sich auf die Gehwege aus. Mein Wunsch ist Platz für Gastronomie im Freien die Fußgänger nicht behindert. Für den Einzelhandel wünsche ich mir einen Schreibwaren oder Haushaltswarenladen. Auch eine familienfreundliche Gastronomie (kein Bäckerkaffee eher Suppenküche) Klaus-Dieter Przybyl: Der Spielplatz sollte aus dem dunklen Wickel zur Fronackerstraße hin verlegt werden. Dafür müsste die betonierte Fläche an der Fronackerstraße umgewandelt werden. Dieser Lebensraum wird heute von Autos okkupiert.	Pinnwand								Für den Einzelhandel wünsche ich mir einen Schreibwaren oder Haushaltswarenladen.	Die Gastronomie weitet sich auf die Gehwege aus. Mein Wunsch ist Platz für Gastronomie im Freien die Fußgänger nicht behindert. Auch eine familienfreundliche Gastronomie (kein Bäckerkaffee eher Suppenküche)		
00140	verborgen	– **Einbahnstraße und Grünflächen**: Entweder man lehnt sich an die LÖSUNG Tübinger Str. in Stuttgart an oder macht eine Einbahnstr. mit 20 km/h, Anliegerparken und Radspur draus. Dazu dann Begrünungen.	Pinnwand					**Einbahnstraße und Grünflächen**: Entweder man lehnt sich an die LÖSUNG Tübinger Str. in Stuttgart an oder macht eine Einbahnstr. mit 20 km/h, Anliegerparken und Radspur draus.						
00141	verborgen	– die gesamte Fronackerstraße als **verkehrsberuhigten Bereich** gestalten mit Parkplätzen für Anwohner. Bessere Kennzeichnung der vorhandenen Parkhäuser und Vergütung von Parkzeiten durch Geschäfte und Dienstleister.	Pinnwand				– die gesamte Fronackerstraße als **verkehrsberuhigten Bereich** gestalten mit Parkplätzen für Anwohner. Bessere Kennzeichnung der vorhandenen Parkhäuser und Vergütung von Parkzeiten durch Geschäfte und Dienstleister.							
00142	verborgen	– **Plätze für Ruhe einplanen wie Grünflächen, Bänke**. Den städtischen Spielplatz an anderer Stelle einplanen, derzeit ist er zu versteckt und damit nicht vom Gehweg aus zu beobachten. Das bedeutet Gefahren für Kinder: jüngere Schulkinder können dort nicht sicher und ungestört dort spielen; **Müll** von abendlichem Gebrauch durch Erwachsene (kiffen, Flaschen u.ä.).Anonym: Der Spielplatz ist genau an der richtigen Stelle. Kinder können frei spielen, ohne gleich auf die Straße zu rennen. Die Bäume liefen herrlichen Naturschatten. Claudia Kramer-Neudorfer: Der Spielplatz ist nicht attraktiv genug, für erwachsene Begleitpersonen sollte es auch Bänke mit Tisch geben wie in der Talaue.	Pinnwand										– **Plätze für Ruhe einplanen wie Grünflächen, Bänke**. Den städtischen Spielplatz an anderer Stelle einplanen, derzeit ist er zu versteckt und damit nicht vom Gehweg aus zu beobachten. Das bedeutet Gefahren für Kinder: jüngere Schulkinder können dort nicht sicher und ungestört dort spielen; **Müll** von abendlichem Gebrauch durch Erwachsene (kiffen. Flaschen u.ä.).	
00143	verborgen	– Breite Fußwege gestalten auch für Kinderwagen, Rollator, spielende Kinder… Anonym: Wo Sitzbänke stehen (Bushaltestelle gegenüber der ehem. Eisdiele) werden diese auch immer gerne angenommen. Anonym: Leider aber derzeit von den Stammgästen aus den Kneipen, die sich ihr Getränk to go besorgen und dort ihre Treffs ohne Einhaltung der AHA Regeln abhalten und ihren Zigarettenrauch den Passanten ins Gesicht blasen.	Pinnwand						– Breite Fußwege gestalten auch für Kinderwagen, Rollator, spielende Kinder…					
00144	verborgen	– Schaffung eines **Radweges** oder einer **Fahrradstraße**, dass Fahrräder auch nebeneinander fahren können. Mirko G. Fahrräder dürfen nur nebeneinander fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird. Anonym: Interessanter Weise sind es die Autos die den Verkehr in der Fronackerstraße unmöglich machen.	Pinnwand							– Schaffung eines **Radweges** oder einer **Fahrradstraße**, dass Fahrräder auch nebeneinander fahren können				
00145	verborgen	Die ganze Straße sollte **grüner** werden. Der kleine **Spielplatz** sollte erhalten und als solchen grundlegend erneuert und aufgewertet werden. Momentan finden hier Drogengeschäfte statt und er wird als öffentliche Toilette und Hundeausführmeile genutzt. Die Fronackerstraße sollte einen **Radweg** bekommen, so dass man sicher vom Bahnhof in die Innenstadt kommt. Zudem sollten kein Wettbüro und keine Shisha-Bar mehr eine Konzession erhalten, um kein entsprechendes Publikum anzuziehen. Die Außenbewirtungen dürfen nur bis 22 Uhr genehmigt werden, damit die Anwohner nicht zu sehr gestört werden. Anonym: Wenn allein für eine Bar, die fast rund um die Uhr geöffnet hat, 52 Außenplätze genehmigt wurden, ist das zu viel. Hier hat die Stadt Einflussmöglichkeiten! Anonym: Was leben wir hier unseren Kindern vor? Anonym: Wer hier öfter vorbeikommt wird feststellen, dass über der Bar in den ehemaligen Räumen der Tanzschule Aktivitäten im Gang sind, die auf eine Erweiterung der Bar hindeuten könnten. Dort renovieren Personen und bauen um mit Shirts und Aufdruck der Shisha Bar.	Pinnwand							Die Fronackerstraße sollte einen Radweg bekommen, so dass man sicher vom Bahnhof in die Innenstadt kommt.		Zudem sollten kein Wettbüro und keine Shisha-Bar mehr eine Konzession erhalten, um kein entsprechendes Publikum anzuziehen. Die Außenbewirtungen dürfen nur bis 22 Uhr genehmigt werden, damit die Anwohner nicht zu sehr gestört werden		
00146	verborgen	. Anonym: Die Parkhäuser sind in der Kostenstruktur unangenehm und ich selbst vermeide sie auch. Anonym: Ich empfinde das Parkleitsystem in Waiblingen als sehr umfassend. Ich denke nicht, dass hier das Problem liegt. Anonym:Guter Vorschlag, außerdem Preise reduzieren oder durch die Stadt/Geschäfte subventionieren (z.B. wer >10€ einkauft bekommt 1 Stunde kostenlose Parkdauer). Im Gegenzug Straßenpark-plätze ausschließlich für Anwohner/Lieferverkehr ausweisen.	Pinnwand											
00147	verborgen	Mehr Platz schaffen: Der Großteil des Platzes wird für das Auto genutzt, das erzeugt eine Menge "toten" Raum, der nicht nutzbar für die Menschen ist. Die Fronackerstr. ist allerdings auch eine der belebtesten Straßen der Stadt, jeder Meter der mehr von Menschen genutzt werden kann erhöht die Lebensqualität aller. Deshalb **Entfernen der oberirdischen Parkplätze**. Mir fallen spontan 3 Parkhäuser in Laufnähe ein. Wozu noch mehr Fläche fürs Parken verschwenden, wenn es schon Platz genug dafür gibt? Straße zum **Shared Space** machen. Shared Spaces sind Straßen in denen die Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt sind. Das Auto hat nicht mehr den alleinigen Vorrang, sondern alle Verkehrsteilnehmer*innen werden beachtet. Dadurch wird der Verkehr beruhigt, was das Problem mit lauten Rasern löst.Den gewonnenen Platz nutzen für **mehr Grünflächen**. Mehr Grünflächen verbessern das Stadtklima und erhöhen die Lebensqualität. Außerdem machen sie die Straße noch attraktiver für Besucher*innen von Gastro und Handel. Mirko G. :Die Raser werden durch die Einführung der Gleichberechtigung sicher nicht abgeschreckt. sobald sich die Gelegenheit zum Überholen bietet, wird wie üblich das Gaspedal durchgetreten. zudem gibt es für Fußgänger bereits genügend Zebrastreifen. sobald Fußgänger auf der gesamten Straße gleichberechtigt sind, quert jeder wo er gerade will, und es entstehen noch mehr Verzögerungen. Anonym: Shared Space funktioniert in Stuttgart auch nicht. Eher ein verkehrsberuhigter Bereich oder Anliegerstr. Anonym: Die Raser und Poser vor allem abends und am Wochenende beeinträchtigen die Wohnqualität erheblich. Tempo 30 muss gerade in diesen Zeiten kontrolliert werden, sonst wird es nicht ernst genommen. Anonym: Die Personen machen aber nicht nur durch Autoposen auf sich aufmerksam. Wenn man das unterbindet, gibt es genug andere Wege sich bemerkbar zu machen. Anonym: Shared Space ist eine neue Kultur der Nutzung des öffentlichen Raumes, es gibt genug Orte die zeigen, dass es funktionieren kann. Die vorhandenen Probleme mit Lösungen zu behandeln, die schon vor 20 Jahren nichts gebracht haben, wird überhaupt nichts ändern. Wenn wir nicht neue Wege gehen wird sich nie etwas ändern. Anonym: Gelegenheiten zum Überholen werden durch beschränkten Platz für Autos genommen. Somit bleibt ein ruhiger Verkehr mit mehr Grün und Lebensfreude	Pinnwand	Straße zum Shared Space machen. Shared Spaces sind Straßen in denen die Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt sind. Das Auto hat nicht mehr den alleinigen Vorrang, sondern alle Verkehrsteilnehmer*innen werden beachtet. Dadurch wird der Verkehr beruhigt, was das Problem mit lauten Rasern löst.Den gewonnenen Platz nutzen für mehr Grünflächen. Mehr Grünflächen verbessern das Stadtklima und erhöhen die Lebensqualität. Außerdem machen sie die Straße noch attraktiver für Besucher*innen von Gastro und Handel			Deshalb Entfernen der oberirdischen Parkplätze. Mir fallen spontan 3 Parkhäuser in Laufnähe ein. Wozu noch mehr Fläche fürs Parken verschwenden, wenn es schon Platz genug dafür gibt?							
00148	verborgen	– Dringend **Radstreifen**: Das mindeste ist endlich eine Spur für den Radverkehr, die Fronackerstraße ist eine der Hauptverkehrsachsen in der Waiblinger Innenstadt, dass es hier keine Spur für Radfahrer*innen gibt ist nicht nur peinlich, sondern auch rückständig. Anonym: Dieser Radstreifen würde konstant vom Lieferverkehr und den Kurzparkern blockiert werden. K.-D. Przybyl: Wie wäre es mit einer Fahrradstraße? Klaus-Dieter: Wie sollen die Läden, Hotel, Hotelgäste, Lieferanten usw. dann angesteuert werden? Anonym: Fahrradstraße bedeutet nicht, dass nur Fahrräder fahren dürfen, sondern dass der Radverkehr Vorrang hat. Anonym: Fahrradstraßen sind für Kraftfahrzeuge gesperrt. Autos, Motorräder und Lastwagen dürfen dort nicht fahren. Auch Fußgänger, Rollerfahrer oder Inline-Skater sind auf der Fahrbahn tabu. Al-lerdings erlaubt häufig ein Zusatzschild, dass manche Verkehrsteilnehmer die Straße benutzen dürfen. Das kann etwa für Personenwagen, Motorräder oder Anlieger gelten. Wenn Autos dort fahren dürfen, dürfen sie unter Beachtung der üblichen Vorschriften auch parken.	Pinnwand											
00149	verborgen	Zumachen: Schön wäre, wenn man quasi einen **Platz schaffen** würde, **ohne Verkehr** im Bereich ab Bauverein bis Hähnchenstand. Die Lindenstraße wird bspw. Sackgasse, so dass man von dort auch nicht einfahren kann. In die Mitte des Platzes kommt ein Brunnen mit kleinen Kanälen und feststehende Spielgeräte, wie auf der Königstraße in Stuttgart. Wenn man nicht mehr bis "in" die Gastronomie fahren kann, hört vielleicht auch das "posen" auf. Man muss zur Shisha-Bar und der Cavas-Bar laufen, anderweitig einen Parkplatz suchen. Die **Lärmbelästigung** bekommt man für diesen Bereich auch so in den Griff. Schöne wäre auch das Rauchen außerhalb der Freiluft- Gastronomie zu verbieten. Raucher die des nachts zusammenstehen oder auch tags, finden sich gerne in Gruppen zusammen. Besser wäre es, diesen **Bereich für Familien attraktiv zu machen**, mit Brunnen, Kanälen und Spielgeräten, Grün. Gerne ein positiv lebhafter Platz, um den herum sich alle Altersgruppen und Nationalitäten scharen, aber bitte weg von der aktuellen Einseitigkeit. Mirko G. : "Ohne Verkehr" ist unmöglich. schon allein die Bewohner und Besucher müssen zwangsläufig zu ihren Parkhäusern und Parkplätzen komme. Anonym: Zu machen bedeutet auch, den entsprechenden Personen mehr Raum zur unbehelligten "Ent-faltung" zu bieten. Vorsicht! Anonym: Ein wirklich nachdenkenswerter, in die Breite gehender Vorschlag mit dem die Fronackerstr eine nachhaltige Beruhigung, gar den Charme einer Fußgängerzone ,auch wenn nur in Teilbereichen erfahren könnte. Zufahrt nur für Bewohner und Lieferanten sollte sich umsetzen lassen. Dieses Gebiet kann mehr als die jetzt dominante Oberflächlichkeit durch überwiegende Bar - Prägung.	Pinnwand	Zumachen: Schön wäre, wenn man quasi einen **Platz schaffen** würde, **ohne Verkehr** im Bereich ab Bauverein bis Hähnchenstand. Die Lindenstraße wird bspw. Sackgasse, so dass man von dort auch nicht einfahren kann. In die Mitte des Platzes kommt ein Brunnen mit kleinen Kanälen und feststehende Spielgeräte, wie auf der Königstraße in Stuttgart. Wenn man nicht mehr bis "in" die Gastronomie fahren kann, hört vielleicht auch das "posen" auf. Man muss zur Shisha-Bar und der Cavas-Bar laufen, anderweitig einen Parkplatz suchen. Die **Lärmbelästigung** bekommt man für diesen Bereich auch so in den Griff. Schöne wäre auch das Rauchen außerhalb der Freiluft-Gastronomie zu verbieten. Raucher die des nachts zusammenstehen oder auch tags, finden sich gerne in Gruppen zusammen. Besser wäre es, diesen **Bereich für Familien attraktiv zu machen**, mit Brunnen, Kanälen und Spielgeräten, Grün. Gerne ein positiv lebhafter Platz, um den herum sich alle Altersgruppen und Nationalitäten scharen, aber bitte weg von der aktuellen Einseitigkeit.								Wenn man nicht mehr bis "in" die Gastronomie fahren kann, hört vielleicht auch das "posen" auf. Man muss zur Shisha-Bar und der Cavas-Bar laufen, anderweitig einen Parkplatz suchen. Die Lärmbelästigung bekommt man für diesen Bereich auch so in den Griff. Schöne wäre auch das Rauchen außerhalb der Freiluft-Gastronomie zu verbieten. Raucher die des nachts zusammenstehen oder auch tags, finden sich gerne in Gruppen zusammen. Besser wäre es, diesen Bereich für Familien attraktiv zu machen, mit Brunnen, Kanälen und Spielgeräten, Grün. Gerne ein positiv lebhafter Platz, um den herum sich alle Altersgruppen und Nationalitäten scharen, aber bitte weg von der aktuellen Einseitigkeit.		
00150	verborgen	Fahrradstraße: Die Fronackerstraße sollte eine **Fahrradstraße** werden. dies ist für Radfahrer die einzige Verbindung von der Innenstadt zum Bahnhof. die Bahnhofstraße ist zum Radfahren ungeeignet: ein einzelner Radfahrer würde hier alle Busse blockieren und die Fahrgäste im Bus würden ihren Anschlusszug am Bahnhof nicht mehr erreichen.Deshalb bleibt für Radfahrer die Fronackerstraße als einzige Alternative. in Fellbach wurde die Parallelstraße zur Bahnhofstraße ebenfalls zur Fahrradstraße deklariert. Das kommt dort gut an! Anonym: Ja, genau so sehe ich es auch. Anonym: Mutig sein. Claudia Kramer-Neudorfer: Die Fronackerstraße ist auch wegen geringerer Steigung als Fahrradweg idealer zum Bahnhof. Anonym: Naja, die Steigung müssen sie im letzten Abschnitt dann nachholen. Von allein wird der Bahnhof nicht in der Höhe variieren. Anonym: Super! Anonym: Guter Vorschlag mit stimmiger Argumentation.	Pinnwand							Fahrradstraße: Die Fronackerstraße sollte eine **Fahrradstraße** werden. dies ist für Radfahrer die einzige Verbindung von der Innenstadt zum Bahnhof. die Bahnhofstraße ist zum Radfahren ungeeignet: ein einzelner Radfahrer würde hier alle Busse blockieren und die Fahrgäste im Bus würden ihren Anschlusszug am Bahnhof nicht mehr erreichen.Deshalb bleibt für Radfahrer die Fronackerstraße als einzige Alternative. in Fellbach wurde die Parallelstraße zur Bahnhofstraße ebenfalls zur Fahrradstraße deklariert. Das kommt dort gut an!				
00151	verborgen	**Traut Euch:** Liebe Stadtverwaltung, lieber Gemeinderat, traut euch endlich mal was! Man muss neue mögliche Fahrwege und Gehwege nicht gleich bürokratisch zementieren, man kann sie auch mal versuchshalber Ausweisen für einen bestimmten Zeitraum und dann resümieren. **Lasst uns endlich mal was probieren!** Die Fronackerstraße hat so **viel Potential**, könnte ein durchaus stimmungsvolles Fleckchen sein auch dank ihrer Bäume und großzügigen Flächen. Packt's doch einfach mal an als Modellfall für die Innenstadt. Schon vor zwei Jahren hatten dies Studenten aus Geislingen im Rahmen ihres Masterstudiengangs "sustainable mobilities" angeregt. Ein renommierter Stadtplaner hat jüngst im privaten Kreis nach einem Talauenspaziergang festgestellt: Ihr habt so wunderbares Grün um die Stadt herum, ihr müsst es einfach viel mehr in die Stadt hereinholen. - Packt's endlich an! Anonym: Danke, sehe ich genauso. Ich finde es nach wie vor schade, dass das studentische Projekt offenbar direkt als nicht machbar abgetan wurde, anstatt es einfach mal zu testen und ggf. anzupassen.	Pinnwand											
00152	verborgen	– Fronackerstraße nicht singulär betrachten: Bei der Betrachtung der Fronackerstraße sollten auch die **Verkehrsflüsse in den Quer- und Parallelstraßen mit einbezogen** werden. Wie wollen wir den Verkehr von der Stadtmitte an den Bahnhof führen? Es gibt drei schlüssige Wegführungen: Durch die Fronackerstraße (geringe Steigung - ideal für den Radverkehr), über die Bahnhofstraße und über die Mayenner Straße. Die Mayenner Straße ist durchgehend **Zone 30** - warum ist das in der Bahnhofstraße nicht möglich? Anonym: Zone 30 löst keine Probleme. Wie kommen Sie darauf? Außerdem ist schon fast die komplette Bahnhofstr. Zone 30. Und wie Sie sehen, bestehen alle Probleme weiterhin. Anonym: Das Problem ist zum einen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungen offenbar nicht kontrolliert werden und zum anderen, dass man es auch bei Tempo 30 darauf anlegen kann rücksichtslos aufzufallen.	Pinnwand			– Fronackerstraße nicht singulär betrachten: Bei der Betrachtung der Fronackerstraße sollten auch die **Verkehrsflüsse in den Quer- und Parallelstraßen mit einbezogen** werden. Wie wollen wir den Verkehr von der Stadtmitte an den Bahnhof führen? Es gibt drei schlüssige Wegführungen: Durch die Fronackerstraße (geringe Steigung - ideal für den Radverkehr), über die Bahnhofstraße und über die Mayenner Straße. Die Mayenner Straße ist durchgehend **Zone 30** - warum ist das in der Bahnhofstraße nicht möglich?								– Fronackerstraße nicht singulär betrachten: Bei der Betrachtung der Fronackerstraße sollten auch die **Verkehrsflüsse in den Quer- und Parallelstraßen mit einbezogen** werden. Wie wollen wir den Verkehr von der Stadtmitte an den Bahnhof führen? Es gibt drei schlüssige Wegführungen: Durch die Fronackerstraße (geringe Steigung - ideal für den Radverkehr), über die Bahnhofstraße und über die Mayenner Straße. Die Mayenner Straße ist durchgehend **Zone 30** - warum ist das in der Bahnhofstraße nicht möglich?

00153	verborgen	**Spielplatz aufwerten:** Den versteckten Spielplatz könnte man aufwerten und nach vorne in Richtung Straße verlegen, so dass die Aufenthaltsqualtität in der Straße verbessert würde. Dazu müsste der Parkplatz hinterm Fotohaus Kienzle umgestaltet werden. D. Krause-Harder: Sehr gute Vorschläge. Vor allem die Untere Lindenstraße führt als Parkplatz ein Schattendasein. Mirko G. Wie sollte der Spielplatz nach vorn verlagert werden, ohne gleichzeitig den hinteren Teil mit den großgewachsenen Bäumen zu verlassen/vernachlässigen? Susanne Lipan-Weber: Das ist eine gute Idee! Ich wohne schon seit 5 Jahren in der Bahnhofstraße, seit 1,5 Jahren mit Kind, und habe den Spielplatz erst vor 2 Wochen entdeckt! Das ist eine gute Idee! Claudia Kramer-Neudorfer: Eine Vergrößerung des Spielplatzes wäre sehr sinnvoll, da die Wohnbebauung zugenommen hat. Anonym: Der Spielplatz ist toll, aber viele kennen ihn gar nicht. Bzw. doch, nur das falsche Publikum... nämlich keine Kinder.	Pinnwand											**Spielplatz aufwerten:** Den versteckten Spielplatz könnte man aufwerten und nach vorne in Richtung Straße verlegen, so dass die Aufenthaltsqualtität in der Straße verbessert würde. Dazu müsste der Parkplatz hinterm Fotohaus Kienzle umgestaltet werden.	
00154	verborgen	**Fahrradstraße**: Wenn die Fronackerstraße zur Fahrradstraße (mit KFZ frei) umgestaltet würde, könnte diese Maßnahme mit bis zu 90% der **Kosten für die Umgestaltung gefördert** werden. Sie ist eine wichtige innerörtliche **Verbindungsstrecke zwischen den beiden geplanten Radschnellwegen. Anonym: Wie wollen Sie dann Hotelgäste zur Anreise bewegen? Anonym: Indem man vom Postplatz kommend bis zur Zufahrt zur Tiefgarage PKW zulässt**	Pinnwand								**Fahrradstraße**: Wenn die Fronackerstraße zur Fahrradstraße (mit KFZ frei) umgestaltet würde, könnte diese Maßnahme mit bis zu 90% der **Kosten für die Umgestaltung gefördert** werden. Sie ist eine wichtige innerörtliche **Verbindungsstrecke zwischen den beiden geplanten Radschnellwegen.**					
00155	verborgen	**Tiefgarage und oberirdische Parkplätze:** Die Parkbedingungen in der Volksbank-Tiefgarage sollten gleich sein wie die in den anderen städtisch bewirtschafteten Tiefgaragen. In Folge dessen könnten oberirdische Parkplätze (die bisher noch günstiger sind als die unterirdischen) zurückgebaut werden. Keine Quer- und Schrägparkplätze mehr - denn diese gefährden beim Ausfahren den Radverkehr. Stattdessen wenige Längsparkplätze und für den Lieferverkehr (der in oft in zweiter Reihe parken muss) Haltebuchten.Eventuell könnte dann auch wieder der **Bus** durch die Fronackerstraße fahren. Die Linie wurde nämlich verlegt, weil sie wegen der vielen parkenden Autos den Takt nicht mehr einhalten konnte. Anonym: Brauchen wir hier (bis auf Lieferverkehr und wenige Ausnahmen) wirklich oberirdische Parkplätze?	Pinnwand					Tiefgarage und oberirdische Parkplätze: Die Parkbedingungen in der Volksbank-Tiefgarage sollten gleich sein wie die in den anderen städtisch bewirtschafteten Tiefgaragen. In Folge dessen könnten oberirdische Parkplätze (die bisher noch günstiger sind als die unterirdischen) zurückgebaut werden. Keine Quer- und Schrägparkplätze mehr - denn diese gefährden beim Ausfahren den Radverkehr. Stattdessen wenige Längsparkplätze und für den Lieferverkehr (der in oft in zweiter Reihe parken muss) Haltebuchten				Eventuell könnte dann auch wieder der Bus durch die Fronackerstraße fahren. Die Linie wurde nämlich verlegt, weil sie wegen der vielen parkenden Autos den Takt nicht mehr einhalten konnte.				
00156	verborgen	Die **Aufenthaltsqualität** in der Fronackerstr. muss deutlich gesteigert werden. Der Autoverkehr muss zugunsten des Zu-Fuß-Gehens und dem Rad zurückstehen. Deshalb sollten alle Querparkplätze abgeschafft werden. Der Parkraum für Autos muss erheblich reduziert werden. Dies ist durch die drei **Tiefgaragen** in der Fronackerstraße/Albert-Roller-Straße problemlos umsetzbar. In der Fronackerstraße sollten lediglich für Lieferverkehr und Behinderte Parkplätze in Längsrichtung ausgewiesen werden. Die Parkplätze in der Albert-Roller-Straße Seite Fronackerstraße müssen bis auf zwei Behindertenparkplätze zugunsten von Sitzbänken und Blumen abgeschafft werden. In der Albert-Roller-Straße Seite Bahnhofstraße muss ein Parkplatz in Fahrradabstellanlage umgewandelt werden. Die Durchfahrt in der Albert-Roller-Straße sollte in Höhe Tiefgarage unterbunden werden.Der **Übergang Fronackerstraße auf den Radweg** zum Bahnhof muss neu geregelt werden. Dazu ist eine deutliche Markierung auf der Straße anzubringen, so das mit dem Rad eine gefahrlose Querung der Kreuzung auf der Straße möglich ist und nicht auf den Gehweg ausgewichen werden muss. Damit der Autoverkehr nicht von der Fronackerstraße in die Bahnhofstraße verlagert wird, muss die **Bahnhofstraße durchgehend zu Tempo 30** werden wie dies bereits heute in der Mayennerstr der Fall ist. Die **Kosten** für einen Umbau zu einer Fahrradstraße (wichtige Verbindung zum Bahnhof, zukünftig einzige Verbindung der beiden Radschnellwege auf Waiblinger Gemarkung) wird zu 90% von Bund und Land übernommen.	Pinnwand					Deshalb sollten alle Querparkplätze abgeschafft werden. Der Parkraum für Autos muss erheblich reduziert werden. Dies ist durch die drei **Tiefgaragen** in der Fronackerstraße/Albert-Roller-Straße problemlos umsetzbar. In der Fronackerstraße sollten lediglich für Lieferverkehr und Behinderte Parkplätze in Längsrichtung ausgewiesen werden. Die Parkplätze in der Albert-Roller-Straße Seite Fronackerstraße müssen bis auf zwei Behindertenparkplätze zugunsten von Sitzbänken und Blumen abgeschafft werden. In der Albert-Roller-Straße Seite Bahnhofstraße muss ein Parkplatz in Fahrradabstellanlage umgewandelt werden. Die Durchfahrt in der Albert-Roller-Straße sollte in Höhe Tiefgarage unterbunden werden			Der **Übergang Fronackerstraße auf den Radweg** zum Bahnhof muss neu geregelt werden. Dazu ist eine deutliche Markierung auf der Straße anzubringen, so das mit dem Rad eine gefahrlose Querung der Kreuzung auf der Straße möglich ist und nicht auf den Gehweg ausgewichen werden muss.					. Damit der Autoverkehr nicht von der Fronackerstraße in die Bahnhofstraße verlagert wird, muss die **Bahnhofstraße durchgehend zu Tempo 30** werden wie dies bereits heute in der Mayennerstr der Fall ist
00157	verborgen	**Fahrradstraße**: Die Fronackerstraße wäre auch im höchsten Maße geeignet die beiden geplanten **Radschnellwege** LB-WN und Schorndorf-Stuttgart innenstadtnah miteinander zu verknüpfen.	Pinnwand								**Fahrradstraße**: Die Fronackerstraße wäre auch im höchsten Maße geeignet die beiden geplanten **Radschnellwege** LB-WN und Schorndorf-Stuttgart innenstadtnah miteinander zu verknüpfen.					
00158	verborgen	Mehr **Grünflächen** machen die Straße attraktiver und im Sommer deutlich kühler	Pinnwand												Mehr **Grünflächen** machen die Straße attraktiver und im Sommer deutlich kühler	
00159	verborgen	Klein anfangen und überhaupt mal **Infrastruktur für Radfahrer** schaffen	Pinnwand								Klein anfangen und überhaupt mal **Infrastruktur für Radfahrer** schaffen					
00160	verborgen	Klein anfangen und überhaupt mal **Infrastruktur für Radfahrer** schaffen	Pinnwand	Klein anfangen und überhaupt mal **Infrastruktur für Radfahrer** schaffen												
00161	verborgen	**Shared Space:** Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer*innen, bzw. das Vorrecht des Schwächeren - Entfernen der Parkplätze da extremer Platzverlust -> Mehr Platz für Gastro, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, geringes Tempo für Autos verhindert Lärm	Pinnwand	**Shared Space:** Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer*innen, bzw. das Vorrecht des Schwächeren - Entfernen der Parkplätze da extremer Platzverlust -> Mehr Platz für Gastro, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, geringes Tempo für Autos verhindert Lärm												
00162	verborgen	**Poser** verbannen. Ich sehe da diverse Möglichkeiten. Am einfachsten mit **Schwellern auf dem Boden**, sodass ein Beschleunigen nicht möglich ist. Bis hin zur Sackgassenstraße oder **Fahrradstraße**.	I		**Poser** verbannen. Ich sehe da diverse Möglichkeiten. Am einfachsten mit **Schwellern auf dem Boden**, sodass ein Beschleunigen nicht möglich ist. Bis hin zur Sackgassenstraße oder **Fahrradstraße**											
00163	verborgen		Pinnwand													
00164	verborgen	Eine **verkehrsberuhigte Straße** mit Schranken nur für Kunden/Patienten und Anwohner. Mehr Parkplätze!!! Parkplätze bei der ehem. Avia Tankstelle und kein riesiges Gebäude! Sieht optisch nicht schön aus und nochmal ein Ärztehaus oder Ähnliches ist nicht nötig. Dann wird das Ganze noch schlimmer, als es schon ist. Die Fronackerstr ist ein Kulturschock. Die Läden, die bald überall vorhanden sind, z.B. Barber, Shisha, Döner, etc. sollten eigentlich weg, um die Straße wieder etwas freundlicher zu gestalten. Hat mit Waiblingen leider gar nichts mehr zu tun. So fühlt man sich nicht mehr wohl. Als Frau gleich gar nicht. Warum sich das so entwickelt hat...?!	Pinnwand	Eine verkehrsberuhigte Straße mit Schranken nur für Kunden/Patienten und Anwohner.				Mehr Parkplätze!!! Parkplätze bei der ehem. Avia Tankstelle und kein riesiges Gebäude! Sieht optisch nicht schön aus und nochmal ein Ärztehaus oder Ähnliches ist nicht nötig.								
00165	verborgen	**Einbahnverkehr einrichten:** Ich schlage vor einen Einbahnverkehr einzurichten und die Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h oder weniger zu beschränken und dem Fahrradverkehr Vorrang zu gewähren.Zulieferungen mit Kleintransportern zeitlich beschränken auf 8:00 bis 10:00 Uhr. Kurzparkzonen, max. 30 Min, einrichten, auch in den Querstraßen. Und vor allem laufende **Kontrollen** durch die städt. Polizeibehörde, insbesondere in den Zeiten mit hoher Frequenz.	Pinnwand						Ich schlage vor einen Einbahnverkehr einzurichten und die Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h oder weniger zu beschränken und dem Fahrradverkehr Vorrang zu gewähren.							
00166	verborgen	Über die Fronackerstraße hinaus verdienen die **Verkehrsströme in Waiblingen** eine eingehendere Betrachtung. Wer ist wo und mit welchem Ziel unterwegs? Wie sollten Innenstadt und Bahnhof vorzugsweise für den Auto- und den Fahrradverkehr miteinander verbunden werden? Wir haben drei verschiedene Wegführungen: Fronackerstraße, Bahnhofstraße, Mayenner Straße. Welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus für **attraktivere Fußwege**? Ich denke an Stadtgrün, Lärmschutz, gute ÖPNV-Anbindung ...	Pinnwand	Über die Fronackerstraße hinaus verdienen die **Verkehrsströme in Waiblingen** eine eingehendere Betrachtung. Wer ist wo und mit welchem Ziel unterwegs? Wie sollten Innenstadt und Bahnhof vorzugsweise für den Auto- und den Fahrradverkehr miteinander verbunden werden? Wir haben drei verschiedene Wegführungen: Fronackerstraße, Bahnhofstraße, Mayenner Straße. Welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus für **attraktivere Fußwege**? Ich denke an Stadtgrün, Lärmschutz, gute ÖPNV-Anbindung ...						elche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus für attraktivere Fußwege? Ich denke an Stadtgrün, Lärmschutz, gute ÖPNV-Anbindung ...						
00167	verborgen	Ich schlage vor, die Fronackerstraße als **Fahrradstraße** anzulegen. Sie könnte wesentlicher Bestandteil einer kurzen und sichere Radverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt werden. Dies sollte natürlich auch den oberen Teil der Fronackerstraße zwischen Dammstraße und Blumenstraße mit einbeziehen. Anonym: Es ist doch zumindest eine ideale Straße, um dies zügig zu testen. Für den Lieferverkehr und die Anlieger bedarf es eine Sonderlösung, fertig!	Pinnwand								Ich schlage vor, die Fronackerstraße als **Fahrradstraße** anzulegen. Sie könnte wesentlicher Bestandteil einer kurzen und sichere Radverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt werden. Dies sollte natürlich auch den oberen Teil der Fronackerstraße zwischen Dammstraße und Blumenstraße mit einbeziehen.					
00168	verborgen	Guten Tag, mein Vorschlag für **Lärmschutz** wäre ein Tempo 30 Blitzer. Für zu laute Shishabars käme eine Beschränkung der Geschäftszeiten in Betracht die verordnet werden kann (Mo bis Fr, sonntags bis 22 Uhr und samstags bis 0 Uhr. Spielcasinos und Wettbüros möglichst an den Stadtrand verbannen. Ich finde die Fronackerstraße sollte um 2 **Fahrradstreifen** ergänzt werden. Für Normal- und Gegenverkehr, da zunehmender Fahrrad-/E-Scooter Verkehr. Parkplätze am Straßenrand, die nicht zwingend gebraucht werden, sollten hierzu umgestaltet werden. Den Bau eines **Ärztehauses** in der Stadt sehe ich positiv entgegen, allerdings müsste geprüft werden, ob genug Parkplätze vorhanden sind. Eventuell Erweiterung der Teegut-Parkgarage. Oder anderer Standort für Ärztehaus, da die Verkehrslage schwierig ist. Das Karo-Familienzentrum könnte umziehen und das alte Karo Grundschulgebäude abgerissen werden für den Bau des Ärztehauses. Dieser Standort wäre besser Verkehrstechnisch geeignet. Der Bereich Spielplatz/Blumenstraße sollte **Naherholungsgebiet** werden. Kleiner Park mit Wasserfläche oder Trinkwasserbrunnen. Anonym: Guten Tag, mein Vorschlag für Lärmschutz wäre ein Tempo 30 Blitzer. Für zu laute Shishabars käme eine Beschränkung der Geschäftszeiten in Betracht die verordnet werden kann (Mo bis Fr, sonntags bis 22 Uhr und samstags bis 0 Uhr. Spielcasinos und Wettbüros möglichst an den Stadtrand verbannen. Ich finde die Fronackerstraße sollte um 2 Fahrradstreifen ergänzt werden. Für Normal- und Gegenverkehr, da zunehmender Fahrrad-/E-Scooter Verkehr. Parkplätze am Straßenrand, die nicht zwingend gebraucht werden, sollten hierzu umgestaltet werden. Den Bau eines Ärztehauses in der Stadt sehe ich positiv entgegen, allerdings müsste geprüft werden, ob genug Parkplätze vorhanden sind. Eventuell Erweiterung der Teegut-Parkgarage. Oder anderer Standort für Ärztehaus, da die Verkehrslage schwierig ist. Das Karo-Familienzentrum könnte umziehen und das alte Karo Grundschulgebäude abgerissen werden für den Bau des Ärztehauses. Dieser Standort wäre besser Verkehrstechnisch geeignet. Der Bereich Spielplatz/Blumenstraße sollte Naherholungsgebiet werden. Kleiner Park mit Wasserfläche oder Trinkwasserbrunnen. Anonym: Das schöne alte Schulgebäude abzureißen scheint mir keine gute Idee. Anonym: Sie wollen das schöne Gebäude entfernen? wieso denn das? Außerdem: ein Blitzer hat noch nie die Probleme gelöst, die Sie nennen. Beobachten Sie das an beliebigen anderen Orten, wenn Sie mir nicht glauben.	Pinnwand			mein Vorschlag für Lärmschutz wäre ein Tempo 30 Blitzer. Für zu laute Shishabars käme eine Beschränkung der Geschäftszeiten in Betracht die verordnet werden kann (Mo bis Fr, sonntags bis 22 Uhr und samstags bis 0 Uhr. Spielcasinos und Wettbüros möglichst an den Stadtrand verbannen.					Ich finde die Fronackerstraße sollte um 2 Fahrradstreifen ergänzt werden. Für Normal- und Gegenverkehr, da zunehmender Fahrrad-/E-Scooter Verkehr.			. Den Bau eines **Ärztehauses** in der Stadt sehe ich positiv entgegen, allerdings müsste geprüft werden, ob genug Parkplätze vorhanden sind. Eventuell Erweiterung der Teegut-Parkgarage. Oder anderer Standort für Ärztehaus, da die Verkehrslage schwierig ist. Das Karo-Familienzentrum könnte umziehen und das alte Karo Grundschulgebäude abgerissen werden für den Bau des Ärztehauses. Dieser Standort wäre besser Verkehrstechnisch geeignet.	Der Bereich Spielplatz/Blumenstraße sollte Naherholungsgebiet werden. Kleiner Park mit Wasserfläche oder Trinkwasserbrunnen.	
00169	verborgen	**Reduzierung des Straßenverkehrs** aber unter Berücksichtigung des Verkehrsflusses. Sollte der Verkehr in der Fronackerstr. eingedämmt werden, sind Ausweichrouten verstärkt belastet à Gesamtkonzept, z.B. mit der Bahnhofstraße und anderen angrenzenden Straßen ist dringend erforderlich.	Pinnwand	**Reduzierung des Straßenverkehrs** aber unter Berücksichtigung des Verkehrsflusses. Sollte der Verkehr in der Fronackerstr. eingedämmt werden, sind Ausweichrouten verstärkt belastet à Gesamtkonzept, z.B. mit der Bahnhofstraße und anderen angrenzenden Straßen ist dringend erforderlich.												
00170	verborgen	Fronackerstraße sollte **autofrei** werden. Orientieren kann man sich an Wien: Die Donaumetropole ist weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität, gerade weil Auto, Fußgänger und Radfahrer dort jeweils den angemessenen Platz auf den Straßen zugewiesen haben. Fahrrad- und Fußgängerwege mit klarer Trennung (Fahrrad in der Mitte, Fußgänger auf dem Gehweg). Die Straße wird vom Auto für die Menschen zurückgewonnen. Die **Lebens- und Aufenthaltsqualität** wird massiv **verbessert** und die **Immobilienlage aufgewertet**. Fachmännische Planung und Umsetzung ist natürlich ein Muss.	Pinnwand	Fronackerstraße sollte **autofrei** werden. Orientieren kann man sich an Wien: Die Donaumetropole ist weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität, gerade weil Auto, Fußgänger und Radfahrer dort jeweils den angemessenen Platz auf den Straßen zugewiesen haben. Fahrrad- und Fußgängerwege mit klarer Trennung (Fahrrad in der Mitte, Fußgänger auf dem Gehweg). Die Straße wird vom Auto für die Menschen zurückgewonnen. Die **Lebens- und Aufenthaltsqualität** wird massiv **verbessert** und die **Immobilienlage aufgewertet**. Fachmännische Planung und Umsetzung ist natürlich ein Muss.												
00171	verborgen	**Einbahnstraßensystem** unter Einbeziehung der Bahnhofstraße schaffen, Fronackerstraße wird Fahrradstraße oder noch besser **shared space** (alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt), Gehwege werden verbreitert und Parkplätze so organisiert, dass von ausparkenden Fahrzeugen weniger Gefahr ausgeht, Aufenthaltsqualität durch geeignete Gestaltung von Gehwegen und Straße verbessern.	Pinnwand						**Einbahnstraßensystem** unter Einbeziehung der Bahnhofstraße schaffen		Fronackerstraße wird Fahrradstraße oder noch besser **shared space** (alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt), Gehwege werden verbreitert und Parkplätze so organisiert, dass von ausparkenden Fahrzeugen weniger Gefahr ausgeht, Aufenthaltsqualität durch geeignete Gestaltung von Gehwegen und Straße verbessern.					
00172	verborgen	Volksbank Tiefgarage: Die **Volksbank-Tiefgarage** sollte **in das städtische Parkraummanagement einbezogen** werden, d.h. unter denselben Bedingungen nutzbar sein wie die Marktgarage und die TG Alter Postplatz.	Pinnwand					Volksbank Tiefgarage: Die **Volksbank-Tiefgarage** sollte **in das städtische Parkraummanagement einbezogen** werden, d.h. unter denselben Bedingungen nutzbar sein wie die Marktgarage und die TG Alter Postplatz.								
00173	verborgen	**Neubebauung zulassen**: Alle Planungen, die Frequenz, Aufenthaltsqualität und eine Verbesserung des Straßenbilds versprechen müssen zügig umgesetzt werden.	Pinnwand											**Neubebauung zulassen**: Alle Planungen, die Frequenz, Aufenthaltsqualität und eine Verbesserung des Straßenbilds versprechen müssen zügig umgesetzt werden.			
00174	verborgen	Sperrstunde: Um der Ruhestörung zu späterer Stunde Einhalt zu gebieten, sollte eine **frühe Sperrstunde inkl. Aufenthaltsverbot**, zumindest für die Bewirtung im Außenbereich, eingeführt werden. Sind keine Kunden mehr vor den Lokalen, ist es für die Poser auch nicht mehr interessant, diese Orte anzufahren. Anonym: Andere Städte machen es vor. Einteilung in verschiedene Zonen für Öffnungszeiten der Gast-ronomie. In bewohnten Gebieten Außengastronomie bis 22 Uhr.	Pinnwand										Sperrstunde: Um der Ruhestörung zu späterer Stunde Einhalt zu gebieten, sollte eine **frühe Sperrstunde inkl. Aufenthaltsverbot**, zumindest für die Bewirtung im Außenbereich, eingeführt werden. Sind keine Kunden mehr vor den Lokalen, ist es für die Poser auch nicht mehr interessant, diese Orte anzufahren.			
00175	verborgen	**Zügige Durchführung:** Die „Nachhaltigkeit" der einzelnen Maßnahmen sollte hinter dem Wohl der Anwohner zurückstehen, um einen einfacheren und schnelleren Verlauf zu gewährleisten	Pinnwand													
00176	verborgen	**Gastronomen verpflichten:** Gastronomen stehen in der Pflicht, etwas an den derzeitigen und bereits vor Corona bestehenden Umständen zu ändern, indem sie aktiv auf ihre Kundschaft zugehen und deren Verhalten überwachen und ggf. kritisieren. Anonym: Ich habe hierzu bereits die direkte Ansprache bei einem Gastronomen gesucht. Mir wurde lediglich entgegengesetzt, ich solle doch erstmal nachweisen, dass dieses Fehlverhalten von deren Gästen stamme. Dies geschah in einer sehr einschüchternden Art, dass man sich als Bürger kaum noch traut solche Themen direkt zu adressieren. Ich finde diese Art der Verrohung sehr bedenklich.	Pinnwand										**Gastronomen verpflichten:** Gastronomen stehen in der Pflicht, etwas an den derzeitigen und bereits vor Corona bestehenden Umständen zu ändern, indem sie aktiv auf ihre Kundschaft zugehen und deren Verhalten überwachen und ggf. kritisieren.			
00177	verborgen	Kontrollen: regelmäßige Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung. Anonym: In fast jeder Sommernacht gab es dann ab Dunkelheit die Typen, die mit dem AMG im ersten Gang voll durchgezogen haben, => übelst Lärm. G., Mirko: Es gibt nun mal Menschen, die in ihrem Leben nichts erreicht haben und das offensichtlich auch noch öffentlich bekanntgeben wollen, indem sie laute Autos fahren, die der Bank gehören. Anonym: Die Autos sind an sich schön. Niemand würde da viel Gas geben, wenn keiner zuschauen würde. Es liegt daran, dass den Leuten ein Publikum geboten wird. Wird die Bühne entfernt, wird auch keiner mehr Motoren brummen lassen. Anonym: Ich kann mich dem vorherigen Kommentar nur anschließen. Gerade in der aktuellen Krise merkt man, dass das Verhalten durch die fehlende Bühne auf ein erträgliches Maß gesunken ist. Christian: Wichtig ist auch zu berücksichtigen, dass das von der Stadt auf YouTube veröffentlichte Video der Fronackerstraße (welches während der Pandemie-Zeit entstanden ist) in keiner Weise die Normalität darstellt. In einer normalen Zeit sehen der Verkehrsfluss und -lärm ganz anders aus. Das Video ist nicht repräsentativ.	Pinnwand				Kontrollen: regelmäßige **Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung**	Kontrollen: regelmäßige **Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung**								
00178	verborgen	**Anliegerstraße:** den unteren Teil der Fronackerstraße in eine Anliegerstraße umwandeln	Pinnwand		**Anliegerstraße:** den unteren Teil der Fronackerstraße in eine Anliegerstraße umwandeln											
00179	verborgen	Müll: **mehr öffentliche Mülleimer**, insbesondere vor Lokalen. Christian: Ich persönlich habe bisher immer einen Mülleimer gefunden. Generell könnte man sicher mehr Entsorgungsmöglichkeiten anbieten; ich bezweifle jedoch, dass ein größeres Angebot an Müll-eimern von Einzelnen auch tatsächlich genutzt würde. Bequemlichkeit bzw. Ignoranz überwiegen bei einigen leider.	Pinnwand													

00180	verborgen	Ich wünsche mir eine für Anlieger freie, **verkehrsberuhigte Zone** im Bereich vom Hotel Richtung Postplatz Fußgängerzone. Außerdem wünsche ich mir im Bereich der Arztpraxis Dr. Schulte Schäfer in der Fronackerstraße einen **Behinderten-Parkplatz**, da ich schwerbehindert bin. G., Mirko:Behinderten-Parkplätze sollte es tatsächlich mehr geben. Zudem müssen speziell diese häufiger kontrolliert werden, da oft widerrechtlich Besucher darauf parken Eine Anliegerstraße und ein verkehrsberuhigter Bereich unterscheiden sich deutlich voneinander. Einen verkehrsberuhigten Bereich halte ich für übertrieben, da es allein bei dem fahrenden Verkehr der Anlieger zu unnötigen Wartezeiten kommen würde, sollten Fußgänger auf der Straßenfläche bevorrechtigt sein. Luft, Cornelia: Unbedingt nötig sind Fahrradspuren oder die ganze Straße bevorzugt für Fahrradfahrer freigeben. Ich wurde als Radfahrerin schon mehrfach durch rückwärts ausparkende Autos beinahe ange-fahren. Parken kann man auch im Parkhaus oder, was für sicher nicht wenige möglich wäre, auch mit dem Fahrrad fahren.	Pinnwand
00181	verborgen	Zur **Minderung des Verkehrsaufkommens** sollte die Fronackerstr. als **Einbahnstraße mit Fahrradstreifen** befahren werden.Des Weiteren sollte sich das geplante **Ärztehaus** harmonisch in die jetzige Bebauung einfügen, wobei der 5-stöckige Bau eher als zu hoher und zu massiver Klotz anzusehen ist. Es wäre wünschenswert, den bestehenden **Baumbestand zu erhalten**. Waiblingen ist eine attraktive Stadt und das sollte sie auch bleiben. Die jetzt schon prekäre Verkehrssituation (parken in 2. Reihe, blockieren der Ein- und Ausfahrt) sollte sich nicht durch noch mehr Verkehrsaufkommen verschlechtern. Beste Lösung wäre eine **Tiefgarage**, die unterirdisch mit der Garage der Volksbank verbunden wird. (Vorschlag bei der Bürgeranhörung im Bürgerzentrum). Die Weiterführung des Zugangs zu den Häusern in der 2. Reihe bis zum Stadtgraben würde eine Rettungsgasse für alle Bewohner inklusive des Seniorenzentrums darstellen.	Pinnwand
00182	verborgen	Fragen unsere Kommunalpolitiker eigentlich deswegen uns Bürger so oft, weil sie selbst keine Ideen mehr haben? Oder brauchen sie nur Mehrheiten für ihre nächste Wahl? Es ist doch längst bekannt, was ein Ort attraktiv macht. Eine **gute Mischung aus Wohnen, Leben und Arbeiten!** Aber wenn wir so weitermachen, werden wir keine Geschäfte mehr haben, keinen Hausarzt, keine Post und vieles mehr. Wer plant das eigentlich? Entsteht das alles zufällig? Aber das muss man wollen. Ich habe auf jeden Fall keine große Lust, lange im Auto zu sitzen, um zum Zahnarzt zu fahren. wir brauchen **Anziehungspunkte mit guten Geschäften und Dienstleistern für den täglichen Bedarf.** Alles längst bekannt. Wir haben da eher ein **Umsetzungsproblem**	Pinnwand
00183	verborgen	Es wäre schön, wenn der **Gemeinderat endlich** seiner Pflicht nachkäme und **entscheiden** würde. Alle denkbaren Varianten und noch mehr liegen vor und werden im Gemeinderat "diskutiert". Die völlig unverbindliche Bürgerbefragung erscheint mir als Feigenblatt und als der Versuch, die Entscheidung noch weiter zu verzögern. Was außer Bekanntes soll diese Befragung denn noch bringen	Pinnwand
00184	verborgen	Ich finde es richtig gut, wenn endlich was geschieht. Ich wünsche mir für die Fronackerstraße **gute Geschäfte** (wenn sie wieder alle aufmachen können) und eine **Straße, auf der Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gut miteinander auskommen.** Doch viele kaufen mittlerweile übers Internet, weil es viel bequemer ist. Aber alles geht eben nicht übers Internet. Den Zahnarzt oder den Hausarzt, die Physiotherapie oder auch den Friseur kann man nur live aufsuchen. Am liebsten ganz in der Nähe. Eine **weitere** öffentliche **Tiefgarage** braucht es jedoch **nicht**.	Pinnwand
00185	verborgen	Wieviel zusätzliche Bebauung verträgt die Innenstadt von Waiblingen? Laut einer Umfrage finden 80% der Befragten, das neu bebaute Krankenhausareal unattraktiv, weil zu dicht und hoch bebaut. Des Weiteren befürchten Sie ein zusätzliches hohes Verkehrsaufkommen in Waiblingen, wenn das Areal erst bezogen ist. Das Gelände neben dem Freibad wird bebaut. Ich sehe schon in der WKZ die Überschrift: Anwohner beschweren sich über den Freibadlärm und die Parkplatzsituation! Auf der Korber Höhe wird über eine Bebauung nachgedacht und auch am Sörenberg. Warum ich das jetzt auf die Fronackerpinnwand schreibe? Weil ich der Meinung bin, dass auch darüber nachgedacht werden sollte, **wieviel Neubau und Zuzug Waiblingen denn braucht, bzw. verträgt?** Die Lebensqualität verschlechtert sich je voller, lauter und enger es in Waiblingen wird. Ich wünsche mir, dass der Gemeinderat mit Augenmaß Neubauten, bzw. Neubaugebiete genehmigt, Insbesondere in Hinblick auf das geplante 5- stöckige **Ärztehaus**, dass sicher 2 Stockwerke weniger, attraktiver aussehen würde. Christian: In der Tat halte ich auch den vorliegenden Vorschlag lediglich aus Sicht der Baukosten für nachvollziehbar; Fläche maximal ausnutzen und Höhe ausreizen sowie den teuren Tiefbau meiden. Eine Einbindung in bestehende Bebauung sieht anders aus. Nachvollziehbar halten würde ich zum Postplatz hin eine abfallende Linie und Schaffung von Parkraum. Anonym: Ganz besonders erwähnenswert ist zur Gebäudehöhe auch, dass in der bildlichen Darstellung des Ärztehauses das Gebäude Fronackerstr 6 (Gunser) 1 Etage höher dargestellt wird als es in Wirklichkeit ist. Dies erkennt man nur am oberen rechten Eck des Gebäudes 6 welches dort hinter dem Baum herausragt. Hier wird eine gleiche Höhe dargestellt und suggeriert. Tatsächlich ist das Ärztehaus hier schon eine Etage höher als das angrenzende Gebäude Fronacker 6 welches in Wirklichkeit nur 3 Etagen hat. Bestimmt ein Versehen!! Anonym: Geschickt gemacht 👍. Anonym: Das Gebäude sollte eigentlich bis das Gebäude nebenan sein. D.h. 2 Stockwerke. Anonym: An der Umgebungsbebauung orientieren heißt nicht, sich selbstverständlich an dem höchsten Gebäude im Umfeld anzupassen. Anonym: Höher bauen heißt effizienter bauen! Lieber Zentrumsnah verdichten mit Infrastruktur und Urbanität als Ackerland zu versiegeln oder teure Folgekosten wie den Bus ins Gewerbegebiet. Klein-klein ist keine Lösung. Wir brauchen städtische Architektur. Die Fachwerkhäuser der Altstadt sind teils höher als dass geplante Ärztehaus!! Anonym: Innerstädtisch verdichten heißt noch mehr Verkehr anziehen. Anonym: Außerdem stellt sich die Frage, wie viele Parkplätze eigentlich bei einer Gebäudegröße von 5554 qm Wohn- und Nutzfläche vorzuweisen sind.	Pinnwand
00186	verborgen	**2 Nummern zu groß:** Bei genauer Betrachtung der Planung und auch Vorstellung in einer Gemeinderatssitzung vergangenen Herbst haben sich beachtliche Schwächen in der Planung des **Ärztehauses** aufgezeigt. Begonnen mit einer Tiefgaragenplanung, welche durch einen Aufzug für Kfz eine Minute unterwegs ist, bis er wieder befahren werden kann. Ein - und Ausfahrtzeiten am Stadtgraben oder Fronackerstr und in der Tiefgarage noch nicht mitgerechnet werden den Verkehr in Zeiten der Spitzenbelastung aufs stärkste zusätzlich behindern. **Noch mehr Stau** in diesen Straßen ist somit vorprogrammiert. Laut Aussage des Investors ist nicht mal ein Parkplatz / Haltebucht zum Ein- und Aussteigen davor geplant. „Die Bevölkerung wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen“ war der Kommentar des Planers. Ganz abgesehen davon, dass die vorgestellte Variante mit einer Gebäudehöhe kaum niedriger als die **Querspange** (welche unstrittig ein in die Jahre gekommener, deutlich zu wuchtigem Betonbau ist) nicht nur eine Nummer zu groß ist und seinen Schatten bis auf den Postplatz werfen wird. Ich kann nicht beurteilen ob Waiblingen ein Ärztehaus zusätzlich benötigt. Ob der angedachte Platz im Zentrum hier der richtige ist scheint mir jedoch mehr als fraglich Ist eine kommunizierte Variante im Industriegebiet gut zugänglich nicht zukunftsweisender? Ist Entzerren der Anziehungspunkte nicht innerstädtisch verkehrsentlastend? **Warum wird so vehement, fast mit Tunnelblick ein zusätzliches Ärztehaus ohne Alternativen an diesem Standort diskutiert?** Hat der Eigentümer der Querspange welcher nach meiner Kenntnis derselbe ist wie der vorgestellte Investor des Avia - Areals die Absicht die jetzigen Praxen ortsnah umzusiedeln, um diese danach zu sanieren? Des Weiteren werden mit dem vorgestellten Komplex jegliche Chancen vertan die Gebäude in 2. Reihe über der Fronbühlgarage in ein aus meiner Sicht längst überfälliges **Rettungs- Brandschutzkonzept** einzubinden.Eine Zufahrt vom Stadtgraben aus wäre jetzt mit einplanbar. Im derzeitigen Zustand kommt die Feuerwehr nicht mal mit Fahrzeugen vor die immerhin 7-Etagen Seniorenresidenz und den gleichhohen Wohneinheiten. Wurde diesmal sachlich geprüft? Steht hier die Stadt nicht in der Pflicht der Fürsorge? Noch dazu als Eigentümer des relevanten Grundstücks! Man stelle sich das Szenario eines hoffentlich nicht vorkommenden Brandes vor! Ein Gebäude, welches dem abfallenden Gelände angepasst und sich nicht am höchsten orientiert scheint hier -und zu dieser Erkenntnis benötigt man keine Professur -mehr zukunftsweisend. Mit welcher Nutzung auch immer!	Pinnwand
00187	verborgen	Warum kann das **Anwohnerparken** nicht auf die Zeit von 18 Uhr bis zum nächsten Morgen um 9 Uhr beschränkt werden? In der Zeit, in der die Geschäfte offen haben sind dann normale Parkgebühr zu entrichten. Dies wird in anderen Städten auch praktiziert und die Parkplätze, die ohnehin durch eine Fahrradspur noch knapper werden sind nicht dauerblockiert. Heute Vormittag sind in der Fronackerstraße 60 %, in der Blumenstraße 80 % durch Anliegerparken blockiert gewesen. Anonym: 100% einverstanden.	Pinnwand
00188	verborgen	**Pro Ärztehaus**: Folgende Vorteile sehe ich bei der Realisierung eines zentrumsnahen Ärztehauses in WN Fornacker/Altstadt. Generell ist aus einem Ärztehaus heraus das Fortbestehen einer gut organisierten ambulanten Versorgungsstruktur gesichert. Wenn die Anzahl der Parkplätze ausreichend und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet ist, wird ein solches Ärztehaus sicher gerne vom Patienten angenommen. Zum Wohlbefinden des Patienten sollte auch ein Café nicht fehlen. Ein Ärztehaus bietet der Region Waiblingen, eine umfassende langjährige medizinische Versorgung. In einem Ärztezentrum lassen sich qualifizierte Ärzte und Sanitätshäuser oder Physiotherapeuten langfristig nieder, dies könnte der Stadt Waiblingen und den Bürgern die fachärztliche Versorgung dauerhaft auf hohem Niveau sichern. Andere Gemeinden gehen diesen Schritt, folglich sollte eine Realisierung nicht aufgeschoben werden, Stuttgart, Schorndorf und auch Weinstadt denke ich planen äquivalente Projekte. Ein **interdisziplinäres Waiblingen-Ärztehaus** könnte, nach Schließung des Waiblinger Kreiskrankenhauses, entstandenen ortsnahen Versorgungsengpässe langfristig entgegenwirken. Es wäre auch in der Lage mit Krankenkassen / Versicherungen regionale Versorgungs- und Präventionsprojekte zu planen. Eine zentrumnahe Lage ist denke ich besser als eine Lösung in einem Gewerbegebiet. Ein vielschichtiges fachlich breit aufgestelltes Ärztehaus im Herzen Waiblingens kann unserer Stadtentwicklung in Waiblingen nur zuträglich sein.	Pinnwand
00189	verborgen	Planungen für das 21. Jhd. - Waiblingen ist im Radklima-Test durchgefallen. Das heißt Waiblingen ist fürs Radfahren so geeignet wie die Antarktis für einen Strandurlaub. Hier muss dringend angesetzt werden. Planungen müssen **Klimagerecht und nachhaltig** sein, wir brauchen **Verkehrskonzepte,** die für das 21. Jhd. geeignet sind und müssen weg vom dogmatischen Fokus auf das Auto als einziges Transportmittel. Gleichzeitig muss die Straße für den Lieferverkehr und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich bleiben. Veraltete Konzepte und Planungsideen von Gestern werden hier keine Abhilfe schaffen. **Wir brauchen den Mut neue Wege zu gehen** und neue Ideen zu testen. Anonym: Waiblingen ist auch zu hügelig, um mit dem Rad Freude zu empfinden. Und wenn ich Angst um mein abgestelltes E-Bike haben muss, bringt auch das nichts. Anonym: E-Bike gegen Hügel, für die die körperlich nicht in der Lage sind etwas Anstrengung zu ertragen und dazu gute und sichere Parksicherheiten, Problem gelöst.	Pinnwand
00190	verborgen	Lösungen für das 21. Jhd.: Es wird Zeit, dass dem Auto nicht mehr 3/4 des öffentlichen Raumes geschenkt werden. Der **Raum** muss **für den Menschen gedacht** werden und **nicht für das Auto**	Pinnwand
00191	verborgen	Fehlerhafte Politik unserer Stadtverwaltung und Oberbürgermeisters. Eine fehlerhafte Politik führt zu solchen Verhältnissen. Solche Ecken werden immer mehr zunehmen, gerade nach Corona. Dies ist 1:1 auf die Entscheidungen der Stadtverwaltung zurückzuführen. Man hat dieses Teilgebiet abgeschnitten (u.a. durch den Wegfall der Buslinie) und jetzt wundert man sich welche Geschäfte sich dort ansiedeln. Das umzukehren geht nur wieder durch Anschluss. Um eine höhere Aufenthaltsqualität zu erreichen und ein anderes Publikum anzuziehen, müssen die Eigentümer unbedingt eingebunden werden. Diese Mieterstruktur und Branchenmix ist Resultat der fehlerhaften Politik und lässt sich nicht über Nacht ändern. Der lokale Einzelhandel ist zu stärken. Hier muss das Stadtmarketing, geändert werden und Anreize für die Kunden geschaffen werden. Sonst wird der Filtering-Down voran streiten.	Pinnwand
00192	verborgen	Den **Spielplatz** hinter dem Parkplatz sollte man weiter nach vorne ziehen und von der Straße aus einsehbar machen. Spielplätze sorgen für hohe Aufenthaltsqualität.	Pinnwand
00193	verborgen	Vermieter unbedingt einbinden und überlegen, welche **Gewerbe** die Stadt hierzulassen möchte. Mir als Ur-Waiblinger gefällt diese Straße überhaupt nicht. Ich fühle mich dort total unwohl und ehrlich gesagt fremd (Kulturfremd). Die **Art der Gastronomie** und wie manche dort geführt und betrieben werden geht einfach nicht. Wettbüros, Spielhöllen und Shisha-Bars haben meiner Meinung nach nichts mit einem bürgerlichen Stadtbild nach meinem Verständnis zu tun. Auf diese "Kulturbereicherung" meiner lieben Mitbürger kann ich gerne verzichten. Wenn Waiblingen sich so weiterentwickelt dann Gute Nacht. Solche Kaffees und Bars locken natürlich **Poser, Raser und Nachtschwärmer** an – das ist nur logisch wer die Augen aufmacht. Hier sollte man klare deutlich Grenzen setzen, was aber leider in unserer Liberalen und Humanistischen Gesellschaft nicht mehr gewünscht ist. Schade mein Waiblingen ist das schon lange nicht mehr. Ich find's nur traurig! Anonym: Meine gesamte Familie und Freundeskreis stimmen diesem Artikel in jedem Punkt zu! Wieso lässt Waiblingen diese Zustände in seinem zentralsten Punkt zu? Anonym: Weil die Lobby der Gastronomen besser funktioniert als die der Bürger.	Pinnwand
00194	verborgen	**Immobilieneigentümer einbinden:** Nur mit ihnen kann ein geändertes Konzept gelingen	Pinnwand
00195	verborgen	Pfand: Können Lokale zur **Einführung eines Pfands** auf ausgegebene Becher, Tüten etc. verpflichtet werden. Dies würde die Verschmutzung nicht nur in der Fronackerstraße reduzieren. Da sich die Verursacher oft über längere Zeit vor Ort aufhalten, wäre es ihnen zumutbar, das Lokal zur Abgabe erneut aufzusuchen. Grasmannsdorf: Hierzu gibt es neue Materialien, Konzepte und Möglichkeiten für Gastronomen: ob take away oder im/am Lokal, Mehrwegsysteme einzuführen. Mehr zur Studie „Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie“, das Factsheet „Mehrweglösungen für Takeaway-Essen“ und die Steckbriefe zu den Mehrweg-Poolsystemen sind unter https://www.esseninmehrweg.de/ verfügbar. Absolut spannend und macht uns als Stadt grüner (auch in der Außenwirkung). Anonym: Und als Mineralwasser wird in den Bars ein Wasser in PET Flaschen verkauft, das aus dem Ausland eingeführt wird und nicht wie in Deutschland mit Pfand belegt ist. Wo wohl die wöchentlich zu Hunderten abgeholten leeren Flaschen landen?	Pinnwand
00196	verborgen	Kontrollen: Warum wurden nicht bisher schon **regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt? Bei vier Zebrastreifen im unteren Teil der Fronackerstraße stellt jeder dieser Raser und Poser eine hohe Gefahr dar. M., Klaus: Für Geschwindigkeitskontrollen in solchen Straßen bekommt man vom AföO die Antwort, dass die Messstrecken zu kurz wären. G., Mirko: Dann sollen sie die Polizei mit der Laserpistole hinstellen. Die messen auch auf kurze Distanz. G., Mirko: Posen lässt sich damit nicht verhindern - es findet nur dort statt, wo auch jemand zuschaut und das Ganze honoriert. Anonym: Laut Stadt werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese Aussage habe ich als Anwohner bei einer Anfrage erhalten. Wieso ich davon nichts mitbekomme, obwohl ich regelmäßig die Straße hoch und runterlaufe? Vielleicht verstehe ich aber unter regelmäßig auch mehr als 4x p.a.	Pinnwand
00197	verborgen	Anliegerstraße und ähnliches: Was sind die **rechtlichen Möglichkeiten, um den Verkehr in der Fronackerstraße zu beruhigen** und den unnötigen Teil der Auswärtigen (Raser, Poser und andere ausschließlich störende Zeitgenossen) auszusperren bzw. bei Verstoß unter Strafe zu stellen? Ein "aber ich wollte doch nur zur Shisha-Bar und habe auch bei meiner dritten Runde (im oberen Drehzahlbereich und mit lärmender Abgasanlage) keinen Parkplatz gefunden" darf dann keine Ausrede sein. Anonym: Ich stimme den Leuten zu, die Verkehrsberuhigung wünschen: mehr Grünflächen, mehr Pflanzen usw. - und bitte gegen Müllsünder und Raser strenger vorgehen. Und wie wäre es mit dem lang ersehnten Unverpacktladen? Bitte hierfür Unterstützung von der Stadtverwaltung. Anonym: Warum macht man aus der Fronackerstr. nicht 2 Sackgassen durch eine Durchfahrtsperre z.B. bei der Deutschen Bank. Es könnten so auch 20km/h-´Einbahnstraßen-Kreisverkehre´ über die Ladenstraße und die Albert-Roller-Straße entstehen.	Pinnwand
00198	verborgen	Ein **Ärztehaus** wäre super. Mein Hausarzt soll bitte dort einziehen. 😊 Dr. Schäfer und Dr. Schulte. Krause-Harder: Die Verkehrssituation (Parkflächen) ist hier sehr ungünstig. Anonym: Aber dann bitte zu Fuß kommen.	Pinnwand
00199	verborgen	Ein Ärztehaus für Waiblingen ist ein gutes und zukunftsorientiertes Projekt. Angesichts des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen in der medizinischen Versorgung sollte solch ein Vorhaben lieber heute als morgen realisiert werden. Die Lage gegenüber der radiologischen Praxis und Klinik ist ideal. Ausreichend Parkmöglichkeiten sollten vorhanden sein. Trotz anderen öffentlichen Bekundungen werden die meisten Arztbesuche mit dem eigenen Fahrzeug unternommen. Für ältere und kranke Menschen ist dies nicht anders möglich.	Pinnwand

00200	verborgen	Ich arbeite in der Fronackerstraße und meine Mitarbeiterinnen und ich haben folgende Kritik: Ganz wichtig wäre es, die Bushaltestelle vor der ADAC-Filiale wieder zu aktivieren. Sowohl für Arbeitnehmer in der Fronackerstraße als auch ältere Kunden/Patienten von z.B. Sanitätshaus Gunser, Reformhaus Escher, Apotheken und den zahlreichen Ärzten, die hier angesiedelt sind, wäre das eine ganz wichtige Maßnahme. Wir wünschen uns auch mehr Polizeipräsenz und/oder verkehrsberuhigende Maßnahmen. Es sind ziemlich viele Raser und Poser in der Fronackerstraße unterwegs. Zudem viele Falschparker, z.B. auch auf den Behindertenparkplätzen. Vielleicht kann man die Straße auch in eine Einbahnstraße umwandeln um so dem dichten Verkehr in der unteren Fronackerstraße entgegen zu wirken. Danke für die Möglichkeit sich zum Thema zu äußern.	E-Mail	Wir wünschen uns auch mehr Polizeipräsenz und/oder verkehrsberuhigende Maßnahmen. Es sind ziemlich viele Raser und Poser in der Fronackerstraße unterwegs. Zudem viele Falschparker, z.B. auch auf den Behindertenparkplätzen.				Vielleicht kann man die Straße auch in eine Einbahnstraße umwandeln um so dem dichten Verkehr in der unteren Fronackerstraße entgegen zu wirken			Ganz wichtig wäre es, die Bushaltestelle vor der ADAC-Filiale wieder zu aktivieren. Sowohl für Arbeitnehmer in der Fronackerstraße als auch ältere Kunden/Patienten von z.B. Sanitätshaus Gunser, Reformhaus Escher, Apotheken und den zahlreichen Ärzten, die hier angesiedelt sind, wäre das eine ganz wichtige Maßnahme					Danke für die Möglichkeit sich zum Thema zu äußern.	
00201	verborgen	Seit 2008 sind die Büroräumlichkeiten meiner Firma, der Dr. Grosch Consulting GmbH, im 2. OG der Fronackerstraße 14 im Gebäude der Deutschen Bank. Voraussichtlich zum 30.06.2021 werden wir den Firmensitz verlegen, obwohl der Mietvertrag noch bis Ende 2022 läuft. Wir sehen hier keine Perspektive. Einige Details hierzu: Die Verkehrsführung ist anhaltend katastrophal. Fließender Verkehr, Lieferverkehr und ruhender Verkehr behindern sich regelmäßig, häufig kommt es zu lautstarken Auseinandersetzungen vor unseren Fenstern. Die Geschäfte in der Fronackerstraße haben sich verändert. Apotheke, Sanitätshaus, Reformhaus, Tanzschule, ADAC, Bäckerei, Griechenkaffee und Blumenladen sorgten für ein gemischtes Publikum, das die Spielhalle und den Sexshop assimilierte. Heute sind dazugekommen: Handyshop, Wettbüro, 2 Barbershops, ein Nagelstudio und eine Shisha-Bar. Mit letzterer wurde eine rote Linie überschritten. Qualmschwaden ziehen im Sommer durch die geöffneten Fenster in unser Büro, eine Unmenge von sog. „Posern" lärmen durch die Fronackerstraße und verewigen sich in unseren Telefon- und Videokonferenzen. In unserem Parkhaus wurden Mitarbeiterinnen meiner Firma belästigt und im Treppenhaus gedealt. Dem Müll nach dient das Parkhaus auch als beliebter Treffpunkt in Corona-Zeiten. Die Aussicht auf Bauvorhaben hebt die Vorfreude nicht. Unendlicher Lärm, Staub und Verkehrschaos sind über Monate anzunehmen. Hier lässt sich mit einem Dienstleistungsunternehmen mit 7 Mitarbeitern im Büro und zwischen 40 und 100 Mitarbeiter bundesweit nur schwer ein professionelles Arbeiten ermöglichen. Hier hat die Stadt es versäumt, das Notwendige zu tun. Ganz im Gegenteil: Vor Konzessionserteilung an eine Shisha-Bar hätte eine einfache Ortbegehung in Stuttgart genügend Kenntnis geliefert, was da auf die Fronackerstraße zurollt. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, in 5 Jahren etwas zu verändern, für mich ist das aber bis dahin uninteressant.	E-Mail														
00202	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, dem Fellbacher Beispiel folgend sollte die Fronackerstr. zwischen „Alter Postplatz" und Dammstr. eine Fahrradstraße mit „Anlieger Kfz frei" werden. Für Radschutzstreifen ist die Fronackerstr. mit 6,50m (siehe Musterlösungen BW) zu schmal. Heute gefährden rückwärts ausfahrende Kfz den Radverkehr. Parken „in der 2. Reihe" ist hier bereits Standard, was den Radverkehr zusätzlich gefährdet. 40-jährige können da noch vorbeiradeln, für Kinder, Senioren oder ängstlichen Radfahrern stellen „2. Reihe Parker" ein großes Hindernis dar. Es bedarf der Einrichtung von mehreren Stellflächen, die ausschließlich dem Lieferverkehr vorbehalten sind. Auf beiden Seiten der Fronackerstr. hat sich in der warmen Jahreszeit eine wunderschöne, lebhafte Außen-Gastronomie entwickelt. Menschen nutzen diese als Flaniermeile und Einkehrmöglichkeit. Umsatz verbleibt so in der Kernstadt und wandert nicht etwa nach Stuttgart ab. Eine Fronackerstr. als Fahrradstraße würde diese Stelle noch lebenswerter machen, die Gastronomie einen weiteren Aufschwung erleben. Parkplätze sollen in Gastronomiefläche umgewandelt werden. In Fellbach wurden die Theodor-Heuss-Str. und die Pfarrer-Sturm-Str. jüngst zur Fahrradstraße umgewidmet. Beide Straßen verlaufen dort parallel zur Bahnhofstraße. Dort haben Konflikte zwischen Fahrrad und Kfz-Lenkern abgenommen, weil sich der Radverkehr verlagerte. In Waiblingen würde man dieselbe Wirkung erzielen. Auf der beengten Bahnhofsstraße blockiert ein einzelner bergauf Radfahrer bei Kfz-Gegenverkehr den gesamten Omnibus-Verkehr, welcher dadurch seinen Takt verliert und Pendler verlieren Anschlüsse am Bahnhof. Durch eine Fahrradstraße Fronackerstr. gewinnt der gesamte Verkehr zwischen Altstadt und Bahnhof. Kfz, Busse und Radfahrer! Die Kreuzung mit der Blumenstr./Ludwigsburger Str. soll gemäß dem Fellbacher Beispiel (Theodor Heuss Str. / Wernerstr.) mit „roten Teppichen" gestaltet werden, so dass querende Kfz-Lenker sofort erkennen dass hier eine Fahrradstraße quert. Die heute existierenden Zebrastreifen sollen beibehalten werden. Ein Blick auf die Strava Heatmap zeigt, dass die Fronackerstr. von Radlern heute bereits frequentierter genutzt wird, als die Bahnhofsstr.:https://www.strava.com/heatmap#15.92/9.30951/48.82931/hot/all Die Fronackerstr. ist für den Radverkehr die beste Verbindung zwischen Innenstadt und Bahnhof. Des Weiteren kann sie als Innerstädtische Verbindung der beiden Radschnellwege nach Ludwigsburg und Schorndorf dienen. Bis heute wurde von der Waiblinger Stadtverwaltung kein Konzept vorgelegt, wie Radfahrer zwischen diesen beiden Radschnellwegen geführt werden sollten. ProVelo stellte 2020 bei der Gemeinderad/tstour einige Varianten zur Verbindung der beiden Radschnellwege vor. Die Fronackerstr. ist ein essentielles Verbindungsstück!	E-Mail	Die Kreuzung mit der Blumenstr./Ludwigsburger Str. soll gemäß dem Fellbacher Beispiel (Theodor Heuss Str. / Wernerstr.) mit „roten Teppichen" gestaltet werden, so dass querende Kfz-Lenker sofort erkennen dass hier eine Fahrradstraße quert. Die heute existierenden Zebrastreifen sollen beibehalten werden						dem Fellbacher Beispiel folgend sollte die Fronackerstr. zwischen „Alter Postplatz" und Dammstr. eine Fahrradstraße mit „Anlieger Kfz frei" werden. Ein Blick auf die Strava Heatmap zeigt, dass die Fronackerstr. von Radlern heute bereits frequentierter genutzt wird, als die Bahnhofsstr.:https://www.strava.com/heatmap#15.92/9.30951/48.82931/hot/all Die Fronackerstr. ist für den Radverkehr die beste Verbindung zwischen Innenstadt und Bahnhof. Des Weiteren kann sie als Innerstädtische Verbindung der beiden Radschnellwege nach Ludwigsburg und Schorndorf dienen. Bis heute wurde von der Waiblinger Stadtverwaltung kein Konzept vorgelegt, wie Radfahrer zwischen diesen beiden Radschnellwegen geführt werden sollten. ProVelo stellte 2020 bei der Gemeinderad/tstour einige Varianten zur Verbindung der beiden Radschnellwege vor. Die Fronackerstr. ist ein essentielles Verbindungsstück!		Auf beiden Seiten der Fronackerstr. hat sich in der warmen Jahreszeit eine wunderschöne, lebhafte Außen-Gastronomie entwickelt. Menschen nutzen diese als Flaniermeile und Einkehrmöglichkeit. Umsatz verbleibt so in der Kernstadt und wandert nicht etwa nach Stuttgart ab. Eine Fronackerstr. als Fahrradstraße würde diese Stelle noch lebenswerter machen, die Gastronomie einen weiteren Aufschwung erleben. Parkplätze sollen in Gastronomiefläche umgewandelt werden					
00203	verborgen	Einbahnstraße ab Stadtgraben, Einrichtung von Anlieferparkplätzen, Radspur, Busverkehr wieder aktivieren, Verkehrsberuhigten Bereich, Keine Parkplätze vor Häusern – Spielhalle	E-Mail	Verkehrsberuhigten Bereich			Einrichtung von Anlieferparkplätzen Keine Parkplätze vor Häusern – Spielhalle	Einbahnstraße ab Stadtgraben		Radspur	Busverkehr wieder aktivieren						
00204	verborgen	Ich schlage vor, die Fronackerstraße zur autofreien Zone umzuwandeln. Das Gebiet sollte als Fahrrad- und Fußgängerstraße ausgewiesen werden. PKW weichen auf Bahnhofstraße aus. Die Parkplätze werden in Tiefgaragen verlagert. Dadurch würde Lebensqualität und Attraktivität in der Fronackerstraße stark verbessert werden. Entsprechende Beispiele, wie eine Umwandlung gelingt gibt es aus Wien, der Stadt mit einer der höchsten Werte für Lebensqualität, auch weil wesentliche Gebiete autofrei sind	E-Mail	die Fronackerstraße zur autofreien Zone umzuwandeln. Das Gebiet sollte als Fahrrad- und Fußgängerstraße ausgewiesen werden. PKW weichen auf Bahnhofstraße aus.	PKW weichen auf Bahnhofstraße aus.				Das Gebiet sollte als Fahrrad- und Fußgängerstraße ausgewiesen werden	Das Gebiet sollte als Fahrrad- und Fußgängerstraße ausgewiesen werden						Dadurch würde Lebensqualität und Attraktivität in der Fronackerstraße stark verbessert werden. Entsprechende Beispiele, wie eine Umwandlung gelingt gibt es aus Wien, der Stadt mit einer der höchsten Werte für Lebensqualität, auch weil wesentliche Gebiete autofrei sind	
00205	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, nachfolgend möchte ich Ihnen meine Beobachtungen und Anregungen hinsichtlich Änderungen an der Fronackerstraße mitteilen: achtlos entsorgter Müll, allgemein liegt oft viel Verpackungsmüll von Nahrung und Getränken auf den Gehwegen und asphaltierten Flächen, hinzu kommen sehr viele weggeworfene Zigarettenkippen, die leider allzu oft in den Sträuchern und Grünanlagen landen,-ein Baustein, der etwas helfen könnte ist das Pfand auf Kaffeebecher bzw. Mehrwegverpackungen. -Ausweitung der Reinigungspflicht für die Betreiber der Gastronomie und Wettbüros -sporadische Kontrollen und Einziehen des Verwarnungsgeldes, eingeengte Gehwege, insbesondere bei den Bistros, Bars und dem Wettbüro sind je nach Wetter und Tageszeit viele Leute die warten, konsumieren, rauchen usw. entsprechend wenig Platz verbleibt auf den Gehwegen-hier könnte zum Beispiel die ehemalige Bushaltestelle vergrößert werden, wobei zwei bis drei Parkplätze wegfallen würden oder die Fläche vor dem ADAC wird zu Parkplätzen zurückgebaut. Meiner Meinung nach hätte Gastronomie mehr Platz und auch kürzere Wege, im Umkehrschluss muss dann klar sein, dass die Wege frei zu halten sind. laute Fahrzeuge: an vielen Tagen im Jahr sind Fahrzeuge in der Fronackerstraße unterwegs, die unnötig langsam fahren und die Motoren beim kurzen Beschleunigen hochdrehen lassen. Oft sind die Fahrer mehrmals am Tag zu beobachten,-zuerst müssten einige Fahrzeuge auf Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft werden,-da viele Fahrzeuge tiefergelegt sind, könnten Bodenwellen unnötige Fahren reduzieren *-teilweise Zufahrten auf Einbahnregelungen umstellen und z.B. durch Pflanzenkübel wie in der Bajastraße nicht passierbar machen* . Gastronomie wenig abwechslungsreich: diverse Gastronomiebetriebe mussten leider schließen, hier wäre aus meiner Sicht wünschenswert eine gewisse Vielfalt zu fördern von der gemütlichen Kneipe bis zu schicken Bars und Bistros. Radfahrer nutzen Gehwege: vor allem im unteren Teil der Fronackerstraße weichen viele Radfahrer auf Gehwege aus, -hier sollte eine Lösung im Verbund mit anderen Verbindungswege zwischen Bahnhof und Rems angedacht werden. Für die Fronackerstraße könnte ich mir vorstellen eine Fahrradstraße zu installieren oder zum Beispiel die Parkbuchten auf der Seite von Tegut und Riker zurückzubauen und vernünftige Fahrradstreifen vorzusehen. Ich habe oft beobachtet, dass zum Beispiel das Parkhaus beim Tegut wenig genutzt wird. Ich bin der Meinung um für etwas Ruhe auch vor der Gastronomie sorgen zu können, muss nicht jeder Gast direkt davor parken sondern kann auch ein paar hundert Meter Fussweg auf sich nehmen.Bei Rückfragen kommen Sie gerne auf mich zu Noch ein Wort zur Fußgängerzone am Marktplatz, auch wenn das ein ganz anderes Thema ist: Ich wohne seit meinem 3. Lebensjahr in Waiblingen. Ich kenne Waiblingen noch mit der vollen Befahrbarkeit von Kurze und Lange Straße und der Möglichkeit auf dem Marktplatz zu parken. Die Einrichtung einer schönen Fußgängerzone mit „nur"-Ladeverkehr und irgendwann Bus fand ich klasse. Ich habe mein Büro in der Marktgasse mit Blick auf Schuhhaus Plieninger und bin sehr häufig auch über Mittag in der Fußgängerzone unterwegs. Was ist da los? Man hat keine Fußgängerzonenatmosphäre mehr, sondern muss ständig Autos ausweichen! Kann man das nicht in den Griff bekommen? Gefühlt jeder fährt rein und raus, z.B. vom Bereich Douglas Richtung griechisches Kirchlein oder vom Bereich Friseur J 7 zur TARGO-Bank. Man könnte doch Blitzer installieren, die immer und automatisch auslösen, wenn die Zeit morgens, in der man zum Aus- und Einladen einfahren darf, beendet ist. Dies hätte sofort einen erzieherischen Effekt. Auch hier-wie auch mit den Posern-wird mE von Stadt und Polizei VIEL VIEL zu lax umgegangen. Sehr sehr schade! Mit freundlichen Grüßen	E-Mail			zuerst müssten einige Fahrzeuge auf Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft werden,-da viele Fahrzeuge tiefergelegt sind, könnten Bodenwellen unnötige Fahren reduzieren -teilweise Zufahrten auf Einbahnregelungen umstellen und z.B. durch Pflanzenkübel wie in der Bajastraße nicht passierbar machen.	die ehemalige Bushaltestelle vergrößert werden, wobei zwei bis drei Parkplätze wegfallen würden oder die Fläche vor dem ADAC wird zu Parkplätzen zurückgebau	zuerst müssten einige Fahrzeuge auf Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft werden,-da viele Fahrzeuge tiefergelegt sind, könnten Bodenwellen unnötige Fahren reduzieren -teilweise Zufahrten auf Einbahnregelungen umstellen und z.B. durch Pflanzenkübel wie in der Bajastraße nicht passierbar machen.	eingeengte Gehwege, insbesondere bei den Bistros, Bars und dem Wettbüro sind je nach Wetter und Tageszeit viele Leute die warten, konsumieren, rauchen usw. entsprechend wenig Platz verbleibt auf den Gehwegen hier könnte zum Beispiel die ehemalige Bushaltestelle vergrößert werden, wobei zwei bis drei Parkplätze wegfallen würden oder die Fläche vor dem ADAC wird zu Parkplätzen zurückgebaut. Meiner Meinung nach hätte Gastronomie mehr Platz und auch kürzere Wege, im Umkehrschluss muss dann klar sein, dass die Wege frei zu halten sind	Radfahrer nutzen Gehwege: vor allem im unteren Teil der Fronackerstraße weichen viele Radfahrer auf Gehwege aus, -hier sollte eine Lösung im Verbund mit anderen Verbindungswege zwischen Bahnhof und Rems angedacht werden. Für die Fronackerstraße könnte ich mir vorstellen eine Fahrradstraße zu installieren oder zum Beispiel die Parkbuchten auf der Seite von Tegut und Riker zurückzubauen und vernünftige Fahrradstreifen vorzusehen				Ausweitung der Reinigungspflicht für die Betreiber der Gastronomie und Wettbüros -sporadische Kontrollen und Einziehen des Verwarnungsgeldes, eingeengte Gehwege, insbesondere bei den Bistros, Bars und dem Wettbüro sind je nach Wetter und Tageszeit viele Leute die warten, konsumieren, rauchen usw. entsprechend wenig Platz verbleibt auf den Gehwegen Gastronomie wenig abwechslungsreich: diverse Gastronomiebetriebe mussten leider schließen, hier wäre aus meiner Sicht wünschenswert eine gewisse Vielfalt zu fördern von der gemütlichen Kneipe bis zu schicken Bars und Bistros.		Pfand auf Kaffeebecher bzw. Mehrwegverpackungen. -Ausweitung der Reinigungspflicht für die Betreiber der Gastronomie und Wettbüros	
00206	verborgen	Ich bin ein 30 Jahre alter Familienvater, wohnhaft in der Dammstr. in Waiblingen. Meine Frau und ich nutzen die Fronackerstraße sehr regelmäßig (nahezu täglich) als Fußgänger, in den meisten Fällen um in die Altstadt oder Talaue zu gelangen, aber auch für den Einkauf im Tegut, (Zahn-)Arztbesuche, Besuch des Blumenladens oder Eiscafes etc. in der Fronackerstraße selbst. Meine alltäglichen Beobachtungen und Vorstellungen für die Zukunft sind die Folgenden: Die Fronackerstraße leidet unter dem Kfz-Verkehr: Verkehrsregeln werden missachtet, Parken entgegen jeder Parkordnung. Ein buntes Treiben zwischen Parkplatzsuche, Aufheulen von Motoren und teils gefährlichen Fahr- und Parkmanövern (insb. Spielothek und Ein-/Ausparken über den Gehweg) gehören zum Alltag. Erhebliche Teile der Fronackerstrasse gehen leider für den Autoverkehr und Parkplätze drauf, und damit kommen wir zum nächsten Problem…. Leider ist es kaum möglich zu zweit und mit Kinderwagen die Gehwege der Fronackerstraße zu nutzen: Nicht selten sind wir gezwungen die Straßenseite (u.U. mehrfach) zu wechseln, da die Gehwege durch Kunden der ansässigen Gastronomie an verschiedenen Stellen komplett belagert werden. Slalomlauf zwischen Zigarettenqualm (und Cannabisqualm; anderes Thema) mag für viele Menschen in Ordnung sein, für uns stellt es eher eine Belastung dar. Eine Schilderung aus Sicht meiner Frau: Große Männergruppen vor den ansässigen Lokalen u. Wettbüros tragen zur Verunsicherung bei und führen eher dazu, dass die Fronackerstraße möglichst gemieden wird. Lösungsansätze: Waiblingen muss mutig sein: o In der Fronackerstraße sollte der Kfz-Verkehr auf ein Mindestmaß reduziert werden. Eine Fahrradstraße (Anleger frei) kann die Lösung sein. o Die Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße sind vollständig für den Kfz-Verkehr (Anwohner ausgenommen) zu schließen. o Oberirdische Parkplätze sind vollständig abzuschaffen oder mindestens parallel zur Straße anzulegen. Der neu geschaffene Raum ist für Gehwege zu nutzen. Damit bekommen sowohl die Lokale mehr Fläche für die Außengastronomie, als auch die Fußgänger breitere Gehwege. Die Flächen der Außengastronomie sind zwingend von den Gehwegen zu trennen. o Ebenfalls ist der Parkplatz hinter dem Fotohaus Kienzle umzugestalten. Dieser Parkplatz ist ein unübersehbarer Makel dieser Straße und sollte für Grünflächen bzw. eine Parkanlage und die Aufwertung des angrenzenden Spielplatzes genutzt werden. Öffentlicher Drogenkonsum gehört hier strikt geahndet und mit allen Mitteln unterbunden. Eine konsequente Durchgrünung der Fronackerstraße ist erstrebenswert. Schön gelegene Sitzgelegenheiten, schattige Plätze, ein modernes und freundliches Stadtbild. Waiblingen hat bewiesen, dass es das kann, man muss es nur anpacken! o Sind zusätzliche Parkplätze benötigt sind Erweiterungen der vorhandenen Parkgaragen zu prüfen. Oberirdische Parkplätze haben ausgedient und sind nicht mehr zeitgemäß. Die Kreuzung Ludwigsburger Str., Fronackerstraße, Blumenstraße ist verkehrstechnisch zwingend neu zu regeln. M. E. ist es nur eine Frage der Zeit bis es hier in Stoßzeiten zu schweren Personenunfällen kommt. Ampelschaltung, Kreisverkehr, Unter- oder Überführung…egal, hier muss etwas für Fußgänger und Radfahrer getan werden! . Für den Neubau auf dem AVIA-Gelände würde ich eine extragroße mehrgeschossige Tiefgarage vorschlagen. Die Fronackerstraße zur Einbahnstraße von West nach Ost machen und die Garagenein- und Ausfahrt so anlegen, dass man von der Fronackerstr. einfährt und am Stadtgraben rauskommt. Bei den Parkplätzen auf der Nordseite müsste die Schräge „umgemalt". werden da die Anfahrt nur von Westen möglich ist oder komplett entfallen lassen. Das Parkhaus „Hotel" müsste baulich ähnlich geändert werden - Einfahrt vom Westen und Ausfahrt nur gen Osten. Straßenbeschilderung dann - Frei für Anwohner und Parkhausbenutzer - . Ähnlich Innenstadt, 2 Stunden für Anlieferverkehr und nur der darf Richtung Blumenstraße wieder rausfahren. Es müssen so reichlich Parkplätze angeboten werden, dass nie ein Parkplatzsuchverkehr entsteht. Früher war mal zielloses umherfahren verboten, die Kameratechnik hilft da evtl. weiter. Madrid hat seit ca. 2 Jahren folgendes Verfahren : Innenstadt für Durchgangsverkehr und Staßenparken gesperrt. Wer dort wohnt darf reinfahren. Wer dort nicht wohnt wird mit Kameras erfasst und muss ein Parkhaus aufsuchen. Straßenparken, kurz jemand abholen oder hinbringen gibt es nicht mehr. Die Autonummer wird an den Einfahrten zur Innenstadt erfasst und erst bei der Parkhauseinfahrt wieder gelöscht . Strafe für Verstoß war Ende 2019 - satte 90 EURO. Viel Erfolg bei der Planung und den Überlegungen	E-Mail	In der Fronackerstraße sollte der Kfz-Verkehr auf ein Mindestmaß reduziert werden. Eine Fahrradstraße (Anleger frei) kann die Lösung sein. Die Kreuzung Ludwigsburger Str., Fronackerstraße, Blumenstraße ist verkehrstechnisch zwingend neu zu regeln. M. E. ist es nur eine Frage der Zeit bis es hier in Stoßzeiten zu schweren Personenunfällen kommt. Ampelschaltung, Kreisverkehr, Unter- oder Überführung…egal, hier muss etwas für Fußgänger und Radfahrer getan werden!			Oberirdische Parkplätze sind vollständig abzuschaffen oder mindestens parallel zur Straße anzulegen. Der neu geschaffene Raum ist für Gehwege zu nutzen. Ebenfalls ist der Parkplatz hinter dem Fotohaus Kienzle umzugestalten. Dieser Parkplatz ist ein unübersehbarer Makel dieser Straße und sollte für Grünflächen bzw. eine Parkanlage und die Aufwertung des angrenzenden Spielplatzes genutzt werden. Für den Neubau auf dem AVIA-Gelände würde ich eine extragroße mehrgeschossige Tiefgarage vorschlagen. Das Parkhaus „Hotel" müsste baulich ähnlich geändert werden - Einfahrt vom Westen und Ausfahrt nur gen Osten. Straßenbeschilderung dann - Frei für Anwohner und Parkhausbenutzer - . Ähnlich Innenstadt, 2 Stunden für Anlieferverkehr und nur der darf Richtung Blumenstraße wieder rausfahren. Es müssen so reichlich Parkplätze angeboten werden, dass nie ein Parkplatzsuchverkehr entsteht. Früher war mal zielloses umherfahren verboten, die Kameratechnik hilft da evtl. weiter.	Die Fronackerstraße zur Einbahnstraße von West nach Ost machen und die Garagenein- und Ausfahrt so anlegen, dass man von der Fronackerstr. einfährt und am Stadtgraben rauskommt.	Oberirdische Parkplätze sind vollständig abzuschaffen oder mindestens parallel zur Straße anzulegen. Der neu geschaffene Raum ist für Gehwege zu nutzen. Die Flächen der Außengastronomie sind zwingend von den Gehwegen zu trennen.	Eine Fahrradstraße (Anleger frei) kann die Lösung sein				Die Flächen der Außengastronomie sind zwingend von den Gehwegen zu trennen.		Waiblingen muss mutig sein. Madrid hat seit ca. 2 Jahren folgendes Verfahren : Innenstadt für Durchgangsverkehr und Staßenparken gesperrt. Wer dort wohnt darf reinfahren. Wer dort nicht wohnt wird mit Kameras erfasst und muss ein Parkhaus aufsuchen. Straßenparken, kurz jemand abholen oder hinbringen gibt es nicht mehr. Die Autonummer wird an den Einfahrten zur Innenstadt erfasst und erst bei der Parkhauseinfahrt wieder gelöscht . Strafe für Verstoß war Ende 2019 - satte 90 EURO.	Die Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße sind vollständig für den Kfz-Verkehr (Anwohner ausgenommen) zu schließen
00207	verborgen	Liebe Stadt Waiblingen und Team, ich habe Wohnraum in der Fronackerstraße 18/1, der vermietet ist und befahre aus beruflichen Gründen die Straße häufig. Auch als Fußgänger bin ich dort regelmäßig unterwegs. Die Situation der Fronackerstraße nehme ich wie folgt wahr und ich lege Wert darauf, meinen eigenen persönlichen Eindruck offen zu schildern. Ich hoffe nicht gleich in eine Schublade zu kommen. Ich bin weiblich, 53 Jahre alt und nicht unansehnlich.- Es ist als Frau unangenehm, im Bereich der Cabas-Bar entlangzulaufen. Die Atmosphäre mit den in Gruppen herumstehenden Männern, die coffee- to – go trinken, Rauchen und debattieren gefällt mir persönlich nicht. Die Lautstärke durch Fahrzeuge, die sich Otto-Normalverbraucher nicht leisten kann, in denen eher junge Männer sitzen, ist einfach nur belästigend. Was denken die eigentlich? Dass sie alleine auf der Welt sind? Dies ist ein absolut unangenehmes und respektloses Verhalten, das von Seiten der Stadt mit allen Mitteln bekämpft werden sollte, sonst haben wir bald noch weitere Fronackerstraßen! Auf gut deutsch: Währet den Anfängen. Ich persönlich frage mich auch, wie kann man sich in so jungen Jahren, oder überhaupt, ein solches Auto leisten? Ich für mich schließe nicht aus, dass das Geld für solche Fahrzeuge unehrlich verdient wurde. Das klingt wie eine Unterstellung, aber ich denke, man sollte, wenn schon eine solche Debatte über die Neugestaltung der Straße beginnt, ehrlich sein. Eine Straße, die ich (vielleicht auch zu Unrecht) in meinem Kopf mit Kriminalität in Verbindung bringe, ist ein Schandfleck für unser Waiblingen. Was würde ich tun? Ich würde die Durchgangsmöglichkeit am besten unterbinden, wenn das nicht geht, gravierend beschränken. Ich würde die Fläche zwischen Albert-Roller-Straße, also Ecke BW-Bank- bis über die Lindenstraße zum „Hähnchenstand" zumachen und dort einen schönen grünen Platz gestalten, ggf. mit einem Brunnen in der Mitte, mit feststehenden Spielgeräten, so dass eine ganz andere Klientel angezogen wird. Das Posen vor dem Bereich der Cabas-Bar ist dann schon nicht mehr möglich, da man dort nicht mehr entlangfahren kann. Die Lindenstraße wird Sackgasse. Man kann einfahren, muss dann aber auf demselben Weg wieder raus, also auf die Bahnhofstrasse. Ggf. muss man dann in der Lindenstraße die Hindernisse beseitigen und eine Wendemöglichkeit schaffen, das müsste aber zu schaffen sein. Schön wäre, wenn als Gegengewicht zu Shisha-Bar und Cabas-Bar wieder eine andere Gastronomieart dorthin finden würde, wie bspw. damals die Eisdiele. Mit dem begrünten Platz und ggf. einem Brunnen mit Kanälen, würde aus einer Schandstraße vielleicht eine gelungene städtebauliche Entwicklung. Auch eine schöne Weinlaube an einem solchen Platz würde aufwerten und andere Menschen anziehen. Die Straße/der Bereich kann gerne gastronomisch geprägt sein, aber es muss eine bessere Durchmischung stattfinden. Hübsche Läden wären natürlich auch nicht schlecht, aber ich denke, da stimmt die Lage nicht. Ein durchgehender Radweg wäre natürlich auch prima. Ich persönlich würde aber versuchen, so wenig Verkehr wie möglich dort durchzulotsen, um dem Bereich einen ganz anderen Charakter zu verleihen. Noch ein Wort zur Fußgängerzone am Marktplatz, auch wenn das ein ganz anderes Thema ist: Ich wohne seit meinem 3. Lebensjahr in Waiblingen. Ich kenne Waiblingen noch mit der vollen Befahrbarkeit von Kurze und Lange Straße und der Möglichkeit auf dem Marktplatz zu parken. Die Einrichtung einer schönen Fußgängerzone mit „nur"-Ladeverkehr und irgendwann Bus fand ich klasse. Ich habe mein Büro in der Marktgasse mit Blick auf Schuhhaus Plieninger und bin sehr häufig auch über Mittag in der Fußgängerzone unterwegs. Was ist da los? Man hat keine Fußgängerzonenatmosphäre mehr, sondern muss ständig Autos ausweichen! Kann man das nicht in den Griff bekommen? Gefühlt jeder fährt rein und raus, z.B. vom Bereich Douglas Richtung griechisches Kirchlein oder vom Bereich Friseur J 7 zur TARGO-Bank. Man könnte doch Blitzer installieren, die immer und automatisch auslösen, wenn die Zeit morgens, in der man zum Aus- und Einladen einfahren darf, beendet ist. Dies hätte sofort einen erzieherischen Effekt. Auch hier-wie auch mit den Posern-wird mE von Stadt und Polizei VIEL VIEL zu lax umgegangen. Sehr sehr schade!	E-Mail	Ich würde die Durchgangsmöglichkeit am besten unterbinden, wenn das nicht geht, gravierend beschränken. Ich würde die Fläche zwischen Albert-Roller-Straße, also Ecke BW-Bank- bis über die Lindenstraße zum „Hähnchenstand" zumachen und dort einen schönen grünen Platz gestalten, ggf. mit einem Brunnen in der Mitte, mit feststehenden Spielgeräten, so dass eine ganz andere Klientel angezogen wird. Die Lindenstraße wird Sackgasse. Ich persönlich würde aber versuchen, so wenig Verkehr wie möglich dort durchzulotsen, um dem Bereich einen ganz anderen Charakter zu verleihen.						Ein durchgehender Radweg wäre natürlich auch prima			Hübsche Läden wären natürlich auch nicht schlecht, aber ich denke, da stimmt die Lage nicht.	Schön wäre, wenn als Gegengewicht zu Shisha-Bar und Cabas-Bar wieder eine andere Gastronomieart dorthin finden würde, wie bspw. damals die Eisdiele. Auch eine schöne Weinlaube an einem solchen Platz würde aufwerten und andere Menschen anziehen. Die Straße/der Bereich kann gerne gastronomisch geprägt sein, aber es muss eine bessere Durchmischung stattfinden.			Die Lindenstraße wird Sackgasse. Man kann einfahren, muss dann aber auf demselben Weg wieder raus, also auf die Bahnhofstrasse. Ggf. muss man dann in der Lindenstraße die Hindernisse beseitigen und eine Wendemöglichkeit schaffen, das müsste aber zu schaffen sein.
00208	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, ich wohne schon viele Jahre in der Fronackerstr. und es ist bequem alles zu Fuß zu erreichen: Läden, Ämter, Ärzte, Apotheken, Banken, Kino, Schwimmbad, Bürgerzentrum, Park etc. Multi-Kulti finde ich gut, aber seit die Shishabar lt. Jahr eröffnet hat ist es eine richtige Belästigung geworden! Viel zu laut durch die rücksichtslosen Poser und Bar-Musik bis spät in die Nacht hinein! Wenn die Bar auf 2 Stockwerke (vorher Tanzschule) ausgedehnt wird, wird es nach dem lock down bestimmt noch schlimmer und zieht noch mehr Publikum (auch Poser) an! Wo bleibt die Lärmkontrolle?? Durchgangsverkehr sollte unbedingt reduziert werden (evtl. durch Einbahnstr.) und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer (extra Spur) geschaffen werden - s. Fellbach, Karlsruhe, Kopenhagen etc. - - Parkplätze am Straßenrand nur noch für Behinderte und Anlieferer (Rest in dieTiefgaragen) - Evtl. E-Auto-Strasse mit Ladesäulen als Pilot - Außengastronomie abends zeitl. auf 22 Uhr begrenzen, da ja keine Rücksicht auf Anwohner genommen wird! - Bestuhlung im Außengastrobereich überdenken, da Leute mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhl etc. auch Platz + 1,5 m Abstand benötigen - Ärztehaus an die Stelle vom jetzigen Landratsamt - Anstelle vom jetzigen Ärztehausplan an der Ecke eine schöne Grünfläche mit Bäumen, Blumen und Bänken für die Menschen Danke und freundliche Grüße	E-Mail	Durchgangsverkehr sollte unbedingt reduziert werden (evtl. durch Einbahnstr.) und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer (extra Spur) geschaffen werden - s. Fellbach, Karlsruhe, Kopenhagen etc. - -	Evtl. E-Auto-Strasse mit Ladesäulen als Pilot		Parkplätze am Straßenrand nur noch für Behinderte und Anlieferer (Rest in dieTiefgaragen)		- Bestuhlung im Außengastrobereich überdenken, da Leute mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhl etc. auch Platz + 1,5 m Abstand benötigen					- Außengastronomie abends zeitl. auf 22 Uhr begrenzen, da ja keine Rücksicht auf Anwohner genommen wird!	Ärztehaus an die Stelle vom jetzigen Landratsamt Anstelle vom jetzigen Ärztehausplan an der Ecke eine schöne Grünfläche mit Bäumen, Blumen und Bänken für die Menschen		
00209	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, die Fronackerstraße ist als Einkaufsstraße nicht attraktiv und als Fahrstraße mit dem Fahrrad nur ärgerlich. Kein Fahrradweg !!!Ständig ein – und ausparkende Autos. Schnelle Autos, die ohne Abstand an mir vorbeirauschen oder hinter mir drängeln. Dabei wäre diese Straße ideal als Verbindung Innenstadt –Bahnhof. Also: weniger Autoverkehr (warum keine Einbahnstraße). Mehr Platz für Fahrrad und Fußgänger*innen Bushaltestelle (207) wieder beleben Mit freundlichen Grüßen	E-Mail	weniger Autoverkehr (warum keine Einbahnstraße)				weniger Autoverkehr (warum keine Einbahnstraße)	Mehr Platz für Fahrrad und Fußgänger*innen	Mehr Platz für Fahrrad und Fußgänger*innen	Bushaltestelle (207) wieder beleben						
00210	verborgen	Die Fronackerstraße ist eine der zentralen Straßen Waiblingens, Gastronomie und Einzelhandel ziehen viele Menschen an und auch als Verkehrsachse ist die Straße sehr wichtig. X Deshalb 1. Es gibt keinerlei Infrastruktur für Radfahrer*innen! Waiblingen hat erst sehr schlecht im Fahrradklimatest abgeschnitten und dass eine zentrale Straße wie die Fronackerstraße keinen Radweg hat zeigt schon warum das so ist. Wenn nur minimal etwas geändert wird, Fahrradinfrastruktur ist im 21. Jhr ein muss! 2. Die Straße zu einem Shared Space Konzept umbauen. Das Auto nimmt ca 3/4 des Platzes ein. Parkplätze sind toter Raum, der in einer Straße voll mit Gastronomie und Handel deutlich besser genützt werden könnte. Alle Verkehrsteilnehmer gleich stellen, die Straße zum Ort für alle machen und den gewonnenen Platz durch mehr Grünflächen attraktiver machen. So wird es im Sommer nicht so heiß und die Straße wird vor Leben nur so sprudeln. Außerdem ist das Problem der Raser und des Lärms durch Autos auch gelöst, da diese nur noch in minimal Geschwindigkeit die Straße entlang fahren dürfen. Bitte planen Sie so, dass es den Problemen des 21. Jhr gerecht wird und bedenken, dass es viele Arten von Verkehrsteilnehmer*innen gibt, nicht nur das Auto	E-Mail	Die Straße zu einem Shared Space Konzept umbauen. Das Auto nimmt ca 3/4 des Platzes ein. Parkplätze sind toter Raum, der in einer Straße voll mit Gastronomie und Handel deutlich besser genützt werden könnte. Alle Verkehrsteilnehmer gleich stellen, die Straße zum Ort für alle machen und den gewonnenen Platz durch mehr Grünflächen attraktiver machen.						Fahrradinfrastruktur ist im 21. Jhr ein muss!						Bitte planen Sie so, dass es den Problemen des 21. Jhr gerecht wird und bedenken, dass es viele Arten von Verkehrsteilnehmer*innen gibt, nicht nur das Auto	
00211	verborgen	Einen schönen guten Tag, ich möchte hier meine Anregungen weitergeben. Die Parkplatzsituation in der Fronackerstraße ist zeitweise grenzwertig. Ich bin Anwohnerin der Bahnhofstraße 36/1 und wir haben einen direkten Zugang zur Fronackerstraße. Hier parken immer wieder kreuz und quer Autos, die in der Fronackerstraße keinen Platz finden. Auch hier sollte man eine Regelung finden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei ihrer Stadtplanung und streichen nicht zusätzliche Parkplätze. Generell würde ich einen Fahrradweg gut finden. Der Spielplatz in der Fronackerstraße gehört dringend erneuert. Direkt daneben sind zum Beispiel Glascontainer und das Glas verteilt sich auf dem Spielplatzgelände. Auch eine Markthalle am Beispiel Fellbach wäre schön. Den unteren Teil der Fronackerstraße könnte man als Spielstraße machen. Eine Einbahnstraße sehe ich nur im unteren Teil. Sollte dennoch auch der obere Teil zur Einbahnstraße werden, berücksichtigen Sie bitte dass dadurch vermehrt Autos in unserer Straße durchfahren würden um zum Beispiel zu Mauritius Wn zu gelangen. Diese Straße sollte nicht als Durchfahrtstraße benutzt werden. Hier spielen vermehrt auch immer wieder Kinder. Danke und viele Grüße	E-Mail				streichen nicht zusätzliche Parkplätze.	Eine Einbahnstraße sehe ich nur im unteren Teil. Sollte dennoch auch der obere Teil zur Einbahnstraße werden, berücksichtigen Sie bitte dass dadurch vermehrt Autos in unserer Straße durchfahren würden um zum Beispiel zu Mauritius Wn zu gelangen	Den unteren Teil der Fronackerstraße könnte man als Spielstraße machen.			Der Spielplatz in der Fronackerstraße gehört dringend erneuert. Direkt daneben sind zum Beispiel Glascontainer und das Glas verteilt sich auf dem Spielplatzgelände	Auch eine Markthalle am Beispiel Fellbach wäre schön.				
00212	verborgen	(früherer Eigentümer in fronackerstrasse 11 und 10-12.) Hallo miteinander, ca. 1978 gab es mal einen Plan von der Stadt (liegt mir vor) indem es eine kompletten Entwurf gab von tankstelle bis blumen Winkler. Darin war vorgesehen, dass die Tiefgarage 2-stockig durchgeführt wird. Ausserdem war dann vorgesehen, dass ein fussweg zwischen dem vorderen Haus und dem hinteren Haus durch gängig durchgeführt wird. Dieser Durchgang ist im Prinzip heute noch vorhanden. Auch der radweg könnte dort durchgeführt werden. Leider wurde dieser Plan später nicht mehr umgesetzt, sondern im Haus " Heymann (ADAC) und im Haus " Unterrainer "nur 1-stockig genehmigt und ausgeführt xx. Deshalb gibt es von Haus 6 - Haus 14 nur eine ein- und ausfahrt bei Haus 10 -12. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.	E-Mail							ca. 1978 gab es mal einen Plan von der Stadt (liegt mir vor) indem es eine kompletten Entwurf gab von tankstelle bis blumen Winkler. Darin war vorgesehen, dass die Tiefgarage 2-stockig durchgeführt wird. Ausserdem war dann vorgesehen, dass ein fussweg zwischen dem vorderen Haus und dem hinteren Haus durch gängig durchgeführt wird. Dieser Durchgang ist im Prinzip heute noch vorhanden. Auch der radweg könnte dort durchgeführt werden.							
00213	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, hier sind meine Überlegungen/Anregungen zur „Fronackerstraße". Ich beziehe mich nur auf den Abschnitt Fronackerstr. Nr. 1-32: Verkehrsaufkommen nicht schönreden. Bei intensiver Bebauung in der Fronackerstrasse durch (vor einiger Zeit) Hotel und zukünftig evtl. Ärztehaus steigt das Verkehrsaufkommen im Vergleich zu vorher. Hotelgäste mit Gepäck und kranke Menschen werden womöglich sogar noch häufiger das Auto benutzen als Bewohner. Parkmöglichkeit am Straßenrand reduzieren, vorhandene Parkhäuser nutzen oder noch ausbauen. Dadurch entstehen breitere Gehwege. Fronackerstraße in Einbahnstraße oder in Teilstrecke in Fußgängerzone (ähnlich wie in Innenstadt) umbauen. Zukünftig auf Ansiedlung von Läden und Gastronomie Einfluß nehmen und deren Außenbereich limitieren, sofern möglich. Zur Zeit gibt es auf engem Raum Wettbüro, Spielhalle, Shisha-Bar, Cocktail-Lounge, deren Kunden (vorwiegend junge Männer) den Außenbereich, d.h. den Gehweg, intensiv nutzen. Manche Fußgänger fühlen dadurch beeinträchtigt. Die Häuserfassaden und das Straßenbild optisch attraktiver machen durch ein Gesamtkonzept. Evtl. mit städtischen Zuschüssen an die Eigentümer. Das optische Bild/die Häuser in der Fronackerstraße empfinde ich als nichtssagend, nüchtern, kalt, funktional. Im Gegensatz dazu sind die Häuser in der Innenstadt hübsch und haben eine angenehme Ausstrahlung für mich. Vielleicht kann man mit wenig Aufwand viel verbessern durch Farbe, Pflanzen, Laubengängen…. Ich bedanke mich für die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung	E-Mail	Verkehrsaufkommen nicht schönreden			Parkmöglichkeit am Straßenrand reduzieren, vorhandene Parkhäuser nutzen oder noch ausbauen	Fronackerstraße in Einbahnstraße oder in Teilstrecke in Fußgängerzone (ähnlich wie in Innenstadt) umbauen.	Fronackerstraße in Einbahnstraße oder in Teilstrecke in Fußgängerzone (ähnlich wie in Innenstadt) umbauen.			Zukünftig auf Ansiedlung von Läden und Gastronomie Einfluß nehmen und deren Außenbereich limitieren, sofern möglich.				Die Häuserfassaden und das Straßenbild optisch attraktiver machen durch ein Gesamtkonzept. Evtl. mit städtischen Zuschüssen an die Eigentümer. Das optische Bild/die Häuser in der Fronackerstraße empfinde ich als nichtssagend, nüchtern, kalt, funktional. Im Gegensatz dazu sind die Häuser in der Innenstadt hübsch und haben eine angenehme Ausstrahlung für mich. Vielleicht kann man mit wenig Aufwand viel verbessern durch Farbe, Pflanzen, Laubengängen	

00214	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, wir wohnen in Hohenacker und ich würde gerne folgenden "Wunsch" / Anregung äußern. Da ja doch die Waiblinger Zentralklinik direkt angrenzt und auch die Zahnchirurgie Staufer MKG dort angesiedelt ist, muss ich aus eigener Erfahrung feststellen, dass es für Angehörige wichtig sein kann, wenn sie Patienten nach einem ambulanten Eingriff, der in Vollnarkose erfolgt ist, abholen kommen, dass es auch Parkplätze in fußläufiger Entfernung gibt. Man will den frischoperierten Patienten ja nicht eben am Wegrand platzieren, um schnell mal das Auto aus der Tiefgarage am Postplatz zu holen... Die anderen Tiefgaragen müssten evtl. auch mal etwas modernisiert werden. Auch die Ausfahrt des Parkhauses unter der Zentralklinik, die gefühlt halb in der Fußgängerzone liegt, ist nicht so optimal :) Wie man aber solche Parkplätze "freihalten" will, weiß ich auch nicht... Nur Kurzparken machen andere auch. Man sollte eben auch immer berücksichtigen, dass auch Einwohner aus den Ortschaften nach Waiblingen kommen sollen und wollen und nicht jeder "fit" genug ist, mit dem Fahrrad zu kommen oder eben - siehe oben - auch Busfahren nicht immer eine Option ist. Schönen Abend, bleiben Sie gesund und gute Ideen!	E-Mail	Man sollte eben auch immer berücksichtigen, dass auch Einwohner aus den Ortschaften nach Waiblingen kommen sollen und wollen und nicht jeder "fit" genug ist, mit dem Fahrrad zu kommen oder eben - siehe oben - auch Busfahren nicht immer eine Option ist			Da ja doch die Waiblinger Zentralklinik direkt angrenzt und auch die Zahnchirurgie Staufer MKG dort angesiedelt ist, muss ich aus eigener Erfahrung feststellen, dass es für Angehörige wichtig sein kann, wenn sie Patienten nach einem ambulanten Eingriff, der in Vollnarkose erfolgt ist, abholen kommen, dass es auch Parkplätze in fußläufiger										
00215	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herren, Mein Vorschlag: Der untere Teil der Fronackerstraße sollte verkehrsberuhigt werden. Das heißt, nur noch eine Fahrspur mit Einbahnstraße und eine Spur für parkende Autos. Die Gehwege gehören verbreitert und eine Spur für Fahrräder sollte deutlich sichtbar sein. Ebenso sollte die Bushaltestelle aktiviert werden und besser getaktet sein. Der zweite Teil der Fronackerstaße zum Bahnhof hoch ist viel zu stark vom Autoverkehr dominiert. Die Gehwege sind so schmal. dass Leute mit Kinderwägen oder Rollatoren kaum aneinander vorbei kommen. Die moderne Urbanität ist nicht mehr autogerecht, sondern nimmt den Menschen in den Vordergrund, das heißt auch ein Fußgänger ist ein Verkehrsteilnehmer. Moderne Städte haben das längst erkannt und entsprechend reagiert. Ein Autofahrer hat auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen, warum also nicht Fahrspuren verkleinern.	E-Mail	Der untere Teil der Fronackerstraße sollte verkehrsberuhigt werden. Das heißt, nur noch eine Fahrspur mit Einbahnstraße und eine Spur für parkende Autos. Die moderne Urbanität ist nicht mehr autogerecht, sondern nimmt den Menschen in den Vordergrund, das heißt auch ein Fußgänger ist ein Verkehrsteilnehmer. Moderne Städte haben das längst erkannt und entsprechend reagiert				nur noch eine Fahrspur mit Einbahnstraße und eine Spur für parkende Autos	Die Gehwege gehören verbreitert		Ebenso sollte die Bushaltestelle aktiviert werden und besser getaktet sein						
00216	verborgen	Sehr geehrte Mitbürger, geschätzte Planer und Verantwortliche, als 48er habe ich die Fronackerstraße noch erlebt als eine Straße zwischen Bauernhof und Gärten, vor, neben oder hinter den Gebäuden. Gärtnerische Nutzung fand auch an den Hängen statt, viel Grün, viel Luft und auch noch Weitsicht von der ansteigenden Marienstraße oder herunter von der Fuggerstraße. Es gab zur Bahnhofstraße hin noch keine Einbahnstaßen und keine Verkehrsbehinderungen. Und heute: „…….Chaos……! " Die Frage ist, was wollen wir, die Bürger und Nutzer dieser Stadt ? Eine schön gestaltete Flaniermeile ? Eine von Radwegen und breiten Fußwegen geschmälerte Fahrbahn ? Vermeidung der Durchfahrt ? Weitere sinnlose, da zufahrtsbeengte, Tiefgaragen, die im Übrigen so teuer sind, daß sich der Kurzparker lieber auf die knappen Parkplätze rettet und hofft, daß er innerhalb von zwei weiteren Durchfahrten doch noch einen Parkplatz ergattern kann ? Weitere Bebauung, wie durch das mächtig geplante Ärztehaus direkt am Graben, nicht nur das Schöne alte Stadtbild verstellt, sondern natürlich noch mehr Verkehr anzieht. Sollen die Alten gleich in ihrem elektrischen Rollstuhl ankommen um sich noch in die jeweiligen Aufzüge zu retten. Im Übrigen das ist z.B. in der Querspange von der Fronackerstraße aus nicht machbar, da muß man durch die Tiefgarage einfahren, die unten am Postplatz liegt. Die Rückgestaltung der Rollerstraße gefährdet die Fussgänger und Autofahrer mehr als des dem Schutze dient. Man stelle sich vor, daß man bei der Volksbank den Autoeinwurfschalter benutzen will Oder die Briefkästen der Bundespost vom Auto aus zu befüllen. Geht nicht oder nur Mit der Gefahr, daß man ein daneben abgestelltes Fahrzeug touchieren könnte. Es gäbe noch einiges zu bemängeln, aber lassen wir das für heute. Ja, es ist nicht einfach aus dem Dilemma herauszukommen ! Mein Vorschlag wäre, die Querverbindungen Rollerstraße als Zufahrt zur Bahnhofstraße, die Lindenstraße Zufahrt von der Bahnhofstraße möglichst behinderungsfrei für PKWs und Fußgänger zu gestalten. Sinnvoll wäre in der Zufahrt von der Blumen-/ Ludwigsburger Straße ein leistungsfähiges Tiefgaragenprojekt, das ausreichend (was zu messen ist) Parkplätze zur Verfügung stellen kann, ähnlich wie es in der Marktgarage realisiert wurde. Man könnte ja mit den Eigentümern in diesem Bereich ansprechen ob diese im Rahmen eines neuen Gestaltungskonzepts dieses Gebiets Blumenstraße, Fronackerstraße eine solche Idee realisieren könnten. Sinnvoll wäre es dasselbe mit der bestehenden, neuen Tiefgarage vom Graben her zu realisieren. Aber dann ergänzt mit einer breiteren Einfahrt, so daß die KFZ-Fahrer angstfreier einfahren können. Wenn dann das Bewirtschaftungskonzept nochmals überarbeitet wird, dann wird auch diese TG angenommen. Fußläufigkeit wäre dann von oben her und von unten her gegeben. Ein möglicher formschön angelegter Platz vom Graben her, mit Bäumen, einem Brunnen und Sitzplätzen, anstelle des vorgestellten Betonklotzes „Ärztehaus" könnte die Wertigkeit dieses Ortes mit freier Sicht zur Michaelskirche und dem Hochwachturm verbessern. Befahrbarkeit der Fronackerstraße muß jedoch erhalten bleiben, dann eben mit 20km/h. Soweit meine Anregungen. Stehe gerne zu vertiefenden Gesprächen zur Verfügung.	E-Mail				Sinnvoll wäre in der Zufahrt von der Blumen-/ Ludwigsburger Straße ein leistungsfähiges Tiefgaragenprojekt, das ausreichend (was zu messen ist) Parkplätze zur Verfügung stellen kann, ähnlich wie es in der Marktgarage realisiert wurde. Sinnvoll wäre es dasselbe mit der bestehenden, neuen Tiefgarage vom Graben her zu realisieren. Aber dann ergänzt mit einer breiteren Einfahrt, so daß die KFZ-Fahrer angstfreier einfahren können. Wenn dann das Bewirtschaftungskonzept nochmals überarbeitet wird, dann wird auch diese TG angenommen.					Ein möglicher formschön angelegter Platz vom Graben her, mit Bäumen, einem Brunnen und Sitzplätzen, anstelle des vorgestellten Betonklotzes „Ärztehaus" könnte die Wertigkeit dieses Ortes mit freier Sicht zur Michaelskirche und dem Hochwachturm verbessern					Mein Vorschlag wäre, die Querverbindungen Rollerstraße als Zufahrt zur Bahnhofstraße, die Lindenstraße Zufahrt von der Bahnhofstraße möglichst behinderungsfrei für PKWs und Fußgänger zu gestalten
00217	verborgen	Sehr geehrter Herr Hesky, sehr geehrte Damen und Herren, als Eigentümer einer Immobilie Ecke Fronackerstr./Lindenstr., Waiblingen, habe ich nachstehende Anliegen/Vorschläge, auch im Sinne meiner Mieter: Thema: Rattenplage Die ansässige Gastro sollte z.B. Mehrwegverpackungen mit Pfand anbieten, denn die Ratten freuen sich, über übervolle Mülleimer, wenn diese überhaupt von den Kunden angenommen werden. Xx Meistens liegt der Restmüll auf der Strasse / Gehweg herum. Letztes Jahr hatte ich 2 x den Kammerjäger in meiner Immobilie, 2 Ratten davon lagen halbverwest in unserem Garten, Rechnung durfte ich bezahlen. Thema: Spielplatz Der vorhandene Spielplatz ist zu klein, unatraktiv, dunkel, schmutzig, auch Drogengeschäfte werden dort getätigt. Anstatt Penthousewohnungen von der Lindenstr. ab bis dorthin zu bauen, erst mal an die Jugend denken !!!!! Thema: Gastro Die ansässige Gastro ist meiner Meinung nach unatraktiv, dort sitzen gelangweilte Menschen ganztägig bis Nachts um die Zeit vergehen zu lassen, sind laut,ungünstig für Anwohner, die auch mal Ruhe bräuchten vor allem in den warmen Monaten, bzw. ich würde nicht in diese Location gehen. Der Aussenbereich / Gastro auf den Gehwegen stört. Thema: Verkehrssituation Strasse sollte verkehrsberuhigt werden, mit Parkinseln (bitte ohne zusätzliche Bäume, denn Gehwege werden eh zu selten gereinigt), und einseitigem Radweg, so dass Poser eben auf andere Strassen ausweichen müssen. Für Zulieferer Parkbuchten u. für Anwohner kostenlose Parkplätze in den vorhandnen Parkhäusern. Vielleicht ist der eine oder andere Ansatz zu verwirklichen.	E-Mail	Strasse sollte verkehrsberuhigt werden, mit Parkinseln (bitte ohne zusätzliche Bäume, denn Gehwege werden eh zu selten gereinigt), und einseitigem Radweg			Für Zulieferer Parkbuchten u. für Anwohner kostenlose Parkplätze in den vorhandnen Parkhäusern.		Der Aussenbereich / Gastro auf den Gehwegen stört	Strasse sollte verkehrsberuhigt werden, mit Parkinseln (bitte ohne zusätzliche Bäume, denn Gehwege werden eh zu selten gereinigt), und einseitigem Radweg			Thema: Rattenplage Die ansässige Gastro sollte z.B. Mehrwegverpackungen mit Pfand anbieten		Thema: Spielplatz Der vorhandene Spielplatz ist zu klein, unatraktiv, dunkel, schmutzig, auch Drogengeschäfte werden dort getätigt. Anstatt Penthousewohnungen von der Lindenstr. ab bis dorthin zu bauen, erst mal an die Jugend denken		
00218	verborgen	Sehr geehrte Damen und Herrn der Stadt Waiblingen, es ist sehr gut eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Ich hoffe es wird im Rahmen der Stadtentwicklung auch mal ernsthaft über Wohnformen und – möglichkeiten für Menschen mit normalen Einkommen wie z.B. Frauen (die ehe weniger Einkommen haben und evtl. alleinerziehend sind) und Rentner*innen sowie und junge Menschen in Ausbildung und Studium gedacht (die nicht ewig bei den Eltern wohnen wollen oder können). Bitte fördert ein „Miteinander" der gegenseitigen Unterstützung und ändert diese „Spielhöllenmedalität" in der Stadt (speziell in der Fronacker Straße und Umgebung). Das bringt kurzfristig Steuern die dann wieder in Ausgaben vom Staat /oder Stadt (also uns) aufgebracht werden müssen wenn Kriminalität, soziale Brüche durch Schulden und schwierige Familiensituationen die staatliche Unterstützung benötigen. Gebt ökologischen Unternehmungen und Läden den Vorzug, die jungen Leute haben da gute Ideen. Lasst Menschen leben, in einer so schönen Stadt wie Waiblingen, leider ist das für den/der Normalverdiener*in fast nicht mehr möglich. Als Rentner*in muss man sich entscheiden Wohnen oder Essen. „Leben" - ins Kino, Konzert, Biergarten gehen und dann noch ein bisserle was für's Enkelkind haben das ist erstrebenswert, da macht das Leben Sinn. Ich scheibe dies aus Erfahrung, ich habe Waiblinger Freundinnen und Bekannte in der Situation, die sich nur einmal im Monat einen Kaffeebesuch leisten können oder Eis essen oder ins Kino gehen können und das mit einer normaler Erwerbs- und Rentenbiografie. Die Wohnungspreise rennen einem davon, wie sollen die Geschäfte in der Stadt unterstützt werden wenn es für das tägliche Leben gerade reicht. Das ist doch nicht im Interesse der Menschen die in Waiblingen arbeiten und leben. Ich lebe nun seid 7 Jahren sehr gerne in Waiblingen und weiß das ich mir dies als Rentnerin auch alles nicht mehr leisten kann. Es bleibt nur noch der täglichen Spaziergang und Schaufenster anzuschauen oder wenn bis dorthin möglich dazuverdienen. Bitte nehmt die Chance wahr, bezahlbare Mehrgenerationenwohnungen zu bauen, ich möchte das erleben.	E-Mail									Gebt ökologischen Unternehmungen und Läden den Vorzug			Bitte fördert ein „Miteinander" der gegenseitigen Unterstützung und ändert diese „Spielhöllenmedalität" in der Stadt (speziell in der Fronacker Straße und Umgebung) Bitte nehmt die Chance wahr, bezahlbare Mehrgenerationenwohnungen zu bauen, ich möchte das erleben.		
00219	verborgen	**Status quo – Problembeschreibung: Momentan dominiert der Autoverkehr** in der Fronackerstraße. Andere Verkehrsteilnehmer – Fahrradfahrer und Fußgänger – haben das Nachsehen. Beim Autoverkehr handelt es sich zumeist um Parksuchverkehr, Lieferverkehr und Poser-/Raserverkehr. Auf der Straße stoppende Lieferfahrzeuge, aus- und einfahrende Autos an unübersichtlichen Schrägparkplätzen, in 2. Reihe parkende Autos und rasend schnell beschleunigende Poser-Fahrzeuge stellen **eine permanente Gefahr für Fahrradfahrer, aber auch Fußgänger** dar. Selbst die Zebrastreifen bieten für Fußgänger keine Sicherheit, da sie nicht selten durch Lieferfahrzeuge und parkplatzsuchende Autos – unabsichtlich – übersehen werden oder – absichtlich (!) – durch die Poser-Fahrzeuge. Die **Poser- und Raser nutzen auch die Querverbindung zur Ludwigsburger Straße** (ich bin Bewohner der Ludwigsburger Straße), um ihre hochgetunten Boliden dort voll ausfahren zu können. **Die dort geltende Tempo-30-Beschränkung wird um ein mehrfaches überschritten.** Manche Raser jagen, von der Fronacker Straße kommend, die Ludwigsburger Straße mit brüllenden Motoren hoch, als ob sie oben an der Schmidener Straße „die Schallmauer durchbrechen" wollen. **Selbst die beiden Kindergärten an der Ludwigsburger Straße veranlassen die Poser/Raser nicht, auf die Bremse zu treten.** Durch LKW-Lieferverkehr und hochgetunte Poser-Fahrzeuge, z. T. mit deutlich hörbaren Klappenauspüffen, entstehen **Lärm-Peaks, die in Richtung 100 Dezibel** gehen – bereits tagsüber, aber v. a. abends und nachts und selbst am Wochenende. **Zielsetzung:** - Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger - Reduzieren des Autoverkehrs auf das absolut Notwendigste - Reduzieren der Lautstärke auf ein angemessenes Maß - Verhindern der Poser-/Raserszene – auch in den Querverbindungen (am besten im ganzen Stadtbereich!) **Lösungmöglichkeiten:** - Umbau zu einer **verkehrsberuhigten Straße** und/oder - Umbau der Fronackerstraße zu einer **Fahrradstraße** nach dem Vorbild von Fellbach. - Zusätzlich **Sperrzeiten für Autoverkehr ab 20.00 Uhr** - **Wegfall der Schrägparkplätze**. Nur noch Angebot von Längsparkplätzen und Lieferzonen. - Ständige **Kontrollen, auch Kameras**, die die Tempo-Überschreitungen dokumentieren können. - Auch ständige **Kontrollen und Kameras in den Querverbindungen Ludwigsburger Straße/Blumenstraße**. In diesen Straßen herrscht Tempo 30! Gerade was die Poser-/Raserszene angeht, sollte die Stadt Waiblingen unbedingt darauf achten, dass Zustände wie z. B. in der Theoder-Heuss-Straße in Stuttgart unter allen Umständen vermieden werden sollten. Sonst ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis es auch hier in Waiblingen zu einem schweren Unfall wie beim UFA-Palast/Rosensteiner Straße in Stuttgart im Jahre 2019 kommt.	E-Mail	- Umbau zu einer verkehrsberuhigten Straße und/oder - Umbau der Fronackerstraße zu einer Fahrradstraße nach dem Vorbild von Fellbach	Zusätzlich Sperrzeiten für Autoverkehr ab 20.00 Uhr	Ständige Kontrollen, auch Kameras, die die Tempo-Überschreitungen dokumentieren können	Wegfall der Schrägparkplätze. Nur noch Angebot von Längsparkplätzen und Lieferzonen								Gerade was die Poser-/Raserszene angeht, sollte die Stadt Waiblingen unbedingt darauf achten, dass Zustände wie z. B. in der Theoder-Heuss-Straße in Stuttgart unter allen Umständen vermieden werden sollten. Sonst ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis es auch hier in Waiblingen zu einem schweren Unfall wie beim UFA-Palast/Rosensteiner Straße in Stuttgart im Jahre 2019 kommt.		Auch ständige Kontrollen und Kameras in den Querverbindungen Ludwigsburger Straße/Blumenstraße . In diesen Straßen herrscht Tempo 30!
00220	verborgen	Guten Tag, ich wäre für ein Ärztehaus an der ehemaligen Avia Tankstelle	E-Mail											ich wäre für ein Ärztehaus an der ehemaligen Avia Tankstelle			
00221	verborgen	ich lebe in der Nähe der Fronackstrasse und fahre oft mit dem Fahrrad durch - lebensgefährlich, vor allem zu Zeiten, wo sich schwarze Boliden die Bahnhofstrasse rauf und dann wieder die Fronackerstrasse runter zur Schau stellen. M.E. muss man das Gesamtverkehrsaufkommen:, Bahnhofstrasse, Fronackerstrasse, Schmidener Strasse, Fuggerstrasse, Karlstrasse, im gesamten ansehen. In allen der Altstadt zuführenden Strasse ist der Individualverkehr die Jahre über massiv gestiegen. Als Fussgänger oder Radfahrer hat man es schwer und es wird einem wirklich verleidet dort zu gehen oder zu fahren. Ich sehe für mich 2 Ziele als Richtstab: 1. Individualverkehr drastisch reduzieren - freie Fahrt für ÖPNV, Fahrradfahrer und zu Fuß gehenden Menschen für eine lebenswet Innenstadt 2. Wohnbebauung innerstädtisch und nicht mehr auf die grüne Wiese (Stichwort: Leerstand Häuser Fuggerstrasse) Und damit müssen für mich vor allem die Bahnhofstrasse und die Fronackerstrasse für Autos massiv eingeschränkt werden: - Einbahnstrassensystem - eine rauf, die andere runter - Tempo 20 - Parkplätze reduzieren und teuer machen - dafür den ÖPNV fördern - Bus hat immer Vorfahrt - mehr Grün - alle anderen Zufahrtsstrassen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstrasse als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden) und die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstrasse") für Wohnbebauung und kleinen Einzelanhandel gerne incl einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden. Ich würde mir ein Angebot der Stadt für alte Menschen wünschen, die aus Ihren Häuser oder Wohnungen raus wollen (O-Ton alter Menschen: für mich viel zu groß, aber kleine Wohnungen kann ich mir nicht leisten und es gibt auch keine"). Wir benötigen ein niederschwelliges Angebot für Senioren, die gerne stadtnah und in einer kleinen Wohnungseinheit wohnen und die damit freiwerdenden Häuser/große Wohnungen an Familien gehen könne. Zusammenfassend: einfach nur das alte Arealgelände mit einem Ärztehaus zu überbauen wäre fahrlässig und würde die jetzige Situation nur verschlimmern. Ich bitte die Stadt dies sich jetzt bietende Chance zu nutzen und Verkehr raus aus der Stadt zu nehmen und stadtnahe Wohnungen entstehen zu lassen	E-Mail	Individualverkehr drastisch reduzieren		Tempo 20	Parkplätze reduzieren und teuer machen. alle anderen Zufahrtsstrassen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstrasse als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden	Einbahnstrassensystem - eine rauf, die andere runter				Wohnbebauung innerstädtisch und nicht mehr auf die grüne Wiese. die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstrasse") für Wohnbebauung und kleinen Einzelanhandel gerne incl einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden		einfach nur das alte Arealgelände mit einem Ärztehaus zu überbauen wäre fahrlässig und würde die jetzige Situation nur verschlimmern	mehr Grün. Ich bitte die Stadt dies sich jetzt bietende Chance zu nutzen und Verkehr raus aus der Stadt zu nehmen und stadtnahe Wohnungen entstehen zu lassen.	Einbahnstrassensystem - eine rauf, die andere runter	
00222	verborgen	Verkehrsberuhigung Fronackerstraße aus Sicht meiner Eigenschaft als Betreiberin des Blumenladens: Mir gefällt es, dass Leben in dieser Straße ist, eine zu Tode beruhigte Straße wünsche ich mir nicht. Gleichwohl ist klar, es geht nur miteinander. Es muss eine Lösung geben, mit der Ladenbetreiber, Gastronomen und deren Kunden bzw. Gäste genauso leben können wie die Anwohner. Ein großes Problem hätte ich mit dem Rückbau aller oberirdischen Parkplätze. Auf Kunden, die mehr einkaufen als ein kleines Sträußchen, also einen Kofferraum zum Transport benötigen, sind wir dringend angewiesen. Wir bekommen schon heute öfter zu hören „zu euch komme ich nicht gern, weil ich hier so schlecht parken kann „ als „zu euch komme ich gern, weil ihr so schöne Blumen habt". Mein Vorschlag wäre, die Parkplätze den Läden, Kneipen usw. zuzuordnen und die Parkdauer stark zu begrenzen. Die Tiefgarage am tegut/Volksbank ist für unsere Kunden viel zu weit weg. Viele unserer Kunden kommen gezielt zu uns und möchten den Kauf eines Blumenstraußes nicht mit einem Einkaufsbummel verbinden. Unsere Tiefgaragenplätze sind „dauerbelegt „ und werden sehr häufig von „Fremden" benutzt, weder die Krankengymnastik, noch die Rechtsanwälte, nicht das Wettbüro oder der Handyladen halten Tiefgaragenplätze für ihre Kunden/Gäste/Patienten bereit. Die Problematik am Abend und am Wochenende erlebe ich nicht live. In Stuttgart gibt es z.B. im Heusteigviertel die nächtliche Sperre für Autos. Damit könnten die Anwohner entlastet werden. Sehr zu wünschen wäre es, dass keine weitere Gastronomie zugelassen wird. Die Gastronomie ist für das große Müllproblem verantwortlich, für die Müllbeseitigung offensichtlich nicht. Das Müllproblem hat seit Corona massiv zugenommen, war aber auch vorher schon da. Es ist nicht schön, dass für uns jeder Tag damit beginnt, Becher, Flaschen, Servietten, Kippen usw. zu entsorgen.	E-Mail				Ein großes Problem hätte ich mit dem Rückbau aller oberirdischen Parkplätze. Auf Kunden, die mehr einkaufen als ein kleines Sträußchen, also einen Kofferraum zum Transport benötigen, sind wir dringend angewiesen. Wir bekommen schon heute öfter zu hören „zu euch komme ich nicht gern, weil ich hier so schlecht parken kann „ als „zu euch komme ich gern, weil ihr so schöne Blumen habt". Mein Vorschlag wäre, die Parkplätze den Läden, Kneipen usw. zuzuordnen und die Parkdauer stark zu begrenzen.						Sehr zu wünschen wäre es, dass keine weitere Gastronomie zugelassen wird. Die Gastronomie ist für das große Müllproblem verantwortlich, für die Müllbeseitigung offensichtlich nicht				
00223	verborgen	Neuausrichtung heißt auch: -Effiziente Nachverdichtung und Höhenentwicklung des gesamten Areals Fronackerstraße bis hoch zum Bahnhof. Nur so kann urbane Dichte geschaffen werde, die dem Flächenfraß unserer Gemeinden etwas entgegenzusetzen haben. Einheitliche Festlegung auf eine Gebäudehöhe. (Wie zb Hotel) Niedriger darf nicht gebaut werden, da klimaschädliche Flächenverschwendung. -Neue Dichte sollte nicht auf Kosten des Grünraums geschehen. Ich plädiere für eine Pflicht zur intensiven Begrünung aller Dächer im Gebiet zwischen Postplatz und Bahnhof um positive Kühleffekte über die Topografie der Talaue in die Stadt hineinzuziehen. Wir müssen bereits JETZT für die Sommermonate in 2050 planen! xx-Ich begrüße eine Reduzierung des Verkehrs. Eine komplette Sperrung halte ich nicht für praktikabel, denn eine Busdurchfahrt muss gewährt werden und Tiefgaragen angefahren werden. -MUT FÜR EXPERIMENTE: Einfach mal machen, ein bißchen Fahrbahnbelag, temporäre Schilder und 2 Testwochen reichen um Feedback zu bekommen dass viel wertvoller ist als jahrelange Bürokratie und teure Planung und Betonierung. Testen nicht nur für Covid sondern für urbane Ideen! Parklets ausprobieren (siehe Stuttgart, München, ..), Einbahnstraße, ..Die Gastronomie mitgestalten lassen, sie geben unseren Städten leben und Atmosphäre. Wenns nicht klappt ist nicht schlimm dann hat man keine Millionen versenkt und hat die Chance die Lösung zu optimieren. -Parkraum unter der Erde besser nutzen. Oberflächenparken weg! Und stattdessen mehr Platz für Gastronomie und Grünraum! -Nachdenken über eine Quartiersgarage falls der bestehende Parkraum nicht ausreicht. -Waiblingen kann stark von einer durchgängig qualitätvollen Verbindung vor allem für den Langsamverkehr wie Fußgänger+Fahradfahrerer profitieren. Dazu gehört eine gesamtheitliche Betrachtung der Fronackerstraße, Bahnhofstraße als Scharnier um die Altstadt in der Anbindung zu stärken und den Bahnhof besser in den erlebbaren Stadtraum einzugliedern. Es muss attraktiv sein nach Waiblingen reinzulaufen! Ich hoffe im Anschluss an diese Bürgerbeteiligung eine schnelle Reaktion für Testmaßnahmen in der Fronackerstraße schon diesen Sommer! Das muss möglich sein! Andere Städte machen es vor. München übernimmt dieses Jahr fast alle im letzten Sommer getesteten Fahrradstraßen! Also mit Vollgaß voraus..oder besser Volle Beinkraft	E-Mail	Eine komplette Sperrung halte ich nicht für praktikabel, denn eine Busdurchfahrt muss gewährt werden und Tiefgaragen angefahren werden. MUT FÜR EXPERIMENTE: Einfach mal machen, ein bißchen Fahrbahnbelag, temporäre Schilder und 2 Testwochen reichen um Feedback zu bekommen. Wenns nicht klappt ist nicht schlimm dann hat man keine Millionen versenkt und hat die Chance die Lösung zu optimieren. Ich hoffe im Anschluss an diese Bürgerbeteiligung eine schnelle Reaktion für Testmaßnahmen in der Fronackerstraße schon diesen Sommer! Das muss möglich sein! Andere Städte machen es vor.			Parkraum unter der Erde besser nutzen. Oberflächenparken weg! Nachdenken über eine Quartiersgarage falls der bestehende Parkraum nicht ausreicht.		Waiblingen kann stark von einer durchgängig qualitätvollen Verbindung vor allem für den Langsamverkehr wie Fußgänger+Fahradfahrerer profitieren	Waiblingen kann stark von einer durchgängig qualitätvollen Verbindung vor allem für den Langsamverkehr wie Fußgänger+Fahradfahrerer profitieren					Effiziente Nachverdichtung und Höhenentwicklung des gesamten Areals Fronackerstraße bis hoch zum Bahnhof. -Neue Dichte sollte nicht auf Kosten des Grünraums geschehen. Ich plädiere für eine Pflicht zur intensiven Begrünung aller Dächer im Gebiet zwischen Postplatz und Bahnhof um positive Kühleffekte über die Topografie der Talaue in die Stadt hineinzuziehen. Wir müssen bereits JETZT für die Sommermonate in 2050 planen!	Bahnhofstraße als Scharnier um die Altstadt in der Anbindung zu stärken und den Bahnhof besser in den erlebbaren Stadtraum einzugliedern	
00224	verborgen	Guten Abend, als Anwohner der Bahnhofstraße etwas oberhalb der Bushaltestelle Blumenstraße sind wir täglich zu Fuß in der Fronackerstraße unterwegs und erleben diese als mit der Bahnhofstraße zusammenhängenden Arbeits-, Lebens- und Verkehrsraum. Leider sind die Fronacker- und die untere Bahnhofstraße, obwohl „Hauptzubringer" zum eigentlich sehr attraktiven Waiblingen Stadtkern, gleichermaßen unattraktiv. Das liegt nicht nur, aber zu einem erheblichen Teil auch am Verkehr. Uns bewegt im Zusammenhang mit der aktuellen Konsultation vor allem, dass bei jeglicher künftiger Veränderung der Fronackerstraße die Bahnhofstraße mitgedacht werden muss. Wir bitten insbesondere eindringlich darum, dass Maßnahmen in der Fronackerstraße nicht dazu führen dürfen, dass die Bahnhofstraße ab der Kreuzung Blumenstraße „aufwärts" noch mehr Verkehr abbekommt. Als Anwohner müssen wir feststellen, dass die Bahnhofstraße in diesem Bereich (zwischen den Kreuzungen zur Blumenstraße und zur Theo-Kaiser-Straße) hinsichtlich der Lärm- und Abgasbelastung am Limit ist. Das liegt zum einen am PKW-Verkehr, zum anderen an den bis zu 42 Bussen, die in Stoßzeiten stündlich durch diesen Teil der Bahnhofstraße fahren. Zudem sind die Raser mit den extrem lauten Autos aus der Fronackerstraße gleichermaßen Problem der Bahnhofstraße - ab der Kreuzung Blumenstraße bergaufwärts wird oft nochmal richtig Gas gegeben… Wir sind keine Experten für Stadt- und Verkehrsplanung, trotzdem unsere Überlegungen: xx- Bitte nicht noch mehr innenstadtnahe Parkplätze in der Fronackerstraße einrichten. Ist es nicht möglich, Parkflächen weiter außerhalb des Stadtzentrums vorzusehen, sodass der Verkehr von Innenstadtbesuchern nicht wie jetzt regelmäßig das gesamte Gebiet rund um die Querspange verstopft? - Dafür vielleicht ein oder zwei Buslinien durch die (komplette) Fronackerstraße schicken, um dieses Gebiet besser zu versorgen und anzubinden? - Bei Lösungen für das Problem mit den Rasern bitten wir um Ansätze, die unsere Wohnlage schützen (hier leben übrigens viele Familien mit kleinen Kindern, was man vielleicht nicht unbedingt annehmen würde…). Die Fronacker- und die untere Bahnhofstraße bis zur Höhe der Einkaufszone um die Bushaltestelle Blumenstraße herum sind doch Teil der belebten und eigentlich schönen Waiblinger Innenstadt - und sollten ebenso behandelt werden. Im Gegensatz ist jedoch die Altstadt weitestgehend verkehrsberuhigt. Das ist vielleicht nicht überall machbar, zumindest aber könnte der Zubringerverkehr zum Parkmöglichkeiten am Rand der Altstadt und am Postplatz in der Bahnhof- und Fronackerstraße doch auch dadurch entzerrt werden, dass mehr Verkehr durch die Mayennerstraße oder Richtung Schorndorfer Straße bzw. am Polizeipräsidium entlang geleitet wird (das wäre im Übrigen auch hinsichtlich des Busverkehrs zum Bahnhof nur fair…)	E-Mail	Die Fronacker- und die untere Bahnhofstraße bis zur Höhe der Einkaufszone um die Bushaltestelle Blumenstraße herum sind doch Teil der belebten und eigentlich schönen Waiblinger Innenstadt - und sollten ebenso behandelt werden. Im Gegensatz ist jedoch die Altstadt weitestgehend verkehrsberuhigt.			Bitte nicht noch mehr innenstadtnahe Parkplätze in der Fronackerstraße einrichten. Ist es nicht möglich, Parkflächen weiter außerhalb des Stadtzentrums vorzusehen, sodass der Verkehr von Innenstadtbesuchern nicht wie jetzt regelmäßig das gesamte Gebiet rund um die Querspange verstopft?				Dafür vielleicht ein oder zwei Buslinien durch die (komplette) Fronackerstraße schicken, um dieses Gebiet besser zu versorgen und anzubinden?					Uns bewegt im Zusammenhang mit der aktuellen Konsultation vor allem, dass bei jeglicher künftiger Veränderung der Fronackerstraße die Bahnhofstraße mitgedacht werden muss. Wir bitten insbesondere eindringlich darum, dass Maßnahmen in der Fronackerstraße nicht dazu führen dürfen, dass die Bahnhofstraße ab der Kreuzung Blumenstraße „aufwärts" noch mehr Verkehr abbekommt	
00225	verborgen	Liebe Stadt Waiblingen, schön, dass es die Möglichkeit gibt, einen Kommentar zur Neugestaltung der Fronackerstraße abzugeben. Ich bin Waiblingerin aber keine Anwohnerin der Straße, bin hier aber sehr oft zu Fuß unterwegs um einzukaufen oder zum Arzt zu gehen. Die Punkte, die mir auffallen: - die Einförmigkeit der Architektur, speziell der neueren Gebäude entlang der Straße. Klar, das einheitliche Erscheinungsbild ergibt sich aus der vorgegebenen Gebäudehöhe, mir geht es allerdings eher um den Gestaltungsanspruch der Gebäude, die kommen meist recht 0815 und austauschbar daher. Da schließe ich auch das Hotel mit ein, das gibt es deutlich spannendere Konzepte. Schon klar, das sind private Bauherren, aber vielleicht ist es auch in Waiblingen möglich, nicht nur einen Rahmenplan, sondern auch einen Gestaltungsplan (oder Gestaltungsrat o.ä.) einzuführen, zumindest bei einer Neubebauung an markanter Stelle oder ab einer gewissen Größe. Vielleicht passiert ja an der Ecke der ehemaligen Tankstelle architektonisch etwas, das ins 21. Jh. zeigt (Holzhybridbau o.ä.), quasi als prägnantes und unverwechselbares Tor zur Fronackerstraße. - viel zu viel Verkehr in der Straße (genauso wie in der "verkehrsberuhigten" Albert-Roller-Straße). Auch wird oft auf den Gehwegen geparkt oder gewendet, das ist zum Teil richtig gefährlich. Mein Vorschlag: drastische Reduzierung der Parkplätze, dann reduziert sich auch automatisch der Autoverkehr. Tempo 20! - allerdings dies auch auf der Straße markieren - in der Albert-Roller-Straße, wo ein schlecht platziertes kleines Schildle darauf hinweist, scheint das den wenigsten Autofahrern klar zu sein. Aus Fußgängersicht ist das alles ziemlich nervig. Xx - es braucht einen sicheren Radweg, der auch seinem Namen gerecht wird. Da hat Waiblingen sowieso noch sehr viel Nachholbedarf, bis zum Bahnhof hinauf und um den Bahnhof herum! Deshalb: mehr Raum für Fahrradfahrer und Fußgänger, weniger Parkraum. Vielen Dank, herzliche Grüße und gutes Gelingen bei der Neugestaltung.	E-Mail	mehr Raum für Fahrradfahrer und Fußgänger, weniger Parkraum		Tempo 20! - allerdings dies auch auf der Straße markieren - in der Albert-Roller-Straße, wo ein schlecht platziertes kleines Schildle darauf hinweist, scheint das den wenigsten Autofahrern klar zu sein	drastische Reduzierung der Parkplätze, dann reduziert sich auch automatisch der Autoverkehr.			es braucht einen sicheren Radweg, der auch seinem Namen gerecht wird. Da hat Waiblingen sowieso noch sehr viel Nachholbedarf, bis zum Bahnhof hinauf und um den Bahnhof herum!					… vielleicht ist es auch in Waiblingen möglich, nicht nur einen Rahmenplan, sondern auch einen Gestaltungsplan (oder Gestaltungsrat o.ä.) einzuführen, zumindest bei einer Neubebauung an markanter Stelle oder ab einer gewissen Größe. Vielleicht passiert ja an der Ecke der ehemaligen Tankstelle architektonisch etwas, das ins 21. Jh. zeigt (Holzhybridbau o.ä.), quasi als prägnantes und unverwechselbares Tor zur Fronackerstraße.		
00226	verborgen	noch eine Idee aus Freiburg zum Thema Lärmbelästigung in der Fronackerstrasse, Lautstärke der sich unterhaltenden Personen: die Säule der Toleranz.	E-Mail		noch eine Idee aus Freiburg zum Thema Lärmbelästigung in der Fronackerstrasse, Lautstärke der sich unterhaltenden Personen: die Säule der Toleranz.												

00227	verborgen	Hier in Kürze das zentrale Problem: xx Zusammenleben in der Stadt - und im Rechtsstaat xx Voraussetzung für das von Oberbürgermeister Andreas Hesky propagierte „Zusammenleben in der Stadt" ist, dass sich alle, auch die Gastronomie samt Besuchern, an die gesetzlichen Regeln halten und wenn nicht, dass Stadtverwaltung und Polizei das Einhalten der Regeln durchsetzen. Davon sind wir weit entfernt. Xx Bürgerbeteiligung Fronackerstraße xx Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße. Xx Das größte Problem stellt die Gastronomie dar, vor allem die überbordende Außenbewirtschaftung. Für Fußgänger ist es – wie auch auf der Pinwand zu lesen - eine Zumutung, auf dem öffentlichen Gehweg quasi mitten durch Gaststätten hindurchgehen zu müssen. Nicht allein, dass oft kein Platz zum Durchkommen bleibt, es gleicht einem Spießrutenlaufen, Passantinnen vor allem werden mit Blicken „ausgezogen", fühlen sich unwohl, ja der Gehweg, der öffentliche Raum vor den beiden Café-Bars beim Zebrastreifen an der Einmündung Untere Lindenstraße ist ein regelrechter Angstraum. Zeitweise lagern sich Gaststättenbesucher aus auf die Treppe zur Marienstraße, so dass die Szenerie auch dort unbehaglich ist. Nachbarn meinen, dort schon Drogenkonsum gerochen zu haben. Xx Dazu kommt, dass in der Corona-Zeit im vergangenen Sommer keinerlei Abstände in der Außengastronomie eingehalten worden sind. Die Besucher saßen Seite an Seite, Rücken an Rücken, überall auch stehende Besucher. Dasselbe gilt für die Sisha-Bar. Kontrolle durch den städtischen Vollzugsdienst? Schulterzucken, Verweis auf die Ordnungsamtsleitung. Ein Hinweis per E-Mail dort blieb erfolglos. Ausweichen auf die Straße oder den gegenüberliegenden Gehweg war oft unmöglich, weil dieser zum einen an der Einmündung Untere Lindenstraße meist zugeparkt ist, zum anderen vor der einstigen Eisdiele – und künftig vor der geplanten Gastronomie – kein Durchkommen war/sein wird. Xx Ein drastisches Beispiel: An einem Sonntagabend Gitarrenkonzert in der Michaelskirche mit zwei Meter Abstand der Stühle, Besucher*innen mit Maske – in der Fronackerstraße alles gerammelt voll, Stau auf der Straße, ein Gaststättenbesucher will den Verkehr regeln. Weit und breit keine Polizei. Xx Zum Verkehr: Auch hier ist die Gastronomie beziehungsweise deren Kundschaft das Hauptproblem. Nicht nur, dass zu viel Außensitzplätze installiert und wohl auch genehmigt sind und dadurch der Parkdruck immens gestiegen ist (bis in die Marienstraße): Der Mentalität vieler Gaststättenbesucher entspricht es, vor und nach dem Besuch etliche Male zu mit dem Auto – möglichst groß und laut – zu „kreiseln" (Auto-Posing) und dann voll Rohr über die obere Fronackerstraße oder die Ludwigsburger Straße zu entschwinden. Xx Insgesamt scheint die untere Fronackerstraße ein rechtsfreier Raum geworden zu sein. Wildes Parken wo immer ein Plätzchen frei ist, auch in der Unteren Lindenstraße; Radfahrer ohne jede Chance; Lärm, auch am Wochenende bis in die Nachtstunden; die Bushaltestelle wird aufgegeben - die Stadt kapituliert.	E-Mail														
00228	verborgen	Anregungen und Vorschläge für die Fronackerstraße: Deutlich weniger Außengastronomiesitzplätze mit deutlich mehr Abstand (Wie viele kommen an der Ecke Fronacker-/Untere Lindenstraße hinzu? Wie sieht es mit Stellplatznachweisen aus?) xx Bushaltestelle wieder in Betrieb nehmen. Längs- statt Schrägparkplätze; Lieferzonen; Radweg (mindestens 1,50 Meter breit; Parkzeitbegrenzung; mehr Kontrollen. Anregungen zum Projekt Ärztehaus: sechs Geschosse, zumal nicht abgestuft an der Straßenecke – das ist deutlich zu viel an dieser Stelle, zumal der Gebäudekomplex näher an die Fronackerstraße heranrücken soll. Knallharte, hohe Raumkante an der Ecke Fronackerstraßenecke/Stadtgraben. (Die Querspange, die heute gewiss keinen Architekturpreis mehr erringen würde, ist immerhin abgestuft.) Der Entwurf – mutmaßlich mit dem Ziel, das bisher zum Teil städtische Areal „auszumosten" – nimmt keinerlei Rücksicht auf die Bebauung am Stadtgraben gegenüber. Unbedingt notwendig wäre die Einbeziehung des Stadtgrabens insgesamt in eine städtebauliche Untersuchung durch ein unabhängiges Planungsbüro. Nicht mehr Parkplätze als im Hause gebraucht werden, sonst geht hier in der Fronackerstraße gegenüber der „tegut"-Anlieferung (die übrigens auch tagsüber erfolgt und zu Minutenlangen Stopps führt) gar nichts mehr. Anregungen zum Quartier Fronackerstraße, Querspange, Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße: Bei jedweder Planung bitte das ganze Quartier (einst hoffnungsfroh „Grüner Ring" genannt) im Auge behalten! Es ist insgesamt zum Problem geworden. Keinerlei Aufenthaltsqualität, besonders abschreckend die Albert-Roller-Straße. Von gesunder Einzelhandelsstruktur kann keine Rede mehr sein. Auf der Karte zur Bürgeranhörung mit den „Nutzungen" sind die sechszehn(!) Gastronomiebetriebe warum auch immer nicht eingetragen. Eingetreten ist ein Tradingdown-Prozess, wie er in der Altstadt durch ein Verbot von Spielhallen vermieden werden sollte. Heute ist es die ausufernde Gastronomie, gerade auch in der Bahnhofstraße. Mit Gastronomie und dabei insbesondere mit (von der Stadt subventionierter) Außenbewirtschaftung lassen sich offenkundig traumhafte Renditen und die höchsten Mieten erzielen – was sich übrigens auch immer mehr in der Altstadt bemerkbar macht. Die Gastronomie führt außerdem zu mehr Verkehr und damit Luftverschmutzung in der Innenstadt. Wo früher zum Beispiel eine urologische Praxis war, ist heute eine Café-Bar mit schätzungsweise 100 Plätzen. Paradoxerweise hat die Stadt zum Beispiel in der Unteren Lindenstraße Pkw-Stellplätze für Außenbewirtschaftung freigegeben, die ihrerseits die Stellplatznachfrage in die Höhe treibt. Ablauf mit Baustellen? Spannend bleibt die Frage des zeitlichen Ablaufs der „Neuausrichtung", auch im Blick auf die Neubebauung. Gibt es Überlegungen zur Abwicklung der Baustellen?	E-Mail				Längs- statt Schrägparkplätze; Lieferzonen; Radweg (mindestens 1,50 Meter breit; Parkzeitbegrenzung; mehr Kontrollen. Nicht mehr Parkplätze als im Hause gebraucht werden, sonst geht hier in der Fronackerstraße gegenüber der „tegut"-Anlieferung (die übrigens auch tagsüber erfolgt und zu Minutenlangen Stopps führt) gar nichts mehr. Lieferzonen. Parkzeitbegrenzung; mehr Kontrollen.			Radweg (mindestens 1,50 Meter breit			Eingetreten ist ein Tradingdown-Prozess	Deutlich weniger Außengastronomiesitzplätze mit deutlich mehr Abstand (Wie viele kommen an der Ecke Fronacker-/Untere Lindenstraße hinzu? Wie sieht es mit Stellplatznachweisen aus?) xx Bushaltestelle wieder in Betrieb nehmen	sechs Geschosse, zumal nicht abgestuft an der Straßenecke – das ist deutlich zu viel an dieser Stelle, zumal der Gebäudekomplex näher an die Fronackerstraße heranrücken soll. Knallharte, hohe Raumkante an der Ecke Fronackerstraßenecke/Stadtgraben.	Unbedingt notwendig wäre die Einbeziehung des Stadtgrabens insgesamt in eine städtebauliche Untersuchung durch ein unabhängiges Planungsbüro. Anregungen zum Quartier Fronackerstraße, Querspange, Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße: Bei jedweder Planung bitte das ganze Quartier (einst hoffnungsfroh „Grüner Ring" genannt) im Auge behalten!	Anregungen zum Quartier Fronackerstraße, Querspange, Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße: Bei jedweder Planung bitte das ganze Quartier (einst hoffnungsfroh „Grüner Ring" genannt) im Auge behalten!
00229	verborgen	Meine Vorschläge: - Einschränkung des Durchgangsverkehrs (ob der Einbahnstraßenvorschlag zur Verkehrsberuhigung beiträgt bzw. die Poserszene abschreckt, ist allerdings die Frage) - Buslinie mit 2 Haltestellen - Entsiegelung und Begrünung auch hinsichtlich des Stadtklimas - Radspur und genügend breite Gehwege - 'Urbanes Flair' und Wohlfühlqualität für alle Waiblinger*innen --> Gastronomie jetzt zu einseitig ausgerichtet --> Möblierung auf den Gehwegen und Menschenansammlungen (hauptsächlich Männer) vor Bars etc. oft unangenehm für Frauen, die ohne 'Slalomlaufen' den Gehweg benutzen wollen; Öffentlichkeit ist für alle da	E-Mail					Einschränkung des Durchgangsverkehrs (ob der Einbahnstraßenvorschlag zur Verkehrsberuhigung beiträgt bzw. die Poserszene abschreckt, ist allerdings die Frage)	Radspur und genügend breite Gehwege	Radspur und genügend breite Gehwege	Buslinie mit 2 Haltestellen	'Urbanes Flair' und Wohlfühlqualität für alle Waiblinger*innen		Gastronomie jetzt zu einseitig ausgerichtet. Möblierung auf den Gehwegen und Menschenansammlungen (hauptsächlich Männer) vor Bars etc. oft unangenehm für Frauen, die ohne 'Slalomlaufen' den Gehweg benutzen wollen; Öffentlichkeit ist für alle da.		Entsiegelung und Begrünung auch hinsichtlich des Stadtklimas	
00230	verborgen	Siehe Anlage	E-Mail	Bitte planen Sie zukunftsfähig und schaffen Sie Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, aber endich auch für die Radharenden.	Zusätzlich soll der Durchfahrtsverkehr in der Fronackerstraße für Kfz-Verkehre unterbunbden		Die bestehenden Schrägparkplätze, aus denen rückw#rts on die Fronackerstraße gefahren wird, sind ein "no go" und hochgefährlich.			Ich beantrage für die Fronackerstraße eine sichere Radverkehrsführun.							Mit der Priorisierung der Bahnhofstraße für den Kfz-Verkehr, ..., wäre eine Priorisierung der Fronackersraße für den Radverkehr ein faires und zukunftsfähiges Angebot.
00231	verborgen	Siehe Anlage	E-Mail	Wegen der hohen Verkehrsbelastung müsste der Verkehr reduziert werden, um die Wohn- und Lebensqualität in der Fronackerstraße zu erhöhen.			Die bestehenden Tiefgaragenplätze müssten voll ausgelastet werden, dies könnte durch ein Ampelsystem gezielt gefördert werden, um die Schrägparkplätze rechtsseitig der Straße abbauen zu können. Ausreichend oberirdische Parkboxen für Zulieferer und Behindertenparkplätze muss es weiterhin geben.	Ein Einbahnstraßensystem Richtung Bahnhof könnte der Verkehrsberuhigung dienen, da der Verkehr nur in eine Richtung fließt.	Der SSR regt auch eine Verkleinerung der Außenbewirtschaftungsflächen an, um Fußgängern jeden Alters (z. B. auch mit Kinderwagen oder Rollatoren) ausreichend Platz zum Flanieren und Einkaufen zu ermöglichen.	Der entstehende Raum sollte für Radwege und Fußgängersteige genutzt werden.					Bei der Bebauung des AVIA-Areals begrüßt der SSR die Überlegungen für ein Ärztehaus, wenn dadurch ein zusätzlich erweitertes Arztangebot mit kassenärztlicher Zulassung für Waiblinger Bürger und Bürgerinnen bereitgestellt wird und nicht nur bestehende Arztpraxen zum Umzug bewegt werden. Sollte eine Mischnutzung geplant werden, müssen sowohl Wohnungen wie kommerzielle Flächen barrierefrei konzipiert und an eine zeitgemäße Infrastruktur (Glasfaser) angeschlossen sein.		
00232	verborgen	Siehe Anlage	E-Mail			Durch bauliche Maßnahmen könnte die Attraktivität für „Poserfahrten" minimiert werden	Die Integration der vorhandenen Parkhäuser muss deutlich verbessert werden. Durch ein gut sichtbares Parkleitsystem sollte sich mancher Parkplatzsuchverkehr vermeiden lassen.	Es ist mit provisorischen Markierungen und Beschilderungen fast alles testbar. Erfolgversprechend erscheint uns beispielsweise eine Einbahnstraßenregelung mit Fahrradspur.	Der Fußgängerfluss darf nicht unter der gewerblichen Nutzung leiden.		Aus diesen Beobachtungen und Eindrücken möchten wir konkret darum bitten die untere Fronackerstraße wieder per Bus zu erschließen. Wichtig ist uns generell auch, die Verkehrsverbindungen zur Altstadt zu erhalten		Für die anliegenden Geschäfte muss eine attraktive Präsentation im Außenbereich möglich sein.			Eventuell kann ein Paketdepotsystem für private Anlieferungen den Lieferverkehr verringern.	
00233	verborgen	Siehe Anlage	E-Mail	Die Fronackerstraße braucht neben einer durchgängigen Befahrbarkeit durch Autos auch wieder die Anbindung an den ÖPNV. Es sollte aber gelingen, Individualverkehr, ÖPNV, Radfahrer und Fussgänger so zu ord-nen, dass ein Miteinander erträglicher wird und die Fronackerstraße dadurch eine Aufwer-tung erhält.Zu überlegen wäre es, die Bahnhofstraße hier auch mit einzubeziehen.				Möglicherweise könnte ein Einbahnstraßensystem hier eine Entlastung bringen, eventuell in Verbindung mit einer Fahrradspur und einem Kreisverkehr an der unübersichtlichen Kreuzung Fronackerstraße/Blumenstraße/Ludwigsburgerstraße.		Aufgrund der Topografie in Waiblingen kann ein Fahr-radverkehr, der an Bedeutung zunimmt, nur dort stattfinden. Hierzu müssten separate Wege zu Lasten der jetzigen Nutzungen ausgewiesen werden.							
00234	verborgen	Siehe Anlage	E-Mail		Zwischen „Albert-Roller-Straße" und „Untere Lindenstraße wird die Fahrbahn ein-spurig (der Fahrstreifen konzentriert sich auf die Mitte der Straße). Der Autoverkehr aus Fahrtrichtung „Am Stadtgraben" kommend kann nur die durch die „Albert-Roller Straße" weiter fahren. Weiter geradeaus durch die „Fronackerstraße" ist es nur den Anliegern der nächst-erreichbaren Tiefgarage möglich, zzgl. u.a. Bus, Stadtfahrzeuge und Rettungs-fahrzeuge. Der Autoverkehr ist dem Gegenverkehr		Die Konzentration der Parkplätze muss jeweils am Beginn oder am Ende der „Fronackerstraße" erfolgen, also Volksbank-/TEGUT-Tiefgarage und „Sauter-Areal". Auf dem „Sauter-Areal" ist meines Wissens eine Tiefgarage geplant. Diese muss der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH angeschlossen werden. Die Volks-bank-/TEGUT-Tiefgarage muss ebensfalls der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH angeschlossen werden, somit bedarf es keiner größeren Tiefgarage für das Ärztehaus, das auf dem AVIA-Areal geplant ist. Aufgrund der Parkplatzkonzentrierung (Volksbank-/TEGUT-Tiefgarage und „Sauter-Areal") können der Einzelhandel und die Gastronomiebereiche fußläufig gut und zumutbar erreicht werden (vergleichbar mit Altstadtbereich). Alle Parkplätze zwischen „Albert-Roller-Straße" und „Untere Lindenstraße", werden aufgelöst. Die Gastronomie wird in diese Flächen verlegt oder es werden weitere Sitzbänke installiert. Zur Straße werden bspw. Hainbuchenhecken gepflanzt. Sie bieten eine räumliche Trennung zur Straße, Sicherheit und bringen zudem			Zwischen „Am Stadtgraben" und „Untere Lindenstraße" werden „Schutzstreifen für Radfahrer" realisiert. An den Einmündungen (sowohl Straßen und Tiefgaragen) wird der Asphalt rot markiert (= bessere visuelle Wahrnehmung). Zudem werden die Ein-mündungen zu Gehwegüberfahrten. Der Bereich zwischen „Untere Lindenstraße" und Blumenstraße" wird Fahrradstraße mit dem Zusatzschild „KfZ frei". Diese Fahrradstraße könnte als ganzheitliche Maß-nahme bis zur „Dammstraße" fortgeführt werden.	Es muss wieder ein Linienbus durch die Fronackerstraße fahren. Ob es sich hierbei um die Linie 207 handelt, lasse ich offen. Ich kann mir einen Bus in der Größe der Elektrobusse der Linien 208/218 vorstellen. Aufgrund der Größe wäre diese Busart für den Innenstadtbereich geeignet. In Waiblingen könnte hinsichtlich des oben genannten Vorschlages insgesamt eine neue Buslinie eingerichtet werden, bspw. eine sogenannte „Ringlinie" ab/bis Bahnhof. Andere Buslinien treffen an verschiedenen Haltestellen auf diese neue „Ringlinie". Fahrgäste können somit aus den verschiedensten Stadtteilen in die			Dadurch, dass die Gastronomie die frei gewordenen Parkplatzflächen nutzt, haben Gehwegbenutzer mehr Bewegungsfreiheit und müssen sich nicht durch den Gastronomiebereich schlängeln. Für die Bewirtung der Gäste (Querung des Gehweges) sehe ich keine Einschränkungen/Probleme, sowohl für die Bedienung, als auch für die Gehwegbenutzer. • Die Öffnungszeiten/Ausschankkonzessionen der Gastronomiebetriebe müssen unter Berücksichtigung der Wohnqualität der vielen Anwohner deutlich reduziert werden.	Vor dem geplanten Ärztehaus (ehem. AVIA-Areal) werden Haltebuchten für den Ein- und Ausstieg angelegt.	Um die Wohn- und Lebensqualität zeitnah zu erhöhen -also schon für die kommende Sommersaison- können einige meiner Vorschläge sofort, unbürokratisch und ohne größere finanziellen Ausgaben auch als Versuchsmodell umgesetzt werden. Der Spielplatz muss saniert und mit modernen Spielgeräten ausgestattet werden. Die Grünflächen rund um den Spielplatz müssen saniert und ausgeweitet werden. Mehr öffentliche Mülleimer.	
00235																	
00236																	
00237																	

1. Ich arbeite in der Fronackerstraße und meine Mitarbeiterinnen und ich haben folgende Kritik: Ganz wichtig wäre es, die Bushaltestelle vor der ADAC-Filiale wieder zu aktivieren. Sowohl für Arbeitnehmer in der Fronackerstraße als auch ältere Kunden/Patienten von z.B. Sanitätshaus Gunser, Reformhaus Escher, Apotheken und den zahlreichen Ärzten, die hier angesiedelt sind, wäre das eine ganz wichtige Maßnahme. Wir wünschen uns auch mehr Polizeipräsenz und/oder verkehrsberuhigende Maßnahmen. Es sind ziemlich viele Raser und Poser in der Fronackerstraße unterwegs. Zudem viele Falschparker, z.B. auch auf den Behindertenparkplätzen. Vielleicht kann man die Straße auch in eine Einbahnstraße umwandeln um so dem dichten Verkehr in der unteren Fronackerstraße entgegen zu wirken. Danke für die Möglichkeit sich zum Thema zu äußern.

2. Seit 2008 sind die Büroräumlichkeiten meiner Firma, der Dr. Grosch Consulting GmbH, im 2. OG der Fronackerstraße 14 im Gebäude der Deutschen Bank. Voraussichtlich zum 30.06.2021 werden wir den Firmensitz verlegen, obwohl der Mietvertrag noch bis Ende 2022 läuft. Wir sehen hier keine Perspektive. Einige Details hierzu: Die Verkehrsführung ist anhaltend katastrophal. Fließender Verkehr, Lieferverkehr und ruhender Verkehr behindern sich regelmäßig, häufig kommt es zu lautstarken Auseinandersetzungen vor unseren Fenstern. Die Geschäfte in der Fronackerstraße haben sich verändert. Apotheke, Sanitätshaus, Reformhaus, Tanzschule, ADAC, Bäckerei, Griechenkaffee und Blumenladen sorgten für ein gemischtes Publikum, das die Spielhalle und den Sexshop assimilierte. Heute sind dazugekommen: Handyshop, Wettbüro, 2 Barbershops, ein Nagelstudio und eine Shisha-Bar. Mit letzterer wurde eine rote Linie überschritten. Qualmschwaden ziehen im Sommer durch die geöffneten Fenster in unser Büro, eine Unmenge von sog. „Posern“ lärmen durch die Fronackerstraße und verewigen sich in unseren Telefon- und Videokonferenzen. In unserem Parkhaus wurden Mitarbeiterinnen meiner Firma belästigt und im Treppenhaus gedealt. Dem Müll nach dient das Parkhaus auch als beliebter Treffpunkt in Corona-Zeiten. Die Aussicht auf Bauvorhaben hebt die Vorfreude nicht. Unendlicher Lärm, Staub und Verkehrschaos sind über Monate anzunehmen. Hier lässt sich

mit einem Dienstleistungsunternehmen mit 7 Mitarbeitern im Büro und zwischen 40 und 100 Mitarbeiter bundesweit nur schwer ein professionelles Arbeiten ermöglichen. Hier hat die Stadt es versäumt, das Notwendige zu tun. Ganz im Gegenteil: Vor Konzessionserteilung an eine Shisha-Bar hätte eine einfache Ortbegehung in Stuttgart genügend Kenntnis geliefert, was da auf die Fronackerstraße zurollt. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, in 5 Jahren etwas zu verändern, für mich ist das aber bis dahin uninteressant.

3. Sehr geehrte Damen und Herren, dem Fellbacher Beispiel folgend sollte die Fronackerstr. zwischen „Alter Postplatz“ und Dammstr. eine Fahrradstraße mit „Anlieger Kfz frei“ werden. Für Radschutzstreifen ist die Fronackerstr. mit 6,50m (siehe Musterlösungen BW) zu schmal. Heute gefährden rückwärts ausfahrende Kfz den Radverkehr.
Parken „in der 2. Reihe“ ist hier bereits Standard, was den Radverkehr zusätzlich gefährdet. 40-jährige können da noch vorbeiradeln, für Kinder, Senioren oder ängstlichen Radfahrern stellen „2. Reihe Parker“ ein großes Hindernis dar. Es bedarf der Einrichtung von mehreren Stellflächen, die ausschließlich dem Lieferverkehr vorbehalten sind.
Auf beiden Seiten der Fronackerstr. hat sich in der warmen Jahreszeit eine wunderschöne, lebhafte Außen-Gastronomie entwickelt. Menschen nutzen diese als Flaniermeile und Einkehrmöglichkeit. Umsatz verbleibt so in der Kernstadt und wandert nicht etwa nach Stuttgart ab. Eine Fronackerstr. als Fahrradstraße würde diese Stelle noch lebenswerter machen, die Gastronomie einen weiteren Aufschwung erleben. Parkplätze sollen in Gastronomiefläche umgewandelt werden.
In Fellbach wurden die Theodor-Heuss-Str. und die Pfarrer-Sturm-Str. jüngst zur Fahrradstraße umgewidmet. Beide Straßen verlaufen dort parallel zur Bahnhofstraße. Dort haben Konflikte zwischen Fahrrad und Kfz-Lenkern abgenommen, weil sich der Radverkehr verlagerte. In Waiblingen würde man dieselbe Wirkung erzielen. Auf der beengten Bahnhofsstraße blockiert ein einzelner bergauf Radfahrer bei Kfz-Gegenverkehr den gesamten Omnibus-Verkehr, welcher dadurch seinen Takt verliert und Pendler verlieren Anschlüsse am Bahnhof. Durch eine Fahrradstraße Fronackerstr. gewinnt der gesamte Verkehr zwischen Altstadt und Bahnhof. Kfz, Busse und Radfahrer!

Die Kreuzung mit der Blumenstr./Ludwigsburger Str. soll gemäß dem Fellbacher Beispiel (Theodor Heuss Str. / Wernerstr.) mit „roten Teppichen“ gestaltet werden, so dass querende Kfz-Lenker sofort erkennen dass hier eine Fahrradstraße quert. Die heute existierenden Zebrastreifen sollen beibehalten werden. Ein Blick auf die Strava Heatmap zeigt, dass die Fronackerstr. von Radlern heute bereits frequentierter genutzt wird, als die Bahnhofsstr.: https://www.strava.com/heatmap#15.92/9.30951/48.82931/hot/all Die Fronackerstr. ist für den Radverkehr die beste Verbindung zwischen Innenstadt und Bahnhof. Des Weiteren kann sie als Innerstädtische Verbindung der beiden Radschnellwege nach Ludwigsburg und Schorndorf dienen. Bis heute wurde von der Waiblinger Stadtverwaltung kein Konzept vorgelegt, wie Radfahrer zwischen diesen beiden Radschnellwegen geführt werden sollten. ProVelo stellte 2020 bei der Gemeinderad/tstour einige Varianten zur Verbindung der beiden Radschnellwege vor. Die Fronackerstr. ist ein essentielles Verbindungsstück!

4. - Einbahnstraße ab Stadtgraben

Einrichtung von Anlieferparkplätzen
Radspur
Busverkehr wieder aktivieren
Verkehrsberuhigten Bereich
Keine Parkplätze vor Häusern - Spielhalle
Mit freundlichen Grüßen

5. Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich schlage vor, die Fronackerstraße zur autofreien Zone umzuwandeln. Das Gebiet sollte als Fahrrad- und Fußgängerstraße ausgewiesen werden. PKW weichen auf Bahnhofstraße aus. Die Parkplätze werden in Tiefgaragen verlagert. Dadurch würde Lebensqualität und Attraktivität in der Fronackerstraße stark verbessert werden. Entsprechende Beispiele, wie eine Umwandlung gelingt gibt es aus Wien, der

Stadt mit einer der höchsten Werte für Lebensqualität, auch weil wesentliche Gebiete autofrei sind. Mit freundlichen Grüßen

6. Sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgend möchte ich Ihnen meine Beobachtungen und Anregungen hinsichtlich Änderungen an der Fronackerstraße mitteilen:
achtlos entsorgter Müll
allgemein liegt oft viel Verpackungsmüll von Nahrung und Getränken auf den Gehwegen und asphaltierten Flächen, hinzu kommen sehr viele weggeworfene Zigarettenkippen, die leider allzu oft in den Sträuchern und Grünanlagen landen
-ein Baustein, der etwas helfen könnte ist das Pfand auf Kaffeebecher bzw. Mehrwegverpackungen.
-Ausweitung der Reinigungspflicht für die Betreiber der Gastronomie und Wettbüros
-sporadische Kontrollen und Einziehen des Verwarnungsgeldes
eingeengte Gehwege
insbesondere bei den Bistros, Bars und dem Wettbüro sind je nach Wetter und Tageszeit viele Leute die warten, konsumieren, rauchen usw. entsprechend wenig Platz verbleibt auf den Gehwegen
-hier könnte zum Beispiel die ehemalige Bushaltestelle vergrößert werden, wobei zwei bis drei Parkplätze wegfallen würden oder die Fläche vor dem ADAC wird zu Parkplätzen zurückgebaut. Meiner Meinung nach hätte Gastronomie mehr Platz und auch kürzere Wege, im Umkehrschluss muss dann klar sein, dass die Wege frei zu halten sind
laute Fahrzeuge
an vielen Tagen im Jahr sind Fahrzeuge in der Fronackerstraße unterwegs, die unnötig langsam fahren und die Motoren beim kurzen Beschleunigen hochdrehen lassen. Oft sind die Fahrer mehrmals am Tag zu beobachten
-zuerst müssten einige Fahrzeuge auf Übereinstimmung mit den Vorschriften geprüft werden
-da viele Fahrzeuge tiefergelegt sind, könnten Bodenwellen unnötige Fahren reduzieren

-teilweise Zufahrten auf Einbahnregelungen umstellen und z.B. durch Pflanzenkübel wie in der Bajastraße nicht passierbar machen
Gastronomie wenig abwechslungsreich
diverse Gastronomiebetriebe mussten leider schließen, hier wäre aus meiner Sicht wünschenswert eine gewisse Vielfalt zu fördern von der gemütlichen Kneipe bis zu schicken Bars und Bistros
Radfahrer nutzen Gehwege
vor allem im unteren Teil der Fronackerstraße weichen viele Radfahrer auf Gehwege aus
-hier sollte eine Lösung im Verbund mit anderen Verbindungswege zwischen Bahnhof und Rems angedacht werden. Für die Fronackerstraße könnte ich mir vorstellen eine Fahrradstraße zu installieren oder zum Beispiel die Parkbuchten auf der Seite von Tegut und Riker zurückzubauen und vernünftige Fahrradstreifen vorzusehen. Ich habe oft beobachtet, dass zum Beispiel das Parkhaus beim Tegut wenig genutzt wird. Ich bin der Meinung um für etwas Ruhe auch vor der Gastronomie sorgen zu können, muss nicht jeder Gast direkt davor parken sondern kann auch ein paar hundert Meter Fussweg auf sich nehmen.
Bei Rückfragen kommen Sie gerne auf mich zu.
Freundliche Grüße aus Waiblingen

7. Ich bin ein 30 Jahre alter Familienvater, wohnhaft in der Dammstr. in Waiblingen.
Meine Frau und ich nutzen die Fronackerstraße sehr regelmäßig (nahezu täglich) als Fußgänger, in den meisten Fällen um in die Altstadt oder Talaue zu gelangen, aber auch für den Einkauf im Tegut, (Zahn-)Arztbesuche, Besuch des Blumenladens oder Eiscafes etc. in der Fronackerstraße selbst. Meine alltäglichen Beobachtungen und Vorstellungen für die Zukunft sind die Folgenden:
Die Fronackerstraße leidet unter dem Kfz-Verkehr:
Verkehrsregeln werden missachtet, Parken entgegen jeder Parkordnung. Ein buntes Treiben zwischen Parkplatzsuche, Aufheulen von Motoren und teils gefährlichen Fahr- und

Parkmanövern (insb. Spielothek und Ein-/Ausparken über den Gehweg) gehören zum Alltag. Erhebliche Teile der Fronackerstrasse gehen leider für den Autoverkehr und Parkplätze drauf, und damit kommen wir zum nächsten Problem….
Leider ist es kaum möglich zu zweit und mit Kinderwagen die Gehwege der Fronackerstraße zu nutzen: Nicht selten sind wir gezwungen die Straßenseite (u.U. mehrfach) zu wechseln, da die Gehwege durch Kunden der ansässigen Gastronomie an verschiedenen Stellen komplett belagert werden. Slalomlauf zwischen Zigarettenqualm (und Cannabisqualm; anderes Thema) mag für viele Menschen in Ordnung sein, für uns stellt es eher eine Belastung dar.
Eine Schilderung aus Sicht meiner Frau: Große Männergruppen vor den ansässigen Lokalen u. Wettbüros tragen zur Verunsicherung bei und führen eher dazu, dass die Fronackerstraße möglichst gemieden wird.
Lösungsansätze:
Waiblingen muss mutig sein:
o In der Fronackerstraße sollte der Kfz-Verkehr auf ein Mindestmaß reduziert werden. Eine Fahrradstraße (Anleger frei) kann die Lösung sein
o Die Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße sind vollständig für den Kfz-Verkehr (Anwohner ausgenommen) zu schließen
o Oberirdische Parkplätze sind vollständig abzuschaffen oder mindestens parallel zur Straße anzulegen. Der neu geschaffene Raum ist für Gehwege zu nutzen. Damit bekommen sowohl die Lokale mehr Fläche für die Außengastronomie, als auch die Fußgänger breitere Gehwege. Die Flächen der Außengastronomie sind zwingend von den Gehwegen zu trennen.
o Ebenfalls ist der Parkplatz hinter dem Fotohaus Kienzle umzugestalten. Dieser Parkplatz ist ein unübersehbarer Makel dieser Straße und sollte für Grünflächen bzw. eine Parkanlage und die Aufwertung des angrenzenden Spielplatzes genutzt

werden. Öffentlicher Drogenkonsum gehört hier strikt geahndet und mit allen Mitteln unterbunden.
Eine konsequente Durchgrünung der Fronackerstraße ist erstrebenswert. Schön gelegene Sitzgelegenheiten, schattige Plätze, ein modernes und freundliches Stadtbild. Waiblingen hat bewiesen, dass es das kann, man muss es nur anpacken!

o Sind zusätzliche Parkplätze benötigt sind Erweiterungen der vorhandenen Parkgaragen zu prüfen. Oberirdische Parkplätze haben ausgedient und sind nicht mehr zeitgemäß.
Die Kreuzung Ludwigsburger Str., Fronackerstraße, Blumenstraße ist verkehrstechnisch zwingend neu zu regeln. M. E. ist es nur eine Frage der Zeit bis es hier in Stoßzeiten zu schweren Personenunfällen kommt. Ampelschaltung, Kreisverkehr, Unter- oder Überführung…egal, hier muss etwas für Fußgänger und Radfahrer getan werden!
8. Für den Neubau auf dem AVIA-Gelände würde ich eine extragroße mehrgeschossige Tiefgarage vorschlagen.
Die Fronackerstraße zur Einbahnstraße von West nach Ost machen und die Garagenein- und Ausfahrt so anlegen, dass man von der Fronackerstr. einfährt und am Stadtgraben rauskommt. Bei den Parkplätzen auf der Nordseite müsste die Schräge „umgemalt“ werden da die Anfahrt nur von Westen möglich ist oder komplett entfallen lassen.
Das Parkhaus „Hotel“ müsste baulich ähnlich geändert werden - Einfahrt vom Westen und Ausfahrt nur gen Osten.
Straßenbeschilderung dann - Frei für Anwohner und Parkhausbenutzer - . Ähnlich Innenstadt, 2 Stunden für Anlieferverkehr und nur der darf Richtung Blumenstraße wieder rausfahren.
Es müssen so reichlich Parkplätze angeboten werden, dass nie ein Parkplatzsuchverkehr entsteht.
Früher war mal zielloses umherfahren verboten, die Kameratechnik hilft da evtl. weiter.

Madrid hat seit ca. 2 Jahren folgendes Verfahren : Innenstadt für Durchgangsverkehr und Staßenparken gesperrt.
Wer dort wohnt darf reinfahren. Wer dort nicht wohnt wird mit Kameras erfasst und muss ein Parkhaus aufsuchen.

Straßenparken, kurz jemand abholen oder hinbringen gibt es nicht mehr. Die Autonummer wird an den Einfahrten zur Innenstadt erfasst und erst bei der Parkhauseinfahrt wieder gelöscht . Strafe für Verstoß war Ende 2019
- satte 90 EURO.
Viel Erfolg bei der Planung und den Überlegungen

9. Liebe Stadt Waiblingen und Team, ich habe Wohnraum in der Fronackerstraße 18/1, der vermietet ist und befahre aus beruflichen Gründen die Straße häufig. Auch als Fußgänger bin ich dort regelmäßig unterwegs. Die Situation der Fronackerstraße nehme ich wie folgt wahr und ich lege Wert darauf, meinen eigenen persönlichen Eindruck offen zu schildern. Ich hoffe nicht gleich in eine Schublade zu kommen. Ich bin weiblich, 53 Jahre alt und nicht unansehnlich.

- Es ist als Frau unangenehm, im Bereich der Cabas-Bar entlangzulaufen. Die Atmosphäre mit den in Gruppen herumstehenden Männern, die coffee- to – go trinken, Rauchen und debattieren gefällt mir persönlich nicht.

Die Lautstärke durch Fahrzeuge, die sich Otto-Normalverbraucher nicht leisten kann, in denen eher junge Männer sitzen, ist einfach nur belästigend. Was denken die eigentlich? Dass sie alleine auf der Welt sind? Dies ist ein absolut unangenehmes und respektloses Verhalten, das von Seiten der Stadt mit allen Mitteln bekämpft werden sollte, sonst haben wir bald noch weitere Fronackerstraßen! Auf gut deutsch: Währet den Anfängen.

Ich persönlich frage mich auch, wie kann man sich in so jungen Jahren, oder überhaupt, ein solches Auto leisten? Ich für mich schließe nicht aus, dass das Geld für solche Fahrzeuge unehrlich verdient wurde. Das klingt wie eine Unterstellung, aber ich denke, man sollte, wenn schon eine solche Debatte über die Neugestaltung der Straße beginnt, ehrlich sein. Eine Straße, die ich (vielleicht auch zu Unrecht) in meinem Kopf mit Kriminalität in Verbindung bringe, ist ein Schandfleck für unser Waiblingen.
Was würde ich tun? Ich würde die Durchgangsmöglichkeit am besten unterbinden, wenn das nicht geht, gravierend beschränken. Ich würde die Fläche zwischen Albert-Roller-Straße, also Ecke BW-Bank- bis über die Lindenstraße zum „Hähnchenstand“ zumachen und dort einen

schönen grünen Platz gestalten, ggf. mit einem Brunnen in der Mitte, mit feststehenden Spielgeräten, so dass eine ganz andere Klientel angezogen wird. Das Posen vor dem Bereich der Cabas-Bar ist dann schon nicht mehr möglich, da man dort nicht mehr entlangfahren kann. Die Lindenstraße wird Sackgasse. Man kann einfahren, muss dann aber auf demselben Weg wieder raus, also auf die Bahnhofstrasse. Ggf. muss man dann in der Lindenstraße die Hindernisse beseitigen und eine Wendemöglichkeit schaffen, das müsste aber zu schaffen sein.

Schön wäre, wenn als Gegengewicht zu Shisha-Bar und Cabas-Bar wieder eine andere Gastronomieart dorthin finden würde, wie bspw. damals die Eisdiele. Mit dem begrünten Platz und ggf. einem Brunnen mit Kanälen, würde aus einer Schandstraße vielleicht eine gelungene städtebauliche Entwicklung. Auch eine schöne Weinlaube an einem solchen Platz würde aufwerten und andere Menschen anziehen. Die Straße/der Bereich kann gerne gastronomisch geprägt sein, aber es muss eine bessere Durchmischung stattfinden.

Hübsche Läden wären natürlich auch nicht schlecht, aber ich denke, da stimmt die Lage nicht.

Ein durchgehender Radweg wäre natürlich auch prima. Ich persönlich würde aber versuchen, so wenig Verkehr wie möglich dort durchzulotsen, um dem Bereich einen ganz anderen Charakter zu verleihen.

Noch ein Wort zur Fußgängerzone am Marktplatz, auch wenn das ein ganz anderes Thema ist:

Ich wohne seit meinem 3. Lebensjahr in Waiblingen. Ich kenne Waiblingen noch mit der vollen Befahrbarkeit von Kurze und Lange Straße und der Möglichkeit auf dem Marktplatz zu parken.

Die Einrichtung einer schönen Fußgängerzone mit „nur“-Ladeverkehr und irgendwann Bus fand ich klasse. Ich habe mein Büro in der Marktgasse mit Blick auf Schuhhaus Plieninger und bin sehr häufig auch über Mittag in der Fußgängerzone unterwegs.

Was ist da los?

Man hat keine Fußgängerzonenatmosphäre mehr, sondern muss ständig Autos ausweichen! Kann man das nicht in den Griff bekommen? Gefühlt jeder fährt rein und raus, z.B. vom Bereich Douglas Richtung griechisches Kirchlein oder vom Bereich Friseur J 7 zur TARGO-Bank.

Man könnte doch Blitzer installieren, die immer und automatisch auslösen, wenn die Zeit morgens, in der man zum Aus- und Einladen einfahren darf, beendet ist.

Dies hätte sofort einen erzieherischen Effekt.

Auch hier-wie auch mit den Posern- wird mE von Stadt und Polizei VIEL VIEL zu lax umgegangen. Sehr sehr schade!

Mit freundlichen Grüßen

10. Sehr geehrte Damen und Herren, ich wohne schon viele Jahre in der Fronackerstr. und es ist bequem alles zu Fuß zu erreichen: Läden, Ämter, Ärzte, Apotheken, Banken, Kino, Schwimmbad, Bürgerzentrum, Park etc.

Multi-Kulti finde ich gut, aber seit die Shishabar lt. Jahr eröffnet hat ist es eine richtige Belästigung geworden! Viel zu laut durch die rücksichtslosen Poser und Bar-Musik bis spät in die Nacht hinein! Wenn die Bar auf 2 Stockwerke (vorher Tanzschule) ausgedehnt wird, wird es nach dem lock down bestimmt noch schlimmer und zieht noch mehr Publikum (auch Poser) an! Wo bleibt die Lärmkontrolle??

Durchgangsverkehr sollte unbedingt reduziert werden (evtl. durch Einbahnstr.) und mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer (extra Spur) geschaffen werden - s. Fellbach, Karlsruhe, Kopenhagen etc. -

- Parkplätze am Straßenrand nur noch für Behinderte und Anlieferer (Rest in dieTiefgaragen)

- Evtl. E-Auto-Strasse mit Ladesäulen als Pilot

- Außengastronomie abends zeitl. auf 22 Uhr begrenzen, da ja keine Rücksicht auf Anwohner genommen wird!

- Bestuhlung im Außengastrobereich überdenken, da Leute mit Kinderwagen, Rollatoren, Rollstuhl etc. auch Platz + 1,5 m Abstand benötigen

- Ärztehaus an die Stelle vom jetzigen Landratsamt

- Anstelle vom jetzigen Ärztehausplan an der Ecke eine schöne Grünfläche mit Bäumen, Blumen und Bänken für die Menschen

11. Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fronackerstraße ist als Einkaufsstraße nicht attraktiv und als Fahrstraße mit dem Fahrrad nur ärgerlich.

Kein Fahrradweg !!!

Ständig ein – und ausparkende Autos.
Schnelle Autos, die ohne Abstand an mir vorbeirauschen oder hinter mir drängeln.
Dabei wäre diese Straße ideal als Verbindung Innenstadt –Bahnhof. Also:

- weniger Autoverkehr (warum keine Einbahnstraße).
- Mehr Platz für Fahrrad und Fußgänger*innen
- Bushaltestelle (207) wieder beleben

Mit freundlichen Grüßen

12. Die Fronackerstraße ist eine der zentralen Straßen Waiblingens, Gastronomie und Einzelhandel ziehen viele Menschen an und auch als Verkehrsachse ist die Straße sehr wichtig.

Deshalb 1. Es gibt keinerlei Infrastruktur für Radfahrer*innen! Waiblingen hat erst sehr schlecht im Fahrradklimatest abgeschnitten und dass eine zentrale Straße wie die Fronackerstraße keinen Radweg hat zeigt schon warum das so ist. Wenn nur minimal etwas geändert wird, Fahrradinfrastruktur ist im 21. Jhr ein muss!

2. Die Straße zu einem Shared Space Konzept umbauen

Das Auto nimmt ca 3/4 des Platzes ein. Parkplätze sind toter Raum, der in einer Straße voll mit Gastronomie und Handel deutlich besser genützt werden könnte.

Alle Verkehrsteilnehmer gleich stellen, die Straße zum Ort für alle machen und den gewonnenen Platz durch mehr Grünflächen attraktiver machen. So wird es im Sommer nicht so heiß und die Straße wird vor

Leben nur so sprudeln. Außerdem ist das Problem der Raser und des Lärms durch Autos auch gelöst, da diese nur noch in minimal Geschwindigkeit die Straße entlang fahren dürfen.

Bitte planen Sie so, dass es den Problemen des 21. Jhr gerecht wird und bedenken, dass es viele Arten von Verkehrsteilnehmer*innen gibt, nicht nur das Auto.

13. Einen schönen guten Tag, ich möchte hier meine Anregungen weitergeben. Die Parkplatzsituation in der Fronackerstraße ist zeitweise grenzwertig. Ich bin Anwohnerin der Bahnhofstraße 36/1 und wir haben einen direkten Zugang zur Fronackerstraße. Hier parken immer wieder kreuz und quer Autos, die in der Fronackerstraße keinen Platz finden. Auch hier sollte man eine Regelung finden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei ihrer Stadtplanung und streichen nicht zusätzliche Parkplätze.

Generell würde ich einen Fahrradweg gut finden. Der Spielplatz in der Fronackerstraße gehört dringend erneuert. Direkt daneben sind zum Beispiel Glascontainer und das Glas verteilt sich auf dem Spielplatzgelände.

Auch eine Markthalle am Beispiel Fellbach wäre schön. Den unteren Teil der Fronackerstraße könnte man als Spielstraße machen.

Eine Einbahnstraße sehe ich nur im unteren Teil. Sollte dennoch auch der obere Teil zur Einbahnstraße werden, berücksichtigen Sie bitte dass dadurch vermehrt Autos in unserer Straße durchfahren würden um zum Beispiel zu Mauritius Wn zu gelangen. Diese Straße sollte nicht als Durchfahrtstraße benutzt werden.

Hier spielen vermehrt auch immer wieder Kinder.

Danke und viele Grüße

14. Hallo miteinander, ca. 1978 gab es mal einen Plan von der Stadt (liegt mir vor) indem es eine kompletten Entwurf gab von tankstelle bis blumen Winkler. Darin war vorgesehen, dass die Tiefgarage 2-stockig

durchgeführt wird. Ausserdem war dann vorgesehen, dass ein fussweg zwischen dem vorderen Haus und dem hinteren Haus durch gängig durchgeführt wird. Dieser Durchgang ist im Prinzip heute noch vorhanden. Auch der radweg könnte dort durchgeführt werden . Leider wurde dieser Plan später nicht mehr umgesetzt, sondern im Haus " Heymann (ADAC) und im Haus " Unterrainer "nur 1-stockig genehmigt und ausgeführt . Deshalb gibt es von Haus 6 - Haus 14 nur eine ein- und ausfahrt bei Haus 10 -12. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

15. Sehr geehrte Damen und Herren,

hier sind meine Überlegungen/Anregungen zur „Fronackerstraße“. Ich beziehe mich nur auf den Abschnitt Fronackerstr. Nr. 1-32:

Verkehrsaufkommen nicht schönreden. Bei intensiver Bebauung in der Fronackerstrasse durch (vor einiger Zeit) Hotel und zukünftig evtl. Ärztehaus steigt das Verkehrsaufkommen im Vergleich zu vorher. Hotelgäste mit Gepäck und kranke Menschen werden womöglich sogar noch häufiger das Auto benutzen als Bewohner.

Parkmöglichkeit am Straßenrand reduzieren, vorhandene Parkhäuser nutzen oder noch ausbauen.
Dadurch entstehen breitere Gehwege.

Fronackerstraße in Einbahnstraße oder in Teilstrecke in Fußgängerzone (ähnlich wie in Innenstadt) umbauen.

Zukünftig auf Ansiedlung von Läden und Gastronomie Einfluß nehmen und deren Außenbereich limitieren, sofern möglich. Zur Zeit gibt es auf engem Raum Wettbüro, Spielhalle, Shisha-Bar, Cocktail-Lounge, deren Kunden (vorwiegend junge Männer) den Außenbereich, d.h. den Gehweg, intensiv nutzen. Manche Fußgänger fühlen dadurch beeinträchtigt.

Die Häuserfassaden und das Straßenbild optisch attraktiver machen durch ein Gesamtkonzept. Evtl. mit städtischen Zuschüssen an die Eigentümer. Das optische Bild/die Häuser in der Fronackerstraße empfinde ich als nichtssagend, nüchtern, kalt, funktional. Im Gegensatz

dazu sind die Häuser in der Innenstadt hübsch und haben eine angenehme Ausstrahlung für mich. Vielleicht kann man mit wenig Aufwand viel verbessern durch Farbe, Pflanzen, Laubengängen….

Ich bedanke mich für die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung.

16. Sehr geehrte Damen und Herren,
wir wohnen in Hohenacker und ich würde gerne folgenden "Wunsch" / Anregung äußern.

Da ja doch die Waiblinger Zentralklinik direkt angrenzt und auch die Zahnchirurgie Staufer MKG dort angesiedelt ist, muss ich aus eigener Erfahrung feststellen, dass es für Angehörige wichtig sein kann, wenn sie Patienten nach einem ambulanten Eingriff, der in Vollnarkose erfolgt ist, abholen kommen, dass es auch Parkplätze in fußläufiger Entfernung gibt. Man will den frischoperierten Patienten ja nicht eben am Wegrand platzieren, um schnell mal das Auto aus der Tiefgarage am Postplatz zu holen... Die anderen Tiefgaragen müssten evtl. auch mal etwas modernisiert werden. Auch die Ausfahrt des Parkhauses unter der Zentralklinik, die gefühlt halb in der Fußgängerzone liegt, ist nicht so optimal :)

Wie man aber solche Parkplätze "freihalten" will, weiß ich auch nicht... Nur Kurzparken machen andere auch.

Man sollte eben auch immer berücksichtigen, dass auch Einwohner aus den Ortschaften nach Waiblingen kommen sollen und wollen und nicht jeder "fit" genug ist, mit dem Fahrrad zu kommen oder eben - siehe oben - auch Busfahren nicht immer eine Option ist.

Schönen Abend, bleiben Sie gesund und gute Ideen!

17. Sehr geehrte Damen und Herren,

Mein Vorschlag:

Der untere Teil der Fronackerstraße sollte verkehrsberuhigt werden. Das heißt, nur noch eine Fahrspur mit Einbahnstraße und eine Spur für parkende Autos. Die Gehwege gehören verbreitert und eine Spur für Fahrräder sollte deutlich sichtbar sein. Ebenso sollte die Bushaltestelle

aktiviert werden und besser getaktet sein. Der zweite Teil der Fronackerstaße zum Bahnhof hoch ist viel zu stark vom Autoverkehr dominiert. Die Gehwege sind so schmal. dass Leute mit Kinderwägen oder Rollatoren kaum aneinander vorbei kommen. Die moderne Urbanität ist nicht mehr autogerecht, sondern nimmt den Menschen in den Vordergrund, das heißt auch ein Fußgänger ist ein Verkehrsteilnehmer. Moderne Städte haben das längst erkannt und entsprechend reagiert. Ein Autofahrer hat auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen, warum also nicht Fahrspuren verkleinern.

18. Sehr geehrte Mitbürger, geschätzte Planer und Verantwortliche,

als 48er habe ich die Fronackerstraße noch erlebt als eine Straße zwischen Bauernhof und Gärten, vor, neben oder hinter den Gebäuden. Gärtnerische Nutzung fand auch an den Hängen statt, viel Grün, viel Luft und auch noch Weitsicht von der ansteigenden Marienstraße oder herunter von der Fuggerstraße. Es gab zur Bahnhofstraße hin noch keine Einbahnstaßen und keine Verkehrsbehinderungen. Und heute: „…….Chaos……! “

Die Frage ist, was wollen wir, die Bürger und Nutzer dieser Stadt ? Eine schön gestaltete Flaniermeile ? Eine von Radwegen und breiten Fußwegen geschmälerte Fahrbahn ? Vermeidung der Durchfahrt ? Weitere sinnlose, da zufahrtsbeengte, Tiefgaragen, die im Übrigen so teuer sind, daß sich der Kurzparker lieber auf die knappen Parkplätze rettet und hofft, daß er innerhalb von zwei weiteren Durchfahrten doch noch einen Parkplatz ergattern kann ?

Weitere Bebauung, wie durch das mächtig geplante Ärztehaus direkt am Graben, nicht nur das Schöne alte Stadtbild verstellt, sondern natürlich noch mehr Verkehr anzieht. Sollen die Alten gleich in ihrem elektrischen Rollstuhl ankommen um sich noch in die jeweiligen Aufzüge zu retten. Im Übrigen das ist z.B. in der Querspange von der Fronackerstraße aus nicht machbar, da muß man durch die Tiefgarage einfahren, die unten am Postplatz liegt. Die Rückgestaltung der Rollerstraße gefährdet die Fussgänger und Autofahrer mehr als des dem Schutze dient. Man stelle

sich vor, daß man bei der Volksbank den Autoeinwurfschalter benutzen will Oder die Briefkästen der Bundespost vom Auto aus zu befüllen. Geht nicht oder nur Mit der Gefahr, daß man ein daneben abgestelltes Fahrzeug touchieren könnte. Es gäbe noch einiges zu bemängeln, aber lassen wir das für heute. Ja, es ist nicht einfach aus dem Dilemma herauszukommen ! Mein Vorschlag wäre, die Querverbindungen Rollerstraße als Zufahrt zur Bahnhofstraße, die Lindenstraße Zufahrt von der Bahnhofstraße möglichst behinderungsfrei für PKWs und Fußgänger zu gestalten. Sinnvoll wäre in der Zufahrt von der Blumen-/ Ludwigsburger Straße ein leistungsfähiges Tiefgaragenprojekt, das ausreichend (was zu messen ist) Parkplätze zur Verfügung stellen kann, ähnlich wie es in der Marktgarage realisiert wurde. Man könnte ja mit den Eigentümern in diesem Bereich ansprechen ob diese im Rahmen eines neuen Gestaltungskonzepts dieses Gebiets Blumenstraße, Fronackerstraße eine solche Idee realiseren könnten.

Sinnvoll wäre es dasselbe mit der bestehenden, neuen Tiefgarage vom Graben her zu realisieren. Aber dann ergänzt mit einer breiteren Einfahrt, so daß die KFZ-Fahrer angstfreier einfahren können. Wenn dann das Bewirtschaftungskonzept nochmals überarbeitet wird, dann wird auch diese TG angenommen. Fußläufigkeit wäre dann von oben her und von unten her gegeben. Ein möglicher formschön angelegter Platz vom Graben her, mit Bäumen, einem Brunnen und Sitzplätzen, anstelle des vorgestellten Betonklotzes „Ärztehaus“ könnte die Wertigkeit dieses Ortes mit freier Sicht zur Michaelskirche und dem Hochwachturm verbessern. Befahrbarkeit der Fronackerstraße muß jedoch erhalten bleiben, dann eben mit 20km/h.

Soweit meine Anregungen. Stehe gerne zu vertiefenden Gesprächen zur Verfügung.

19. Sehr geehrter Herr Hesky, sehr geehrte Damen und Herren, als Eigentümer einer Immobilie Ecke Fronackerstr./Lindenstr., Waiblingen, habe ich nachstehende Anliegen/Vorschläge, auch im Sinne meiner Mieter:

Thema: Rattenplage

Die ansässige Gastro sollte z.B. Mehrwegverpackungen mit Pfand anbieten, denn die Ratten freuen sich, über übervolle Mülleimer, wenn diese überhaupt von den Kunden angenommen werden.

Meistens liegt der Restmüll auf der Strasse / Gehweg herum. Letztes Jahr hatte ich 2 x den Kammerjäger in meiner Immobilie, 2 Ratten davon lagen halbverwest in unserem Garten, Rechnung durfte ich bezahlen.

Thema: Spielplatz

Der vorhandene Spielplatz ist zu klein, unatraktiv, dunkel, schmutzig, auch Drogengeschäfte werden dort getätigt.

Anstatt Penthousewohnungen von der Lindenstr. ab bis dorthin zu bauen, erst mal an die Jugend denken !!!!!

Thema: Gastro

Die ansässige Gastro ist meiner Meinung nach unatraktiv, dort sitzen gelangweilte Menschen ganztägig bis Nachts um die Zeit vergehen zu lassen, sind laut,

ungünstig für Anwohner, die auch mal Ruhe bräuchten vor allem in den warmen Monaten, bzw. ich würde nicht in diese Location gehen. Der Aussenbereich / Gastro auf den Gehwegen stört.

Thema: Verkehrssituation

Strasse sollte verkehrsberuhigt werden, mit Parkinseln (bitte ohne zusätzliche Bäume, denn Gehwege werden eh zu selten gereinigt), und einseitigem Radweg, so dass Poser eben auf andere Strassen ausweichen müssen. Für Zulieferer Parkbuchten u. für Anwohner kostenlose Parkplätze in den vorhandnen Parkhäusern.

Vielleicht ist der eine oder andere Ansatz zu verwirklichen.

20. Sehr geehrte Damen und Herrn der Stadt Waiblingen, es ist sehr gut eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Ich hoffe es wird im Rahmen der Stadtentwicklung auch mal ernsthaft über Wohnformen und –möglichkeiten für Menschen mit normalen Einkommen wie z.B. Frauen (die ehe weniger Einkommen haben und evtl. alleinerziehend sind) und

Rentner*innen sowie und junge Menschen in Ausbildung und Studium gedacht (die nicht ewig bei den Eltern wohnen wollen oder können).

Bitte fördert ein „Miteinander“ der gegenseitigen Unterstützung und ändert diese „Spielhöllenmedalität“ in der Stadt (speziell in der Fronacker Straße und Umgebung). Das bringt kurzfristig Steuern die dann wieder in Ausgaben vom Staat /oder Stadt (also uns) aufgebracht werden müssen wenn Kriminalität, soziale Brüche durch Schulden und schwierige Familiensituationen die staatliche Unterstützung benötigen.

Gebt ökologischen Unternehmungen und Läden den Vorzug, die jungen Leute haben da gute Ideen.

Lasst Menschen leben, in einer so schönen Stadt wie Waiblingen, leider ist das für den/der Normalverdiener*in fast nicht mehr möglich. Als Rentner*in muss man sich entscheiden Wohnen oder Essen. „Leben“ - ins Kino, Konzert, Biergarten gehen und dann noch ein bisserle was für’s Enkelkind haben das ist erstrebenswert, da macht das Leben Sinn.

Ich scheibe dies aus Erfahrung, ich habe Waiblinger Freundinnen und Bekannte in der Situation, die sich nur einmal im Monat einen Kaffeebesuch leisten können oder Eis essen oder ins Kino gehen können und das mit einer normaler Erwerbs- und Rentenbiografie.

Die Wohnungspreise rennen einem davon, wie sollen die Geschäfte in der Stadt unterstützt werden wenn es für das tägliche Leben gerade reicht. Das ist doch nicht im Interesse der Menschen die in Waiblingen arbeiten und leben.

Ich lebe nun seid 7 Jahren sehr gerne in Waiblingen und weiß das ich mir dies als Rentnerin auch alles nicht mehr leisten kann. Es bleibt nur noch der täglichen Spaziergang und Schaufenster anzuschauen oder wenn bis dorthin möglich dazuverdienen.

Bitte nehmt die Chance wahr, bezahlbare Mehrgenerationenwohnungen zu bauen, ich möchte das erleben.

21. **Status quo – Problembeschreibung:**

Momentan dominiert der Autoverkehr in der Fronackerstraße.

Andere Verkehrsteilnehmer – Fahrradfahrer und Fußgänger – haben das Nachsehen. Beim Autoverkehr handelt es sich zumeist um Parksuchverkehr, Lieferverkehr und Poser-/Raserverkehr.

Auf der Straße stoppende Lieferfahrzeuge, aus- und einfahrende Autos an unübersichtlichen Schrägparkplätzen, in 2. Reihe parkende Autos und rasend schnell beschleunigende Poser-Fahrzeuge stellen **eine permanente Gefahr für Fahrradfahrer, aber auch Fußgänger** dar. Selbst die Zebrastreifen bieten für Fußgänger keine Sicherheit, da sie nicht selten durch Lieferfahrzeuge und parkplatzsuchende Autos – unabsichtlich – übersehen werden oder – absichtlich (!) – durch die Poser-Fahrzeuge.

Die **Poser- und Raser nutzen auch die Querverbindung zur Ludwigsburger Straße** (ich bin Bewohner der Ludwigsburger Straße), um ihre hochgetunten Boliden dort voll ausfahren zu können. **Die dort geltende Tempo-30-Beschränkung wird um ein mehrfaches überschritten.** Manche Raser jagen, von der Fronacker Straße kommend, die Ludwigsburger Straße mit brüllenden Motoren hoch, als ob sie oben an der Schmidener Straße „die Schallmauer durchbrechen“ wollen. **Selbst die beiden Kindergärten an der Ludwigsburger Straße veranlassen die Poser/Raser nicht, auf die Bremse zu treten.**

Durch LKW-Lieferverkehr und hochgetunte Poser-Fahrzeuge, z. T. mit deutlich hörbaren Klappenauspüffen, entstehen **Lärm-Peaks, die in Richtung 100 Dezibel** gehen – bereits tagsüber, aber v. a. abends und nachts und selbst am Wochenende.

Zielsetzung:

- Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger

- Reduzieren des Autoverkehrs auf das absolut Notwendigste

- Reduzieren der Lautstärke auf ein angemessenes Maß

- Verhindern der Poser-/Raserszene – auch in den Querverbindungen (am besten im ganzen Stadtbereich!)

Lösungmöglichkeiten:

- Umbau zu einer **verkehrsberuhigten Straße** und/oder

- Umbau der Fronackerstraße zu einer **Fahrradstraße** nach dem Vorbild von Fellbach.

- Zusätzlich **Sperrzeiten für Autoverkehr ab 20.00 Uhr**

- **Wegfall der Schrägparkplätze**. Nur noch Angebot von Längsparkplätzen und Lieferzonen.

- Ständige **Kontrollen, auch Kameras**, die die Tempo-Überschreitungen dokumentieren können.

- Auch ständige **Kontrollen und Kameras in den Querverbindungen Ludwigsburger Straße/Blumenstraße**. In diesen Straßen herrscht Tempo 30!

Gerade was die Poser-/Raserszene angeht, sollte die Stadt Waiblingen unbedingt darauf achten, dass Zustände wie z. B. in der Theoder-Heuss-Straße in Stuttgart unter allen Umständen vermieden werden sollten. Sonst ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis es auch hier in Waiblingen zu einem schweren Unfall wie beim UFA-Palast/Rosensteiner Straße in Stuttgart im Jahre 2019 kommt.

22. Guten Tag, ich wäre für ein Ärztehaus an der ehemaligen Avia Tankstelle.

23. ich lebe in der Nähe der Fronackstrasse und fahre oft mit dem Fahrrad durch - lebensgefährlich, vor allem zu Zeiten, wo sich schwarze Boliden die Bahnhofstrasse rauf und dann wieder die Fronackerstrasse runter zur Schau stellen.

M.E. muss man das Gesamtverkehrsaufkommen:

Bahnhofstrasse

Fronackerstrasse

Schmidener Strasse

Fuggerstrasse

Karlstrasse

im gesamten ansehen. In allen der Altstadt zuführenden Strasse ist der Individualverkehr die Jahre über massiv gestiegen. Als Fussgänger oder Radfahrer hat man es schwer und es wird einem wirklich verleidet dort zu gehen oder zu fahren.

Ich sehe für mich 2 Ziele als Richtstab:

1. Individualverkehr drastisch reduzieren - freie Fahrt für ÖPNV, Fahrradfahrer und zu Fuß gehenden Menschen für eine lebenswet Innenstadt

2. Wohnbebauung innerstädtisch und nicht mehr auf die grüne Wiese (Stichwort: Leerstand Häuser Fuggerstrasse)

Und damit müssen für mich vor allem die Bahnhofstrasse und die Fronackerstrasse für Autos massiv eingeschränkt werden:

- Einbahnstrassensystem - eine rauf, die andere runter

- Tempo 20

- Parkplätze reduzieren und teuer machen - dafür den ÖPNV fördern - Bus hat immer Vorfahrt

- mehr Grün

- alle anderen Zufahrtsstrassen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstrasse als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden)

und die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstrasse") für Wohnbebauung und kleinen Einzelanhandel gerne incl einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden. Ich würde mir ein Angebot der Stadt für alte Menschen wünschen, die aus Ihren Häuser oder Wohnungen raus wollen (O-Ton alter Menschen: für mich viel zu groß, aber kleine Wohnungen kann ich mir nicht leisten und es gibt auch keine"). Wir benötigen ein niederschwelliges Angebot für Senioren, die gerne stadtnah und in einer kleinen Wohnungseinheit wohnen und die

damit freiwerdenden Häuser/große Wohnungen an Familien gehen könne.

Zusammenfassend: einfach nur das alte Arealgelände mit einem Ärztehaus zu überbauen wäre fahrlässig und würde die jetzige Situation nur verschlimmern. Ich bitte die Stadt dies sich jetzt bietende Chance zu nutzen und Verkehr raus aus der Stadt zu nehmen und stadtnahe Wohnungen entstehen zu lassen

24. Verkehrsberuhigung Fronackerstraße aus Sicht meiner Eigenschaft als Betreiberin des Blumenladens:
Mir gefällt es, dass Leben in dieser Straße ist, eine zu Tode beruhigte Straße wünsche ich mir nicht. Gleichwohl ist klar, es geht nur miteinander. Es muss eine Lösung geben, mit der Ladenbetreiber, Gastronomen und deren Kunden bzw. Gäste genauso leben können wie die Anwohner.

Ein großes Problem hätte ich mit dem Rückbau aller oberirdischen Parkplätze. Auf Kunden, die mehr einkaufen als ein kleines Sträußchen, also einen Kofferraum zum Transport benötigen, sind wir dringend angewiesen. Wir bekommen schon heute öfter zu hören „zu euch komme ich nicht gern, weil ich hier so schlecht parken kann „ als „zu euch komme ich gern, weil ihr so schöne Blumen habt“. Mein Vorschlag wäre, die Parkplätze den Läden, Kneipen usw. zuzuordnen und die Parkdauer stark zu begrenzen.
Die Tiefgarage am tegut/Volksbank ist für unsere Kunden viel zu weit weg. Viele unserer Kunden kommen gezielt zu uns und möchten den Kauf eines Blumenstraußes nicht mit einem Einkaufsbummel verbinden. Unsere Tiefgaragenplätze sind „dauerbelegt „ und werden sehr häufig von „Fremden“ benutzt, weder die Krankengymnastik, noch die Rechtsanwälte, nicht das Wettbüro oder der Handyladen halten Tiefgaragenplätze für ihre Kunden/Gäste/Patienten bereit.

Die Problematik am Abend und am Wochenende erlebe ich nicht live. In Stuttgart gibt es z.B. im Heusteigviertel die nächtliche Sperre für Autos. Damit könnten die Anwohner entlastet werden.

Sehr zu wünschen wäre es, dass keine weitere Gastronomie zugelassen wird. Die Gastronomie ist für das große Müllproblem verantwortlich, für

die Müllbeseitigung offensichtlich nicht. Das Müllproblem hat seit Corona massiv zugenommen, war aber auch vorher schon da. Es ist nicht schön, dass für uns jeder Tag damit beginnt, Becher, Flaschen, Servietten, Kippen usw. zu entsorgen.

25. Neuausrichtung heißt auch:

-Effiziente Nachverdichtung und Höhenentwicklung des gesamten Areals Fronackerstraße bis hoch zum Bahnhof.

Nur so kann urbane Dichte geschaffen werde, die dem Flächenfraß unserer Gemeinden etwas entgegenzusetzen haben. Einheitliche Festlegung auf eine Gebäudehöhe. (Wie zb Hotel) Niedriger darf nicht gebaut werden, da klimaschädliche Flächenverschwendung.

-Neue Dichte sollte nicht auf Kosten des Grünraums geschehen. Ich plädiere für eine Pflicht zur intensiven Begrünung aller Dächer im Gebiet zwischen Postplatz und Bahnhof um positive Kühleffekte über die Topografie der Talaue in die Stadt hineinzuziehen. Wir müssen bereits JETZT für die Sommermonate in 2050 planen!

-Ich begrüße eine Reduzierung des Verkehrs. Eine komplette Sperrung halte ich nicht für praktikabel, denn eine Busdurchfahrt muss gewährt werden und Tiefgaragen angefahren werden.

-MUT FÜR EXPERIMENTE: Einfach mal machen, ein bißchen Fahrbahnbelag, temporäre Schilder und 2 Testwochen reichen um Feedback zu bekommen dass viel wertvoller ist als jahrelange Bürokratie und teure Planung und Betonierung. Testen nicht nur für Covid sondern für urbane Ideen! Parklets ausprobieren (siehe Stuttgart, München, ..), Einbahnstraße, ..Die Gastronomie mitgestalten lassen, sie geben unseren Städten leben und Atmosphäre.

Wenns nicht klappt ist nicht schlimm dann hat man keine Millionen versenkt und hat die Chance die Lösung zu optimieren.

-Parkraum unter der Erde besser nutzen. Oberflächenparken weg! Und stattdessen mehr Platz für Gastronomie und Grünraum!

-Nachdenken über eine Quartiersgarage falls der bestehende Parkraum nicht ausreicht.

-Waiblingen kann stark von einer durchgängig qualitätvollen Verbindung vor allem für den Langsamverkehr wie Fußgänger+Fahradfahrerer profitieren

Dazu gehört eine gesamtheitliche Betrachtung der Fronackerstraße, Bahnhofstraße als Scharnier um die Altstadt in der Anbindung zu stärken und den Bahnhof besser in den erlebbaren Stadtraum einzugliedern. Es muss attraktiv sein nach Waiblingen reinzulaufen!

Ich hoffe im Anschluss an diese Bürgerbeteiligung eine schnelle Reaktion für Testmaßnahmen in der Fronackerstraße schon diesen Sommer! Das muss möglich sein! Andere Städte machen es vor. München übernimmt dieses Jahr fast alle im letzen Sommer getesteten Fahradstraßen!

Also mit Vollgaß voraus..oder besser Volle Beinkraft

26. Guten Abend,

als Anwohner der Bahnhofstraße etwas oberhalb der Bushaltestelle Blumenstraße sind wir täglich zu Fuß in der Fronackerstraße unterwegs und erleben diese als mit der Bahnhofstraße zusammenhängenden Arbeits-, Lebens- und Verkehrsraum.

Leider sind die Fronacker- und die untere Bahnhofstraße, obwohl „Hauptzubringer“ zum eigentlich sehr attraktiven Waiblingen Stadtkern, gleichermaßen unattraktiv. Das liegt nicht nur, aber zu einem erheblichen Teil auch am Verkehr.

Uns bewegt im Zusammenhang mit der aktuellen Konsultation vor allem, dass bei jeglicher künftiger Veränderung der Fronackerstraße **die Bahnhofstraße mitgedacht werden muss**. **Wir bitten insbesondere eindringlich darum, dass Maßnahmen in der Fronackerstraße nicht dazu führen dürfen, dass die Bahnhofstraße ab der Kreuzung Blumenstraße „aufwärts“ noch mehr Verkehr abbekommt.**

Als Anwohner müssen wir feststellen, dass die Bahnhofstraße in diesem Bereich (zwischen den Kreuzungen zur Blumenstraße und zur Theo-Kaiser-Straße) hinsichtlich der Lärm- und Abgasbelastung am Limit ist. Das liegt zum einen am PKW-Verkehr, zum anderen an den bis zu 42 Bussen, die in Stoßzeiten stündlich durch diesen Teil der Bahnhofstraße fahren. Zudem sind die **Raser mit den extrem lauten Autos aus der Fronackerstraße gleichermaßen Problem der Bahnhofstraße** - ab der Kreuzung Blumenstraße bergaufwärts wird oft nochmal richtig Gas gegeben…

Wir sind keine Experten für Stadt- und Verkehrsplanung, trotzdem unsere Überlegungen:

- Bitte nicht noch mehr innenstadtnahe Parkplätze in der Fronackerstraße einrichten. Ist es nicht möglich, Parkflächen weiter außerhalb des Stadtzentrums vorzusehen, sodass der Verkehr von Innenstadtbesuchern nicht wie jetzt regelmäßig das gesamte Gebiet rund um die Querspange verstopft?

- Dafür vielleicht ein oder zwei Buslinien durch die (komplette) Fronackerstraße schicken, um dieses Gebiet besser zu versorgen und anzubinden?

- Bei Lösungen für das Problem mit den Rasern bitten wir um Ansätze, die unsere Wohnlage schützen (hier leben übrigens viele Familien mit kleinen Kindern, was man vielleicht nicht unbedingt annehmen würde…).

Die Fronacker- und die untere Bahnhofstraße bis zur Höhe der Einkaufszone um die Bushaltestelle Blumenstraße herum sind doch Teil der belebten und eigentlich schönen Waiblinger Innenstadt - und sollten ebenso behandelt werden. Im Gegensatz ist jedoch die Altstadt weitestgehend verkehrsberuhigt. Das ist vielleicht nicht überall machbar, zumindest aber könnte der Zubringerverkehr zum Parkmöglichkeiten am Rand der Altstadt und am Postplatz in der Bahnhof- und Fronackerstraße doch auch dadurch entzerrt werden, dass mehr Verkehr durch die Mayennerstraße oder Richtung Schorndorfer

Straße bzw. am Polizeipräsidium entlang geleitet wird (das wäre im Übrigen auch hinsichtlich des Busverkehrs zum Bahnhof nur fair…)

27. Liebe Stadt Waiblingen,

schön, dass es die Möglichkeit gibt, einen Kommentar zur Neugestaltung der Fronackerstraße abzugeben.

Ich bin Waiblingerin aber keine Anwohnerin der Straße, bin hier aber sehr oft zu Fuß unterwegs um einzukaufen oder zum Arzt zu gehen. Die Punkte, die mir auffallen:

- die Einförmigkeit der Architektur, speziell der neueren Gebäude entlang der Straße. Klar, das einheitliche Erscheinungsbild ergibt sich aus der vorgegebenen Gebäudehöhe, mir geht es allerdings eher um den Gestaltunganspruch der Gebäude, die kommen meist recht 0815 und austauschbar daher. Da schließe ich auch das Hotel mit ein, das gibt es deutlich spannendere Konzepte. Schon klar, das sind private Bauherren, aber vielleicht ist es auch in Waiblingen möglich, nicht nur einen Rahmenplan, sondern auch einen Gestaltungsplan (oder Gestaltungsrat o.ä.) einzuführen, zumindest bei einer Neubebauung an markanter Stelle oder ab einer gewissen Größe.

Vielleicht passiert ja an der Ecke der ehemaligen Tankstelle architektonisch etwas, das ins 21. Jh. zeigt (Holzhybridbau o.ä.), quasi als prägnantes und unverwechselbares Tor zur Fronackerstraße.

- viel zu viel Verkehr in der Straße (genauso wie in der "verkehrsberuhigten" Albert-Roller-Straße). Auch wird oft auf den Gehwegen geparkt oder gewendet, das ist zum Teil richtig gefährlich. Mein Vorschlag: drastische Reduzierung der Parkplätze, dann reduziert sich auch automatisch der Autoverkehr. Tempo 20! - allerdings dies auch auf der Straße markieren - in der Albert-Roller-Straße, wo ein schlecht platziertes kleines Schildle darauf hinweist, scheint das den wenigsten Autofahrern klar zu sein. Aus Fußgängersicht ist das alles ziemlich nervig.

- es braucht einen sicheren Radweg, der auch seinem Namen gerecht wird. Da hat Waiblingen sowieso noch sehr viel Nachholbedarf, bis zum Bahnhof hinauf und um den Bahnhof herum! Deshalb: mehr Raum für Fahrradfahrer und Fußgänger, weniger Parkraum.

Vielen Dank, herzliche Grüße und gutes Gelingen bei der Neugestaltung.

28. noch eine Idee aus Freiburg zum Thema Lärmbelästigung in der Fronackerstrasse, Lautstärke der sich unterhaltenden Personen: die Säule der Toleranz.

29. Hier in Kürze das zentrale Problem:
Zusammenleben in der Stadt - und im Rechtsstaat

Voraussetzung für das von Oberbürgermeister Andreas Hesky propagierte „Zusammenleben in der Stadt“ ist, dass sich alle, auch die Gastronomie samt Besuchern, an die gesetzlichen Regeln halten und wenn nicht, dass Stadtverwaltung und Polizei das Einhalten der Regeln durchsetzen. Davon sind wir weit entfernt.

Bürgerbeteiligung Fronackerstraße

Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße

Das größte Problem stellt die Gastronomie dar, vor allem die überbordende Außenbewirtschaftung. Für Fußgänger ist es – wie auch auf der Pinwand zu lesen - eine Zumutung, auf dem öffentlichen Gehweg quasi mitten durch Gaststätten hindurchgehen zu müssen. Nicht allein, dass oft kein Platz zum Durchkommen bleibt, es gleicht einem Spießrutenlaufen, Passantinnen vor allem werden mit Blicken „ausgezogen“, fühlen sich unwohl, ja der Gehweg, der öffentliche Raum vor den beiden Café-Bars beim Zebrastreifen an der Einmündung Untere Lindenstraße ist ein regelrechter Angstraum. Zeitweise lagern sich Gaststättenbesucher aus auf die Treppe zur Marienstraße, so dass die Szenerie auch dort unbehaglich ist. Nachbarn meinen, dort schon Drogenkonsum gerochen zu haben.

Zusammenleben in der Stadt - und im Rechtsstaat
Voraussetzung für das von Oberbürgermeister Andreas Hesky propagierte „Zusammenleben in der Stadt“ ist, dass sich alle, auch die Gastronomie samt Besuchern, an die gesetzlichen Regeln halten und wenn nicht, dass Stadtverwaltung und Polizei das Einhalten der Regeln durchsetzen. Davon sind wir

Dazu kommt, dass in der Corona-Zeit im vergangenen Sommer keinerlei Abstände in der Außengastronomie eingehalten worden sind. Die Besucher saßen Seite an Seite, Rücken an Rücken, überall auch stehende

Besucher. Dasselbe gilt für die Sisha-Bar. Kontrolle durch den städtischen Vollzugsdienst? Schulterzucken, Verweis auf die Ordnungsamtsleitung. Ein Hinweis per E-Mail dort blieb erfolglos. Ausweichen auf die Straße oder den gegenüberliegenden Gehweg war oft unmöglich, weil dieser zum einen an der Einmündung Untere Lindenstraße meist zugeparkt ist, zum anderen vor der einstigen Eisdiele – und künftig vor der geplanten Gastronomie – kein Durchkommen war/sein wird.

Ein drastisches Beispiel: An einem Sonntagabend Gitarrenkonzert in der Michaelskirche mit zwei Meter Abstand der Stühle, Besucher*innen mit Maske – in der Fronackerstraße alles gerammelt voll, Stau auf der Straße, ein Gaststättenbesucher will den Verkehr regeln. Weit und breit keine Polizei.

Zum Verkehr: Auch hier ist die Gastronomie beziehungsweise deren Kundschaft das Hauptproblem. Nicht nur, dass zu viel Außensitzplätze installiert und wohl auch genehmigt sind und dadurch der Parkdruck immens gestiegen ist (bis in die Marienstraße): Der Mentalität vieler Gaststättenbesucher entspricht es, vor und nach dem Besuch etliche Male zu mit dem Auto – möglichst groß und laut – zu „kreiseln“ (Auto-Posing) und dann voll Rohr über die obere Fronackerstraße oder die Ludwigsburger Straße zu entschwinden.

Insgesamt scheint die untere Fronackerstraße ein rechtsfreier Raum geworden zu sein. Wildes Parken wo immer ein Plätzchen frei ist, auch in der Unteren Lindenstraße; Radfahrer ohne jede Chance; Lärm, auch am Wochenende bis in die Nachtstunden; die Bushaltestelle wird aufgegeben - die Stadt kapituliert.

Anregungen und Vorschläge für die Fronackerstraße

Deutlich weniger Außengastronomiesitzplätze mit deutlich mehr Abstand (Wie viele kommen an der Ecke Fronacker-/Untere Lindenstraße hinzu? Wie sieht es mit Stellplatznachweisen aus?)

Bushaltestelle wieder in Betrieb nehmen.

Längs- statt Schrägparkplätze; Lieferzonen; Radweg (mindestens 1,50 Meter breit; Parkzeitbegrenzung; mehr Kontrollen.

3

Anregungen zum Projekt Ärztehaus

Sechs Geschosse, zumal nicht abgestuft an der Straßenecke – das ist deutlich zu viel an dieser Stelle, zumal der Gebäudekomplex näher an die Fronackerstraße heranrücken soll. Knallharte, hohe Raumkante an der Ecke Fronackerstraßenecke/Stadtgraben. (Die Querspange, die heute gewiss keinen Architekturpreis mehr erringen würde, ist immerhin abgestuft.) Der Entwurf – mutmaßlich mit dem Ziel, das bisher zum Teil städtische Areal „auszumosten" – nimmt keinerlei Rücksicht auf die Bebauung am Stadtgraben gegenüber.

Unbedingt notwendig wäre die Einbeziehung des Stadtgrabens insgesamt in eine städtebauliche Untersuchung durch ein unabhängiges Planungsbüro. Nicht mehr Parkplätze als im Hause gebraucht werden, sonst geht hier in der Fronackerstraße gegenüber der „tegut"-Anlieferung (die übrigens auch tagsüber erfolgt und zu Minutenlangen Stopps führt) gar nichts mehr.

nregungen zum Quartier Fronackerstraße, Querspange, Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße

Bei jedweder Planung bitte das ganze Quartier (einst hoffnungsfroh „Grüner Ring" genannt) im Auge behalten! Es ist insgesamt zum Problem geworden. Keinerlei Aufenthaltsqualität, besonders abschreckend die Albert-Roller-Straße. Von gesunder Einzelhandelsstruktur kann keine Rede mehr sein. Auf der Karte zur Bürgeranhörung mit den „Nutzungen" sind die sechszehn(!) Gastronomiebetriebe warum auch immer nicht eingetragen.

Eingetreten ist ein Tradingdown-Prozess, wie er in der Altstadt durch ein Verbot von Spielhallen vermieden werden sollte. Heute ist es die ausufernde Gastronomie, gerade auch in der Bahnhofstraße. Mit Gastronomie und dabei insbesondere mit (von der Stadt subventionierter) Außenbewirtschaftung lassen sich offenkundig traumhafte Renditen und die höchsten Mieten erzielen – was sich übrigens auch immer mehr in der Altstadt bemerkbar macht. Die Gastronomie führt außerdem zu mehr Verkehr und damit Luftverschmutzung in der Innenstadt. Wo früher zum Beispiel eine urologische Praxis war, ist heute eine Café-Bar mit schätzungsweise 100 Plätzen. Paradoxerweise hat die Stadt zum Beispiel in der Unteren Lindenstraße Pkw-Stellplätze für Außenbewirtschaftung freigegeben, die ihrerseits die Stellplatznachfrage in die Höhe treibt.

Ablauf mit Baustellen?

Spannend bleibt die Frage des zeitlichen Ablaufs der „Neuausrichtung“, auch im Blick auf die Neubebauung. Gibt es Überlegungen zur Abwicklung der Baustellen?

30. Meine Vorschläge:

- Einschränkung des Durchgangsverkehrs (ob der Einbahnstraßenvorschlag zur Verkehrsberuhigung beiträgt bzw. die Poserszene abschreckt, ist allerdings die Frage)
- Buslinie mit 2 Haltestellen
- Entsiegelung und Begrünung auch hinsichtlich des Stadtklimas
- Radspur und genügend breite Gehwege
- 'Urbanes Flair' und Wohlfühlqualität für alle Waiblinger*innen
  --> Gastronomie jetzt zu einseitig ausgerichtet
  --> Möblierung auf den Gehwegen und Menschenansammlungen (hauptsächlich Männer) vor Bars etc. oft unangenehm für Frauen, die ohne 'Slalomlaufen' den Gehweg benutzen wollen;
    - Öffentlichkeit ist für alle da.

Stadtseniorenrat Waiblingen
Kurze Str. 33
71332 Waiblingen
Tel. 07151/5001 -2340
E-Mail: Stadtseniorenrat@Waiblingen.de
www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Waiblingen, 19.04.2021

Bürgerbeteiligung „Neuausrichtung der Fronackerstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Bürgerbeteiligung hat sich der SSR mit der Neuausrichtung der Fronackerstraße beschäftigt. Folgende Gesichtspunkte waren den Mitgliedern einvernehmlich wichtig:

Wegen der hohen Verkehrsbelastung müsste der Verkehr reduziert werden, um die Wohn- und Lebensqualität in der Fronackerstraße zu erhöhen.

Ein Einbahnstraßensystem Richtung Bahnhof könnte der Verkehrsberuhigung dienen, da der Verkehr nur in eine Richtung fließt.

Die bestehenden Tiefgaragenplätze müssten voll ausgelastet werden, dies könnte durch ein Ampelsystem gezielt gefördert werden, um die Schrägparkplätze rechtsseitig der Straße abbauen zu können. Auch dadurch würde die Verkehrsbelastung abgesenkt.

Ausreichend oberirdische Parkboxen für Zulieferer und Behindertenparkplätze muss es weiterhin geben.

Der entstehende Raum sollte für Radwege und Fußgängersteige genutzt werden.

Der SSR regt auch eine Verkleinerung der Außenbewirtschaftungsflächen an, um Fußgängern jeden Alters (z. B. auch mit Kinderwagen oder Rollatoren) ausreichend Platz zum Flanieren und Einkaufen zu ermöglichen.

Bei der Bebauung des AVIA-Areals begrüßt der SSR die Überlegungen für ein Ärztehaus, wenn dadurch ein zusätzlich erweitertes Arztangebot mit kassenärztlicher Zulassung für Waiblinger Bürger und Bürgerinnen bereitgestellt wird und nicht nur bestehende Arztpraxen zum Umzug bewegt werden.

Sollte eine Mischnutzung geplant werden, müssen sowohl Wohnungen wie kommerzielle Flächen barrierefrei konzipiert und an eine zeitgemäße Infrastruktur (Glasfaser) angeschlossen sein.

Für Fragen stehe ich gerne stellvertretend für den Stadtseniorenrat zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Lehmann
(Vorsitzender)

Geschäftsstelle:
Scheuerngasse 4
71332 Waiblingen

USt-ID-Nr. DE 192 507 607
Vereinsregister Waiblingen VR 1042

WAIBLINGEN MITTENDRIN!
Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Waiblinger Mitbürger,

wir lieben unsere lebendige Innenstadt! Die Fronackerstraße ist eine wichtige Ader unserer Innenstadt und wir freuen uns, dass hier Überlegungen zu einer Verbesserung der aktuellen Situation gemacht werden.
Gerne beteiligen auch wir uns mit den folgenden Beobachtungen, Vorschlägen und Überlegungen.

Unsere Mitglieder nutzen die Fronackerstraße sowohl im Alltag als auch in Ihrer Freizeit. Aus den dabei gesammelten Erfahrungen sticht als erstes das Halten verschiedenster Fahrzeuge heraus. Dabei handelt es sich um verschiedenste Andienungen sowohl von Kunden- als auch von Lieferseite aus. Daraus resultieren Stau- und Gefahrensituationen für alle Verkehrsteilnehmer. Besonders gefährlich sind die ausparkenden Fahrzeuge aus den Schrägparkplätzen. Vor allem Fahrradfahrer sind hier gefährdet.
Bedauern müssen wir auch die fehlende Anbindung an den ÖPNV, die vorhandene Bushaltestelle wird nicht mehr bedient.

Die vorhandenen Parkhäuser sind nicht benutzerfreundlich (steile Rampen, Einfahrtshöhe, wenig öffentliche Plätze) und das Parkleitsystem praktisch unsichtbar. Die Kurzzeitparkplätze in erheblichem Umfang durch Anlieger und "Parkscheintrickser" belegt.

Positiv fällt auf, dass die Gastronomie Leben und mediterrane Atmosphäre in die Stadt bringt und damit einer Verödung der Straße entgegenwirkt. Allerdings erschwert sie die Nutzung durch Fußgänger in den zur Außenbewirtung genutzten Bereichen.

Der Schwerpunkt des Lebens besteht im Moment eher stadtauswärts rechts. Die linke Seite wirkt aktuell ungleich lebloser. Dort finden sich dafür die Zugänge zu den attraktiver wirkenden Seitenstraßen.

Aus diesen Beobachtungen und Eindrücken möchten wir konkret darum bitten die untere Fronackerstraße wieder per Bus zu erschließen. Wichtig ist uns generell auch, die Verkehrsverbindungen zur Altstadt zu erhalten. Für die anliegenden Geschäfte muss eine attraktive Präsentation im Außenbereich möglich sein. Der Fußgängerfluss darf nicht unter der gewerblichen Nutzung leiden. Durch bauliche Maßnahmen könnte die Attraktivität für „Poserfahrten“ minimiert werden.
Die Integration der vorhandenen Parkhäuser muss deutlich verbessert werden. Durch ein gut sichtbares Parkleitsystem sollte sich mancher Parkplatzsuchverkehr vermeiden lassen.
Eventuell kann ein Paketdepotsystem für private Anlieferungen den Lieferverkehr verringern.

Wir möchten dazu ermutigen, Ideen auszuprobieren!
Es ist mit provisorischen Markierungen und Beschilderungen fast alles testbar. Erfolgversprechend erscheint uns beispielsweise eine Einbahnstraßenregelung mit Fahrradspur.
Vor einer finalen Änderung könnte ein Verkehrsgutachten weitere Erkentnisse bringen.

In Vorfreude auf eine attraktive untere Fronackerstraße:
Die Mitglieder des Vereines Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.

Max Pfund
1. Vorsitzender

Silke Kleinmann-Sauter
2. Vorsitzende

1.Vorsitzender
Max Pfund
Lange Straße 24
71332 Waiblingen
07151 95983 21

2. Vorsitzende
Silke Kleinmann-Sauter
Oberer Rosberg 58
71332 Waiblingen

Geschäftsführerin
Svenja Weber
Scheuerngasse 4
71332 Waiblingen
07151 5001 8303
Svenja.Weber@waiblingen.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE27 6025 0010 0000 5625 62
BIC: SOLADES1WBN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor ca. eineinhalb Jahren wurden die Geschäfte in der Fronackerstraße sowie die angrenzenden Straßen wie Blumen-, Linden- und Albert-Rollerstraße von einer Studentengruppe aufgrund einer Initiative von Frau Förster und Frau Benkert mit anhängendem Fragebogen befragt.
Die damals von mir getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit!

Die coronabedingten vorübergehenden Geschäftsschließungen haben inzwischen zu einer geringeren Frequenz und zu weniger öffentlichem Leben geführt.
Nach Corona wird dieses wieder zunehmen und ist auch nicht veränderbar, solange es sich in gesetzlich zulässigem Rahmen bewegt.

Das Bauvorhaben an der Ecke Linden- Fronackerstraße sowie das geplante Ärztehaus wird ebenfalls für neue Frequenz sorgen.

Die Nutzungen der bestehenden gewerblichen Einheiten befinden sich inzwischen überwiegend im Eigentum der Betreiber, somit ist hier mit keinem Wechsel zu rechnen.
Meines Wissens ist seitens des Baurechtsamts das Gebiet Bahnhofstraße und untere Fronackerstraße extra für Nutzungen freigegeben, die in der Innenstadt nicht erlaubt sind.
Auch sollte man berücksichtigen, dass aufgrund von Verschiebungen in der Bevölkerungsstruktur, was sich auch in Waiblingen zeigt, ein anderes Leben in der Öffentlichkeit immer mehr erkennbar wird.
Dies ist nicht nur in der Fronackerstraße ersichtlich, sondern inzwischen auch in der Bahnhofstraße, ebenfalls hervorgerufen durch neue Betreiber und Nutzungskonzepte.

Ich persönlich finde dies positiv, solange die Regeln des guten Miteinanders eingehalten, Verstöße aber auch strikt geahndet werden. Ausserdem wirkt dies auch einer Verödung der Innenstadt entgegen.

Leider ist das Einhalten gegenseitiger Rücksichtnahme in diesem Gebiet zunehmend nicht mehr der Fall und somit wohl Auslöser der aufgekommenen Unzufriedenheit.

Als früherer Anwohner und Geschäftsinhaber bin ich täglich in der Fronackerstraße und ärgere mich auch regelmäßig darüber.

Zur derzeitigen **Verkehrssituation** möchte ich darauf hinweisen, dass die Belastung durch den Durchgangsverkehr stark abgenommen hat. Früher stellte die Ludwigsburgerstraße und Blumenstraße die Hauptverbindungsachse zwischen Remseck und dem Remstal dar. Der gesamte Schwerverkehr z.B. der Kieslaster führte durch die Stadt, dieser permanente Lärmpegel fehlt inzwischen und so werden nun einzelne Lärmquellen zu Recht als außerordentlich störend empfunden.

Die Lösung weniger Verkehr und mehr Aufenthaltsqualität führt aber natürlich zu Frequenz durch mehr Personen gerade in der wärmeren Jahreszeit und wird das Lärmproblem eher nicht lösen, sondern nur verlagern.

Man sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Fronackerstraße eine wichtige Verbindungsachse zur Waiblinger Innenstadt darstellt und für die dort dringend benötigte Belebung sorgt.

Der Verkehrsknotenpunkt Bahnhofstraße/Postplatz wäre noch mehr überlastet, sollte es zu verkehrlich einschneidenden Veränderungen in der Fronackerstraße kommen, so sinnvoll diese dort sein mögen.

Die Fronackerstraße braucht neben einer durchgängigen Befahrbarkeit durch Autos auch wieder die Anbindung an den ÖPNV. Aufgrund der Topografie in Waiblingen kann ein Fahrradverkehr, der an Bedeutung zunimmt, nur dort stattfinden.
Hierzu müssten separate Wege zu Lasten der jetzigen Nutzungen ausgewiesen werden.

Möglicherweise könnte ein Einbahnstraßensystem hier eine Entlastung bringen, eventuell in Verbindung mit einer Fahrradspur und einem Kreisverkehr an der unübersichtlichen Kreuzung Fronackerstraße/Blumenstraße/Ludwigsburgerstraße.

Ich verweise auf ein Verkehrsgutachten des Büros Karajan aus dem Jahr 2018/19, das aus meiner Sicht nach wie vor Gültigkeit hat.
Das Gutachten liegt der Stadt vor und hatte den Zweck herauszufinden, ob es die Verkehrssituation zulässt, eine Tiefgarage in Verbindung mit einem Lebensmittelmarkt und einer Wohnbebauung auf dem Areal Fronacker/Blumen/Bahnhofstraße zu planen.Dies wurde bejaht .
Eine Änderung der Verkehrssituation in der Fronackerstraße hätte sicherlich auch Auswirkungen auf die inzwischen weiterfortgeschrittene Planung an obengenannten Stelle.

Schon beim Bau des Volksbankhotels habe ich angeregt zur besseren Baustellenabwicklung versuchsweise ein Einbahnstraßensystem einzurichten. Man hätte da bereits Erfahrungen sammeln können.
Diese Chance ergibt sich jetzt wieder durch die geplanten Bauvorhaben Ärztehaus an der Ecke Stadtgraben / Fronackerstraße sowie beim früheren Eiscafe Roma gegenüber dem ADAC.
Auch in Bezug auf die weitere Entwicklung Richtung Blumenstraße wären hier neue Erkenntnisse hilfreich.

Aus meiner Sicht wird die Fronackerstraße nicht zu einer ruhigen Wohnstraße werden können, das war sie auch in den letzten 50 Jahren nicht.
Es sollte aber gelingen, Individualverkehr, ÖPNV, Radfahrer und Fussgänger so zu ordnen, dass ein Miteinander erträglicher wird und die Fronackerstraße dadurch eine Aufwertung erhält.
Zu überlegen wäre es, die Bahnhofstraße hier auch mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Sauter

Harald Sauter Dipl.Kfm.
Fotohaus Kienzle
Blumenstraße 34
71332 Waiblingen

Fokusgruppe Parksituation Waiblingen / Fronacker straße Blumenstraße

Fragen an Geschäftsbesitzer

1. Wie bewerten Sie die Aufenthaltsqualität in der Fronackerstraße?
   Gut

2. Ist es einfach einen Parkplatz direkt vor einem Laden zu finden?
   Schlecht, da die, die vorhanden sind teilweise durch eine Dauerbelegung durch Anwohnerparker + Parkscheintrickser besetzt sind.

3. Wie lange ist Ihrer Meinung nach die durchschnittliche Parkdauer eines Kunden mit einem Einkaufsziel in der Fronackerstraße?
   1, max. 2 Stunden

4. Gibt es Ihrer Meinung nach, unter der Berücksichtigung der Tiefgaragen, genug Parkplätze in der Fronackerstraße?
   Nein, da die Tiefgaragen teilweise nicht öffentlich oder nicht Kundenfreundlich sind.

5. Wie bewerten Sie die Parksituation für Lieferantenfahrzeuge in der Fronackerstraße?
   Ganz schlecht, dies führt hauptsächlich wegen dem 2. Reiheparken zu Verkehrsproblemen.

6. Würde sich Ihrer Meinung nach die Wegnahme von Parkplätzen in der Fronackerstraße negativ auf die Situation der Ladenbesitzer auswirken?
   Ja, definitiv!

7. Denken Sie, dass Kunden öffentliche Verkehrsmittel für den Einkauf in Betracht ziehen würden?
   Ja, aber es fährt kein Bus mehr durch die Fronackerstraße weil diese durch parkende Lieferfahrzeuge verstopft ist. Die Innenstadtlinie 208/218 sollte durch die Fronackerstrasse fahren, das wäre zum Einkaufen ideal

   Wenn nein, warum? Was sind Ihrer Meinung nach die Hindernisse?
   Unser Kundenkreis kommt sehr stark auch aus dem Umland und ist teilweise auf Auto/Taxi oder andere Dienste angewiesen.

8. Was halten Sie von einem verkehrsfreien Samstag in der Fronackerstraße? Zur Entlastung könnte ein Midi-Stadtbus, der vom Design auf die Bedürfnisse der Einkaufskunden ausgerichtet ist (z.B. zusätzlicher Stauraum am Sitzplatz), die Fronackerstraße mit Parkplätzen weiter außerhalb verbinden.
   In keinem Fall bringt ein verkehrsfreier Samstag neue Kunden in die Fronackerstraße, ganz im Gegenteil. An Samstagen ist der Verkehr in der Fronackerstrasse sowieso durch Wegfall der Lieferfahrzeuge, der eintretenden Kundenflucht in die großen Einkaufszentren und wegen des Wochenmarktes in Richtung Innenstadt/Marktplatz und auch durch die Tatsache, dass in den Banken und Büros niemand arbeitet, deutlich geringer.
   Jede Änderung in diese Richtung verunsichert und vertreibt weitere Kunden.

9. Halten Sie die Parkpreise in der Stadt Waiblingen für angemessen? Wie stehen Sie einer möglichen Erhöhung gegenüber?
   Die erste halbe Stunde frei ist ideal, aber der Missbrauch durch Nachlöser/Parkscheintrickser müsste schärfer geahndet werden. Eine Parkgebührenerhöhung führt dazu, dass noch mehr Kunden bequem kostenfrei im Internet einkaufen oder auf die Einkaufszentren mit kostenlosem Parken ausweichen. Schadet also den ansässigen Geschäften.

10. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige Punkte, die bei der weiteren Planung des Parkraums in der Stadt zu beachten sind?
    Benutzerfreundliche Tiefgaragen mit einheitlichen Tarifen (Negativbeispiel Volksbank), Parkbuchten so anlegen, dass auch Einparken leichter möglich ist (Negativbeispiel Blumenstrasse/Bahnhofstrasse).

11. Wem sollte Ihrer Meinung bei einer Verbesserung / Veränderung der Straßengestaltung in der Fronackerstraße die höchste Priorität eingeräumt werden? (Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer)
    Überall gleichwertig Tempo 30 in der gesamten Innenstadt bis zum Bahnhof auf allen Straßen, Ausweisung eines Radweges in der Fronackerstraße, Kreisverkehr Kreuzung Fronacker-, Ludwigsburger-, Blumenstraße. Der Kreisverkehr müßte ohne Mittelinsel angelegt werden, damit ein großer Bus oder LKW auch abbiegen kann.

12. Welche Parkplatznutzer sind Ihrer Meinung bei der Parkraumgestaltung zu priorisieren?
    - Während den Geschäftszeiten die kurzzeitparkenden Kunden vor den Geschäften
    - Für den Lieferverkehr spezielle Haltebuchten, wobei dies aber auch nicht funktioniert, alle Paketdienste halten ohne Rücksicht direkt vor den Lieferorten wegen dem Transportproblem Zeit + Strecke.
    - Erst nach Geschäftsschluss dann frei für die Besitzer eines Anwohnerparkausweises, damit diese nicht wertvollen Parkraum über längeren Zeitraum blockieren. In anderen Städten ist es auch üblich, dass das Anwohnerparken nur von 18.00 bis 09.00 Uhr möglich ist. Wenn der Anwohner tagsüber trotzdem sein Fahrzeug stehen lässt, kann er das, aber nur mit gültigem Parkticket aus dem Automaten bis zur Höchstparkdauer. Tatsächlich gibt es Anwohner, deren Fahrzeug z.B. im Sommerurlaub 2 Monate ununterbrochen mit Anwohnerparkausweis auf den besten Plätzen vor unserem Geschäft stehen und dies teilweise so, dass zwei Parkplätze belegt werden (siehe Bilder unten).
      Auch sonst wird teilweise so geparkt, dass zwischen Fahrzeug und Begrenzungspfosten mehr als ein Meter Platz gelassen wird, weil der Parkende Angst hat man könnte ihn einparken, was wiederum an den fehlenden Markierung zwischen den Parkplätzen und den beim rückwärts einparken leicht übersehbaren Parkplatzbegrenzungen/Baumschutzpfosten liegt.

Parkplatzverschwender Dauerparker mit Anliegerausweis

Absender

Name

BUCHHOLZ, Jörg

Straße

Luikenweg 6

PLZ / Ort

71334 Waiblingen

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

Inhaltsverzeichnis Seite

1 Was sind Ihre Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße 3

2 Welche Anregungen und Vorschläge haben Sie für die Fronackerstraße? 4

2.1 Straße/Verkehrsführung 5

2.2 Parkplätze 6

2.3 ÖPNV 7

3 Haben Sie weitere Anregungen/Fragen zum Projekt? 7

1 Was sind Ihre Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße

Meine ersten Eindrücke schilderte ich bereits mit meinem Schreiben vom 08.08.2020:

- *Fahrzeuge werden in der „zweiten Reihe“ abgestellt, weil man bspw. „kurz“ in den ADAC reinschauen möchte. Folgende Fahrzeuge müssen auf die Gegenfahrbahn ausweichen und gefährden die ausfahrenden Verkehrsteilnehmer aus der „Unteren Lindenstraße“ sowie die Fußgänger, die in diesem Bereich über den Zebrastreifen gehen möchten.*

- *Fahrzeuge werden unberechtigt auf Behindertenparkplätze abgestellt.*

- *Fahrzeuge werden entgegen der Fahrtrichtung in die „Untere Lindenstraße“ geparkt.*

- *Fahrzeuge werden auf Gehwegen abgestellt und ich als Fußgänger muss diesen Bereich auf der Straße laufen.*

- *Aufgrund der teilweise chaotischen Kfz-Situation fahren einige Fahrradfahrer auf dem Gehweg und fordern mich mit einem Klingeln auf, den Weg frei zu machen.*

Die vielen Antragsteller dieser Bürgerbeteilung und weitere Bewohnerinnen und Bewohner der „Fronackerstraße“ berichteten mir in persönlichen Gesprächen, Telefonaten und E-Mails über eine allgemeine Unzufriedenheit und Missstimmung. Die Wohn- und Lebensqualität hat sich für die Anwohner stark verschlechert, unter anderem durch

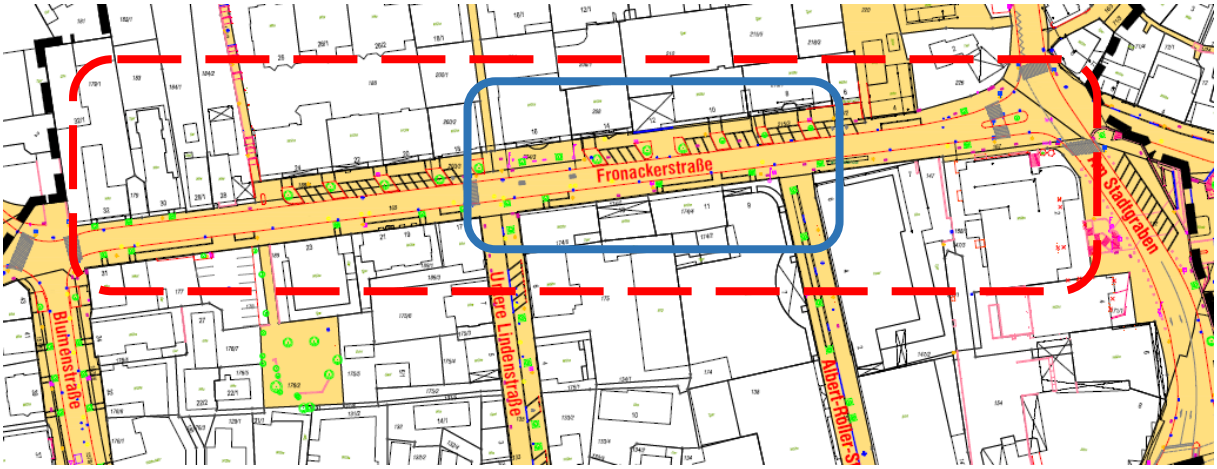
- Lärm in den Nachtstunden durch Autoverkehr (u.a. Poser).

- Lärm durch Gaststättenbesucher, aufgrund der langen Öffnungszeiten.

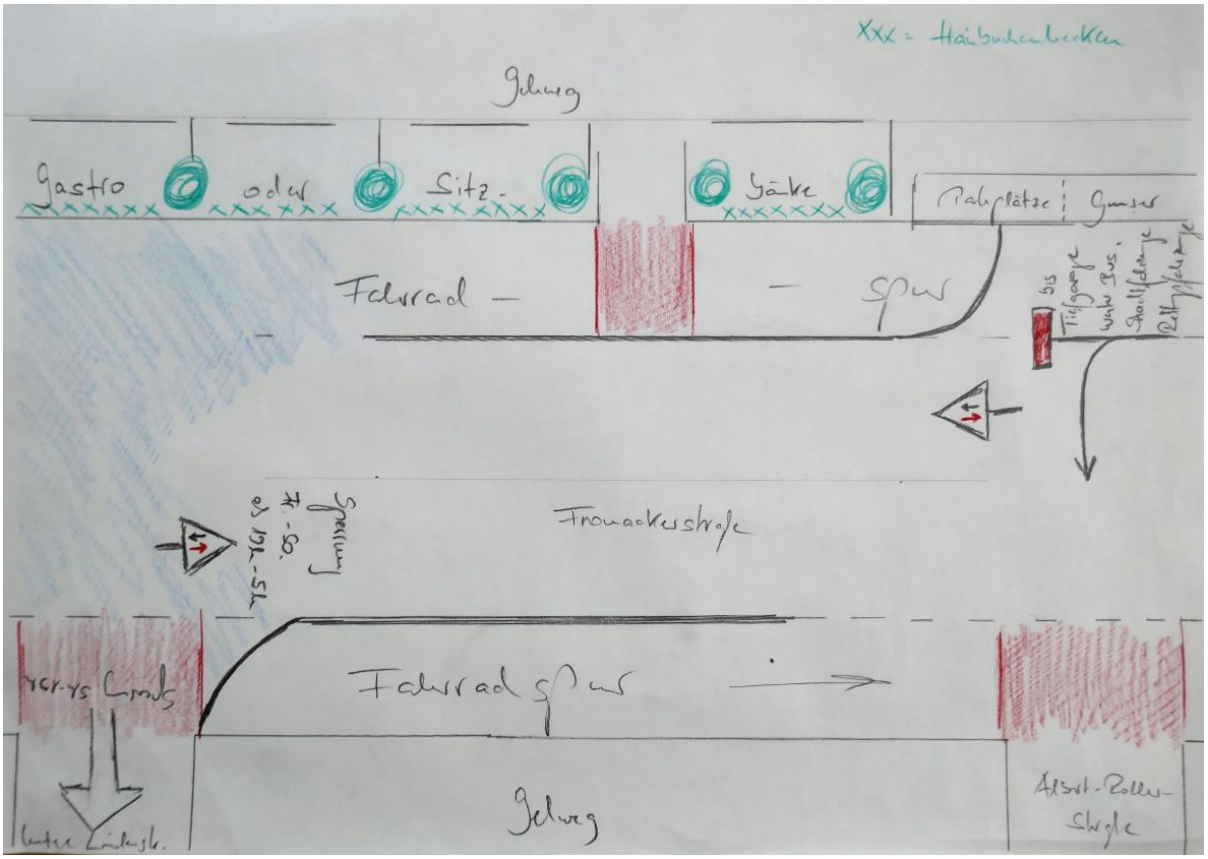
- Gastronomie teilweise im Bereich des Gehweges. Somit schlechtes und unangenehmes Durchkommen (u.a. durch Zigarettenqualm).

2 Welche Anregungen und Vorschläge haben Sie für die Fronackerstraße?

Meine Anregungen und Vorschläge für die „Fronackerstraße“ konzentrieren sich auf den Bereich zwischen „Am Stadtgraben“ und „Blumenstraße“ (roter Rahmen).



Für einen Teilbereich der „Fronackerstraße“ (blauer Rahmen) stelle ich Ihnen meine Skizze zur Verfügung:



2.1 Straße/Verkehrsführung

- Zwischen „Am Stadtgraben“ und „Untere Lindenstraße“ werden „Schutzstreifen für Radfahrer“ realisiert. An den Einmündungen (sowohl Straßen und Tiefgaragen) wird der Asphalt rot markiert (= bessere visuelle Wahrnehmung). Zudem werden die Einmündungen zu Gehwegüberfahrten.

- Der Bereich zwischen „Untere Lindenstraße“ und Blumenstraße“ wird Fahrradstraße mit dem Zusatzschild „KfZ frei“. Diese Fahrradstraße könnte als ganzheitliche Maßnahme bis zur „Dammstraße“ fortgeführt werden.

- Zwischen „Albert-Roller-Straße“ und „Untere Lindenstraße wird die Fahrbahn einspurig (der Fahrstreifen konzentriert sich auf die Mitte der Straße).
  Der Autoverkehr aus Fahrtrichtung „Am Stadtgraben“ kommend kann nur die durch die „Albert-Roller Straße“ weiter fahren.
  Weiter geradeaus durch die „Fronackerstraße“ ist es nur den Anliegern der nächsterreichbaren Tiefgarage möglich, zzgl. u.a. Bus, Stadtfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge. Der Autoverkehr ist dem Gegenverkehr vorrangig.

- Der Autoverkehr aus Fahrtrichtung „Blumenstraße“ kommend kann tagsüber im Bereich der „Unteren Lindenstraße“ nur geradeaus der „Fronackerstraße“ folgend weiter fahren, ist dem Gegenverkehr jedoch nachrangig.
  Mit *tagsüber* schlage ich den Zeitraum 5 Uhr bis 19 Uhr vor. Ab 19 Uhr wird die Durchfahrt gesperrt (bspw. durch automatische, im Boden versenkbare Straßenpoller) um den Verkehrslärm entgegen zu wirken und die Nachtruhe und somit die Wohnqualität in diesem Bereich deutlich zu erhöhen.
  In der Zeit von 19 Uhr bis 5 Uhr fahren die Fahrzeuge nur noch durch die „Untere Lindenstraße“. Die vorhandene (schlängelnde) Verkehrsführung bleibt in diesem Bereich zum Schutz der Nachtruhe bestehen.

2.2 Parkplätze

- Die Konzentration der Parkplätze muss jeweils am Beginn oder am Ende der „Fronackerstraße“ erfolgen, also Volksbank-/TEGUT-Tiefgarage und „Sauter-Areal“. Auf dem „Sauter-Areal“ ist meines Wissens eine Tiefgarage geplant. Diese muss der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH angeschlossen werden. Die Volksbank-/TEGUT-Tiefgarage muss ebensfalls der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH angeschlossen werden, somit bedarf es keiner größeren Tiefgarage für das Ärztehaus, das auf dem AVIA-Areal geplant ist.
  Aufgrund der Parkplatzkonzentrierung (Volksbank-/TEGUT-Tiefgarage und „Sauter-Areal“) können der Einzelhandel und die Gastronomiebereiche fußläufig gut und zumutbar erreicht werden (vergleichbar mit Altstadtbereich).

- Alle Parkplätze zwischen „Albert-Roller-Straße“ und „Untere Lindenstraße“, werden aufgelöst.
  Die Gastronomie wird in diese Flächen verlegt oder es werden weitere Sitzbänke installiert. Zur Straße werden bspw. Hainbuchenhecken gepflanzt. Sie bieten eine räumliche Trennung zur Straße, Sicherheit und bringen zudem mehr Grünflächen in die Straße. Dadurch, dass die Gastronomie die frei gewordenen Parkplatzflächen nutzt, haben Gehwegbenutzer mehr Bewegungsfreiheit und müssen sich nicht durch den Gastronomiebereich schlängeln. Für die Bewirtung der Gäste (Querung des Gehweges) sehe ich keine Einschränkungen/Probleme, sowohl für die Bedienung, als auch für die Gehwegbenutzer.

- Alle weiteren Schrägparkplätze werden aus Gründen der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer ebenfalls aufgelöst.

- Die bisherigen Längsparkplätze entfallen oder werden teilweise zu Haltebuchten für den Lieferverkehr und Ein-/Ausstieg u.a. für Gehbehinderte oder Familien mit Kinderwägen umgestaltet.

- Vor dem geplanten Ärztehaus (ehem. AVIA-Areal) werden Haltebuchten für den Ein- und Ausstieg angelegt.

- Die Behindertenparkplätze beim Sanitätshaus Gunser bleiben bestehen, aber nicht als Schrägparkplätze.

2.3 ÖPNV

- Es muss wieder ein Linienbus durch die Fronackerstraße fahren. Ob es sich hierbei um die Linie 207 handelt, lasse ich offen. Ich kann mir einen Bus in der Größe der Elektrobusse der Linien 208/218 vorstellen. Aufgrund der Größe wäre diese Busart für den Innenstadtbereich geeignet.

- In Waiblingen könnte hinsichtlich des oben genannten Vorschlages insgesamt eine neue Buslinie eingerichtet werden, bspw. eine sogenannte „Ringlinie“ ab/bis Bahnhof. Andere Buslinien treffen an verschiedenen Haltestellen auf diese neue „Ringlinie“. Fahrgäste können somit aus den verschiedensten Stadtteilen in die Waiblinger Innenstadt fahren.

- In der „Fronackerstraße“ zwischen „Am Stadtgraben“ und „Blumenstraße“ werden zwei Haltestellen eingerichtet: Am geplanten Ärztehaus (ehem. AVIA-Areal) und am „Sauter-Areal“.

3 Haben Sie weitere Anregungen/Fragen zum Projekt

- Um die Wohn- und Lebensqualität zeitnah zu erhöhen -also schon für die kommende Sommersaison- können einige meiner Vorschläge sofort, unbürokratisch und ohne größere finanziellen Ausgaben auch als Versuchsmodell umgesetzt werden.

- Die Verwaltung und der Gemeinderat müssen für dieses Projekt mutige, moderne und zukunftsweise Entscheidungen treffen.

- Die Stadt Waiblingen übernimmt leerstehende Gewerbeflächen als Mieter und bietet diese Gewerbeflächen wiederum zu einer Miete unter dem gültigen Mietspiegel an. Somit kann die Stadt Waiblingen zu einer vielfältigen Einkaufsstruktur und Gastronomie in der „Fronackerstraße“ beitragen.
  Pop-up-Stores und Start-up-Unternehmen könnten integriert werden und die „Fronackerstraße“ in ein wirkliches *„urbanes Gebiet“* aufwerten.

- Die Öffnungszeiten/Ausschankkonzessionen der Gastronomiebetriebe müssen unter Berücksichtigung der Wohnqualität der vielen Anwohner deutlich reduziert werden.

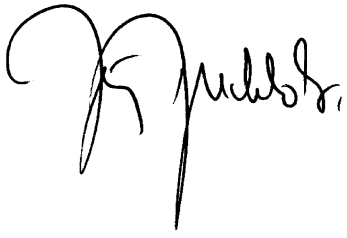
- Der Spielplatz muss saniert und mit modernen Spielgeräten ausgestattet werden.

- Die Grünflächen rund um den Spielplatz müssen saniert und ausgeweitet werden.

- Mehr öffentliche Mülleimer.

Rückfragen beantworte ich Ihnen gerne.

Waiblingen, 3. April 2021



Jörg Buchholz | Luikenweg 6 | 71334 Waiblingen

Bürgerbeteiligung Fronackerstraße

Dokumentation Online-Pinnwand

WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2021

Von 25. März bis zum 30. April 2021 waren Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Ihre Meinungen und Ideen zur Fronackerstraße einzubringen. Über ?? Personen haben dies genutzt und sich zu unterschiedlichen Themen, ihren Vorstellungen und Bedenken geäußert. Auf einer online-Pinnwand beteiligten sich 77 Menschen. ?? Personen gaben Ihre Rückmeldungen per E-Mail ab. Die Postkarte zur Meinungsäußerung nutzten ?? Personen. Auch telefonisch konnten ?? Rückmeldungen entgegengenommen werden. Die Dokumentation listet alle eingegangenen Kommentare der Online-Pinnwand auf. Eine Stellungnahme ist der Dokumentation als Anlage beigefügt.

Die Kommentare sind nachfolgenden Fragestellungen zugeordnet:

- Was sind Ihre Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße?
- Welche Anregungen und Vorschläge haben Sie für die Fronackerstraße?
- Haben Sie weitere Anregungen/Fragen zum Projekt?

Was sind Ihre Beobachtungen und Eindrücke in der Fronackerstraße?

- Sehr viel **Müll** und Dreck auf dem Boden vor allem vor dem Wettbüro
  anonym

- Ich wohne in der Fronackerstr. und bekomme das Geschehen jeden Tag Live mit. Der **Lärm** ist unerträglich das macht uns langsam krank vor allem von den **Autos,** die viel zu schnell fahren, habe zwei Kinder und habe sehr viel Angst wenn die mal die Straße überqueren müssen. Bitte macht endlich was. Muss denn erst was passieren bis reagiert wird? Obwohl 30 Zone halten sich sehr wenige Autofahrer daran vor allem in den Abendstunden wird geheizt.

- Wäre nicht eine **Trennung der Fronackerstr. zw. Blumenstr. und Albert-Roller-Str.** sinnvoll? Damit fällt das Posen eventuell schwerer. Das ist nachts eine Vollkatastrophe!!! Jeweils ein Ringverkehr z.B. durch Lindenstraße. und Alber-Roller-Str.

- Auto-Poser: Sobald die Bars und Kneipen in der Fronackerstr. geöffnet haben, treten vermehrt **Auto-Poser** auf, die zuweilen schon mal mehrere Runden drehen. Das ist **während der coronabedingten Schließungen wesentlich weniger** der Fall.

  Und die Lärmbelästigung durch die Kneipen von deren Gäste fällt auch weg.

- **Bewusste Täuschung?** Ich wohne zwar nicht in Waiblingen, kenne jedoch die Örtlichkeit von einer früheren Tätigkeit sehr genau (bei Helmut & Helmut zu tanken war immer was Besonderes). Meiner Meinung nach passt dieses Gebäude in keinster Weise in die Örtlichkeit. Auf den Hochglanz Illustrationen wurde meiner Meinung nach die Ansicht bewusst verzerrt und lässt das Gebäude in einem schöneren Glanz erstrahlen als es am Ende sein wird. Man sollte hier auch die Frage stellen, ob es ein **weiteres Ärztehaus oder Bürogebäude** sein muss oder ob es nicht besser wäre **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen. Hier hätten die Politiker definitiv die Chance sich durchzusetzen und für Ihre Wähler bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich eine Investorengruppe durchsetzen wird und letztlich der Neubau eins zu eins wie geplant umgesetzt wird. Denn letztlich spielt es absolut keine Rolle was die Bürger wollen!!! Wenn man sich die **Forenbeiträge** betrachtet, ist der **Wille hier mehr als ein-**

deutig. Ich bin froh, dass ich **in Remseck** wohne und es hier solche Bauten (mit Ausnahme vom Rathaus) nicht gibt und in Zukunft auch nicht geben wird. Wenn ich hier um mich schaue sind die großen Gebäude ausschließlich zum Wohnen da. Wir haben auch ein relativ neues **Bürgerhaus und ein nagelneues Ärztehaus,** welche jedoch von der Optik und dem Erscheinungsbild nicht als solches wahrgenommen werden. Ganz im Gegenteil zur Planung in der Fronackerstraße. Liebe Grüße aus Remseck am Neckar

Dem ist nichts hinzuzufügen!
Ja, das mit dem Bürgerwillen scheint in Waiblingen keine Rolle zu spielen und leider auch der Schutz der Bewohner

- Illustration „etwas“ verzerrt und durch Baum kaschiert: Dieses Foto wurde „PRO“ Neubau erstellt. Wäre schön diese Illustration von der gegenüberliegenden Seite (von der ehemaligen Tankstelle) aus zu betrachten.

- Der größte Anteil der Fahrzeuge sind doch Parkplatzsuchverkehr. Es herrscht viel **zu wenig Platz für Fußgänger zum Flanieren und für Radfahrer**. Es wird zweispurig geparkt, viel zu wenig kontrolliert, wie überall in Waiblingen, besonders in den Ortsteilen. Die gesamt Fronacker Straße sollte für den individual Verkehr gesperrt werden, reine Fahrradstraße. Der **obere Teil sollte zwingend in die Planung mit einbezogen werden.** Hier ist das gleiche Problem, ständig alles zugeparkt. Eine weitere Tiefgarage ist der völlig falsche Weg den Verkehr aus der Stadt rauszubringen.

- Das **Verkehrsaufkommen** ist oft sehr hoch.

- Ich nutze hauptsächlich den **unteren Teil der Fronackerstraße**, und zwar mit dem Fahrrad. Die Straße macht den **Eindruck eines großen Parkplatzes**. Als Radfahrerin muss ich ständig auf Autos achten, die aus den Parkplätzen zurückstoßen, ohne sich vorher umzudrehen. Es wird viel zu schnell gefahren, auch in der Albert-Roller-Straße. Die **Fußgängerüberwege** sind unübersichtlich. Leider auch sehr viel (Gastronomie-) **Müll**.

  genau vor allem wenn die Überwege teils noch durch Außengastronomie blockiert werden

- Wenn man sich mit den Ladenbesitzern unterhält, erfährt man das deren Kundschaft überwiegend die fehlenden **Parkplätze** vor den Läden beklagt, nur sehr wenige Kunden nehmen das Angebot der Volksbanktiefgarage wahr, was zur Folge hat das in 2. Reihe geparkt wird oder auf dem Gehweg.

- Vorletzten Samstagnachmittag war eine mobile Geschwindigkeitskontrolle in der Fronackerstraße. Kaum nachdem diese in Betrieb ging wurden die **Poser** im Netz in den entsprechenden Gruppen gewarnt.

  das ist ja normal, selbst im Radio gibt es Blitzerwarnungen

Kennt jemand derartige Gruppen, in denen man sich gegenseitig warnt? In solchen könnten sich vielleicht auch Hinweise zu Verabredungen finden. Könnte ein interessanter Ermittlungsansatz sein.

Ich arbeite derzeit auch am Wochenende und abends im Hof der Blumenstraße, es sind nicht nur PKWS, die teilweise extreme Fahrkünste mit Lärm zwischen Fronackerstraße und Bahnhofstraße vollführen, sondern auch viele Motorräder. Solange der Gesetzesgeber hier keine Einschränkungen seitens der Zulassung erlässt gibt es keine Lösung, das Problem wird bei einer Straßensperrung nur verlagert, was ja auch keine Lösung darstellt.

- Wir wohnen schon lange (seit 17 Jahren) im oberen Bereich der Fronackerstr. Die Probleme mit den vielen "**Posern**" sind erst entstanden mit Ansiedlung gewisser Bars.

- Mein Eindruck ist, dass ich oft **angebettelt** werde, wenn ich zu Hause einparke. Ich wohne im oberen Bereich der Fronackerstraße, zwischen Mauritius und Finanzamt. Des Weiteren ist das Proll-Fahren spätabends und nachts sehr störend, aber auch tagsüber sehe ich das oft die gleichen (PS Starken) Fahrzeuge mehrfach vorbeifahren. Die **Geschwindigkeitsbegrenzung** wird nicht im Geringsten beachtet. Das Halten/Parken (mit Warnblinker) in der zweiten Reihe vor den Lokalen ist nicht nur störend/behindernd für den Verkehrsfluss, sondern auch gefährlich für Radfahrer!! Auch habe ich nachts beobachtet wie eine Person ALLE Autotüren prüft und eine andere ALLE Garagentore (Ich kann von meinem Balkon im 2.OG sehr gut diesen Straßenbereich überblicken). MfG

  Ich fühle mich unwohl, sobald es dunkel ist, dort durch zu laufen. Zu oft habe ich dort Menschen angetroffen, die mich unsicher fühlen lassen.

  tags erträglich, nachts no go area

- Oberhalb der Kreuzung Blumenstraße - Meine Beobachtung ist, dass in der Fronackerstraße auch oberhalb der Kreuzung Fronackerstraße/Blumenstraße/Ludwigsburger Straße sich nicht an **Verkehrsregeln** gehalten wird: Fahrradfahren Erwachsener auf dem Gehweg, meist kein Tempo 30; **wildes Parken**, Parkplatzsuche, Drehzahl hochdrehen. Es ist daher wichtig, die **komplette Fronackerstraße in die Umgestaltung mit einzubeziehen**.

  Nicht nur die komplette Fronackerstraße sondern auch die Querverbindungen. Viel Verkehr entsteht durch ständiges Kreisen im Quadrat, bis sich ein freier Parkplatz findet. Albert-Roller-Straße und Untere Lindenstraße dicht machen - dann vermeidet man schon viel Verkehr.

  Das "Kreisen im Quadrat" für die Parkplatzsuche ist ja noch nachvollziehbar. Ich habe jedoch für die Poser kein Verständnis. "Unnützes Hin- und Herfahren" an sich ist auch laut StVO verboten; müsste in jedem Fall geahndet werden, indem man geltendes Recht durchsetzt. Durch den Artikel ist auch die Lärmbelästigung erfasst, welche teilweise unerträglich ist. Dieses Phänomen erstreckt ich auch auf andere Bereiche von Waiblingen und müsste durch ein geeignetes Verkehrskonzept unterbunden werden, indem dieses Verhalten schlichtweg uninteressant wird. Alles auf Ordnungsbehörden abzuwälzen ist keine Lösung; die können der Lage alleine nicht gerecht werden.

  aber vielleicht in den Abendstunden mehr Präsenz zeigen. Durchfahren und Wegschauen wie jetzt, bestärkt die Verursacher eher in ihrem Handeln

- Die **Parkhäuser** müssen **besser ausgeschildert** und bekannter gemacht werden.

- **Keine Struktur für Radverkehr:** 3/4 des Platzes in der Fronackerstr. werden für den Autoverkehr verschwendet. Parkplätze und Straße nehmen wertvollen Platz für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Platz für die Gastronomie. Als Resultat haben wir viel zu viel Verkehr aufgrund von Parkplatzsuchenden (Parkhäuser sind zwar überall, aber warum sollte man die nutzen wenn man direkt vor dem Café parken kann), während sich Radverkehr, Fußgänger*innen und die Gastronomie auf dem begrenzten Gehweg arrangieren müsse.

  Für die vorhandene Gastronomie ist m.M.n. genug Platz vorhanden. vielmehr ist es eher störend, dass beispielsweise im Freien Shisha geraucht werden darf, obwohl diese doch so stark in der Kritik stehen, und die Fußgänger an den Rauchern vorbeilaufen müssen.

  Ich kann das Shisha Rauchen im Freien verstehen, auch wenn das überhaupt nicht mein Fall ist. Leider nehme ich wahr, dass die Gruppierungen dazu neigen "selbstgefällig" zu werden.

  Kann es denn sein, dass die Außenbestuhlung der Shisha Bar solche Dimensionen annimmt, dass sich ein Fußgänger dort gefühlt durchdrängeln oder gar auf die Straße ausweichen muss um den Bereich zu passieren?

  Leider nicht nur an der Shisha Bar den Fußgängerüberweg bitte nicht vergessen.

  Den durch Ihren Vorschlag gewonnen Platz für die Gastronomie bitte nur nach vorheriger Regelung der Öffnungszeiten im Innen- und Außenbereich, sodass der Lärmschutz eingehalten wird.

  Ja, Waiblingen ist in diesem Bereich ein Paradies für Falschparker, die Chance erwischt zu werden gleich null.

- Jetzt gilt's: Alle Informationen können der beigefügten PDF-Datei entnommen werden Gruß (s. Anlage)

- **Kein schönes Eck:** Die Fronackerstraße ist lebhaft, aber nicht nur positiv lebhaft. Sich durch den dicht bestuhlten Bereich der Gastronomie auf dem Gehweg zu schlängeln ist "unangenehm". Auch die Grüppchenbildung auf dem Gehweg führt eher zu einer Beschleunigung des Schrittes als zu einem relaxten Schlendern. Rauch, Getränke, teils lautes Debattieren kommt dazu. Wenn dann noch mit Autos und ihren Geräuschen geprotzt wird, ist man froh, wenn man den Bereich hinter sich hat. Der Hähnchenstand vor einem baufälligen Gebäude und einem alles andere als attraktivem Spielplatz, nebst Spielhalle und anderen baufälligen Gebäuden tun ihr übriges.
  "Anständig" wird es ab Bauverein/BW-Bank/Tegut/Schöllkopf. Alles andere ist **unschön, konzeptlos**.

- Ein reichlich **unwirtlicher Ort.** Im Grunde dominieren Fahrzeuge und der Mensch wird zur Randerscheinung degradiert. Was will man eigentlich? Es braucht sehr deutlich weniger oberirdischen Parkraum, eine einspurige Verkehrsführung die sich kurvig durch Grünanlagen schlängelt, mehr Bäume (aber bitte die richtigen Arten und keine Sophora!), eine Aufwertung der Geschäftswelt und endlich mal ein **zukunftsorientiertes Konzept für eine dauerhafte Verbesserung** der mitleidserregenden Gegenwart!

- An der Fronackerstraße sieht man deutlich wie **zäh und mutlos** Stadt (Gemeinderat & Verwaltung) agieren. Alle sind - seit langem - unzufrieden und es tut sich nichts. „Geht nicht“ hört man allzu oft - vor allem wenn es darum geht am Verkehr etwas zu ändern (vor allem hin zum Rad-

verkehr). Wenn es aber, nicht weit entfernt, um Riesenprojekte geht, dann scheint nahezu alles möglich 😉

– **Parksuchverkehr**: Ein großer Teil des Verkehrs in der Fronackerstraße ist Parksuchverkehr. Die Autofahrer*innen drehen Runde um Runde um oberirdisch einen Parkplatz zu ergattern, anstatt ins Parkhaus zu fahren, das meist halb leer steht.

Das Parkhaus hat eine Gebührenstruktur, die abschreckend wirkt.

Nachts gibt es keinen Parksuchverkehr, der im 1. Gang mit 7000 Umdrehungen einparken will.

Hausgemachtes Problem: Das aktuelle Kernproblem der Fronackerstr ist doch offensichtlich die **Poser-Szene**, welche insbesondere am Wochenende jedoch auch werktags überwiegend in den Abendstunden Ihre PS-Boliden nicht nur aufheulen lässt, sondern dieses auch beeindruckend mit Höchstgeschwindigkeiten in der 30 er Zone ausfährt.Leider hat sich dieser Trend mit der Ansiedlung der Shisha Bar und dessen Publikum auf ein nicht mehr zu tolerierendes Maß erhöht. Die Anwohner in teurer Wohnlage sind hier nicht zu beneiden und die Stadt scheint wegzuschauen. Muss hier erst noch was passieren wie beim UFA Palast in der Rosensteinstraße in Stgt bis die Verantwortlichen reagieren? Schnelle Abhilfe könnte eine Sperrung für Kfz (außer Anwohner) ab 20:00 Uhr Werktags und an Sonn - und Feiertagen generell bringen. Ebenso halte ich die Öffnungszeiten der Bar für überdenkenswert. Ganz besonders auch mit Blick auf die Seniorenresidenz welche direkt dahinter ist. Stuttgart hat es auch geschafft die Theodor-Heuss-Straße in den Griff zu bekommen. Insofern sollte dies in der Fronackerstr in Waiblingen zum Wohl und Schutz der Bürger und Anlieger jedoch der Interessen der Geschäftsbetreiber und Gastronomen auch möglich sein.

Bzgl. Öffnungszeiten der Bar hatte man mir auf Nachfrage im Rathaus keine Antwort gegeben hinsichtlich Konzession. Mir war es nicht möglich darüber Auskunft zu erhalten. Ich habe durchaus Verständnis, dass man nicht alle Informationen herausgibt; wenige Randparamater hätte ich jedoch erwartet.

Hier kann geholfen werden. In Waiblingen gilt überall die vom Gesetz maximal vorgesehene Öffnungszeit So bis Do von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachts und Fr und Sa von 6 Uhr morgens bis 5 Uhr, also 23 Stunden. Eine Anpassung wie in anderen Städten längst geschehen ist jedoch möglich. Man müsste es allerdings auch regeln wollen.

– So viele Autos: **Keinerlei Platz für Radahrer*innen**, extremer Platzverlust durch Parkplätze und Autofahrer*innen, die teilweise nur die Straße hoch und runter fahren ohne irgendwo hin zu wollen. Die vielen Autos verursachen Lärm, Radfahrer*innen haben keinen sicheren Raum, die Nutzfläche für die Gastronomie nimmt zusätzlich Platz auf den Gehwegen weg. Unangenehm wenn man nicht gerade im Auto sitzt

– Viel Leben: Wir haben uns damals bewusst für eine Wohnung in der Innenstadt entschieden. Dies ist natürlich mit viel Leben verbunden, mit dem wir Grundsätzlich einverstanden sind. Überflüssig sind jedoch die **Poser & Raser**, die unnötigen Krach machen und durch ihr Tempo die Sicherheit gefährden. Dies sollte maximale Priorität haben. Schritt zwei wäre dann die allgemeine Aufwertung der Lage.

- Viel zu wenig **Parkplätze**, viel **Verkehr**, viele extra laute Autos und zu hohe Geschwindigkeit

- **Poser**: Heute gegen 19.25 Uhr: Ein Streifenwagen verlässt das Parkhaus bei der Seniorenresidenz und fährt Richtung Revier davon. Ein anderer Streifenwagen fährt zeitgleich in die Fronackerstr. Richtung Stadtgraben ein, wendet etwa beim Parkhaus und fährt langsam die Fronackerstr. Richtung Blumenstr. Zeitgleich kommt ein Poser, Backnanger Kennzeichen, schwarzer Pkw, in die Fronackerstr aus Ri. Stadtgraben. Er fährt langsam und leise bis der Streifenwagen in die Blumenstr. einbiegt, gibt Vollgas ohne schneller zu werden, wird extrem laut und beschleunigt bis zur Blumenstr. Konsequenz: Polizeipräsenz kann das Problem nicht lösen.

  Kontrollen müssen sein und geltendes Recht umgesetzt werden. Jedoch kann die Polizei allein der Lage nicht Herr werden. Es bedarf eines umfassenden Verkehrskonzeptes - auch unter Einbeziehung der Quer- und Parallelstraßen.

- **Mehr Handel** ansiedeln: In der unteren Fronackerstraße haben Bars, Cafés und Spielcasinos überhandgenommen. Diesen Ausbreitungen sollte Einhalt geboten werden.

- **Chaotische Zustände:** Rückwärts ausparkende Fahrzeuge, Parken in der zweiten Reihe, Gehwege durch Cafés blockiert,

- Die Straße ist für uns uninteressant, durch die Art der Geschäfte und Lokale. Sie lädt nicht ein, dorthin zu gehen. **Man fühlt sich nicht wohl**., v.a. als Frau. Das gilt auch für das Parkhaus (eng, alt, dunkel).

- **Parksuchverkehr vermeiden**: Durch die vielen oberirdischen Parkplätze entsteht Parksuchverkehr in der Fronackerstraße. Dabei stehen in den zahlreichen Tiefgaragen viele freie Plätze zur Verfügung.

- **Frequenz erhalten**: Die Geschäfte, Arztpraxen und Cafés brauchen Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer als Kunden. Einen anderen Geschäftsbesatz kann man sich wünschen, aber man muss zuerst andere Mieter finden.

  Das ist in Summe korrekt, jedoch muss nicht jeder Autofahrer direkt vor die Ladentüre fahren.

  Im Prinzip ist das richtig. Leider liegt der Fokus bisher total auf den Autofahrern, für Fußgänger (mangelhaft) und Fahrradfahrer (überhaupt nicht) existiert praktisch kein Angebot, bzw. nur eins das nicht zum Verweilen/sich dort aufhalten einlädt. Außer Behindertenparkplätze sollten alle Oberflächenparkplätze weg - Tiefgarage ist ja vorhanden und endlich ein vernünftiges Angebot für Fußgänger und natürlich auch Radfahrer geschaffen werden.

  Ich brauche kein Angebot, welches zum Verweilen einlädt. Es stehen jetzt schon genug geschwätzige Leute auf den Gehwegen rum, die den ganzen Tag zu hören sind.

  Aber man muss zuerst andere Mieter finden. Besser… aber man muss zuerst zu den Mietpreisen andere Mieter finden.

- **Radstreifen**: Radfahrer fahren oft auf dem Gehweg, da es auf der Straße durch Raser und Falschparker nicht sicher ist. Evtl. hilft ein einfacher Radstreifen

- **Aufenthaltsqualität**: Geringe Aufenthaltsqualität im Bereich des Wettbüros und auf dem großen Parkplatz sowie außerhalb der Corona-Beschränkungen vor der Shisha-Bar. Diese Lokale sollten nicht per se geschlossen und verboten werden, jedoch muss sich das Verhalten einiger Kunden gegenüber der Allgemeinheit drastisch ändern. Dies beginnt bereits mit einer klaren **Abgrenzung des gewerblichen und öffentlichen Raums,** um eine Blockierung der Laufwege durch die einzelnen Kundengruppen entgegenzuwirken.

- **Drogenkonsum**: regelmäßig Kiffer auf dem Spielplatz, im Sommer beinahe täglich

  Nicht nur Drogenkonsum, sondern auch der Handel. Verkauf von Designer Kleidung, Uhren aus dem Kofferraum....hier gibts alles

  Bitte beachten Sie auch die Vorbildwirkung für unsere Kinder!

- **Falschparker** parken in Einfahrten und in zweiter Reihe. Die Fahrer reagieren mitunter extrem feindselig, wenn man sie auffordert, die eigene Einfahrt umgehend zu verlassen

  Wenn sie sich in der Gegend des Fahrzeugs aufhalten und nicht, wie öfter schon erlebt, gemütlich in einer der Kneipen sitzen.

- **Raser & Poser**: viele Raser und Poser, insbesondere vor und bei der Shisha Bar Base (Kein Wunder, da der Betreiber der Base auch eine solche Poser-Karre fährt).

- **Lärm und Müll**, insbesondere durch Besucher des Wettbüros und der CaBa-Bar, welche sich auch während Corona-Beschränkungen in größeren Gruppen treffen und auch vor Privatgrundstücken keinen Halt machen.

  Eine redaktionelle Zensur sollte nicht stattfinden! Die Probleme müssen beim Namen genannt werden, auch wenn vermutlich allen Beteiligten klar ist, welche Lokale gemeint sind.

  Die Zensur gibt mir das Gefühl, dieses Verhalten sei erwünscht.

  Genau und Stammgäste dürfen dann gerne mal am frühen Abend für 2-3 Stunden im Lokal sein und dort ihr Bier trinken. Scheinbar gelten für die gesamte Umgebung besondere Corona Regeln.

  In der Tat hat neben Lärm auch die Belastung durch arglos fallengelassenen Müll stark zugenommen. Mir ist bereits mehrfach aufgefallen, dass beim Aussteigen aus dem Fahrzeug "wie zufällig" Müll aus dem Fahrzeug fällt (sei es Taschentücher, Verpackungen der bekannten Fastfood-Ketten, Getränkebecher, ...). Für die Bereiche im öffentlichen Verkehrsraum fühlen sich ansässige Gastronomen teilweise auch nicht zuständig. Auf direkte Ansprache wurde mir gegenüber geäußert: "weißen Sie mir doch mal nach, dass das meine Gäste waren". Ich finde diese mir entgegengebrachten Drohgebärden besorgniserregend.
- Meine Beobachtung ist, dass immer sehr viel Verkehr ist. Vor allem im Bereich Gunser. bei den Kaffees und Bars stören mich oft die vielen Männer, die selbst sonntagmorgens einfach auf dem Gehweg rumstehen. Unheimlich

Mich als junge Frau und Mutter stören die vorhandene Gastro und die dazugehörigen Gäste überhaupt nicht, ich freue mich darüber, wenn Leben in der Stadt ist! Schön wäre es allerdings, wenn das gastronomische Angebot sich erweitern würde (ein Traum für uns als Familie wäre z.B. wieder eine Eisdiele, dieses Mal mit mehr Platz zum Draußen sitzen und weniger Autolärm)

Ich stimme hier zu. Ein Angebot für Familien wäre herrlich. Auch die benannte Eisdiele kann ich als Wunsch nur bekräftigen!

Mich stört, dass während des Lockdowns, wenn eigentlich keine Außengastronomie erlaubt ist, sich immer wieder Grüppchen von Tee- oder Kaffeetrinkern vor den Bars (ohne Masken ohne Abstand) versammeln und die Polizei fährt daran vorbei, ohne irgendwie darauf zu reagieren.

Außengastronomie erlaubt ist, sich immer wieder Grüppchen von Tee- oder Kaffeetrinkern vor den Bars (ohne Masken ohne Abstand) versammeln und die Polizei fährt daran vorbei, ohne irgendwie darauf zu reagieren.

nicht nur die Polizei fährt vorbei, sondern auch Polizeibehörde und Ordnungsamt, man hat den Eindruck, dass alle Stellen ein besonders freundschaftliches Verhältnis zu den Gastronomen pflegen.

heute regnet es und es ist kalt, da trifft man sich doch gleich in der Kneipe....bei so einem Wetter kommt doch sowieso keiner vorbei

Welche Anregungen und Vorschläge haben Sie für die Fronackerstraße?

- Mehrere **Blitzer** Schrittgeschwindigkeit, **Bremsschwellen** ganze Fronackerstr

- Mehr **Mülleimer**. **Nur für Anwohner** frei, Fronackerstr für alle andere **Verkehrsteilnehmer** Sperren sonst sehe ich keine Möglichkeit den Lärm und zu schnelles Fahren zu unterbinden. Der **Lärm macht uns Krank**, Außerdem ist es nur eine Frage der Zeit bis es zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden kommt.

- Verkehrsberuhigt wie die Tübinger Straße: Die Fronackerstraße in eine **Verkehrsberuhigte Straße** umwandeln. So wie es in Stuttgart mit der Tübinger Straße gemacht wurde. Ideal für Radfahrer und Fußgänger die dort dann Flanieren können. Radfahrer hätten eine sichere Anbindung Richtung Bahnhof.

- Ärztehaus für Anwohner: Ich finde das Ärztehaus praktisch, dann haben es die vom Lärm durch Kneipen und Poser krank gewordenen Anwohner nicht mehr so weit zum Arzt.

Vorschläge als Anwohnerin der Fronackerstraße: Untere Fronackerstraße: zw. 20-22 und 5-7 Uhr morgens für den Zulieferverkehr öffnen, danach mit **flexiblen Straßenpoller**, die in der Mitte der Straße aus dem Boden hochfahren, **sperren und somit tagsüber zur reinen Fußgänger und Fahrradstraße** machen. Parkplätze ausschließlich für Anwohner. Ausgenommen sind natürlich Einsatzfahrzeuge und Taxis und sonstigen Fahrzeugen mit Berechtigungsschein. Entsprechende und gut funktionierende Beispiele gibt es in anderen Städten zur Genüge.Insgesamt **mehr begrünen, den Spielplatz aufwerten, eine kulturell vielfältige und ansprechende Mischung an Gastronomie und Läden.** Aktuell eine sehr einseitige Belegung. Der Außenbereich sollte aus Rücksicht auf die Anwohner ab 22 Uhr konsequent geschlossen werden und die Ruhe im Außenbereich gewährleistet werden. Umgebung der unteren Fronackerstraße: Ausschließlich **Anwohnerparkplätze** genehmigen. Die Beobachtung zeigt, dass selbst Privatparkplätze von Restaurant Besuchern belegt werden.Ein **Einbezug der umliegenden Straßen** halte ich für absolut notwendig. Ich bestätige die Beobachtung steigender Anzahl rücksichtsloser Poser ab dem späten Abend bis in die Morgenstunden. Diese suchen keinen Parkplatz. Eine Fahrradstraße sollte aus der unteren Fronackerstraße weitergeführt werden bis zum Bahnhof. Also die obere Fronackerstraße einseitig zum sicheren Fahrradweg umgestalten und für kfz als Einbahnstraße. Der Verkehr rund um die untere Bahnhofstraße wird im Einbahnstraßensystem und Tempo 30 mit eng getakteter Verkehrsüberwachung geführt (Fronackerstraße, Blumenstraße,).Ich denke, es ist aller höchste Zeit die **Attraktivität der sonstigen Innenstadt auf die Fronackerstraße zu erweitern.** Diese Chance sollte jetzt genutzt werden. Waiblingen erlebe ich als eine Stadt der Vielfalt. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit an dieser Stelle allen Generationen und möglichst vielen Kulturen gerecht zu werden.

Ruhestörung durch Gastronomie Da bis zum Umbau der Straße wahrscheinlich noch einige Zeit vergehen wird, braucht es schnelle, einfache, aber auch wirksame Übergangslösungen.An der nächtlichen Ruhestörung sind nicht nur Poser, sondern **auch die Gastronomie beteiligt**. Nicht vergessen, die besagten Herrschaften sind, nach dem meist verkehrswidrigen Parken, auch die **Gäste** in der Gastronomie und verhalten sich dort wie auf der Straße. Als Anwohner ist es bei geöffnetem Fenster unmöglich, Radio oder Fernsehgerät in Zimmerlautstärke zu betreiben geschweige denn zu schlafen. Sollte dies irgendwann trotzdem gelingen, werden sie spätestens zu Beginn der **Reinigungsarbeiten** im Innen- und Außenbereich der Kneipe um 5 Uhr morgens geweckt. Meist auch noch mit dem Einsatz eines Laubbläsers und das an 365 Tagen im Jahr. Zur Ergänzung Öffnungszeit von Sonntag bis Donnerstag 6:00 Uhr morgens bis 3 Uhr nachts. Freitag und Samstag 6 morgens Uhr bis 5 Uhr früh.Als **Lösung** der Probleme wird **zu sehr nur auf eine Verkehrsberuhigung** abgestellt die Tags vielleicht wirkt aber nachts die Kneipengänger wohl kaum beeindruckt ihr Verhalten zu ändern. Parkbänke und Spielplätze sind zwar zu begrüßen, jedoch nicht, wenn dann Anwohner darunter leiden, dass die gemütlichen Aufenthaltsorte nachts von nicht erwünschten Personengruppen genutzt werden, die diese Orte dann ebenfalls gemütlich finden und sogar noch mitten im Geschehen sind.Daher Ausweitung des **gebührenpflichtigen Parkens** auf mindestens 22 Uhr. Wieso sollen Besucher tagsüber, wenn ausreichend Außenparkplätze vorhanden sind bezahlen, jedoch nachts, wenn die Außenparkplätze knapp werden Kneipengäste kostenlos parken können? Zwar sind nach Gesetz die o.g. Öffnungszeiten maximal denkbar, aber nur unter Voraussetzung der Einhaltung der Immissionsschutzverordnung, und zwar nach TA 60db tags und nachts 45db. Hier ist, wie in anderen Städten schon längst geschehen, z.B. eine Einteilung in Zonen überfällig. Gegen andere Öffnungszeiten in unbewohnten Gebieten spricht ja nichts dagegen.Für das Areal Frohnacker/Bahnhofstr. bis Ludwigsburger/Blumenstr, mit Nebenstraßen, Beschränkung der Zeiten für Außengastronomie bis 22 Uhr und innen bis 1 Uhr, freitags und samstags bis 2 Uhr, mit der Auflage nach 22 Uhr Fenster und Türen zu schließen.An Straßeneinmündungen und Nischen durch das Aufstellen durch Pfosten, Sitzsteinen (Postplatz) oder auch Blumenkübeln das Falschparken nicht zu ermöglichen.Kontrollen der Ordnungskräfte zu Fuß in den Nachtstunden- nicht nur einmalig. Die verursachenden Personen richten sich leider nicht nach der Kernarbeitszeit von Behörden. Seit über 2 Jahren beschweren sich Anwohner regelmäßig über ruhestörenden Lärm in den Nachtstunden, ohne Erfolg. Um die nun vollkommen außer Kontrolle geratene Situation wieder in den Griff zu kriegen bedarf es sicherlich nochmals den gleichen Zeitraum. Dieses Projekt ist sicherlich kostenneutral. Die Herrschaften werden Überstunden machen müssen, weil sie mit dem Ausschreiben von Strafzetteln und Anzeigen nicht fertig werden.Beschränkung der Anzahl der im Außenbereich genehmigten Sitzplätze. Nur gebäudeseitig und getrennt mit klarer Abgrenzung zum Fußgängerverkehr durch Pflanzkübel o.ä. Wo dies nicht möglich ist keine Erlaubnis für Außengastronomie. Verbot zum Betreiben von Musikanlagen und Fernsehgeräten im Außenbereich. Nur im Innenbereich bei geschlossenen Fenstern und Türen. Mit freundlichen Grüßen an alle Zuständigen von den vom Kneipenlärm geplagten und auch teils schon weggezogenen

Dem Beitrag kann ich als Anwohner nur zustimmen. Ich kenne in der Nachbarschaft niemand der überempfindlich reagiert aber viele die den unerträglichen Lärm durch die Gastronomie und deren Gäste verursacht nicht mehr aushalten

Wenn man den tatsächlichen **Zustand der Außengastronomie** betrachtet und mit den angeblichen Voraussetzungen für eine Genehmigung zur Bewirtung im Freien vergleicht, fragt man sich schon **ob da wohl eine sorgfältige Prüfung stattgefunden** hat. Auszug Homepage Stadt Waiblingen. Die beabsichtigte Sondernutzung darf nicht den Gemeingebrauch anderer zu stark beeinträchtigen Fußgängerinnen und Fußgänger oder die Anwohner durch Lärm belästigen,
die Straße übermäßig verschmutzen oder das Stadtbild beeinträchtigen. Nach der Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie einen Genehmigungs- oder einen Ablehnungsbescheid. Die zuständige Stelle begrenzt die Genehmigung zeitlich oder erteilt sie widerruflich. Sie kann sie mit Bedingungen und Auflagen versehen. Anonym: Das frag ich mich auch wer bei der Prüfung am

Werk war

- Die **Querung der Kreuzung Blumenstraße/Frohnackerstraße** ist extrem schwierig, ein Kreisverkehr würde Abhilfe schaffen.

Fahrradstraße u. a. Untere Fronackerstraße als **Fahrradstraße** nach StVO ausweisen mit Höchstgeschwindigkeit 20 km/h für alle (Rad und KfZ). Ausdehnung auch auf die obere Fronackerstraße sinnvoll (30 km/h). **Schrägparkplätze durch Längsparkplätze ersetzen** mit **Höchstparkdauer** (z. B. 90 Min.) und höhere Gebühren für alle Straßenparkplätze, auch die in den Querstraßen. In den Tiefgaragen sind noch genügend freie Plätze. Den dadurch gewonnenen Platz nutzen für Grün, Gastronomie, Einzelhandelsangebote, Fahrradabstellplätze.
Die **Außengastronomie** muss **durch Markierungen klar definiert** werden, damit ungehindertes Durchgehen in beiden Richtungen möglich ist. Dafür haben auch die Gastronomen zu sorgen. .**Ärztehaus mit Einzelhandel (EG) und Büroflächen** auf dem Tankstellen-Areal. An der Ecke Blumenstraße Einzelhandel, **Wohnen, Senioreneinrichtung**. Aufwertung und Vergrößerung des **Spielplatzes** gemeinsames Bemühen von Immobilienbesitzern und Stadt um einen **besseren Mix** (nicht Schwerpunkt auf Spielhallen und Wettbüros). Eisdiele und Kulturcafé wünschenswert.Den **Bereich des Stadtgrabens bis zum Hochwachtturm in die (Bebauungs-)Planung einbeziehen.** Die Fußgängersituation dort ist völlig unbefriedigend.

Wie soll der Spielplatz vergrößert werden? Durch eine Erweiterung oder schlicht durch ein besseres/größeres Angebot an Spielgeräten?

Das ist ein guter Vorschlag, der auch der Situation gerecht wird.

Gute Lösung.

Das wäre eine Lösung, bei einer Wohnbebauung in dem Areal Blumenstraße müsste der Spielplatz aufgrund einer Tiefgarage, Anlieferung etc. sowie neu angelegt werden, als öffentliche Nutzung als auch für die Wohnungen. Das ist planerisch machbar, evtl. auf einer anderen Ebene.

Und die Öffnungszeiten der Gastronomie durch Regelung an die Bedürfnisse der Anwohner anpassen. Wie soll man bei nächtlich verursachten Gastrolärm schlafen wie jetzt schon der Fall

- **Behindertenparkplatz, Fußgängerüberweg:** Vor einem Jahr habe ich den Behindertenbeauftragter des Kreises auf die Missstände durch die Außengastronomie im Bereich des Behindertenparkplatzes und des Fußgängerüberwegs gegenüber der Unteren Lindenstr hingewiesen. Mehrmalige Nachfragen des Behindertenbeauftragten führten bis heute nicht zu einer Änderung der Situation. Von Bund, Land erlassene Richtlinien raten ausdrücklich von Behinderung durch Außengastronomie oder anderer Behinderung in diesen Bereichen ab. Offensichtlich ist in Waiblingen niemand bereit diese bundesweit geltenden Regeln umzusetzen. Wenn ich andere Beiträge über vorgetragene Missstände in der Straße lese, wundert es mich nicht, wenn in der Verwaltung mit anderen Beschwerden genauso umgegangen wird.

- Ich bin beruflich viel unterwegs, da sehe ich so manche andere Stadt und wie dort mit diesen

innerstädtischen Angelegenheiten umgegangen wird. Klar ist ja, nicht immer hat man die Möglichkeit, am grünen Tisch ein Ideal zu planen. Deswegen heißt das Motto: Bauen im Bestand. Aber wenn es Flächen gibt, die man nützlich bebauen kann, mit Angeboten, die gebraucht und gefragt werden (bitte keine weiteren aus der Not vermieteten Läden, Bars, Handybuden und Ein-Euro-Läden o. ä.), sollten wir diese Möglichkeiten ernsthaft prüfen. Einmal hin, alles drin, sagte mal eine große Supermarktkette in der Werbung so passend. **Ein paar gute Geschäfte oder auch ein paar Ärzte in der Nähe mit verschiedenen medizinischen Angeboten** würde ich mir schon wünschen. Auch **Fitness-Angebote** (Studios, Yoga, Tanz usw.).

- Reine **Fahrradstraße**, Zufahrt zu den Stellplätzen über **geteilte Einbahnstraße**. **Keine öffentlichen Parkplätze**. **Keine neue Tiefgarage** bauen.

- **Rettungswege verbessern:** Die Rettungswege in der hinteren Reihe der Fronackerstr. (6/1, 8/1, 10/1,…) sind defizitär gestaltet und sollten beim neuen Konzept verbessert werden. Der Zugang zu diesen Gebäuden gelingt ausschließlich zu Fuß durch steile Treppen. Die Feuerwehr z.B. kann die vorhandenen modernen Rettungsmittel nicht einsetzen. Lediglich können Geräte per Hand transportiert werden. Eine Weiterführung des vorhandenen Fußgängerweges bis zur Altstadt würde diese Probleme lösen, da eine Zufahrt für Rettungskräfte somit möglich wäre. Darüber hinaus wäre dies ein freundlicher und sicherer Weg in die Altstadt für alle Nachbarn.

  Sehr sachlich formulierte Darstellung der Situation👍

- Mir gefällt die Fronackerstraße nicht mehr. Früher hatten wir viel mehr Auswahl. Dann kamen die Supermärkte und machten vielen Fachgeschäften innerorts das Leben schwer. Heute ist alles online. Wir sollten nicht so viel im Internet kaufen, das vernichtet Arbeitsplätze. **Wenn wir wieder Läden haben, mit allem was dazu gehört, muss ich nicht mehr soweit laufen oder die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.** Auch die wichtigsten **Fachärzte und Zahnärzte sollten in der Nähe sein**, wenn es geht **an einem Platz**. Die Stadtplaner sollten sich mal die Bevölkerungspyramide anschauen und danach Entscheidungen treffen.

- Die Fronackerstraße muss deutlich **fahrradfreundlicher** werden - man muss sicher fahren können, aber es braucht auch mehr Fahrradständer - bei den Läden und Ärzten, usw. Außerdem sollte, wenn man zu Fuß unterwegs ist, nicht an manchen Stellen der komplette **Gehweg mit Außengastronomie verbaut** sein. Gerne **mehr Grün.**

- Hier muss ein **Gesamtkonzept** her. Ein paar Bäumchen da, eine Verkehrsinsel dort, ein neuer Spielplatz da drüben oder eins, zwei Geschäfte mit Bioangeboten – das reicht doch nicht. Wir brauchen eine **Planung, die alle Altersstufen berücksichtigt**. Ich bin nicht mehr so gut zu Fuß und weiß es schätzen, kurze Wege zu haben. Zum Einkaufen, für die Post, zur Bank gehen und so weiter. Auch zum Arzt gehen gehört dazu. Da will ich nicht erst 30 min. mit dem öffentlichen Bus fahren. Alles unter einem Dach, von der Hausärztin bis zur Logopädin zum Beispiel. Aber wie sagte man früher bei uns immer? Allen Leutchen recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann. **Denkt halt an auch uns Älteren und nicht nur an die jungen Generationen,** die überall hinkommen können. Und bitte zügig umsetzten, damit ich noch was davon habe.

- Das **Ärztehaus** ist eine riesen Chance für Waiblingen.: Kompetente Ärzte verschiedener Fachrichtungen zentral vor Ort. So sollte das sein. Besser heute als morgen!!!

  Ein Ärztehaus hat vor allem für den Investor einen Vorteil, Weil es auch unabhängig von der Konjunktur funktioniert!!

Wenn ich der Investor wäre würde Ich auch auf ein Ärztehaus setzen, die schießen ja gerade überall aus dem Biden. In Zeiten der Pandemie, wo viele Einzelhändler die Ladenmieten nicht mehr bezahlen können, ist das in jedem Fall eine sichere Bank.

Genauso ist es, wo ist der Vorteil für Menschen, wenn sie aus Teilorten mit dem Bus ankommen...zu Fuß vom Alten Postplatz, dann ist es doch eh egal ob sie in die Bahnhofstr, Albert Roller Str. oder die Altstadt gehen. In der Altstadt haben sie sogar noch die Möglichkeit umzusteigen und mit dem City Bus zu fahren

– Ich würde mir von der Stadt Waiblingen ein **zukunftsträchtiges Verkehrskonzept** wünschen. Also nicht Verbrennerautos durch e-Autos ersetzen, sondern Angebote für Bürger:innen so gestalten, **dass das Auto in der Innenstadt schlicht nicht notwendig** ist. Busse, die öfter fahren und günstiger sind, sichere Abstellplätze für e-bikes, innovative Beförderungsangebote für ältere Menschen. Wenn man sich mal für einen Moment alle Autos in Waiblingen von der Straße wegdenkt - wieviel Platz hätten wir! Für die Fronackerstraße würde ich mir **mehr Grün** wünschen, weniger Parkplätze, **Schrittgeschwindigkeit** durch bauliche Veränderungen. Für ganz Waiblingen sollte die Stadt die Einführung eines **Mehrwegpfandsystems** für die Gastronomie unterstützen, z.B. mit Anschubfinanzierung für die Anschaffung und mit Werbung.

  Ich wohne in der Nähe der Fronackerstraße und bin dort oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Leider ist es **eine der unangenehmsten und unattraktivsten Straßen in Waiblingen**. Viele der bereits genannten Verbesserungsvorschläge kann ich nur voll und ganz unterstützen: **Starke Verkehrsberuhigung**, um den durch Parkplatzsuche oder Autoposertum ständig kreisenden Verkehr zu reduzieren. **Weniger Parkplätze**, dafür mehr, wenn nicht ausschließlich Anwohnerparkplätze in den umliegenden Straßen, für die dann gerne auch gezahlt werden darf. Der freiwerdende Platz in der Fronackerstraße darf dann gerne begrünt werden und Menschen einladen, sich dort aufzuhalten, ohne gleich in ein Café oder eine Bar gezwungen zu werden. Außerdem tragen solche **Grünflächen** zu einem besseren Stadtklima bei, sowohl sozial als auch ökologisch.Generell auch **Fassadenbegrünung** bei bereits existierenden Gebäuden anregen und unterstützen. Bei der Gestaltung des Aral-Areals BITTE mehr Einfallsreichtum, weniger Flächenversiegelung, Beton und Teer als beim alten Postplatz. Dieser Teil der Stadt ist bereits dicht bebaut und versiegelt, wir müssen in Zeiten des Klimawandels dafür planen, dass Waiblingen auch in Zukunft noch atmen kann. Es gibt viele **leerstehende Häuser** in der direkten und naheliegenden Umgebung, hier kann die Stadt sicher einiges tun, um eine Renovierung und anschließende Vermietung auch für Menschen ohne großen Geldbeutel einzufordern und möglich zu machen.

– Ein **Ärztehaus für Waiblingen** ist ein gutes und zukunftsorientiertes Projekt. Angesichts des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen in der medizinischen Versorgung sollte solch ein Vorhaben lieber heute als morgen realisiert werden. Die Lage gegenüber der radiologischen Praxis und Klinik ist ideal. Für ausreichend Parkmöglichkeiten sollte gesorgt sein. Trotz anderen öffentlichen Bekundungen werden die meisten Praxisbesuche mit dem eigenen Fahrzeug unternommen. Für ältere und kranke Menschen ist die in der Regel nicht anders möglich.

Der Standort ist der Falsche, die Überlegung selbiges im Eisental zu bauen ist der bessere Standort.

Ein Ärztehaus an sich halte (auch an diesem Ort) ich nicht für den schlechtesten Ansatz. Jedoch muss das Konzept überdacht werden. Der vorliegende Vorschlag fügt sich aus meiner Sicht nicht in die umgebende Bebauung ein. Man versucht hier (irgendwie auch nachvollziehbar) den verfügbaren Raum maximal auszunutzen, indem man in die Höhe geht. Aus Sicht der

Fronackerstraße und auch dem Stadtgraben folgenden wäre eine abfallende Linie eine Einbindung in bestehende Bebauung. Aus Sicht des Postplatzes würde einen ein Gebäude gemäß Vorschlag absolut erschlagen. Auf der anderen Seite scheut man sich in die Tiefe zu bauen und eine große Tiefgarage einzuplanen. Die Ausrede, Patienten würden mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen, halte ich für nicht nachvollziehbar. Grund wird sein, dass Tiefbau schlichtweg eine teure Angelegenheit ist.

– Als kurzfristige und schnell umsetzbare Lösung u.a. zur **Vermeidung von Staus** im Bereich Stadtgraben / Fronackerstrasse / Albert Roller Straße empfehle ich die 2-3 Kurzparkplätze für PKWS gegenüber der Tiefgarage Volksbank und Anlieferung Tegut vollständig zu streichen. Trotz Parkverbot behindern dort abgestellte Fahrzeuge über längere Zeit die **Anlieferung durch LKWS**, die rückwärts an die Rampe des Lebensmittelmarktes rangieren müssen. Eventuell könnte diese Fläche dann genutzt werden, die **Reisebusse** mit darin verbleibendem Fahrer! (nach Corona, wenn das Hotel wieder durch Firmen u.a. belegt ist) halten zu lassen. Bisher blockierten morgens und abends zur Hauptverkehrszeit diese Busse komplett eine Fahrspur, indem sie auf Hotelgäste gewartet haben, um diese dann zu den Firmen zu transportieren. Auch beim **Testversuch einer Einbahnstraßenregelung** wäre dies eine Lösung, um hier die Situation zu entzerren. Dies hätte man schon beim Bau des Hotels testen können.

Wird das Ärztehaus so gebaut wie geplant, fallen die 2-3 Parkplätze ohnehin weg. Ebenso wird es keinen Platz für einen Busparkplatz geben.

– **Gesamtkonzept erstellen.** Überlegungen dazu: Wegfall der Querparkplätze, Ausnahme zwei bis drei **Parkplätze** für den Lieferverkehr und für Behinderte. Nur so kann der elende Parksuchverkehr eingestellt und mehr **Raum für Fußgänger und Radfahrer** geschaffen werden. Bushaltestelle wieder einrichten. Weniger Fläche für die sich dort ausufernde und einseitige Gastronomie zur Verfügung stellen. **Umliegende Straßenzüge** bei einem Gesamtkonzept mit einbeziehen. Die vielen Gedanken, Anregungen und Vorschläge, die hier zur Sprache gebracht werden finde ich toll. Ich hoffe aber auch, dass viele davon bei der Verwaltung und dem Gemeinderat zur Sprache gebracht und sich in einer Umsetzung wiederfinden.

Ich lebe in der Nähe der Fronackstraße und fahre oft mit dem Fahrrad durch - lebensgefährlich, vor allem zu Zeiten, wo sich schwarze Boliden die Bahnhofstraße rauf und dann wieder die Fronackerstraße runter zur Schau stellen. M.E. muss man das **Gesamtverkehrsaufkommen**: Bahnhofstraße Fronackerstraße Schmidener Straße Fuggerstraße Karlstraße im Gesamten ansehen. In allen der Altstadt zuführenden Straße ist der Individualverkehr die Jahre über massiv gestiegen. Als **Fußgänger oder Radfahrer** hat man es schwer und es wird einem wirklich verleidet dort zu gehen oder zu fahren. Ich sehe für mich 2 Ziele als Richtstab:**Individualverkehr drastisch reduzieren** - freie Fahrt für ÖPNV, Fahrradfahrer und zu Fuß gehenden Menschen für eine lebenswert Innenstadt. **Wohnbebauung innerstädtisch und nicht mehr auf die grüne Wiese** (Stichwort: Leerstand Häuser Fuggerstraße) Und damit müssen für mich vor allem die Bahnhofstraße und die Fronackerstraße **für Autos massiv eingeschränkt** werden:- Einbahnstraßensystem - eine rauf, die andere runter- Tempo 20- Parkplätze reduzieren und teuer machen - dafür den ÖPNV fördern - Bus hat immer Vorfahrt- mehr Grün - alle anderen Zufahrtsstraßen (Schmidener Str., Karlstrasse, Fuggerstraße als Anwohnerparken bzw. in die Parkraumbewirtschaftung aufzunehmen, d.h. Parkplätze müssen bezahlt werden) und die Flächen an der ehemaligen Arealtankstelle (incl. dem darum befindlichen Leerstand - Stichwort "verfallende Häuser in der Fuggerstraße") für **Wohnbebauung und kleinen Einzelhandel** gerne incl. einigen Arztpraxen zur Verfügung gestellt werden. Ich würde mir ein **Angebot der Stadt für alte Menschen** wünschen, die aus Ihren Häuser oder Wohnungen raus wollen (O-Ton alter Menschen: für mich viel zu groß, aber kleine Wohnungen kann ich mir nicht leisten und es gibt auch keine"). Wir benötigen ein niederschwelliges Angebot für Senioren, die gerne

stadtnah und in einer kleinen Wohnungseinheit wohnen und die damit freiwerdenden Häuser/große Wohnungen an Familien gehen könne. Zusammenfassend: einfach nur das alte Arealgelände mit einem Ärztehaus zu überbauen wäre fahrlässig und würde die jetzige Situation nur verschlimmern. Ich bitte die Stadt dies sich jetzt bietende Chance zu nutzen und Verkehr raus aus der Stadt zu nehmen und stadtnahe Wohnungen entstehen zu lassen.

Dem Beitrag von Frau Zeiner kann ich voll und ganz zustimmen.
Auf den Punkt gebracht! 👌

Wir stimmen Ihnen vollkommen zu Frau Zeiner. Auch die Höhe vom Gebäude sollte überdenkt werden.

- **Verkehrsberuhigung**: Ich wünsche, dass die untere Fronackerstr. zumindest verkehrsberuhigt werden sollte oder noch besser als reine Fahrradstraße, mit Anwohnerzufahrtmöglichkeit, umgebaut werden sollte. Zusätzlich sollte das Bauamt engere **Vorgaben, bezüglich der Ladengestaltungen** und der Kneipen- bzw. Bar-Gestaltung mit deren Außenbereichen, machen. Das **Stadtbild** in der Fronackerstr. (und auch in der Bahnhofstraße) hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr negativ entwickelt.

- **Ärztehaus für sichere ärztliche Versorgung:** Ich möchte mich gerne äußern, da ich das Ärztehaus für die zukünftige ärztliche Versorgung der Waiblinger Innenstadt für extrem wichtig halte. Gerade die Veränderungen im Berufsbild, der Wunsch nach einer Vereinbarkeit von Beruf und Familie von jungen Medizinerinnen und Medizinern machen moderne Konzepte notwendig, für diese benötigen wir in Waiblingen auch Raum. Ich denke nur über solche Projekte kann eine gute ärztliche Versorgung auf Dauer gewährleistet werden.

- **Anwohnerparken und Altstadtflair**: Es wäre toll, wenn man nicht nur diese heutigen Neubaubunker platziert und aus der Fronackerstr. eine Großstadt im Speckgürtel macht. Toll wäre es den Altstadtflair aus der Innenstadt ein wenig „zu erweitern“ um auch den Waiblinger Flair der Gemütlichkeit und Idylle zu erhalten. kleine Läden, Gemütliche Cafés, gute Restaurants, eine guten Weinhandlung. Eine Katastrophe wären typische Fastfood Restaurants. Eine **Fußgängerzone/Fahrradstraße** im vorderen Teil (Ärztehaus/Teegut) wäre definitiv angebracht, da hier doch viele Ältere und auch Kinder unterwegs sind und so die ganzen dicken Autos keine „Touren“ mehr machen können. Ein Goodie: die Möglichkeit des **Anwohnerparkens**, da die jetzigen nicht alle einen Tiefgaragenparkplatz haben. Und so Parkplätze wegfallen würden. Eine super Sache wären auch ein/zwei öffentliche **E-Ladesäulen** für Waiblinger/Anwohner.

- **Fahrradstraßen** sind für Kraftfahrzeuge gesperrt. Autos, Motorräder und Lastwagen dürfen dort nicht fahren. Auch Fußgänger, Rollerfahrer oder Inline-Skater sind auf der Fahrbahn tabu. Allerdings erlaubt häufig ein Zusatzschild, dass manche Verkehrsteilnehmer die Straße benutzen dürfen. Das kann etwa für Personenwagen, Motorräder oder Anlieger gelten. Wenn Autos dort fahren dürfen, dürfen sie unter Beachtung der üblichen Vorschriften auch parken.

- **Ärztehaus**: Aus Sicht der Anwohner sind sicherlich die **Dimensionen des Neubaus** beachtlich. Die Höhe des Baus darf optisch die Fronackerstr. nicht einengen/erdrücken. Aus meiner Sicht sollte die **Höhe des Hotels Maßgabe für den Neubau** sein. Diese entspricht der Höhe des Gebäudes Alter Postplatz 2 auf Höhe des Gehweges Fronackerstr. Auf Höhe des Stadtgraben 7 kann das Gebäude ansteigen und würde sich so in das ansteigende Gelände einfügen.

Das Gebäude ist mit den angedachten 5500 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche an diesem

Stand völlig überdimensioniert. Wie wollen Sie dort dann die benötigten Parkplätze schaffe und die Zufahrt für die selbigen?

Man bekommt hier sehr schnell den Eindruck, dass Kommerz über verträgliche Gebäudeplanung steht.

100% einverstanden. Das neue Gebäude sollte einen architektonischen sanften Übergang zwischen der Fronackerstr und der Altstadt darstellen.

Das angedachte Ärztehaus sollte sich an der Umgebungsbebauung orientieren. Und zwar nicht an der Höchsten (Querspange).

Gestaltung untere Fronackerstraße: Die in der unteren Fronackerstr. vorhandenen Schrägparkplätze sollten, bis auf die Behinderten Parkplätze, einer anderen Nutzung zugeführt werden. Radfahrer in Richtung Bahnhof fahren in der Bahnhofstr. auf den Gehwegen, auf der Straße ist es den meisten zu gefährlich. Das Radfernwegenetz führt über die Mayenner Str. – wer kein E-Bike hat tut sich mit der Steigung schwer. Warum nicht mehrere Bedürfnisse mit einer Lösung bedienen? **Sperrung** der unteren Fronackerstr. für den Durchgangsverkehr, Einrichtung eines **Radweges**/Fahrradstr. zum Bahnhof und Anschluss an das Radfernwegenetz Auflösung der oberirdischen **Parkplätze** (bis auf Behinderten Parkplätze). Nutzung der entstehenden Flächen für Begrünung und Gastronomie, hierdurch werden die Gehwege wieder für die Fußgänger nutzbar. Aufwertung und Neugestaltung des **Spielplatzes**, der „Grünen Oase“, in der unteren Fronackerstr neben Nr. 22/2, Schaffung von **Haltebuchten für Lieferverkehr und Busse, Anliegerverkehr** frei. Das Märchen, dass die Belieferung des Tegut Marktes nur über die Fronackerstr. erfolgen kann ist Geschichte. In einem persönlichen Gespräch mit dem Fahrer des LKW wurde mir bestätigt, dass die Belieferung problemlos von und über die Straße "Alter Postplatz" möglich ist. Bereits jetzt fährt er vom "Alter Postplatz" ein und weil es kürzer ist über die Fronackerstr. aus.

- **Poser und Verkehrslärm**: Solange der Durchgangsverkehr durch die untere Fronackerstr. geht, wird es nicht ruhiger. Um Posern die Möglichkeit zu nehmen sollte der Durchgangsverkehr unterbrochen werden. Dies kann durch einen gesperrten Bereich (Sackgassen von oben und unten einfahrbar – Lösung H. Wied, SPD) erfolgen. Eine andere Möglichkeit ist, ein Verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße). Anstelle des Autoverkehrs kann hier ein Radweg angelegt werden (aber bitte mit Überwegen für Fußgänger). Eine Fahrradstraße ist nur dann eine Lösung, wenn eine Öffnung für den Kfz-Verkehrs lediglich auf Anlieger, Lieferverkehr und Busse beschränkt wird. Ein absolutes No-Go ist die „Einbahnstraßenregelung“ des BdS, Waiblingen – die Devise muss lauten, **Verkehr raus aus der Fronackerstr.** nicht rein!

Das Problem ist nur, dass auch die Poser, als Anliegerbesucher der Kneipen, Anliegern gleichgestellt sind, und der Spaß mit Poserlärm und unzumutbarem Lärm durch die Gastronomie weiterhin bestehen wird

- **Parkmöglichkeiten müssen geschaffen werden.** Die Fronackerstr. mit ihren Geschäften und Praxen stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Das Schaffen von Parkflächen oder Parkhäusern ist ein Muss, um diese Bereiche zu unterstützen. In wieweit eine Einbahnstraße hier möglich ist sollte geprüft werden. Dies würde Platz für Radwege ermöglichen und die Verkehrssituation positiv beeinflussen.

- **Fahrradstraße**: Ich lasse möglichst mein Auto für Wege innerhalb Waiblingens stehen. Die Fronackerstraße fahre ich jetzt schon mit dem Rad. Mir fällt dabei auf, dass ausgeparkt wird, ohne auf mich als Radfahrer zu achten. Oft wird auch in zweiter Reihe geparkt. Deswegen ist

mein Vorschlag eine Fahrradstraße wie in Fellbach.

- Ich wünsche mir in der Frohnackerstraße eine **verkehrsberuhigte** oder am besten **autofreie** Achse für meine alltäglichen Wege mit Kleinkind (Kinderwagen oder Fahrrad) von der oberen Bahnhofstraße in die Stadt!

- Hallo, als Radfahrerin aus der Ludwigsburger Straße nutze ich die Fronackerstraße. Samstagmorgen und in Stoßzeiten wird oft in zweiter Reihe geparkt oder unachtsam aus den Querparkplätzen ausgefahren. Deshalb die **Dominanz der Autos reduzieren**. Wie eine Verbesserung für Radfahrer aussieht, dazu habe ich noch keine konkrete Idee, einfach eine Radspur halte ich für zu wenig Veränderung. Die **Verkehrsflächen grüner gestalten**, Kübel, begrünte Stellwände...es gibt sicher andere Möglichkeiten außer "zugeteerte" Flächengestaltung und trotzdem befestigt. Den **Spielplatz** als attraktiven Raum gestalten, der in die Umgebung ausstrahlt, einlädt und vielleicht auch Aufenthaltsraum für Erwachsene sein kann. Die **Gastronomie** weitet sich auf die Gehwege aus. Mein Wunsch ist Platz für Gastronomie im Freien die Fußgänger nicht behindert. Für den **Einzelhandel** wünsche ich mir einen Schreibwaren oder Haushaltswarenladen. Auch eine familienfreundliche Gastronomie (kein Bäckerkaffee eher Suppenküche)

  Der Spielplatz sollte aus dem dunklen Wickel zur Fronackerstraße hin verlegt werden. Dafür müsste die betonierte Fläche an der Fronackerstraße umgewandelt werden. Dieser Lebensraum wird heute von Autos okkupiert

- **Einbahnstraße und Grünflächen**: Entweder man lehnt sich an die LÖSUNG Tübinger Str. in Stuttgart an oder macht eine Einbahnstr. mit 20 km/h, Anliegerparken und Radspur draus. Dazu dann Begrünungen.

- die gesamte Fronackerstraße als **verkehrsberuhigten Bereich** gestalten mit Parkplätzen für Anwohner. Bessere Kennzeichnung der vorhandenen Parkhäuser und Vergütung von Parkzeiten durch Geschäfte und Dienstleister.

- **Plätze für Ruhe einplanen wie Grünflächen, Bänke**. Den städtischen Spielplatz an anderer Stelle einplanen, derzeit ist er zu versteckt und damit nicht vom Gehweg aus zu beobachten. Das bedeutet Gefahren für Kinder: jüngere Schulkinder können dort nicht sicher und ungestört dort spielen; **Müll** von abendlichem Gebrauch durch Erwachsene (kiffen, Flaschen u.ä.).

  Der Spielplatz ist genau an der richtigen Stelle. Kinder können frei spielen, ohne gleich auf die Straße zu rennen. Die Bäume liefen herrlichen Naturschatten.

  Der Spielplatz ist nicht attraktiv genug, für erwachsene Begleitpersonen sollte es auch Bänke mit Tisch geben wie in der Talaue.

- Breite Fußwege gestalten auch für Kinderwagen, Rollator, spielende Kinder...

  Wo Sitzbänke stehen (Bushaltestelle gegenüber der ehem. Eisdiele) werden diese auch immer gerne angenommen

  Leider aber derzeit von den Stammgästen aus den Kneipen, die sich ihr Getränk to go besorgen und dort ihre Treffs ohne Einhaltung der AHA Regeln abhalten und ihren Zigarettenrauch den Passanten ins Gesicht blasen

- Schaffung eines **Radweges** oder einer **Fahrradstraße**, dass Fahrräder auch nebeneinander fahren können.

  Fahrräder dürfen nur nebeneinander fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird

  Interessanter Weise sind es die Autos die den Verkehr in der Fronackerstraße unmöglich machen

  Die ganze Straße sollte **grüner** werden. Der kleine **Spielplatz** sollte erhalten und als solchen grundlegend erneuert und aufgewertet werden. Momentan finden hier Drogengeschäfte statt und er wird als öffentliche Toilette und Hundeausführmeile genutzt. Die Fronackerstraße sollte einen **Radweg** bekommen, so dass man sicher vom Bahnhof in die Innenstadt kommt. Zudem sollten kein Wettbüro und keine Shisha-Bar mehr eine Konzession erhalten, um kein entsprechendes Publikum anzuziehen. Die Außenbewirtungen dürfen nur bis 22 Uhr genehmigt werden, damit die Anwohner nicht zu sehr gestört werden.

  Wenn allein für eine Bar, die fast rund um die Uhr geöffnet hat, 52 Außenplätze genehmigt wurden, ist das zu viel. Hier hat die Stadt Einflussmöglichkeiten!

  Was leben wir hier unseren Kindern vor?

  Wer hier öfter vorbeikommt wird feststellen, dass über der Bar in den ehemaligen Räumen der Tanzschule Aktivitäten im Gang sind, die auf eine Erweiterung der Bar hindeuten könnten. Dort renovieren Personen und bauen um mit Shirts und Aufdruck der Shisha Bar

- **Parkleitsystem**: Die Parkhäuser müssen besser ausgeschildert und bekannter gemacht werden

  Die Parkhäuser sind in der Kostenstruktur unangenehm und ich selbst vermeide sie auch.

  Ich empfinde das Parkleitsystem in Waiblingen als sehr umfassend. Ich denke nicht, dass hier das Problem liegt

  Guter Vorschlag, außerdem Preise reduzieren oder durch die Stadt/Geschäfte subventionieren (z.B. wer >10€ einkauft bekommt 1 Stunde kostenlose Parkdauer). Im Gegenzug Straßenparkplätze ausschließlich für Anwohner/Lieferverkehr ausweisen.

  Mehr Platz schaffen: Der Großteil des Platzes wird für das Auto genutzt, das erzeugt eine Menge "toten" Raum, der nicht nutzbar für die Menschen ist. Die Fronackerstr. ist allerdings auch eine der belebtesten Straßen der Stadt, jeder Meter der mehr von Menschen genutzt werden kann erhöht die Lebensqualität aller. Deshalb **Entfernen der oberirdischen Parkplätze**. Mir fallen spontan 3 Parkhäuser in Laufnähe ein. Wozu noch mehr Fläche fürs Parken verschwenden, wenn es schon Platz genug dafür gibt? Straße zum **Shared Space** machen. Shared Spaces sind Straßen in denen die Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt sind. Das Auto hat nicht mehr den alleinigen Vorrang, sondern alle Verkehrsteilnehmer*innen werden beachtet. Dadurch wird der Verkehr beruhigt, was das Problem mit lauten Rasern löst.Den gewonnenen Platz nutzen für **mehr Grünflächen**. Mehr Grünflächen verbessern das Stadtklima und erhöhen die Lebensqualität. Außerdem machen sie die Straße noch attraktiver für Besucher*innen von Gastro und Handel.

  Die Raser werden durch die Einführung der Gleichberechtigung sicher nicht abgeschreckt. so-

bald sich die Gelegenheit zum Überholen bietet, wird wie üblich das Gaspedal durchgetreten. zudem gibt es für Fußgänger bereits genügend Zebrastreifen. sobald Fußgänger auf der gesamten Straße gleichberechtigt sind, quert jeder wo er gerade will, und es entstehen noch mehr Verzögerungen.
Mirko G.

zu1. volle Zustimmung

zu 2. - Shared Space funktioniert in Stuttgart auch nicht. Eher ein verkehrsberuhigter Bereich oder Anliegerstr.

zu 3. volle Zustimmung

Die Raser und Poser vor allem abends und am Wochenende beeinträchtigen die Wohnqualität erheblich. Tempo 30 muss gerade in diesen Zeiten kontrolliert werden, sonst wird es nicht ernst genommen.

Die Personen machen aber nicht nur durch Autoposen auf sich aufmerksam. Wenn man das unterbindet, gibt es genug andere Wege sich bemerkbar zu machen

Shared Space ist eine neue Kultur der Nutzung des öffentlichen Raumes, es gibt genug Orte die zeigen, dass es funktionieren kann. Die vorhandenen Probleme mit Lösungen zu behandeln, die schon vor 20 Jahren nichts gebracht haben, wird überhaupt nichts ändern. Wenn wir nicht neue Wege gehen wird sich nie etwas ändern

Gelegenheiten zum Überholen werden durch beschränkten Platz für Autos genommen. Somit bleibt ein ruhiger Verkehr mit mehr Grün und Lebensfreude

– Dringend **Radstreifen**: Das mindeste ist endlich eine Spur für den Radverkehr, die Fronackerstraße ist eine der Hauptverkehrsachsen in der Waiblinger Innenstadt, dass es hier keine Spur für Radfahrer*innen gibt ist nicht nur peinlich, sondern auch rückständig.

Dieser Radstreifen würde konstant vom Lieferverkehr und den Kurzparkern blockiert werden...

Wie wäre es mit eine Fahrradstraße?

Wie sollen die Läden, Hotel, Hotelgäste, Lieferanten usw. dann angesteuert werden

Fahrradstraße bedeutet nicht, dass nur Fahrräder fahren dürfen, sondern dass der Radverkehr Vorrang hat.

Fahrradstraßen sind für Kraftfahrzeuge gesperrt. Autos, Motorräder und Lastwagen dürfen dort nicht fahren. Auch Fußgänger, Rollerfahrer oder Inline-Skater sind auf der Fahrbahn tabu. Allerdings erlaubt häufig ein Zusatzschild, dass manche Verkehrsteilnehmer die Straße benutzen dürfen. Das kann etwa für Personenwagen, Motorräder oder Anlieger gelten. Wenn Autos dort fahren dürfen, dürfen sie unter Beachtung der üblichen Vorschriften auch parken.

Zumachen: Schön wäre, wenn man quasi einen **Platz schaffen** würde, **ohne Verkehr** im Be-

reich ab Bauverein bis Hähnchenstand. Die Lindenstraße wird bspw. Sackgasse, so dass man von dort auch nicht einfahren kann. In die Mitte des Platzes kommt ein Brunnen mit kleinen Kanälen und feststehende Spielgeräte, wie auf der Königstraße in Stuttgart. Wenn man nicht mehr bis "in" die Gastronomie fahren kann, hört vielleicht auch das "posen" auf. Man muss zur Shisha-Bar und der Cavas-Bar laufen, anderweitig einen Parkplatz suchen. Die **Lärmbelästigung** bekommt man für diesen Bereich auch so in den Griff. Schöne wäre auch das Rauchen außerhalb der Freiluft- Gastronomie zu verbieten. Raucher die des nachts zusammenstehen oder auch tags, finden sich gerne in Gruppen zusammen. Besser wäre es, diesen **Bereich für Familien attraktiv zu machen**, mit Brunnen, Kanälen und Spielgeräten, Grün. Gerne ein positiv lebhafter Platz, um den herum sich alle Altersgruppen und Nationalitäten scharen, aber bitte weg von der aktuellen Einseitigkeit.

"Ohne Verkehr" ist unmöglich. schon allein die Bewohner und Besucher müssen zwangsläufig zu ihren Parkhäusern und Parkplätzen komme

Zu machen bedeutet auch, den entsprechenden Personen mehr Raum zur unbehelligten "Entfaltung" zu bieten. Vorsicht!

Ein wirklich nachdenkenswerter, in die Breite gehender Vorschlag mit dem die Fronackerstr eine nachhaltige Beruhigung, gar den Charme einer Fußgängerzone ,auch wenn nur in Teilbereichen erfahren könnte. Zufahrt nur für Bewohner und Lieferanten sollte sich umsetzen lassen. Dieses Gebiet kann mehr als die jetzt dominante Oberflächlichkeit durch überwiegende Bar - Prägung.

Fahrradstraße: Die Fronackerstraße sollte eine **Fahrradstraße** werden. dies ist für Radfahrer die einzige Verbindung von der Innenstadt zum Bahnhof. die Bahnhofstraße ist zum Radfahren ungeeignet: ein einzelner Radfahrer würde hier alle Busse blockieren und die Fahrgäste im Bus würden ihren Anschlusszug am Bahnhof nicht mehr erreichen.Deshalb bleibt für Radfahrer die Fronackerstraße als einzige Alternative. in Fellbach wurde die Parallelstraße zur Bahnhofstraße ebenfalls zur Fahrradstraße deklariert. Das kommt dort gut an!

Ja, genau so sehe ich es auch

Mutig sein

Die Fronackerstraße ist auch wegen geringerer Steigung als Fahrradweg idealer zum Bahnhof.

Naja, die Steigung müssen sie im letzten Abschnitt dann nachholen. Von allein wird der Bahnhof nicht in der Höhe variieren.

Super!

Guter Vorschlag mit stimmiger Argumentation!

– **Traut Euch:** Liebe Stadtverwaltung, lieber Gemeinderat, traut euch endlich mal was! Man muss neue mögliche Fahrwege und Gehwege nicht gleich bürokratisch zementieren, man kann sie auch mal versuchshalber Ausweisen für einen bestimmten Zeitraum und dann resümieren. **Lasst uns endlich mal was probieren!** Die Fronackerstraße hat so **viel Potential**, könnte ein durchaus stimmungsvolles Fleckchen sein auch dank ihrer Bäume und großzügigen Flächen.

Packt's doch einfach mal an als Modellfall für die Innenstadt. Schon vor zwei Jahren hatten dies Studenten aus Geislingen im Rahmen ihres Masterstudiengangs "sustainable mobilities" angeregt. Ein renommierter Stadtplaner hat jüngst im privaten Kreis nach einem Talauenspaziergang festgestellt: Ihr habt so wunderbares Grün um die Stadt herum, ihr müsst es einfach viel mehr in die Stadt hereinholen. - Packt's endlich an!

Danke, sehe ich genauso. Ich finde es nach wie vor schade, dass das studentische Projekt offenbar direkt als nicht machbar abgetan wurde, anstatt es einfach mal zu testen und ggf. anzupassen.

- Fronackerstraße nicht singulär betrachten: Bei der Betrachtung der Fronackerstraße sollten auch die **Verkehrsflüsse in den Quer- und Parallelstraßen mit einbezogen** werden. Wie wollen wir den Verkehr von der Stadtmitte an den Bahnhof führen? Es gibt drei schlüssige Wegführungen: Durch die Fronackerstraße (geringe Steigung - ideal für den Radverkehr), über die Bahnhofstraße und über die Mayenner Straße. Die Mayenner Straße ist durchgehend **Zone 30** - warum ist das in der Bahnhofstraße nicht möglich?

  Zone 30 löst keine Probleme. Wie kommen Sie darauf? Außerdem ist schon fast die komplette Bahnhofstr. Zone 30. Und wie Sie sehen, bestehen alle Probleme weiterhin.

  Das Problem ist zum einen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungen offenbar nicht kontrolliert werden und zum anderen, dass man es auch bei Tempo 30 darauf anlegen kann rücksichtslos aufzufallen.

- **Spielplatz aufwerten:** Den versteckten Spielplatz könnte man aufwerten und nach vorne in Richtung Straße verlegen, so dass die Aufenthaltsqualtität in der Straße verbessert würde. Dazu müsste der Parkplatz hinterm Fotohaus Kienzle umgestaltet werden.

  Sehr gute Vorschläge. Vor allem die Unt. Lindenstraße führt als Parkplatz ein Schattendasein

  Wie sollte der Spielplatz nach vorn verlagert werden, ohne gleichzeitig den hinteren Teil mit den großgewachsenen Bäumen zu verlassen/vernachlässigen?

  Das ist eine gute Idee! Ich wohne schon seit 5 Jahren in der Bahnhofstraße, seit 1,5 Jahren mit Kind, und habe den Spielplatz erst vor 2 Wochen entdeckt!

  Eine Vergrößerung des Spielplatzes wäre sehr sinnvoll, da die Wohnbebauung zugenommen hat. Claudia Kramer-Neudorfer

  Der Spielplatz ist toll, aber viele kennen ihn gar nicht. Bzw. doch, nur das falsche Publikum... nämlich keine Kinder.

- **Fahrradstraße**: Wenn die Fronackerstraße zur Fahrradstraße (mit KFZ frei) umgestaltet würde, könnte diese Maßnahme mit bis zu 90% der **Kosten für die Umgestaltung gefördert** werden. Sie ist eine wichtige innerörtliche **Verbindungsstrecke zwischen den beiden geplanten Radschnellwegen.**

  Wie wollen Sie dann Hotelgäste zur Anreise bewegen?

  Indem man vom Postplatz kommend bis zur Zufahrt zur Tiefgarage PKW zulässt

Tiefgarage und oberirdische Parkplätze: Die Parkbedingungen in der Volksbank-Tiefgarage sollten gleich sein wie die in den anderen städtisch bewirtschafteten Tiefgaragen. In Folge dessen könnten oberirdische Parkplätze (die bisher noch günstiger sind als die unterirdischen) zurückgebaut werden. Keine Quer- und Schrägparkplätze mehr - denn diese gefährden beim Aus-

fahren den Radverkehr. Stattdessen wenige Längsparkplätze und für den Lieferverkehr (der in oft in zweiter Reihe parken muss) Haltebuchten.Eventuell könnte dann auch wieder der **Bus** durch die Fronackerstraße fahren. Die Linie wurde nämlich verlegt, weil sie wegen der vielen parkenden Autos den Takt nicht mehr einhalten konnte.

Brauchen wir hier (bis auf Lieferverkehr und wenige Ausnahmen) wirklich oberirdische Parkplätze?

Die **Aufenthaltsqualität** in der Fronackerstr. muss deutlich gesteigert werden. Der Autoverkehr muss zugunsten des Zu-Fuß-Gehens und dem Rad zurückstehen. Deshalb sollten alle Querparkplätze abgeschafft werden. Der Parkraum für Autos muss erheblich reduziert werden. Dies ist durch die drei **Tiefgaragen** in der Fronackerstraße/Albert-Roller-Straße problemlos umsetzbar. In der Fronackerstraße sollten lediglich für Lieferverkehr und Behinderte Parkplätze in Längsrichtung ausgewiesen werden. Die Parkplätze in der Albert-Roller-Straße Seite Fronackerstraße müssen bis auf zwei Behindertenparkplätze zugunsten von Sitzbänken und Blumen abgeschafft werden. In der Albert-Roller-Straße Seite Bahnhofstraße muss ein Parkplatz in Fahrradabstellanlage umgewandelt werden. Die Durchfahrt in der Albert-Roller-Straße sollte in Höhe Tiefgarage unterbunden werden.Der **Übergang Fronackerstraße auf den Radweg** zum Bahnhof muss neu geregelt werden. Dazu ist eine deutliche Markierung auf der Straße anzubringen, so das mit dem Rad eine gefahrlose Querung der Kreuzung auf der Straße möglich ist und nicht auf den Gehweg ausgewichen werden muss. Damit der Autoverkehr nicht von der Fronackerstraße in die Bahnhofstraße verlagert wird, muss die **Bahnhofstraße durchgehend zu Tempo 30** werden wie dies bereits heute in der Mayennerstr der Fall ist. Die **Kosten** für einen Umbau zu einer Fahrradstraße (wichtige Verbindung zum Bahnhof, zukünftig einzige Verbindung der beiden Radschnellwege auf Waiblinger Gemarkung) wird zu 90% von Bund und Land übernommen.

Fahrradstraße: Die Fronackerstraße wäre auch im höchsten Maße geeignet die beiden geplanten **Radschnellwege** LB-WN und Schorndorf-Stuttgart innenstadtnah miteinander zu verknüpfen.

- Mehr **Grünflächen** machen die Straße attraktiver und im Sommer deutlich kühler

- Klein anfangen und überhaupt mal **Infrastruktur für Radfahrer** schaffen

- **Shared Space:** Gleichberechtigung für alle Verkehrsteilnehmer*innen, bzw. das Vorrecht des Schwächeren - Entfernen der Parkplätze da extremer Platzverlust -> Mehr Platz für Gastro, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, geringes Tempo für Autos verhindert Lärm

- **Poser** verbannen. Ich sehe da diverse Möglichkeiten. Am einfachsten mit **Schwellern auf dem Boden**, sodass ein Beschleunigen nicht möglich ist. Bis hin zur Sackgassenstraße oder **Fahrradstraße**.

  Eine **verkehrsberuhigte Straße** mit Schranken nur für Kunden/Patienten und Anwohner. Mehr Parkplätze!!! Parkplätze bei der ehem. Avia Tankstelle und kein riesiges Gebäude! Sieht optisch nicht schön aus und nochmal ein Ärztehaus oder Ähnliches ist nicht nötig. Dann wird das Ganze noch schlimmer, als es schon ist. Die Fronackerstr ist ein Kulturschock. Die Läden, die bald überall vorhanden sind, z.B. Barber, Shisha, Döner, etc. sollten eigentlich weg, um die Straße wieder etwas freundlicher zu gestalten. Hat mit Waiblingen leider gar nichts mehr zu tun. So fühlt man sich nicht mehr wohl. Als Frau gleich gar nicht. Warum sich das so entwickelt hat...?!

Einbahnverkehr einrichten: Ich schlage vor einen Einbahnverkehr einzurichten und die Fahrgeschwindigkeit auf 20 km/h oder weniger zu beschränken und dem Fahrradverkehr Vorrang zu gewähren.Zulieferungen mit Kleintransportern zeitlich beschränken auf 8:00 bis 10:00 Uhr. Kurzparkzonen, max. 30 Min, einrichten, auch in den Querstraßen. Und vor allem laufende **Kontrollen** durch die städt. Polizeibehörde, insbesondere in den Zeiten mit hoher Frequenz.

- Über die Fronackerstraße hinaus verdienen die **Verkehrsströme in Waiblingen** eine eingehendere Betrachtung. Wer ist wo und mit welchem Ziel unterwegs? Wie sollten Innenstadt und Bahnhof vorzugsweise für den Auto- und den Fahrradverkehr miteinander verbunden werden? Wir haben drei verschiedene Wegführungen: Fronackerstraße, Bahnhofstraße, Mayenner Straße. Welche Möglichkeiten gibt es darüber hinaus für **attraktivere Fußwege**? Ich denke an Stadtgrün, Lärmschutz, gute ÖPNV-Anbindung ...

- Ich schlage vor, die Fronackerstraße als **Fahrradstraße** anzulegen. Sie könnte wesentlicher Bestandteil einer kurzen und sichere Radverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt werden. Dies sollte natürlich auch den oberen Teil der Fronackerstraße zwischen Dammstraße und Blumenstraße mit einbeziehen.

  Es ist doch zumindest eine ideale Straße, um dies zügig zu testen. Für den Lieferverkehr und die Anlieger bedarf es eine Sonderlösung, fertig!

  Guten Tag, mein Vorschlag für **Lärmschutz** wäre ein Tempo 30 Blitzer. Für zu laute Shishabars käme eine Beschränkung der Geschäftszeiten in Betracht die verordnet werden kann (Mo bis Fr, sonntags bis 22 Uhr und samstags bis 0 Uhr. Spielcasinos und Wettbüros möglichst an den Stadtrand verbannen. Ich finde die Fronackerstraße sollte um 2 **Fahrradstreifen** ergänzt werden. Für Normal- und Gegenverkehr, da zunehmender Fahrrad-/E-Scooter Verkehr. Parkplätze am Straßenrand, die nicht zwingend gebraucht werden, sollten hierzu umgestaltet werden. Den Bau eines **Ärztehauses** in der Stadt sehe ich positiv entgegen, allerdings müsste geprüft werden, ob genug Parkplätze vorhanden sind. Eventuell Erweiterung der Teegut-Parkgarage. Oder anderer Standort für Ärztehaus, da die Verkehrslage schwierig ist. Das Karo-Familienzentrum könnte umziehen und das alte Karo Grundschulgebäude abgerissen werden für den Bau des Ärztehauses. Dieser Standort wäre besser Verkehrstechnisch geeignet. Der Bereich Spielplatz/Blumenstraße sollte **Naherholungsgebiet** werden. Kleiner Park mit Wasserfläche oder Trinkwasserbrunnen.

  Das schöne alte Schulgebäude abzureißen scheint mir keine gute Idee

  Sie wollen das schöne Gebäude entfernen? wieso denn das? Außerdem: ein Blitzer hat noch nie die Probleme gelöst, die Sie nennen. Beobachten Sie das an beliebigen anderen Orten, wenn Sie mir nicht glauben.

- **Reduzierung des Straßenverkehrs** aber unter Berücksichtigung des Verkehrsflusses. Sollte der Verkehr in der Fronackerstr. eingedämmt werden, sind Ausweichrouten verstärkt belastet → Gesamtkonzept, z.B. mit der Bahnhofstraße und anderen angrenzenden Straßen ist dringend erforderlich.

- Fronackerstraße sollte **autofrei** werden. Orientieren kann man sich an Wien: Die Donaumetropole ist weltweit die Stadt mit der höchsten Lebensqualität, gerade weil Auto, Fußgänger und Radfahrer dort jeweils den angemessenen Platz auf den Straßen zugewiesen haben. Fahrrad- und Fußgängerwege mit klarer Trennung (Fahrrad in der Mitte, Fußgänger auf dem Gehweg). Die Straße wird vom Auto für die Menschen zurückgewonnen. Die **Lebens- und Aufenthaltsqualität** wird massiv **verbessert** und die **Immobilienlage aufgewertet**. Fachmännische Planung und Umsetzung ist natürlich ein Muss.

- **Einbahnstraßensystem** unter Einbeziehung der Bahnhofstraße schaffen, Fronackerstraße wird Fahrradstraße oder noch besser **shared space** (alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt), Gehwege werden verbreitert und Parkplätze so organisiert, dass von ausparkenden Fahrzeugen weniger Gefahr ausgeht, Aufenthaltsqualität durch geeignete Gestaltung von Gehwegen und Straße verbessern.

- Die Fronackerstr sollte **Fahrradstraße** werden. Sie ist die schnellste und direkte Verbindung von der Innenstadt zum Bahnhof. Die Bahnhofsstraße ist für Radfahrer ungeeignet. Sie ist zu eng, ein Überholen von den ÖPNV Bussen ist auf der Bahnhofsstr nicht möglich. Insofern muss die Fronackerstraße fahrradgerecht ausgebaut werden!

- Volksbank Tiefgarage: Die **Volksbank-Tiefgarage** sollte **in das städtische Parkraummanagement einbezogen** werden, d.h. unter denselben Bedingungen nutzbar sein wie die Marktgarage und die TG Alter Postplatz.

- **Neubebauung zulassen**: Alle Planungen, die Frequenz, Aufenthaltsqualität und eine Verbesserung des Straßenbilds versprechen müssen zügig umgesetzt werden.

- Sperrstunde: Um der Ruhestörung zu späterer Stunde Einhalt zu gebieten, sollte eine **frühe Sperrstunde inkl. Aufenthaltsverbot**, zumindest für die Bewirtung im Außenbereich, eingeführt werden. Sind keine Kunden mehr vor den Lokalen, ist es für die Poser auch nicht mehr interessant, diese Orte anzufahren.

  Andere Städte machen es vor. Einteilung in verschiedene Zonen für Öffnungszeiten der Gastronomie. In bewohnten Gebieten Außengastronomie bis 22 Uhr.

- **Zügige Durchführung:** Die „Nachhaltigkeit" der einzelnen Maßnahmen sollte hinter dem Wohl der Anwohner zurückstehen, um einen einfacheren und schnelleren Verlauf zu gewährleisten.

- **Gastronomen verpflichten:** Gastronomen stehen in der Pflicht, etwas an den derzeitigen und bereits vor Corona bestehenden Umständen zu ändern, indem sie aktiv auf ihre Kundschaft zugehen und deren Verhalten überwachen und ggf. kritisieren.

  Ich habe hierzu bereits die direkte Ansprache bei einem Gastronomen gesucht. Mir wurde lediglich entgegengesetzt, ich solle doch erstmal nachweisen, dass dieses Fehlverhalten von deren Gästen stamme. Dies geschah in einer sehr einschüchternden Art, dass man sich als Bürger kaum noch traut solche Themen direkt zu adressieren. Ich finde diese Art der Verrohung sehr bedenklich.

- Kontrollen: regelmäßige **Parkraum- und Geschwindigkeitsüberwachung**

  In fast jeder Sommernacht gab es dann ab Dunkelheit die Typen, die mit dem AMG im ersten Gang voll durchgezogen haben, => übelst Lärm.

  Es gibt nun mal Menschen, die in ihrem Leben nichts erreicht haben und das offensichtlich auch noch öffentlich bekanntgeben wollen, indem sie laute Autos fahren, die der Bank gehören.

  Die Autos sind an sich schön. Niemand würde da viel Gas geben, wenn keiner zuschauen würde. Es liegt daran, dass den Leuten ein Publikum geboten wird. Wird die Bühne entfernt, wird

auch keiner mehr Motoren brummen lassen.

Ich kann mich dem vorherigen Kommentar nur anschließen. Gerade in der aktuellen Krise merkt man, dass das Verhalten durch die fehlende Bühne auf ein erträgliches Maß gesunken ist.

Wichtig ist auch zu berücksichtigen, dass das von der Stadt auf YouTube veröffentlichte Video der Fronackerstraße (welches während der Pandemie-Zeit entstanden ist) in keiner Weise die Normalität darstellt. In einer normalen Zeit sehen der Verkehrsfluss und -lärm ganz anders aus. Das Video ist nicht repräsentativ. Christian, Waiblingen

- **Anliegerstraße:** den unteren Teil der Fronackerstraße in eine Anliegerstraße umwandeln

- Müll: **mehr öffentliche Mülleimer**, insbesondere vor Lokalen

  Ich persönlich habe bisher immer einen Mülleimer gefunden. Generell könnte man sicher mehr Entsorgungsmöglichkeiten anbieten; ich bezweifle jedoch, dass ein größeres Angebot an Mülleimern von Einzelnen auch tatsächlich genutzt würde. Bequemlichkeit bzw. Ignoranz überwiegen bei einigen leider. Christian, Waiblingen

- Ich wünsche mir eine für Anlieger freie, **verkehrsberuhigte Zone** im Bereich vom Hotel Richtung Postplatz Fußgängerzone. Außerdem wünsche ich mir im Bereich der Arztpraxis Dr. Schulte Schäfer in der Fronackerstraße einen **Behinderten-Parkplatz**, da ich schwerbehindert bin.

  Behinderten-Parkplätze sollte es tatsächlich mehr geben. Zudem müssen speziell diese häufiger kontrolliert werden, da oft widerrechtlich Besucher darauf parken
  Eine Anliegerstraße und ein verkehrsberuhigter Bereich unterscheiden sich deutlich voneinander. Einen verkehrsberuhigten Bereich halte ich für übertrieben, da es allein bei dem fahrenden Verkehr der Anlieger zu unnötigen Wartezeiten kommen würde, sollten Fußgänger auf der Straßenfläche bevorrechtigt sein.

  Unbedingt nötig sind Fahrradspuren oder die ganze Straße bevorzugt für Fahrradfahrer freigeben.

  Ich wurde als Radfahrerin schon mehrfach durch rückwärts ausparkende Autos beinahe angefahren. Parken kann man auch im Parkhaus oder, was für sicher nicht wenige möglich wäre, auch mit dem Fahrrad fahren.

  Die beiden vorigen Kommentare stammen von mir, Cornelia Luft, sie sind nicht anonym.

Haben Sie weitere Anregungen/ Fragen zum Projekt?

- Zur **Minderung des Verkehrsaufkommens** sollte die Fronackerstr. als **Einbahnstraße mit Fahrradstreifen** befahren werden.
  Des Weiteren sollte sich das geplante **Ärztehaus** harmonisch in die jetzige Bebauung einfügen, wobei der 5-stöckige Bau eher als zu hoher und zu massiver Klotz anzusehen ist. Es wäre wünschenswert, den bestehenden **Baumbestand zu erhalten**. Waiblingen ist eine attraktive Stadt und das sollte sie auch bleiben. Die jetzt schon prekäre Verkehrssituation (parken in 2. Reihe, blockieren der Ein- und Ausfahrt) sollte sich nicht durch noch mehr Verkehrsaufkommen verschlechtern. Beste Lösung wäre eine **Tiefgarage**, die unterirdisch mit der Garage der Volksbank verbunden wird. (Vorschlag bei der Bürgeranhörung im Bürgerzentrum). Die Weiterführung des Zugangs zu den Häusern in der 2. Reihe bis zum Stadtgraben würde eine Rettungsgasse für alle Bewohner inklusive des Seniorenzentrums darstellen.

- Fragen unsere Kommunalpolitiker eigentlich deswegen uns Bürger so oft, weil sie selbst keine Ideen mehr haben? Oder brauchen sie nur Mehrheiten für ihre nächste Wahl? Es ist doch längst bekannt, was ein Ort attraktiv macht. Eine **gute Mischung aus Wohnen, Leben und Arbeiten!** Aber wenn wir so weitermachen, werden wir keine Geschäfte mehr haben, keinen Hausarzt, keine Post und vieles mehr. Wer plant das eigentlich? Entsteht das alles zufällig? Aber das muss man wollen. Ich habe auf jeden Fall keine große Lust, lange im Auto zu sitzen, um zum Zahnarzt zu fahren. wir brauchen **Anziehungspunkte mit guten Geschäften und Dienstleistern für den täglichen Bedarf.** Alles längst bekannt. Wir haben da eher ein **Umsetzungsproblem**.

- Es wäre schön, wenn der **Gemeinderat endlich** seiner Pflicht nachkäme und **entscheiden** würde. Alle denkbaren Varianten und noch mehr liegen vor und werden im Gemeinderat "diskutiert". Die völlig unverbindliche Bürgerbefragung erscheint mir als Feigenblatt und als der Versuch, die Entscheidung noch weiter zu verzögern. Was außer Bekanntes soll diese Befragung denn noch bringen

- Ich finde es richtig gut, wenn endlich was geschieht. Ich wünsche mir für die Fronackerstraße **gute Geschäfte** (wenn sie wieder alle aufmachen können) und eine **Straße, auf der Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gut miteinander auskommen.** Doch viele kaufen mittlerweile übers Internet, weil es viel bequemer ist. Aber alles geht eben nicht übers Internet. Den Zahnarzt oder den Hausarzt, die Physiotherapie oder auch den Friseur kann man nur live aufsuchen. Am liebsten ganz in der Nähe. Eine **weitere** öffentliche **Tiefgarage** braucht es jedoch **nicht**.

- Wieviel zusätzliche Bebauung verträgt die Innenstadt von Waiblingen? Laut einer Umfrage finden 80% der Befragten, das neu bebaute Krankenhausareal unattraktiv, weil zu dicht und hoch bebaut. Des Weiteren befürchten Sie ein zusätzliches hohes Verkehrsaufkommen in Waiblingen, wenn das Areal erst bezogen ist. Das Gelände neben dem Freibad wird bebaut. Ich sehe schon in der WKZ die Überschrift: Anwohner beschweren sich über den Freibadlärm und die Parkplatzsituation! Auf der Korber Höhe wird über eine Bebauung nachgedacht und auch am Sörenberg. Warum ich das jetzt auf die Fronackerpinnwand schreibe? Weil ich der Meinung bin, dass auch darüber nachgedacht werden sollte, **wieviel Neubau und Zuzug Waiblingen denn braucht**, **bzw. verträgt?**
  Die Lebensqualität verschlechtert sich je voller, lauter und enger es in Waiblingen wird. Ich

wünsche mir, dass der Gemeinderat mit Augenmaß Neubauten, bzw. Neubaugebiete genehmigt, Insbesondere in Hinblick auf das geplante 5- stöckige **Ärztehaus**, dass sicher 2 Stockwerke weniger, attraktiver aussehen würde.

In der Tat halte ich auch den vorliegenden Vorschlag lediglich aus Sicht der Baukosten für nachvollziehbar; Fläche maximal ausnutzen und Höhe ausreizen sowie den teuren Tiefbau meiden. Eine Einbindung in bestehende Bebauung sieht anders aus. Nachvollziehbar halten würde ich zum Postplatz hin eine abfallende Linie und Schaffung von Parkraum. Christian, Waiblingen

Ganz besonders erwähnenswert ist zur Gebäudehöhe auch, dass in der bildlichen Darstellung des Ärztehauses das Gebäude Fronackerstr 6 (Gunser) 1 Etage höher dargestellt wird als es in Wirklichkeit ist. Dies erkennt man nur am oberen rechten Eck des Gebäudes 6 welches dort hinter dem Baum herausragt. Hier wird eine gleiche Höhe dargestellt und suggeriert. Tatsächlich ist das Ärztehaus hier schon eine Etage höher als das angrenzende Gebäude Fronacker 6 welches in Wirklichkeit nur 3 Etagen hat. Bestimmt ein Versehen!!

Geschickt gemacht 👍

Das Gebäude sollte eigentlich bis das Gebäude nebenan sein. D.h. 2 Stockwerke...

An der Umgebungsbebauung orientieren heißt nicht, sich selbstverständlich an dem höchsten Gebäude im Umfeld anzupassen

Höher bauen heißt effizienter bauen! Lieber Zentrumsnah verdichten mit Infrastruktur und Urbanität als Ackerland zu versiegeln oder teure Folgekosten wie den Bus ins Gewerbegebiet. Klein-klein ist keine Lösung. Wir brauchen städtische Architektur. Die Fachwerkhäuser der Altstadt sind teils höher als dass geplante Ärztehaus!!

Innerstädtisch verdichten heißt noch mehr Verkehr anziehen.

Außerdem stellt sich die Frage, wie viele Parkplätze eigentlich bei einer Gebäudegröße von 5554 qm Wohn- und Nutzfläche vorzuweisen sind.

- **2 Nummern zu groß:** Bei genauer Betrachtung der Planung und auch Vorstellung in einer Gemeinderatssitzung vergangenen Herbst haben sich beachtliche Schwächen in der Planung des **Ärztehauses** aufgezeigt. Begonnen mit einer Tiefgaragenplanung, welche durch einen Aufzug für Kfz eine Minute unterwegs ist, bis er wieder befahren werden kann. Ein - und Ausfahrtzeiten am Stadtgraben oder Fronackerstr und in der Tiefgarage noch nicht mitgerechnet werden den Verkehr in Zeiten der Spitzenbelastung aufs stärkste zusätzlich behindern. **Noch mehr Stau** in diesen Straßen ist somit vorprogrammiert. Laut Aussage des Investors ist nicht mal ein Parkplatz / Haltebucht zum Ein- und Aussteigen davor geplant. „Die Bevölkerung wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen“ war der Kommentar des Planers. Ganz abgesehen davon, dass die vorgestellte Variante mit einer Gebäudehöhe kaum niedriger als die **Querspange** (welche unstrittig ein in die Jahre gekommener, deutlich zu wuchtigem Betonbau ist) nicht nur eine Nummer zu groß ist und seinen Schatten bis auf den Postplatz werfen wird. Ich kann nicht beurteilen ob Waiblingen ein Ärztehaus zusätzlich benötigt. Ob der angedachte Platz im Zentrum hier der richtige ist scheint mir jedoch mehr als fraglich Ist eine kommunizierte Variante im Industriegebiet gut zugänglich nicht zukunftsweisender? Ist Entzerren der Anziehungspunkte nicht innerstädtisch verkehrsentlastend? **Warum wird so vehement, fast mit Tunnel-**

blick ein zusätzliches Ärztehaus ohne Alternativen an diesem Standort diskutiert? Hat der Eigentümer der Querspange welcher nach meiner Kenntnis derselbe ist wie der vorgestellte Investor des Avia - Areals die Absicht die jetzigen Praxen ortsnah umzusiedeln, um diese danach zu sanieren? Des Weiteren werden mit dem vorgestellten Komplex jegliche Chancen vertan die Gebäude in 2. Reihe über der Fronbühlgarage in ein aus meiner Sicht längst überfälliges **Rettungs- Brandschutzkonzept** einzubinden.
Eine Zufahrt vom Stadtgraben aus wäre jetzt mit einplanbar. Im derzeitigen Zustand kommt die Feuerwehr nicht mal mit Fahrzeugen vor die immerhin 7-Etagen Seniorenresidenz und den gleichhohen Wohneinheiten. Wurde diesmal sachlich geprüft? Steht hier die Stadt nicht in der Pflicht der Fürsorge? Noch dazu als Eigentümer des relevanten Grundstücks! Man stelle sich das Szenario eines hoffentlich nicht vorkommenden Brandes vor! Ein Gebäude, welches dem abfallenden Gelände angepasst und sich nicht am höchsten orientiert scheint hier -und zu dieser Erkenntnis benötigt man keine Professur -mehr zukunftsweisend. Mit welcher Nutzung auch immer!

Klarer geht es nicht. Das ist die absolute Wahrheit...

Was zeichnet den Autor aus Kernen aus, dass er das so beurteilen kann?

Könnte es ‚gesunder Menschenverstand' sein, was ihn auszeichnet?

ich finde, dass der Beitrag durchaus plausible Denkansätze bietet. Eine abschließende Beurteilung wird hier kaum einer abgeben können. Mir fällt jedoch auf, dass nicht nur Bürger aus der Kernstadt Interesse an der Entwicklung zeigen. Genau dieses breite Interesse zeigt, welches Gewicht dieses Projekt hat.

Interessanter, aber etwas überspitzer Beitrag! Ein Schatten des Ärztehauses bis auf den Postplatz wäre schön. So könnte man etwas gegen die Überhitzung unserer Städte tun!

Dem kann insgesamt nur zustimmen. Besonders das Thema rund um Rettung und Brandschutz ist mir schon beim ersten Besuch von Freunden in der 2. Reihe aufgefallen. Jetzt sollte man die Chance ergreifen und entsprechend handeln.

- Warum kann das **Anwohnerparken** nicht auf die Zeit von 18 Uhr bis zum nächsten Morgen um 9 Uhr beschränkt werden? In der Zeit, in der die Geschäfte offen haben sind dann normale Parkgebühr zu entrichten. Dies wird in anderen Städten auch praktiziert und die Parkplätze, die ohnehin durch eine Fahrradspur noch knapper werden sind nicht dauerblockiert. Heute Vormittag sind in der Fronackerstraße 60 %, in der Blumenstraße 80 % durch Anliegerparken blockiert gewesen.

  100% Einverstanden..

- **Pro Ärztehaus**: Folgende Vorteile sehe ich bei der Realisierung eines zentrumsnahen Ärztehauses in WN Fornacker/Altstadt. Generell ist aus einem Ärztehaus heraus das Fortbestehen einer gut organisierten ambulanten Versorgungsstruktur gesichert. Wenn die Anzahl der Parkplätze ausreichend und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährleistet ist, wird ein solches Ärztehaus sicher gerne vom Patienten angenommen. Zum Wohlbefinden des Patienten sollte auch ein Café nicht fehlen. Ein Ärztehaus bietet der Region Waiblingen, eine umfassende langjährige medizinische Versorgung. In einem Ärztezentrum lassen sich qualifizierte Ärzte und Sanitätshäuser oder Physiotherapeuten langfristig nieder, dies könnte der Stadt Waiblingen und den Bürgern die fachärztliche Versorgung dauerhaft auf hohem Niveau sichern. Andere Gemeinden gehen diesen Schritt, folglich sollte eine Realisierung nicht aufgeschoben werden, Stuttgart, Schorndorf und auch Weinstadt denke ich planen äquivalente Pro-

jekte. Ein **interdisziplinäres Waiblingen-Ärztehaus** könnte, nach Schließung des Waiblinger Kreiskrankenhauses, entstandenen ortsnahen Versorgungsengpässe langfristig entgegenwirken. Es wäre auch in der Lage mit Krankenkassen / Versicherungen regionale Versorgungs- und Präventionsprojekte zu planen. Eine zentrumnahe Lage ist denke ich besser als eine Lösung in einem Gewerbegebiet. Ein vielschichtiges fachlich breit aufgestelltes Ärztehaus im Herzen Waiblingens kann unserer Stadtentwicklung in Waiblingen nur zuträglich sein.

- Planungen für das 21. Jhd. - Waiblingen ist im Radklima-Test durchgefallen. Das heißt Waiblingen ist fürs Radfahren so geeignet wie die Antarktis für einen Strandurlaub. Hier muss dringend angesetzt werden. Planungen müssen **Klimagerecht und nachhaltig** sein, wir brauchen **Verkehrskonzepte,** die für das 21. Jhd. geeignet sind und müssen weg vom dogmatischen Fokus auf das Auto als einziges Transportmittel. Gleichzeitig muss die Straße für den Lieferverkehr und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich bleiben. Veraltete Konzepte und Planungsideen von Gestern werden hier keine Abhilfe schaffen. **Wir brauchen den Mut neue Wege zu gehen** und neue Ideen zu testen.

  Waiblingen ist auch zu hügelig, um mit dem Rad Freude zu empfinden. Und wenn ich Angst um mein abgestelltes E-Bike haben muss, bringt auch das nichts.

  E-Bike gegen Hügel, für die die körperlich nicht in der Lage sind etwas Anstrengung zu ertragen und dazu gute und sichere Parksicherheiten, Problem gelöste

- Lösungen für das 21. Jhd.: Es wird Zeit, dass dem Auto nicht mehr 3/4 des öffentlichen Raumes geschenkt werden. Der **Raum** muss **für den Menschen gedacht** werden und **nicht für das Auto**

- Fehlerhafte Politik unserer Stadtverwaltung und Oberbürgermeisters. Eine fehlerhafte Politik führt zu solchen Verhältnissen. Solche Ecken werden immer mehr zunehmen, gerade nach Corona. Dies ist 1:1 auf die Entscheidungen der Stadtverwaltung zurückzuführen. Man hat dieses **Teilgebiet abgeschnitten** (u.a. durch den Wegfall der Buslinie) und jetzt wundert man sich welche Geschäfte sich dort ansiedeln. Das umzukehren geht nur wieder durch Anschluss. Um eine **höhere Aufenthaltsqualität** zu erreichen und ein anderes Publikum anzuziehen, müssen die Eigentümer unbedingt eingebunden werden. Diese **Mieterstruktur und Branchenmix** ist Resultat der fehlerhaften Politik und lässt sich nicht über Nacht ändern. Der lokale Einzelhandel ist zu stärken. Hier muss das **Stadtmarketing**, geändert werden und Anreize für die Kunden geschaffen werden. Sonst wird der Filtering-Down voran streiten.

- Den **Spielplatz** hinter dem Parkplatz sollte man weiter nach vorne ziehen und von der Straße aus einsehbar machen. Spielplätze sorgen für hohe Aufenthaltsqualität.

- Vermieter unbedingt einbinden und überlegen, welche **Gewerbe** die Stadt hierzulassen möchte. Mir als Ur-Waiblinger gefällt diese Straße überhaupt nicht. Ich fühle mich dort total unwohl und ehrlich gesagt fremd (Kulturfremd). Die **Art der Gastronomie** und wie manche dort geführt und betrieben werden geht einfach nicht. Wettbüros, Spielhöllen und Shisha-Bars haben meiner Meinung nach nichts mit einem bürgerlichen Stadtbild nach meinem Verständnis zu tun. Auf diese "Kulturbereicherung" meiner lieben Mitbürger kann ich gerne verzichten. Wenn Waiblingen sich so weiterentwickelt dann Gute Nacht. Solche Kaffees und Bars locken natürlich **Poser, Raser und Nachtschwärmer** an – das ist nur logisch wer die Augen aufmacht. Hier sollte man klare deutlich Grenzen setzen, was aber leider in unserer Liberalen und Humanistischen Gesellschaft nicht mehr gewünscht ist. Schade mein Waiblingen ist das schon lange nicht mehr. Ich find's nur traurig!

Meine gesamte Familie und Freundeskreis stimmen diesem Artikel in jedem Punkt zu! Wieso lässt Waiblingen diese Zustände in seinem zentralsten Punkt zu?

Weil die Lobby der Gastronomen besser funktioniert als die der Bürger

- **Immobilieneigentümer einbinden:** Nur mit ihnen kann ein geändertes Konzept gelingen.

- Pfand: Können Lokale zur **Einführung eines Pfands** auf ausgegebene Becher, Tüten etc. verpflichtet werden. Dies würde die Verschmutzung nicht nur in der Fronackerstraße reduzieren. Da sich die Verursacher oft über längere Zeit vor Ort aufhalten, wäre es ihnen zumutbar, das Lokal zur Abgabe erneut aufzusuchen.

  Hierzu gibt es neue Materialien, Konzepte und Möglichkeiten für Gastronomen: ob take away oder im/am Lokal, Mehrwegsysteme einzuführen. Mehr zur Studie „Mehrweg in der Takeaway-Gastronomie", das Factsheet „Mehrweglösungen für Takeaway-Essen" und die Steckbriefe zu den Mehrweg-Poolsystemen sind unter https://www.esseninmehrweg.de/ verfügbar. Absolut spannend und macht uns als Stadt grüner (auch in der Außenwirkung).

  Und als Mineralwasser wird in den Bars ein Wasser in PET Flaschen verkauft, das aus dem Ausland eingeführt wird und nicht wie in Deutschland mit Pfand belegt ist. Wo wohl die wöchentlich zu Hunderten abgeholten leeren Flaschen landen?

- Kontrollen: Warum wurden nicht bisher schon **regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt? Bei vier Zebrastreifen im unteren Teil der Fronackerstraße stellt jeder dieser Raser und Poser eine hohe Gefahr dar.

  Für Geschwindigkeitskontrollen in solchen Straßen bekommt man vom AföO die Antwort, dass die Messstrecken zu kurz wären

  Dann sollen sie die Polizei mit der Laserpistole hinstellen. Die messen auch auf kurze Distanz.

  Posen lässt sich damit nicht verhindern - es findet nur dort statt, wo auch jemand zuschaut und das Ganze honoriert.

  Laut Stadt werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Diese Aussage habe ich als Anwohner bei einer Anfrage erhalten. Wieso ich davon nichts mitbekomme, obwohl ich regelmäßig die Straße hoch und runterlaufe? Vielleicht verstehe ich aber unter regelmäßig auch mehr als 4x p.a.

- Anliegerstraße und ähnliches: Was sind die **rechtlichen Möglichkeiten, um den Verkehr in der Fronackerstraße zu beruhigen** und den unnötigen Teil der Auswärtigen (Raser, Poser und andere ausschließlich störende Zeitgenossen) auszusperren bzw. bei Verstoß unter Strafe zu stellen? Ein "aber ich wollte doch nur zur Shisha-Bar und habe auch bei meiner dritten Runde (im oberen Drehzahlbereich und mit lärmender Abgasanlage) keinen Parkplatz gefunden" darf dann keine Ausrede sein.

  Ich stimme den Leuten zu, die Verkehrsberuhigung wünschen -

  mehr Grünflächen, mehr Pflanzen usw. - und bitte gegen Müllsünder und Raser strenger vor-

gehen. Und wie wäre es mit dem lang ersehnten Unverpacktladen? Bitte hierfür Unterstützung von der Stadtverwaltung!

Warum macht man aus der Fronackerstr. nicht 2 Sackgassen durch eine Durchfahrtsperre z.B. bei der Deutschen Bank. Es könnten so auch 20km/h-´Einbahnstraßen-Kreisverkehre´ über die Ladenstraße und die Albert-Roller-Straße entstehen.

- Ein **Ärztehaus** wäre super. Mein Hausarzt soll bitte dort einziehen. 😊 Dr. Schäfer und Dr. Schulte.

- *Die Verkehrssituation (Parkflächen) ist hier sehr ungünstig.*

  Aber dann bitte zu Fuß kommen

- Ein Ärztehaus für Waiblingen ist ein gutes und zukunftsorientiertes Projekt. Angesichts des demographischen Wandels und struktureller Veränderungen in der medizinischen Versorgung sollte solch ein Vorhaben lieber heute als morgen realisiert werden. Die Lage gegenüber der radiologischen Praxis und Klinik ist ideal. Ausreichend Parkmöglichkeiten sollten vorhanden sein. Trotz anderen öffentlichen Bekundungen werden die meisten Arztbesuche mit dem eigenen Fahrzeug unternommen. Für ältere und kranke Menschen ist dies nicht anders möglich.

Bürgerbeteiligung Fronackerstraße
Thema/Idee
~Die Außenbestuhlung ist teilweise so eng, dass man zu zweit nicht durchkommt. ~Straße mit Erhöhung damit man nicht so schnell fahren kann. ~Fußgängerüberweg erhöhen, dann kann man nicht so schnell über den Zebra fahren.
~Kreisverkehr Froancker-Ludwigsburger-Blumenstr. ~weniger Autoverkehr ~Fahrrad und Fußgänger freundlicher ~weniger Außengastronomie ~bessere und saubere Müllpätze (mit Behältnissen die in den Boden eingelassen sind) ~mehr Beleuchtung >es gibt Abends viele dunkle Ecken ~bessere Verkehrsraumüberwachung
Verkehrsberuihgung: Parken nur für Anwohner und Lieferverkehr. Drastische Einschränkung der Außenbereiche der Gastronomie gleich Gehwege für Fussgänger Parken nur in angrenzenden Tiefgaragen für Besucher möglich > klare Leisten keine Parkbuchten quer zur Fahrbahn. Ausgewiesen Fahradstraße Keine Parkhaus im Ärztehaus. Integration der Fronackerstr. in einen Fahrradweg zum Bahnhof
Kunst mit Mosaik evt. Eine Bank zum Ausruhen verweilen, eine Wand Kugeln usw. die Straße bunt gestalten
Unter einzelnen Personengruppen leidet die ganze Fronackerstraße. Im Bereich des ADAC Partystimmung, Selbstdarstellung (Auto-Poser) und Rauchermeile sind dabei die Hauptprobleme. Dies kann abgestellt werden durch: Sichtschutzelementen zu den Außengastronomie-Bars, Rauchverbot Fronackerstraße außer Außengastronomie, Sperrung der Straße für Autoverkehr in Höhe Spielcasino/Cabas, Schaffung einer grünen Allee durch Verlegung aller Parkzonen auf die gegenüberliegende Straßenseite, der "Schattenseite".
Einbahnstraße v. Stadtgraben in Richtung bis Ludwigsburgerstra´ße, Bushalt vor ADAC, Radfahrerspur rechts von Parkbuchten, Verlegung der Parkbuchten, dadurch Verschmälerung der Straße, Tempo 20, Begrünung, Erhalt der breiten Gehwege für Außengastronomie, Verbot von Spielcasinos und Wettbüros, Ansiedlung v. Einzelhandel und Tagescafé ´s
Für eine schöne Flaniermeile fehlt die urbane Struktur ("Ramschäden" mit Fast-Food - Sportwetten - Bars - Shops etc.) in großer Zahl - verhindern ein gemeinschaftliches Stadtgefühl. ~weniger Autoverkehr! (Brunnen, öffentl. Sitzmöglichkeiten) ~schönes Cafe mit "hochwertigen" Torten + Kuchen ~z.b. wöchentl. Events (wie der Donnerstag auf dem Marktplatz) ~Papeterie mit schnellen Tageszeitungen ~Sinothik ~Pflanzen - Blumen - weniger Autos + Beton
Sie sollte eine Fahrradstraße werden.
Zu viele Kafferäumlichkeiten - sehr laut! Somit sehr störend. Gastronomie sollte mit Endzeiten (spätestens 22:00 Uhr sein). Die 30 km Geschwindigkeit wird nicht eingehalten - eventuell Radarkontrollen aufstellen.
Zu viele runtergekommene Bars - Spielkasino, Shisha Bars, Caffee´s (nur Männer, weniger Frauen). Parken!! Tiefgarage - Deutsche Bank - erbärmlicher Zustand. Vorschlag: Mischung zwischen Kulturprogramm (z.B. ein nettes kleines Restaurant), Restaurant, Sport, Sportstudio modern - hell, kulinarisch was neues - vegane Restaurant (z.B. Juiseny aus München). Bitte keine billige Schuppen! Es fehlt noch ein Restaurant mit guter deutscher Küche!! Laden mit hochwertigen Modeartikel wie Fr. Rieppsen - La Maison!!
Viel Müll auf den Wegen + Grünanlagen, vor allem oft viel Kippen im Erdreich der Pflanzenrabotten die Gehwege werden ofr duch Gäste der Gastronomie verengt, schwierig für Kinderwagen + Rollatore. An schönen Tagen starke Lärmbelästigung durch sehr laute Fahrzeuge oft mit Mehrfahrten + starkes Beschleunigen. Gehwege werden oft durch Radfahrer benutzt. Beruihgung evtl. durch Einbahnregelung oder Bodenschwellen. Evtl. Parkplätze der Gastronomie zur Verfügung stellen, dass die Gehwege frei gehalten werden können.

~in den warmen Jahreszeiten verletzen "Eltern" öfters ihre Aufsichtspflicht, schicken ihre Kinder die "Treppen" hoch… ~Eltern lassen Kleinkinder auf Trotoir spielen, obwohl Spielplatz in der Nähe! ~Lärmbelästigung der Anwohner (von Mo. - So.) da es ein "Treffpunkt auf der Straße" geworden ist. (Höhe Adac) ~Menschen in großer Lautstärke !!! ~ ist schwer tagtäglich zu erträgen !!! ~Müll wird an der Treppe u.a. hinterlassen. ~In der warme Jahreszeit nachts oft unruhe - lautes Geschrei, auch vorort von anliegenden Gastronomien.
Einbahnstr. -regelung, Geschwindigketsreg. /Schritttempo Breite Fahrradwege, Begrünng + Sitzecken, Solarleuchten, Gebäudesanierungen (Neubauten u. Renov.) Ort für Märkte; Trödelmarkt, Jahrmarkt, Krämmermarkt, Ladestationen: E-Bikes, E-PKWS. Befahren nur mit E- oder Wasserstoffantrieb. Fuggerstr. befahren, nur für Anlieger + parken
Der Durchgangsverkehr v. a. durch Parkplatzsuchende und "Poser" sollte reduziert werden, nicht gesperrt. Parkplätze an den Eingängen zur Fronackerstraße. Wenige Kurzzeitparkplätze für Abholungen in Läden z.B. Blumen-Winkler. Ansonsten "open space" Gleichberechtigter Zugang bzw. Zufahrt für Fußgänger, Radfahrer (innen), Autos, Lieferfahrzeuge in Schrittgeschwindigkeit. Ausgewiesene Parkplätze für Cafe´s, die die Fußgänger nicht behindern.
Ein Ärztehauus an der Ecke Fronackerstr. Wäre vom Vorteil weil alle Buslinien in d. Nähe am Postplatz zusammenlaufen u. so Verkehr aus der Innenstadt genommen würde, im Gegensatz zu einem solchen im Eisental, das nur mit dem Auto erreicht werden kann u. somit für Nichtautofahrer uninteressant ist. Ein weiteres Parkhaus in der Innenstadt ist unnötig, da es genügend öffentlich Nahverkehr gibt.

Eine Bremsschwelle oder häufiger Rüttelschwelle (auch Speedbump oder Ralentisseur) ist eine quer zur Fahrtrichtung angeordnetet bauliche Erhebung auf der Fahrbahn, die zu einer Geschwindigkeitsdämpfung führt und damit zur Verkehrsberhigung beitragen soll. Die Bremsschwelle kann entweder als Kreissegmentschwelle, plateauförmige bzw. kissenartige Schwelle oder in Form runder Teller ausgeführt werden. Damit könnte man die "Autoposer" in der Fronacker- als auch Schmidener Straße ausbremsen und evtl. reduzieren. Zur "prominenten Gastronomie" sollten Gegengewichte anderer Art angesiedelt werden.
Die Verkehrslärmbelästigung durch ständig fahrende Auto´s, Poser kann man durch eine Fußgängerzone gestoppt werden. Die Menschen möchten flanieren wie auf dem Marktplatz. Das erhöht die Attraktivität auch für den Einzelhandel. Allerdings muss es auch in der Nähe Parkplätze genügend geben oder ein Stadtbus der kostenlos die Menschen vor Ort bringt. Wünschenswert wären natürlich auch noch eine größere Vielfalt an verschiedenen Einzelhandelsgeschäften oder Gastronomie. Auch wenn die Stadt keinen Einfluß hat ist natürlich eine Shisha Bar oder eine Spielhalle nicht sehr attraktiv für viele Bürger.
30 Zone in der Fronackerstraße wäre wichtig. Wegen Sicherheit der Bürger! 4 Blitzer wäre wichtig! Winterharte Palmen, wäre wichtig! Wegen Klima, Natur und Wirtschaft. Da kommen die Bürger viel mehr einkaufen. Die Bürger fühlen sich dann Wohl. Wie im Urlaub
Zu Coronazeiten ist vieles besser, aber sonst Gastronomien viel zu laut im Aussenbereich z.B. auch am Sonntag! Die Autos und gefundenen Fahrzeuge sind eine Zumutung. Räder gehören auf die Straße nicht auf den Gehweg.
Nur noch parken für Anwohner. Fußgängerzone Zulieferer frei Bushaltestelle aktivieren Kein extra Radweg moderates Miteinander max. 30 kmh Tiefgaragenn auslasten
Parkplätze weg. Ein Raum für gleichberechtigte Nutzung wie Tübinger Str. in Stuttgart
1) Keine Dauerparker - als älterer Mensch möchte ich nahe meines Geschäfts parken 2) Einbahnstraße richtung Bahnhof Verkehrsberuhigung 3) weniger Behindertenparkplätze diese stehen öfters leerr 4) Straßencafes für alle Bürger nicht nur für "Ausländer", auch keine Wasserpfeifen.
1) Verkehrsberuhigte Zone 2) Spielstraße 3) schönes Eiskaffee 4) moderne zeitgemäße Bepflanzung
Die Fronackerstraße sollte nur in 1 Richtung befahrbar sein, dann könnte man Platz gewinnen. Die Gehwege sind durch die Außenbewirtschaftungen teilweise zu schmal, man kann sich kaum seinen Weg bahnen. Beispiel ehemalige Eisdiele oder elemals Backshop.
Der Verkehr, insbesondere die so genannten "Poser" müsste eingedämmt werden. Dazu schlagen wir die Sperrung der Straße auf Höhe des ADAC für die Durchfahrt vor. Die Anwohner können ihre Tiefgaragenplätze weiterhin von oben oder unten anfahren.
Bitte mehr Freiraum für Fußgänger für die tägliche Bewältigung eines stressigen Alltags. Autofrei und Fahradfrei!
Spielstraße!!! Beruhigte Zone!!! Geschwindigkeitsüberwachungen!!!
Regelmäßige Kontrolle der Parkbuchten auf "Dauergratisparker" 30 Mrz! Bußgeld für Parker 2. Reihe (ausgenommen Postler). Konsequente Schilder "30er" Zone und Kontrolle. Reduzierung des Brathähnchenbetriebs (das in eigener Sache wegen permaneter Geruch in die Praxis. Einschränkung des "Spielcasinobetriebs incl. Shisha Bar o.ä. wegen ständiger Belegung / Belagerung des Gehwegs.
ein Ärztehaus ist nicht notwenig, da bereits am Alten Postplatz 2 ein großes Ärztehaus besteht, zusätlich zu den vielen Praxen in Waiblingen. Ein neues Ärztehaus würde den bestehenden Praxen und Ärzten geschäft wergnehmen und deren Umsatz mindern, da die Patienten zahl gleich bleibt. Zusätzlicher Verkehr und Parkplatzprobleme wären vorprogrammiert.
Familienfreundliches Café, mehr grün, Fahrradwege und Abstellplätze für Fahrräder, das wünschen wir uns für unsere Kinder
Die Verkehrssituation / das Verkehrsaufkommen an der Querspange / Bahnhofstraße 8, Fronackerstraße ist bereits sehr hoch - eine weiterer Anziehungspunkt wie ein Ärztehaus sorgt für noch mehr Verkehrschaos? Fußgänger -und Radweg sollten baulich voneinander getrennt sein. Die Kreuzung Blumenstraße / Fronackerstraße ist für Fußgänger gefährlich, für Autofahrer unübersichtlich.

In der Fronackerstraße fehlt m. E. dringend eine vegetarische Gaststätte. Gut wäre auch ein veganischer Imbiss - möglichst so wie in der Marktgasse bei Naturgut wo man in der Mittagszeit eine kleine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann. Dies wäre auch gut für die vielen älteren Menschen die in der Stadt ihre Besorgungen und Arztbesuche machen. Bin selbst 82 Jahre und könnte so etwas gut finden.
Meine Anmerkung(en) ich bin 73 Jahre alt …die untere Fronackerstr. Als Anliegerstr. Freigeben, mit max. 20 kmh Geschwindigkeit. So denke ich ist keine eingene Fahrradspur erforderlich. Jedoch sind alle Regelungen Makulatur, wenn nicht mir Konsequenuzen Kontrolliert wird. Ich möchte auch keine "Polizeistadt", aber die Erfahrung zeigt, ohne Kontrolle und Ahndung macht jeder was er will.
Schaffung von "Grünen Inseln", zur Nutzung der Allgemeinheit als Treffpunkte, Pausplätze, auch als Aufladestation für E-Bikes, Mobiltelefon, PC, Wlan Station Stellplätze für E-Bikes. Zonen könnten auch mit ganzen Wänden oder Teildächern mir Solarzellenstationen ausgestaltet werden. Zonen mit Pflanzen, Sitzbänken und Pause- Tische
~ Die Parkplätze in der Fronackerstr. Die halb auf der Straße und halb auf dem Gehweg gehören auf allen Seiten weiß markiert und bemalt. Die Autos stehen sonst falsch auf der Straße und die Anwohner kommen nicht mehr in die Garagen. ~ Die Vorfahrtsregelung Ludwigsburgerstr. / Ecke Fronackerstr. ist dringeng zu überarbeiten. Kein Autofahrer weiß, dass er hier nach 4x mal Vorfahrt auf der Ludwigsburgerstr. plötzlich rechts vor links ist ~ Das Kneipengebiet mit der Aussengastronomie ist für Frauen nicht immer ganz einfach wegen den anzüglichen Bemerkungen ~ Das Parken auf dem Gehweg bei der Südwestbank sollte verboten werden

1.) Zwingend; Einbahnstraße - Verkehrsführung v. Ost n. West 2.) Straßenbreite muss wegen LKW-Lieferverkehr beibehalten werden 3.) nördl. Straßenseite nicht groß umgestalten da dieses Querparken optimal ist. 4.) südl. Straßenseite umgestalten: Parkbuchten längs d. Straße, Freifläche für Gastronomie, Gehwegverbreiterung 5.) Straßenverlauf könnte auch S-Förmig gestaltet werden (Verkehrsberuhigung) 6.) Grün (Bäume) belassen/ erweitern
Die Fronackerstr. Ist natürlich von der Innnenstadt aber auch von Osten her Korb, Kätzenbach, Beinstein, Schorndorferstr. Mit dem Fahrrad gut erreichbar. Sie sollte deshalb als Fahrradstr. Ausgewiesen und als solche über Ameisenbühl nach Fellbach, Schmieden und Bad Channstatt weiter geführt werden.
Die Fronackerstraße zwischen 2-31 ist eine der unruhigsten Straßen in WN. Fahrzeuge über 100.000 Euro mit Kennzeichen aus BK, LB und ES in denen Typen mit Vollbärten sitzen, bildungsfern, Migrationshintergrund, halbkriminell, etc.. Vorschlag: Überwachungskameras installieren.
Die Fronackerstr. Ist zur neuen Theodor-Heuss-Str. geworden, durch die Zahlreichen Bars ist die Strasse zum Leben erweckt worden. Was ich positiv finde die menschen an den Bars stören mich persönlich nicht, sondern die aufgemotzten Autos, die mit 120kmh über die Straße rassen ohne rücksicht auf verluste. Es reicht schon aus das ich im Sommer immer mit Fenster geschlossen schalfen muss, weil immer ein Vollgas gibt und du dich im Schlaf erschreckst erst recht wenn unser 1 Jahr altes Baby. Wenn es soweiter geht wird irgendwann ein Kind die Straße unkonzentriert überqueren und ein Raser wird das Kind erfassen weril er meinte vor den Kaffe-Bars zu beschleunigen. Meine Idee: alle 10 meter eine Bremsschwelle zu instalieren. Blitzer werden nichts bringen das sie dann danch beschleunigen.
Vorschlag: Bahnhofstr. Und Fronackerstr. Jeweils zu Einbahnstraßen machen, nach Möglichkeit keine weiteren Wettbüros, Friseure, Barbarshop´s, Shisha-Bars, Nagelstudios, Brillengeschäfte ansiedeln, stattdessen mehr Vielfalt an Geschäften, zur Müllvermeidung jeglicher Gastronomie. Mehrweggeschirr aufnehmen, zusätzlich mehr Mülleimer installieren (das gilt auch für die Bahnhofstraße), mehr Tiefgaragenplätze, oben Parken weitgehend verbieten. Geschäftsideen: Unverpackt - Laden, Kinderbekleidung im mittleren Preissegment.
Bäume sollten bleiben. Auf dem ehem. Tankstellengrundstück sollte eine Baukörper mir attraktiver, offener EG-Nutzung errichtet werden und Vorbereich, kein schmaler Gehweg, sondern mit Baum und Grün > Architekturwettbewerb. Baukörper in Anlehnung an Altstadt gegenüber mit Satteldächern. Allee Charackter ist sehr schön und wichtig und könnte bis zur Dammstr. ausgebaut werden.
~Gehwege f. Fußgänger, nicht für Gastronomen, nicht wie im jetzigen Rahmen ~Fahrbahnverengung ganze Fronackerstr. Um das rassen zu verhindern ~Mehr Parkplätze für Anwohner ~Verbot von Spielhallen, Wettbüros, Shishabars lieber kleine Geschäfte u. Cafes ~Mehr kontrollen zur Einhaltung der Nachtruhe bei den Gastronomen ab 22:00 Uhr. bei nichteinhalten auch auch kurzzeitige Schließungen ~versuchen die Straße ruhiger und attraktiver zu gestalten ~oder die Straße kompl. für den Verkehr sperren, nur Anwohner und Lieferverkehr
~mittige Verkehrsinseln, um das rasen zu verhindern, Verkehrsberuihgung ~keine Shishabars und Wettbüros ~Kontrolle der Nachtruhe und Blitzer in der Nacht ~Straße ganz sperren, nur Anwohner u. Lieferverkehr ~Schrittgeschwindigkeit ~Gehwege für die Fußgänger und nicht für die Gastronomie
Voraussetzung für gute Lebensqualität in einem innterstädtlichem Quartier sind ein berechtigtes Wohnen, Arbeiten, und Einkaufen für alle Bürgerinnen und Bürger. Davon kann in der Fronackerstraße und Umgebung nicht die Rede sein. Teilweise wird eie Straße als Flaniermeile der Auto-Poser genutzt und der Gehweg vor manchen Lokalen mit ausladenden Möbeln blockiert, die z.Z. coronabedingte Lücke ist natürlich auch weit entfernt von ..... Leben. Eine vernünftige Lösung für alle sollte gefunden werden.
Voraussetzung für gute Lebensqualität in einem innterstädtlichem Quartier sind ein berechtigtes Wohnen, Arbeiten, und Einkaufen für alle Bürgerinnen und Bürger. Davon kann in der Fronackerstraße und Umgebung nicht die Rede sein. Teilweise wird eie Straße als Flaniermeile der Auto-Poser genutzt und der Gehweg vor manchen Lokalen mit ausladenden Möbeln blockiert, die z.Z. coronabedingte Lücke ist natürlich auch weit entfernt von ..... Leben. Eine vernünftige Lösung für alle sollte gefunden werden.

Fronackerstraße soll eine Fußgängerzone werden. Das Ärztehaus soll im Eisental gebaut werden. Am Avia-Areal könnte ein Einkaufszentrum entstehen.
Verkehr links und rechts in die Blumenstraße bzw. Ludwigsburgerstr. Abzuleiten, ohne große Umwege und kaum einen anderen Verkehrsfluß!! Dies wäre eine nachhatliges Verkehrskonzept in Verbindung mit der Bebauung des Avia-Areals mit gewaltiger Verkehrsberuhigung und weniger Durchgangsverkehr und evtl. Geschwindigungsbegrenzung auf 30 kmh. Anderseits kann dann bei dem notwendigen und dringend erforderlichen Bau der Tiefgarage am Avia-Areal sowohl die Zufahrt wie auch die Abfahrt aus der Garage gefahrlos, reibungslos und übersichtlich über die Fronackerstraße erfolgen ohne größeren Eingriff in den
Der Hänchengrillwagen ist eine permanente Geruchsbelästigung. Zudem werden die Hygienevorschriften nicht eingehalten. Da der Wagen über kein WC verfügt wird die Notdurft des Mitarbeiters hinter den Papierkontainern beim Kinderspielplatz verrichtet. Die Hände werden danach auch nicht gewaschen. Das Auto-Posing findet ind der Fronackerstr. Tag und und Nacht statt. Durch die manipulierten Auspuffanlagen entsteht eine dauerhafte Lärmbelästigung. Ich bitte bei der Neugestaltung diese beiden Belästigungsfaktoren auszuschließen.
Ich schlage vor, das die Fronackerstraße in Kombination mit der Bahnhofstraße eine Einbahnstraße wird.

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30kmh von der Innenstadt bis zur Dammstraße

Im Bereich der Gastrobetriebe CaBa Fronackerstraße 18 habe ich jedesmal das Gefühl ich müßte Spießrutenlaufen, da man zwischen den Tischreihen durchlaufen muss. Hohes Lärmaufkommen durch lange Öffnungszeiten. Rennpiste für Schaufahrer mit hohem Drehzahlanteil, Motto schau wie toll ich fahren kann. Foto-Kienzle Parkplatz Hinterhof-Charakter. Spielplatz wird als Teenager-Abhängeplatz benutzt - für deutlich über 14-jährige. Momentan ist die Fronackerstraße kein Ort der mich und meine Frau zum Verweilen einlädt. Vielmehr Augen zu und durch. Leider.
Die Gastronomiebetriebe mit quasi Rund-um-die-Uhr-Betriebszeiten verursachen über die Maßen Lärm, besonders an den Wochenenden. Freie Parkplätze z.B. für Besucher der Anwohner sind sehr selten. Vorschläge: Reduzierung der genehmigten Betriebszeiten. Verengung der Fahrbahnen oder stationäre Radaranlagen. Änderung der vorhandenen Parpsituation dringend notwendig z.B. ab 19:00 Uhr überwiegend nur noch Bewohner. Freundliche Grüße C. Pfizenmaier
Die Straßenseite mit den Lokalitäten ist fast unbegehbar, regelrechter Spießrutenlauf. Tochter (17 J.) meidet Fronackerstraße, anzügliche Blicke, laut, Rauchbelästigung. Viel Müll, Unordnung, Hinterhofatmosphäre. Durch die Akustik hallt der Lärm sehr weit. Fronackerstraße als Ausfuhrmeile für dicke Schlitten, heulende Motoren, hohe Durchfahrquote, Parkplatzmangel.
1. Fußgängerzone. 2. Keine Parkplätze mehr. 3. Nachtruhestörungen durch Gaststättenbesucher und lärmende Autos die ganze Nacht. 4. Untere Lindenstraße Spielstraße? Weit entfernt Schleichverkehr, alles zugeparkt samt unserer Ein- und Ausfahrt. Parkplatz unterm Schlafzimmer. 5. Öffnungszeiten von den Bars unbedingt reduzieren. 6. Mehr Kontrolle v. Ordnungsamt.

In Schriftform da nicht online'! Die Fronackerstraße ist das, was durch Konzessionen möglich wurde. Wettbewerbsbüros, Spielhalle, Shisha-Treffs, Besucher aus S/LB/ES/RT/GP/RV/LB usw. verursachen Straßenlärm und Chaos, parken sogar an Behindertenparkplätzen, besonders die "Angeber-Autos", die lautstark gerne die Anwohner tags/nachts stören. Die Shisha BASE wurde möglich d. Baugenehmigung protegiert d. Stadt WN / Bauen und Umwelt & einer Lüftungsanlage 400 x 200 m,(vorher Bauverbot). Einwendungen wegen vermuteter Lärmbelästiger, Außenbewirtung, Abluftbelastung, Lebensqualität, Wertminderung, die Röhren rissig meiner Wohnung, gleiches Niveau immer vor Augen. Wegen gesundheitliche Bedenken wollte ich eine Schädlichk. Analyse - ohne Erfolg. Antwort: Alles i.o. keine Lärmbelästigung d. d. Anlage. Keine Wertminderung u. Lebensqualität. Option priv. Rechtsmittel. Die Anlage ist seit d. 1. Lockdown nicht in Betrieb, da defekt. Abluft in der Tiefgarage durch laute Ventilatoren! Was ist mit d. Schadstoffbelastung- es ist unsere Atemluft? Alle vorgebrachten Klagen sind mir ein Ärgernis u. müssen beseitigt werden. Reduzierung des Autodurchfangsverkehrs durch Einrichtung einer Einbahnstraße; Wiedereinrichtung der Bushaltestelle; kein weiteres Parkhaus, da die vorhandenen Tiefgaragenstellplätze nicht ausgelastet sind. Für Fußgänger genügend breite Durchgänge zwischen den Stühlen der Außenbewirtschaftung der Bars. Bei Wohnungsneubau Sozialwohnungen einplangen.